Canon

EOS 90D

DEUTSCH

Erweitertes Benutzerhandbuch

Einleitung

Vor der Aufnahme sollten Sie sich zunächst Folgendes durchlesen

Lesen Sie zunächst „Sicherheitshinweise“ (📖25–📖27) und „Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden“ (📖28–📖30), um Probleme oder Unfälle beim Aufnehmen von Bildern zu vermeiden. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung zudem sorgfältig durch, um die Kamera korrekt zu verwenden.

Konsultieren Sie diese Bedienungsanleitung während der Kameranutzung, um sich mit den Funktionen der Kamera besser vertraut zu machen

Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zudem an einem sicheren Ort auf, damit Sie ggf. später zum Nachschlagen darauf zugreifen können.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung/ Haftungsausschluss

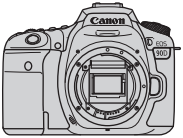
Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechte in bestimmten Ländern sehen vor, dass mit der Kamera aufgenommene Bilder (oder auf die Speicherkarte übertragene Musik/Bilder) ausschließlich für persönliche Zwecke verwendet werden dürfen. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Komponentenprüfliste

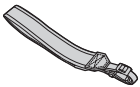
Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera
(mit Gehäuseschutzkappe)

Akku LP-E6N
(mit Schutzabdeckung)

Akku-Ladegerät LC-E6E*



Trageriemen

* Das Akku-Ladegerät LC-E6E wird mit Netzkabel geliefert.

- Eine Speicherkarte (📖10), ein Schnittstellenkabel und ein HDMI-Kabel gehören nicht zum Lieferumfang der Kamera.
- Weitere Details zum Erweiterten Benutzerhandbuch und zu den Bedienungsanleitungen finden Sie auf der nächsten Seite.
- Überprüfen Sie beim Kauf eines Objektiv-Kits, ob die Objektive enthalten sind.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine der oben beschriebenen Komponenten verlieren.

- Wenn Sie die Objektiv-Bedienungsanleitungen benötigen, laden Sie diese von der Website von Canon (📖4) herunter.
  Die Objektiv-Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) beziehen sich auf separat erhältliche Objektive. Hinweis: Wenn Sie das Objektiv-Kit kaufen, sind einige der im Lieferumfang des Objektivs enthaltenen Zubehörteile möglicherweise nicht in der Objektiv-Bedienungsanleitung aufgeführt.

Bedienungsanleitungen

Die mit der Kamera gelieferte Bedienungsanleitung enthält die grundlegende Anleitung für die Verwendung der Kamera und der WLAN-Funktionen.
Das Erweiterte Benutzerhandbuch (diese PDF-Datei) mit vollständigen Anweisungen und separaten zusätzlichen Informationen (PDF) mit technischen Daten und anderen Details kann von der Canon-Website auf einen Computer oder ein anderes Gerät heruntergeladen werden.

Herunterladen des Erweiterten Benutzerhandbuchs/ der Bedienungsanleitungen

Das Erweiterte Benutzerhandbuch und die Bedienungsanleitungen für Objektive und Software (PDF-Dateien) können auf der Canon Website auf einen Computer oder ein anderes Gerät heruntergeladen werden.

- **Download-Site**
  - **Erweitertes Benutzerhandbuch oder Zusätzliche Informationen**
    www.canon.com/icpd
  - **Objektiv - Bedienungsanleitung**
    www.canon.com/icpd
  - **Software - Bedienungsanleitung**
    www.canon.com/icpd

- **Zur Anzeige der PDF-Dateien benötigen Sie ein Adobe PDF-Programm wie den Adobe Acrobat Reader DC (es empfiehlt sich, die neueste Version zu verwenden).**
- Der Adobe Acrobat Reader DC kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.
- Doppelklicken Sie auf eine heruntergeladene PDF-Datei, um sie zu öffnen.
- Informationen zur Verwendung einer PDF-Software finden Sie im Hilfe-Bereich der Software o. ä.

Herunterladen des Erweiterten Benutzerhandbuchs/der Bedienungsanleitungen mithilfe eines QR-Codes

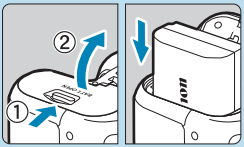
Das Erweiterte Benutzerhandbuch und die Bedienungsanleitungen für Objektive und Software (PDF-Dateien) können mithilfe des QR-Codes auf ein Smartphone oder ein Tablet heruntergeladen werden.

www.canon.com/icpd

- Für das Lesen des QR-Codes ist eine Software-App erforderlich.
- Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und laden Sie das Erweiterte Benutzerhandbuch/die Bedienungsanleitungen herunter.
- Wählen Sie **[: URL für Handbuch/Software]**, um den QR-Code auf dem Kamerabildschirm anzuzeigen.

Kurzanleitung

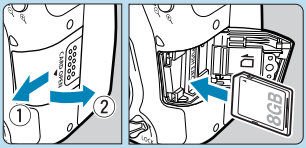
1



Legen Sie den Akku ein (📖47).

- Laden Sie den Akku nach dem Kauf, um mit der Verwendung der Kamera zu beginnen (📖44).

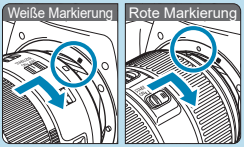
2



Legen Sie die Karte ein (📖48).

- Legen Sie die Karte so in den Kartensteckplatz ein, dass das Etikett zur Rückseite der Kamera zeigt.

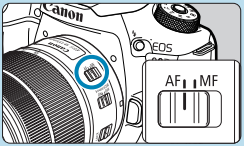
3



Bringen Sie das Objektiv an (📖54).

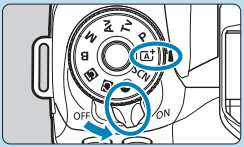
- Richten Sie die Ansetz-Markierungen auf dem Objektiv und auf der Kamera aus (rot oder weiß), um das Objektiv anzubringen.

4



Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (📖54).

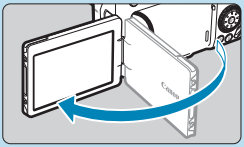
5



Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON> und dann das Modus-Wahlrad auf <A+> (📖52).

- Drehen Sie das Modus-Wahlrad, während Sie die Mitte gedrückt halten.
- Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

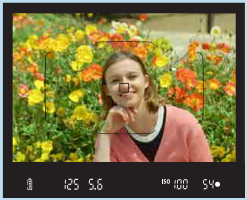
6



Klappen Sie den Bildschirm aus (📖51).

- Wenn der Bildschirm zur Einstellung von Datum/Zeit/Zeitzone angezeigt wird, lesen Sie auf 📖516 weiter.

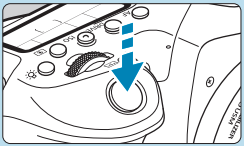
7



Stellen Sie das Motiv scharf (📖57).

- Blicken Sie in den Sucher und zentrieren Sie das Motiv das Bildschirm.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- Wenn im Sucher <⚡> blinkt, drücken Sie die Taste <⚡>, um den internen Blitz auszuklappen.

8



Lösen Sie aus (📖57).

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

9

Überprüfen Sie das Bild.

- Das gerade aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <▶>, um das Bild erneut anzuzeigen (📖332).

- Informationen zu Aufnahmen über den Bildschirm finden Sie unter „Livebild-Aufnahme“ (📖71).

Über diese Bedienungsanleitung

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

<⚙>	: Symbolisiert das Hauptwahlrad.
<◎>	: Symbolisiert das Schnellwahlrad.
<✥> <✥>	: Symbolisiert Multi-Controller 1 und 2
<▲/▼/◄/►>	: Symbolisiert die Richtung, in die der Multi-Controller gedrückt werden soll.
<SET>	: Symbolisiert die Set-Taste.
⏱*	: Zeigt die Dauer (in * Sekunden) des durch die Taste ausgelösten Vorgangs an, beginnend mit dem Loslassen der Taste.

- Zusätzlich zu den oben angeführten Symbolen werden in dieser Bedienungsanleitung auch die Symbole der Kameratasten und jene verwendet, die auf dem Bildschirm erscheinen, wenn entsprechende Vorgänge und Funktionen erläutert werden.

☆	: Das Symbol A ☆ rechts auf einem Seitentitel gibt an, dass die Funktion nur im Modus Kreativ-Programme <**P**>, <**Tv**>, <**Av**>, <**M**> oder <**B**> verfügbar ist.
📖***	: Verweis auf Seitennummer für weitere Informationen.
❗	: Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahmeprobleme.
📝	: Zusätzliche Informationen.
💡	: Tipps oder Hinweis für bessere Aufnahmen.
?	: Ratschläge zur Fehlerbehebung.

Grundsätzliche Betriebsanweisungen und Beispielfotos

- Stellen Sie vor dem Befolgen von Anweisungen sicher, dass der Hauptschalter auf <ON> eingestellt und die Multifunktionssperre deaktiviert ist (📖52, 📖60).
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- In den Beispielabbildungen wird die Kamera mit dem Objektiv EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS USM gezeigt.
- Die Beispielfotos auf der Kamera und in dieser Bedienungsanleitung dienen ausschließlich zu Demonstrationszwecken.

Kompatible Karten

Folgende Karten können unabhängig von ihrer Kapazität mit der Kamera verwendet werden. **Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte in dieser Kamera erneut** (📖511)**.**

● SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten

UHS-II- und UHS-I-Karten werden unterstützt.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Verwenden Sie bei Movie-Aufnahmen eine Karte mit hoher Kapazität und genügend Leistung (ausreichend hohe Schreib- und Lesegeschwindigkeit) für die Movie-Aufnahmegröße. Einzelheiten finden Sie auf 📖618.

In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten global als „Karte“ bezeichnet.

* **Im Lieferumfang der Kamera ist keine Karte zum Aufnehmen von Fotos/Movies enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Kapitel

Einleitung	**2**
Vorbereitung und grundlegende Bedienung	**43**
Motiv-Programme	**75**
Kreativ-Programme	**109**
AF-, Betriebsart- und Belichtungseinstellungen	**123**
Blitzaufnahmen	**163**
Aufnahme	**191**
Wiedergabe	**329**
WLAN-Funktionen	**395**
Einstellung	**501**
Individualfunktionen/My Menu	**551**
Referenzmaterial	**589**

Inhalt

Einleitung 2

Komponentenprüfliste 3
Bedienungsanleitungen 4
Kurzanleitung 6
Über diese Bedienungsanleitung 8
Kompatible Karten 10
Kapitel 11
Inhalt 12
Index für die Funktionen 21
Sicherheitshinweise 25
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden 28
Teilebezeichnungen 31

Vorbereitung und grundlegende Bedienung 43

Aufladen des Akkus 44
Einlegen/Entnehmen des Akkus 47
Einlegen und Entnehmen der Karte 48
Verwenden des Bildschirms 51
Einschalten der Kamera 52
Anbringen und Entfernen eines Objektivs 54
Grundlegende Bedienung 56
Menüfunktionen und Einstellungen 63
Schnelleinstellung 67
Touchscreen-Betrieb 70
Betrachten des Bildschirms während der Aufnahme(Livebild-Aufnahme) 71

Motiv-Programme 75

Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung).....76
Modus „Besondere Szene“.....84
Porträtaufnahmen.....86
Aufnahmen von Gruppenfotos.....87
Landschaftsaufnahmen.....88
Aufnahmen von beweglichen Motiven.....89
Aufnahmen von Kindern.....90
Schwenken.....91
Nahaufnahmen.....93
Aufnahmen von Speisen.....94
Porträtaufnahmen bei Kerzenlicht.....95
Nachtporträts (mit Stativ).....96
Handaufnahmen von Nachtszenen.....97
Gegenlichtaufnahmen.....98
Hinweise zu <SCN>-Modi.....99
Aufnahmen mit angewandten Filtereffekten.....103

Kreativ-Programme 109

Programmautomatik.....110
Einstellen der Verschlusszeit vor der Aufnahme (Blendenautomatik).....112
Einstellen des Blendenwerts vor der Aufnahme (Verschlusszeitenautomatik).....114
Einstellen der Belichtung vor der Aufnahme (Manuelle Belichtung).....117
Langzeitbelichtung.....119

AF-, Betriebsart- und Belichtungseinstellungen 123

Auswählen des AF-Betriebs....124
Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds (Sucheraufnahme)....128
Auswahl der AF-Methode (Livebild-Aufnahme)....135
Manueller Fokus....147
Auswählen der Betriebsart....150
Verwenden des Selbstauslösers....153
Aufnahmen mit Fernbedienung....155
Okularabdeckung....157
Auswählen der Messmethode....158
Belichtungskorrektur....160
Speichern der Belichtung (AE-Speicherung)....161

Blitzaufnahmen 163

Aufnahmen mit dem internen Blitz....164
Blitzfunktion Einstellungen....168
Aufnahmen mit externen Speedlites....179
Drahtlose Blitzaufnahmen mit optischer Übertragung....180

Aufnahme 191

Einzelbildaufnahme 192

Registerkartenmenüs: Einzelbildaufnahme (Sucheraufnahme)....193
Registerkartenmenüs: Einzelbildaufnahme (Livebild-Aufnahme)....196
Qualität der Bildaufnahme....199
Einzelbild Seitenverhältnis....202
Bildrückschauzeit....204

Erinnerungsfunktion für Karte 205
Korrektur von Objektiv-Aberrationen aufgrund optischer Eigenschaften 206
Belichtungsreihenautomatik (AEB) 211
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder 213
Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast
(Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)) 218
Einstellung für die Tonwert-Priorität 219
Messtimer (Livebild-Aufnahme) 220
Expositionssimulation (Livebild-Aufnahme) 221
Weißabgleich-Einstellungen 222
Weißabgleich-Korrektur 227
Einstellungen für den Farbraum 229
Bildstilauswahl 230
Anpassung des Bildstils 233
Registrierung des Bildstils 236
Einstellungen für die Rauschunterdrückung 238
Anfügen von Staublöschungsdaten 241
Verschluss-Methode (Livebild-Aufnahme) 243
Mehrfachbelichtungen 245
HDR-Aufnahmen (Hoher Dynamikumfang) 251
Fokus-Bracketing (Livebild-Aufnahme) 255
Aufnahme mit Intervalltimer 258
Reduzierung des Flackereffekts 261
Spiegelverriegelung 263

Kontinuierlicher AF (Livebild-Aufnahme) 265
Elektronische MF-Einstellungen der Linse 266
AF-Hilfslicht-Einstellungen 267
Allgemeine Vorsichtshinweise für Einzelbildaufnahmen 269

Movie-Aufnahme 273

Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme 274
Movie-Aufnahme 277
HDR-Film-Aufnahmen 284
Movie-Aufnahme mit angewandten Filtereffekten 285
Einstellungen für die Movie-Aufnahmequalität 288
Einstellen der Tonaufnahme 295
Movie Digital-IS 298
Zeitraffer-Movies 300
Aufnehmen von Video-Schnappschüssen 312
Movie-Servo-AF 317
AI Servo-Reaktion Movie-Servo-AF 319
Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit 320
Weitere Menüfunktionen 322
Allgemeine Hinweise zu Movie-Aufnahmen 326

Wiedergabe 329

Registerkartenmenüs: Wiedergabe 330
Bildwiedergabe 332
Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder) 334
Vergrößerte Bildanzeige 336
Movie-Wiedergabe 337

Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies.....340
Extraktion eines Einzelbilds in 4K-Movies oder 4K-Zeitraffer-Movies.....342
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät.....344
Schützen von Bildern.....346
Bilddrehung.....349
Löschen von Bildern.....350
Digital Print Order Format (DPOF).....354
Auswählen von Bildern für ein Fotobuch.....358
Kreativfiltereffekte.....361
RAW-Bildbearbeitung.....364
Verarbeitung mit Ihren bevorzugten Effekten (Kreativ-Assistent).....370
Festlegen der Art der RAW-Bildbearbeitung.....372
Korrektur roter Augen.....373
Bearbeiten von Video-Schnappschussalben.....374
Zuschneiden von JPEG-Bildern.....377
Ändern der Größe von JPEG-Bildern.....379
Bildbewertung.....380
Bild- Diaschau (Automatische Wiedergabe).....383
Filtern von Bildern für die Wiedergabe.....385
Bildwechselanzeige (Wechseln durch Bilder).....387
Anpassen der Wiedergabe auf dem Infobildschirm.....389
Anzeigen der Überbelichtungswarnung.....391
AF-Messfeldanzeige.....392
Gitteranzeige.....393
Festlegen der ursprünglichen Bildanzeige zu Beginn der Wiedergabe.....394

WLAN-Funktionen 395

Registerkartenmenüs: Registerkarte Wireless 396
Auswahl der WLAN-/Bluetooth-Verbindung 397
Mit einem Smartphone verbinden.....399
Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer.....426
Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Drucker 434
Senden von Bildern an einen Webservice.....444
WLAN-Verbindung über Zugangspunkte.....458
Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung 464
Wiederherstellen einer WLAN-Verbindung.....467
Registrieren mehrerer Verbindungseinstellungen 469
WLAN-Einstellungen.....470
Bluetooth-Einstellungen 471
Ändern des Kurznamens 472
Geotagging von Bildern mit GPS-Informationen aus anderen Geräten.....473
Ändern oder Löschen von Verbindungseinstellungen.....478
Zurücksetzen der Wireless-Kommunikationseinstellungen auf die Standardeinstellungen 480
Bildschirm „Info anzeigen“ 481
Bedienung der virtuellen Tastatur 482
Umgang mit Fehlermeldungen 483
Hinweise zur Drahtloskommunikation 494
Sicherheit 496
Überprüfen der Netzwerkeinstellungen 497
Status der Wireless-Kommunikation 498

Einstellung 501

Registerkartenmenüs: Einstellung 502
Erstellen und Auswählen eines Ordners 505
Methoden für Datei-Nummern 507
Das auromatische Drehen von vertikalen Bildern 510
Formatieren von Speicherkarten 511
Automatische Abschaltung 513
Einstellen der Bildschirmhelligkeit 514
Ein- und Ausschalten des Bildschirms 515
Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone 516
Schnittstelle der Benutzeroberfläche 519
Videosystem 520
Einstellungen für die Touch-Empfindlichkeit 521
Piep-Ton für Kamerabedingungen 522
Lautstärke für Kopfhörer 523
Info Akkuladung 524
Sensorreinigung 528
Anzeigen des Aufnahmemodus 532
Anzeige der Erläuterungen 533
Hilfefunktionen 534
Anpassung der Informationen im Sucher 536
<INFO> Taste Anzeigeoptionen 538
Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm 539
Anpassen des Auslösers für Movie-Aufnahmen 542
HDMI-Ausgabeauflösung 543
Anzeige von RAW-Bildern auf HDR-Fernsehgeräten 544

Multifunktionssperre 545
Individuelle Aufnahmemodi registrieren 546
Wiederherstellen der Standardeinstellungen der Kamera 547
Copyright-Informationen 548
Weitere Informationen 550

Individualfunktionen/My Menu 551

Registerkartenmenüs: Individuelle Anpassung 552
Einstellen von Individualfunktionen 553
Individualfunktionen 554
Einstellungen der Individualfunktionen 556
Feinabstimmung der AF-Position (AF-Feinabstimmung) 575
Löschen von Einstellungen der Individualfunktionen 581
Registerkartenmenüs: My Menu 582
Registrieren in My Menu 583

Referenzmaterial 589

Software 590
Importieren von Bildern auf einen Computer 592
Akkugriff BG-E14 594
Zubehör für gewöhnliche Steckdosen 594
Fehlerbehebung 595
Fehlercodes 613
Leistungsdaten 614
Informationsanzeige 622
Index 637

Index für die Funktionen

Stromversorgung

- Aufladen des Akkus (📖44)
- Akkuladezustand (📖53)
- Stromsparmodus (📖513)
- Info Akkuladung (📖524)

Karten

- Auslöser ohne Karte betätigen (📖205)
- Formatieren (📖511)
- Mit der Movie-Aufnahme kompatible Karten (📖617)

Objektiv

- Anbringen (📖54)
- Entfernen (📖55)

Grundeinstellungen

- Datum/Zeit/-zone (📖516)
- Sprache (📖519)
- Signalton (📖522)
- Alle Kameraeinstellungen löschen (📖547)
- Copyright-Informationen (📖548)

Sucher

- Dioptrieneinstellung (📖56)
- Informationsanzeige im Sucher (📖536)
- Sucheranzeigeformat (📖536)

Bildschirm

- Variabler Winkel (📖51)
- Touch-Steuerung (📖70)
- Helligkeit (📖514)
- Hilfe (📖534)
- Elektronische Wasserwaage (📖539)

AF

- AF-Betrieb (📖124)
- AF-Methode (📖135)
- AF-Messfeldwahl (📖140)
- AF Augenerkennung (📖142)
- Manuelle Fokussierung (📖147)
- Einstellungen für MF Peaking (📖149)
- Kontinuierlicher AF (📖265)
- Elektronischer manueller Fokus (📖266)
- AF-Hilfslicht (📖267)

Messung

- Messmethode (📖158)

Antriebsmodus

- Antriebsmodus (📖150)
- Selbstauslöser (📖153)
- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen (📖201)

Einstellungen für Bildaufnahme

- Erstellen/Auswählen eines Ordners (📖505)
- Datei-Nummer (📖507)

Bildqualität

- Bildqualität (📖199)
- Seitenverhältnis des Standbildes (📖202)
- Objektiv-Aberrationskorrektur (📖206)
- ISO-Empfindlichkeit (Einzelbilder) (📖213)
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (📖218)
- Tonwert Priorität (📖219)
- Weißabgleich (📖222)
- Bildstil (📖230)
- Rauschunterdrückung bei Langzeitbelichtung (📖238)
- Rauschunterdrückung bei hoher ISO-Geschwindigkeit (📖239)
- Verringern von Flackern (📖261)

Aufnahme

- Aufnahmemodus (📖38)
- Multifunktionssperre (📖60)
- Schnelleinstellung (📖67)
- Touch-Auslöser (📖72)
- Kreativ-Assistent (📖82)
- Kreativfilter (📖103)
- Schärfentiefe-Kontrolle (📖116)
- Langzeitbelichtungs-Timer (📖120)
- Vergrößerte Ansicht (📖144)
- Fernbedienung (📖155)
- Auslösekabel (📖156)
- Mehrfachbelichtungen (📖245)
- HDR-Modus (📖251)
- Fokus-Bracketing (📖255)
- Intervall-Timer (📖258)
- Spiegelverriegelung (📖263)
- Anzeige der Aufnahmeinformationen (📖539)
- Gitteranzeige (📖540)
- Fehlercodes (📖613)

Belichtung

- Belichtungskorrektur mit der Einstellung M+ISO auto (📖118)
- Belichtungskorrektur (📖160)
- AE-Speicherung (📖161)
- AEB (📖211)
- Belichtungssimulation (📖221)
- Safety Shift (📖558)

Blitz

- Interner Blitz (📖164)
- Blitzbelichtungskorrektur (📖166)
- FE-Speicherung (📖167)
- Blitzfunktion Einstellungen (📖168)
- Externer Blitz (📖179)
- Aufnahmen mit dem optischen Drahtlosblitz (📖180)

Movie-Aufnahme

- Aufnahme mit automatischer Belichtung (📖277)
- Aufnahme mit manueller Belichtung (📖279)
- HDR-Film (📖284)
- Kreativfilter-Modus (📖285)
- Movie-Aufnahmegröße (📖288)
- Windfilter (📖295)
- Tonaufnahme (📖295)
- Mikrofon (📖296)
- Dämpfung (📖296)
- Zeitraffer-Movie (📖300)
- Video-Schnappschuss (📖312)
- Movie-Servo-AF (📖317)
- Movie-Servo-AF Reaktion (📖319)
- Movie-Servo-AF Geschwind (📖320)
- ISO-Empfindlichkeit (Movie) (📖322)
- Aufnahmen mit Fernbedienung (📖322)
- Langzeitautomatik (📖324)
- HDMI-Ausgabe (📖325)
- 4K-Movie (📖342)
- Kopfhörer (📖523)
- HDMI-Ausgabeauflösung (📖543)

Wiedergabe

- Rückschauzeit (📖204)
- Einzelbildanzeige (📖332)
- Touch-Wiedergabe (📖335)
- Vergrößerte Ansicht (📖336)
- Indexanzeige (📖334)
- Movie-Wiedergabe (📖337)
- Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies (📖340)
- Frame Grab (4K) (📖342)
- Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät (📖344)
- Schützen (📖346)
- Bilddrehung (📖349)
- Löschen (📖350)
- Bewertung (📖380)
- Diaschau (📖383)
- Einstellen der Suchkriterien für Bilder (📖385)
- Blättern durch Bilder (Bildwechselanzeige) (📖387)
- Auf dem Infobildschirm wiedergeben (📖389)
- Überbelichtungswarnung (📖391)
- AF-Messfeldanzeige (📖392)
- Gitteranzeige (📖393)
- Anzeige der Aufnahmeinformationen (📖539)
- HDR-Ausgabe (📖544)

Bildbearbeitung

- Kreativfilter (📖361)
- RAW-Bildbearbeitung (📖364)
- Korrektur roter Augen (📖373)
- Video-Schnappschussalbum (📖374)
- Zuschneiden von JPEG-Bildern (📖377)
- Ändern der Größe von JPEG-Bildern (📖379)

Druckauftrag

- Druckauftrag (DPOF) (📖354)
- Fotobuch-Einstellung (📖358)

Individuelle Anpassung

- Individual-Aufnahmemodus (📖546)
- Individualfunktionen (C.Fn) (📖552)
- Custom-Steuerung (📖571)
- My Menu (📖583)

Sensorreinigung und Staubentfernung

- Anfügen von Staublöschungsdaten (📖241)
- Sensorreinigung (📖528)
- Manuelle Sensorreinigung (📖530)

Software

- Herunterladen und Installieren (📖590)
- Software-Bedienungsanleitungen (📖591)

Wireless-Funktionen

- Verbinden mit Smartphones (📖399)
- Bilder automatisch zum Smartphone senden (📖412)
- Fernbedienung (EOS Utility) (📖426)
- Bilder automatisch zum PC senden (📖431)
- Auf einem WLAN-Drucker drucken (📖434)
- Upload zu Webservices (📖444)
- Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung (📖464)
- Geotagging von Bildern (📖473)
- Löschen von Drahtloseinstellungen (📖480)

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise zum sicheren Betrieb des Produkts.
Befolgen Sie die Anweisungen, um Verletzungen und Schädigungen des Bedieners und Dritter zu vermeiden.

⚠ WARNUNG: Weist auf die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen hin.

- Bewahren Sie die Geräte für Kleinkinder unzugänglich auf.

Es besteht Erstickungsgefahr, wenn sich der Trageriemen um den Hals einer Person legt.
Das Verschlucken von Teilen einer Kamera oder von Zubehör ist gefährlich. Bei Verschlucken sofort einen Arzt heranziehen.
Die Batterie/den Akku zu verschlucken, ist gefährlich. Bei Verschlucken sofort einen Arzt heranziehen.

- Nur die in dieser Bedienungsanleitung für die Verwendung mit dem Produkt angegebenen Stromquellen verwenden.
- Das Produkt nicht zerlegen oder modifizieren.
- Das Produkt keinen starken Stößen oder Vibrationen aussetzen.
- Keine freiliegenden internen Bauteile berühren.
- Verwendung des Produkts bei ungewöhnlichen Umständen sofort einstellen, wenn also beispielsweise Rauch austritt oder ein seltsamer Geruch wahrzunehmen ist.
- Zum Reinigen des Produkts keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin oder Verdünner verwenden.
- Das Produkt nicht nass werden lassen. Keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Produkt gelangen lassen.
- Das Produkt nicht in Umgebungen mit entzündlichen Gasen verwenden.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

- Ein Objektiv oder eine Kamera/einen Camcorder mit angebrachtem Objektiv nicht ohne aufgesetzten Objektivdeckel liegen lassen.

Das Objektiv kann das Sonnenlicht bündeln und Brände verursachen.

- Bei Produkten mit Sucher nicht durch den Sucher in starke Lichtquellen schauen, z. B. an hellen Tagen in die Sonne, in Laserquellen oder andere starke künstliche Lichtquellen.

Dies kann Ihr Augenlicht schädigen.

- Das Produkt während eines Gewitters nicht berühren, wenn es mit der Steckdose verbunden ist.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag kommen.

- Die folgenden Anweisungen bei Verwendung im Handel erhältlicher Batterien oder mitgelieferter Akkus beachten.
  - Batterien/Akkus ausschließlich mit dem vorgesehenen Produkt verwenden.
  - Batterien/Akkus nicht erhitzen und keinen offenen Flammen aussetzen.
  - Akkus nicht mit Akku-Ladegeräten laden, die nicht zugelassen wurden.
  - Verunreinigungen der Kontakte sowie Berührungen mit Metallstiften oder anderen Gegenständen aus Metall vermeiden.
  - Keine undichten Batterien/Akkus verwenden.
  - Kontakte von Batterien/Akkus vor dem Entsorgen mit Klebeband oder anderen Mitteln isolieren.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

Wenn eine Batterie/ein Akku undicht ist und das austretende Material mit Ihrer Haut oder Kleidung in Berührung kommt, die betroffenen Bereiche gründlich mit fließendem Wasser abspülen. Bei Augenkontakt mit viel fließendem sauberem Wasser spülen und einen Arzt heranziehen.

- Bei Verwendung eines Akku-Ladegeräts die folgenden Anweisungen beachten.
  - Staub regelmäßig mit einem trockenen Tuch vom Netzstecker und von der Netzsteckdose entfernen.
  - Das Produkt nicht mit feuchten Händen ein- oder ausstecken.
  - Das Produkt nicht verwenden, wenn der Netzstecker nicht vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
  - Verunreinigungen des Netzsteckers und der Kontakte sowie Berührungen mit Metallstiften oder anderen Gegenständen aus Metall vermeiden.
- Keine schweren Objekte auf dem Netzkabel ablegen. Das Netzkabel nicht beschädigen, knicken oder modifizieren.
- Das warme Produkt während der Nutzung oder kurz danach nicht in Tuch oder andere Materialien einwickeln.
- Das Produkt nicht durch Ziehen am Netzkabel ausstecken.
- Das Produkt nicht über lange Zeit an eine Stromquelle angeschlossen lassen.
- Batterien/Akkus nicht bei Temperaturen außerhalb des Bereichs von 5–40 °C laden.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

- Das Produkt während der Nutzung nicht für längere Zeit mit einem bestimmten Bereich der Haut in Kontakt kommen lassen.

Dies kann zu Niedertemperaturverbrennungen (Hautrötungen und Blasenbildung) führen, auch wenn sich das Produkt nicht heiß anfühlt. An heißen Orten sowie Personen mit Kreislaufproblemen und empfindlicher Haut wird die Verwendung eines Stativs mit dem Produkt empfohlen.

- Anordnungen zum Ausschalten des Produkts an Orten befolgen, an denen dessen Verwendung untersagt ist.

Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen anderer Geräte aufgrund der abgestrahlten elektromagnetischen Wellen und in der Folge zu Unfällen kommen.

⚠ VORSICHT: Weist auf die Gefahr von Verletzungen hin.

- Den Blitz nicht in Augennähe auslösen.

Dies kann zu Augenverletzungen führen.

- Nicht für längere Zeit auf den Bildschirm oder durch den Sucher blicken.

Dies kann zu Symptomen führen, die der Reisekrankheit ähneln. In diesem Fall die Verwendung des Produkts sofort beenden und eine Weile ausruhen, bevor es wieder genutzt wird.

- Der Blitz erzeugt beim Auslösen hohe Temperaturen. Finger und andere Körperteile sowie Objekte beim Fotografieren vom Blitz fernhalten.

Dies kann zu Verbrennungen oder zu einer Fehlfunktion des Blitzes führen.

- Das Produkt keinen extrem hohen oder niedrigen Temperaturen aussetzen.

Das Produkt kann sehr heiß/kalt werden und beim Berühren Verbrennungen oder andere Verletzungen verursachen.

- Der Trageriemen ist ausschließlich am Körper zu verwenden. Das Produkt kann beschädigt werden, wenn es mit dem Trageriemen an einem Haken oder einem anderen Objekt aufgehängt wird. Das Produkt außerdem nicht schütteln und keinen starken Erschütterungen aussetzen.
- Keinen starken Druck auf das Objektiv ausüben und keine Gegenstände gegen das Objektiv schlagen lassen.

Dies kann zu Verletzungen führen oder das Produkt beschädigen.

- Das Produkt ausschließlich auf einem ausreichend stabilen Stativ montieren.
- Das Produkt nicht transportieren, während es auf einem Stativ montiert ist.

Dies kann zu Verletzungen führen oder einen Unfall verursachen.

- Keine Komponenten im Produkt berühren.

Dies kann zu Verletzungen führen.

- Wenn während oder nach der Verwendung dieses Produkts abnormale Hautreaktionen oder Hautreizungen auftreten, verwenden Sie das Produkt nicht weiter und holen Sie ärztliche Beratung ein.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsinstrument. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden.
- Lassen Sie zum Schutz vor Staub und Feuchtigkeit die Anschlussabdeckung, die Akkufachabdeckung, die Speicherkartenabdeckung und alle anderen Abdeckungen fest geschlossen.
- Diese Kamera ist so konzipiert, dass sie vor Staub und Feuchtigkeit geschützt ist. Sollte Sand, Staub, Schmutz oder Wasser unerwartet auf die Kamera fallen, verhindern Sie, dass diese Fremdkörper in die Kamera eindringen. Versuchen Sie daher, Schmutz, Staub, Wasser oder Salz von der Kamera fernzuhalten.
- Gelangt Wasser auf die Kamera, wischen Sie die Kamera mit einem trockenen, sauberen Tuch trocken. Gelangt Schmutz, Staub oder Salz auf die Kamera, wischen Sie den Schmutz, Staub oder das Salz mit einem sauberen, gut ausgewrungenen feuchten Tuch weg.
- Durch die Verwendung der Kamera in einer Umgebung mit viel Schutz oder Staub riskieren Sie eine Fehlfunktion der Kamera.
- Reinigen Sie die Kamera nach der Verwendung. Verbleibt Schmutz, Staub, Wasser oder Salz auf der Kamera wird u. U. eine Fehlfunktion verursacht.
- Wenn die Kamera aus Versehen ins Wasser fällt, oder die Wahrscheinlichkeit besteht, dass Feuchtigkeit (Wasser), Schmutz, Staub oder Salz ins Kamerainnere gelangt ist, wenden Sie sich umgehend an den nächsten Canon Kundendienst.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes Magnetfeld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke Magnetfelder führen möglicherweise zu Fehlfunktionen der Kamera oder zerstören Bilddaten.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.

- Behindern Sie die Bewegung des Spiegels nicht mit Ihren Fingern oder Ähnlichem. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Entfernen Sie etwaigen Staub auf den Glasflächen des Objektivs, dem Sucher, dem Spiegel, der Mattscheibe usw. nur mit einem handelsüblichen Blasebalg. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Fingern. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht oder entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku, um eine Beschädigung zu vermeiden.
  Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis die Feuchtigkeit komplett verdunstet ist, bevor Sie sie wieder benutzen. Wenn die Kamera nach vollständiger Trocknung im Inneren noch kalt ist, entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku erst dann, wenn die Kamera die Umgebungstemperatur angenommen hat.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera vom nächstgelegenen Canon Kundendienst überprüfen, oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie über eine längere Zeit wiederholt Reihen-, Livebild- oder Movie-Aufnahmen machen, kann es zu einem Aufheizen der Kamera kommen. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.

Bildschirm- und LCD-Anzeige

- Obwohl der Bildschirm mit höchster Präzisionstechnologie gefertigt ist und mindestens 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % oder weniger einige wenige inaktive Pixel oder schwarze, rote oder andersfarbige Lichtpunkte befinden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der Bildschirm über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bilds kommen, d. h. es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Bildschirmanzeige langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Raumtemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Karten

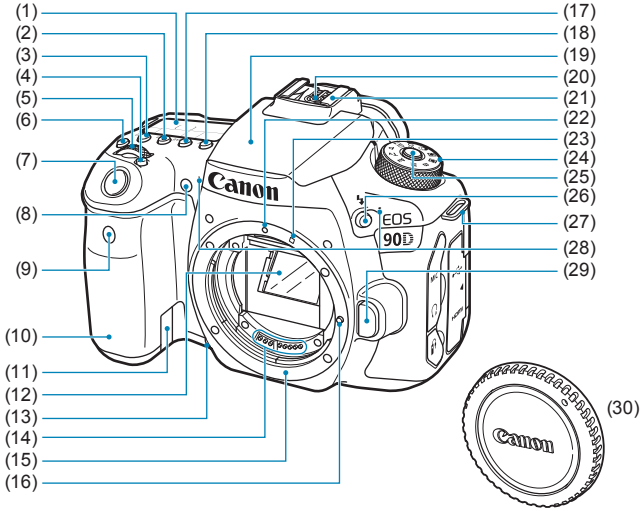
Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Berühren Sie die elektronischen Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

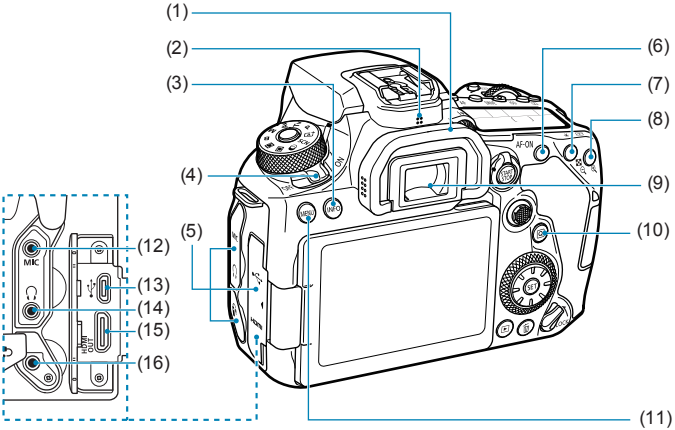
Objektiv

- Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, legen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab, und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern (1).

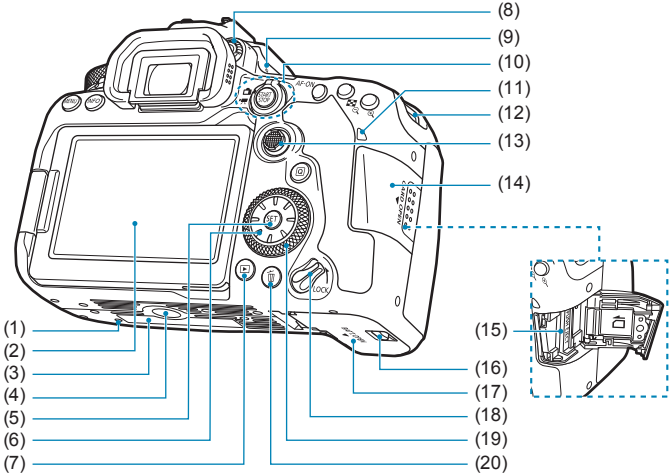
Teilebezeichnungen



(1)	LCD-Anzeige
(2)	<ISO> Taste für ISO-Empfindlichkeit
(3)	<[◉]> Auswahl der Messmethode
(4)	<[⠿]> Auswahltaste für AF-Bereich/AF-Methode
(5)	<⚙> Hauptwahlrad
(6)	<☼> Taste für LCD-Beleuchtung
(7)	Auslöser
(8)	Verringerung roter Augen/ Selbstauslöser/Fernbedienungsleuchte
(9)	Sensor der Fernbedienung
(10)	Griff (Akkufach)
(11)	DC-Kuppler-Kabelöffnung
(12)	Spiegel
(13)	Schärfentiefe-Prüftaste
(14)	Kontakte
(15)	Kamerabajonett
(16)	Stift der Objektivverriegelung
(17)	<DRIVE> Auswahltaste für Betriebsart
(18)	<**AF**> Auswahltaste für AF-Betrieb/AF-Methode
(19)	Interner Blitz/AF-Hilfslicht
(20)	Blitzsynchronisationskontakte
(21)	Zubehörschuh
(22)	EF-Objektivbajonett-Markierung
(23)	EF-S-Objektivbajonett-Markierung
(24)	Modus-Wahlrad
(25)	Sperrtaste für Modus-Wahlrad
(26)	<ϟ> Blitztaste
(27)	Riemenhalterung
(28)	Interne Mikrofone
(29)	Objektiventriegelungstaste
(30)	Gehäuseschutzkappe

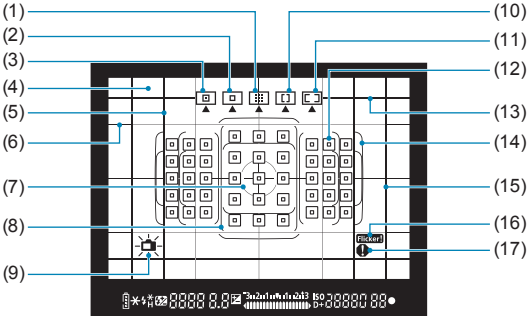


(1)	Augenmuschel
(2)	Lautsprecher
(3)	<INFO> Infotaste
(4)	Hauptschalter
(5)	Anschlussabdeckung
(6)	<AF-ON> AF-Start-Taste
(7)	<✱> Taste für AE-Sperre/ FE-Speicherung <⊖> Taste für Index/ Verkleinerung
(8)	<⊞> AF-Messfeldwahl/ <⊕> Vergrößerungstaste
(9)	Sucherokular
(10)	<Q> Schnelleinstellungstaste
(11)	<MENU> Menütaste
(12)	<MIC> Eingang für externes Mikrofon
(13)	<•⇄> Digital-Anschluss
(14)	<🎧> Kopfhöreranschluss
(15)	<HDMI OUT> HDMI mini-AUSGANG
(16)	<🔒> Fernbedienungsbuchse



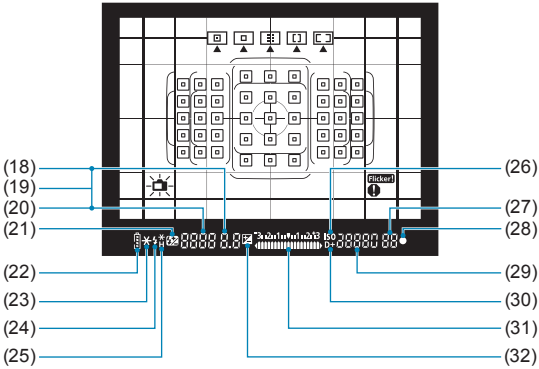
(1)	Platzierungsöffnung für Zubehör
(2)	Bildschirm
(3)	Seriennummer
(4)	Stativbuchse
(5)	<SET> Set-Taste
(6)	<✥> <▲> <▼> <◀> <▶> Multi-Controller 2
(7)	<▶> Wiedergabetaste
(8)	Knopf zur Dioptrieneinstellung
(9)	<⊖> Markierung der Bildebene
(10)	<📷> Taste für Livebild-Aufnahme/ <🎥> Movie-Aufnahme <START/STOP> Start-/Stopptaste
(11)	Zugriffsleuchte
(12)	Riemenhalterung
(13)	<✥> Multi-Controller 1
(14)	Speicherkarten-Abdeckung
(15)	Kartensteckplatz
(16)	Verschluss für Akkufachabdeckung
(17)	Akkufachabdeckung
(18)	Schalter für Multifunktionssperre
(19)	<◎> Schnellwahlrad
(20)	<🗑> Löschtaste

Anzeige der Sucherinformationen



(1)	AF-Messfeldwahl in Zone (manuelle Auswahl einer Zone)
(2)	Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl)
(3)	Spot-AF (Manuelle Wahl)
(4)	Mattscheibe
(5)	Seitenverhältnis-Linie (1:1)
(6)	Gitter
(7)	Spotmesskreis
(8)	AF-Rahmen für große Zone
(9)	Elektronische Wasserwaage
(10)	AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Auswahl einer Zone)
(11)	Automatische AF-Wahl
(12)	<□> Einzelfeld AF-Messfeld <⊡> AF-Spotmessfeld
(13)	Seitenverhältnis-Linie (16:9)
(14)	Rahmen des Bereichs-AF
(15)	Seitenverhältnis-Linie (4:3)
(16)	< Flicker! > Flacker-Erkennung
(17)	<❗> Warnsymbol

* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



(18) Blendenwert

(19) AF-Messfeldwahl
([ ] **AF, SEL [ ], SEL AF**)

(20) Verschlusszeit
Langzeitbelichtung (**buLb**)
FE-Speicherung (**FEL**)
Beschäftigt/Aufladen des Blitzes (**buSY**)
Warnhinweis für
Multifunktionssperre (**L**)
Warnung: keine Speicherkarte (**Card**)
Warnung: Karte voll (**FuLL**)
Warnung: Kartenfehler (**Card**)
Fehlercode (**Err**)

(21) <±> Blitzbelichtungskorrektur

(22) <▭> Akkuladezustand

(23) <✳> AE-Speicherung
AEB aktiv

(24) <ϟ> Warnung zur Verwendung des Blitzes (blinkt)
Blitzbereitschaft (EIN)
FE-Speicherung außerhalb der Reichweite, Warnhinweis (blinkt)

(25) <ϟ*> FE-Speicherung
FEB aktiv
<ϟH> Kurzzeitsynchronisation

(26) <ISO> ISO-Empfindlichkeit

(27) Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen
Anzahl von verbleibenden Mehrfachbelichtungen

(28) <●> Fokusanzeige

(29) ISO-Empfindlichkeit

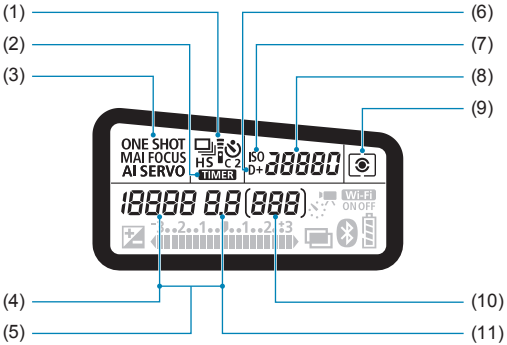
(30) <D+> Tonwert Priorität

(31) Belichtungsstufenanzeige
Belichtungskorrekturwert
AEB-Bereich
Statusanzeige für Lampe zur Verringerung roter Augen

(32) <±> Belichtungskorrektur

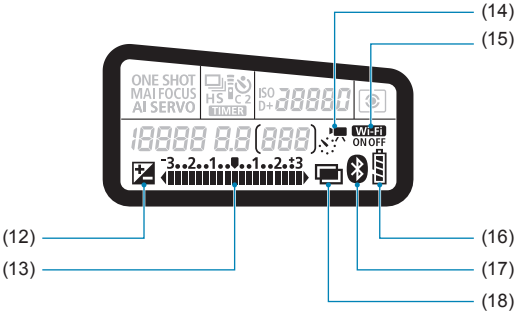
* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

LCD-Anzeige



(1)	Antriebsmodus
(2)	< TIMER > Langzeitbelichtungs-Timer/Intervall-Timer
(3)	AF-Betrieb
(4)	Verschlusszeit Langzeitbelichtung (**buLb**) FE-Speicherung (**FEL**) Verbleibende Anzahl von Bildern für Zeitraffer-Movie Beschäftigt/Aufladen des Blitzes (**buSY**) Warnhinweis für Multifunktionssperre (**L**) Reinigung des Bildsensors (**CLn**) Warnung: keine Speicherkarte (**Card**) Warnung: Karte voll (**FuLL**) Warnung: Kartenfehler (**Card**) Fehlercode (**Err**)
(5)	AF-Messfeldwahl ([ ] **AF, SEL [ ], SEL AF**)
(6)	<D+> Tonwert Priorität
(7)	<ISO> ISO-Empfindlichkeit
(8)	ISO-Empfindlichkeit
(9)	Messmethode
(10)	Anzahl möglicher Aufnahmen Ablauf des Selbstauslösers Belichtungszeit Fehlernummer Verbleibende Aufnahmen
(11)	Blendenwert

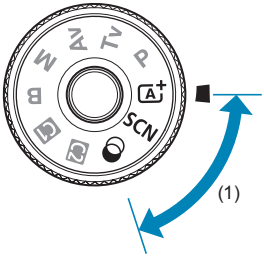
* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



(12)	<⊠> Belichtungskorrektur
(13)	Belichtungsstufenanzeige Belichtungskorrekturwert AEB-Bereich Statusanzeige für Lampe zur Verringerung roter Augen
(14)	<⁂> Zeitraffer-Movies
(15)	<Wi-Fi> WLAN-Funktion
(16)	Akkuladezustand
(17)	<ᛒ> Bluetooth-Funktion
(18)	<▭> Mehrfachbelichtungen

Modus-Wahlrad

Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte gedrückt, während Sie das Modus-Wahlrad drehen.



(1) Motiv-Programme

Sie müssen nur den Auslöser drücken. Die Kamera nimmt alle für das Motiv und die Aufnahmesituation passenden Aufnahmeeinstellungen automatisch vor.

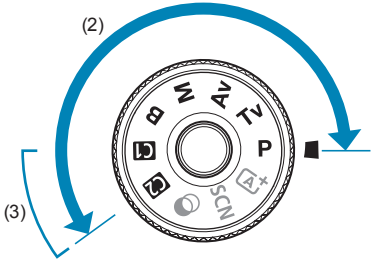
: Automatische Motiverkennung (📖76)

SCN : Besondere Szene (📖84)

	Porträt (📖86)		**Nahaufnahme (📖93)**
	Gruppenfoto (📖87)		**Speisen (📖94)**
	Landschaft (📖88)		**Kerzenlicht (📖95)**
	Sport (📖89)		**Nachtporträt (📖96)**
	Kinder (📖90)		**Nachtaufnahmen ohne Stativ (📖97)**
	Schwenken (📖91)		**HDR-Gegenlicht-Steuerung (📖98)**

: Kreativfilter (📖103)

	Körnigkeit S/W (📖105)		**Miniatureffekt (📖106)**
	Weichzeichner (📖105)		**HDR-Standard (📖106)**
	Fisheye-Effekt (📖105)		**HDR-Gesättigt (📖106)**
	Aquarell-Effekt (📖105)		**HDR Markant (📖106)**
	Spielzeugkamera-Effekt (📖105)		**HDR-Prägung (📖106)**



(2) Kreativ-Programme

In diesen Modi haben Sie mehr Kontrolle über die Aufnahme unterschiedlicher Motive.

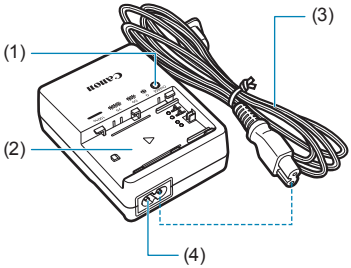
P	**Programmautomatik (📖110)**
Tv	**Blendenautomatik (📖112)**
Av	**Verschlusszeitautomatik (📖114)**
M	**Manuelle Belichtung (📖117)**
B	**Langzeitbelichtung (📖119)**

(3) Individuelle Aufnahmemodi

Sie können <**P**>, <**Tv**>, <**Av**>, <**M**>, <**B**>, AF-Betrieb, Menüfunktionen und vieles mehr zu <C1> oder <C2> zuweisen (📖546).

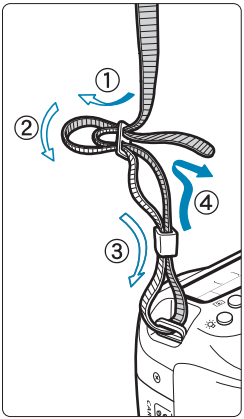
Akku-Ladegerät LC-E6E

Ladegerät für Akku LP-E6N/LP-E6 (📖44).



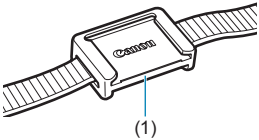
(1) Ladeanzeige
(2) Akkufach
(3) Netzkabel
(4) Netzkabelanschluss

Anbringen des Trageriemens



Führen Sie das Riemenende von unten durch die Öse der Riemenhalterung hindurch und dann in die Riemenschnalle hinein. Anschließend ziehen Sie den Riemen, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Riemenöse. Ziehen Sie den Trageriemen straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

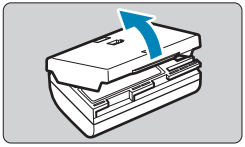
- Die Okularabdeckung (1) befindet sich am Trageriemen (📖157).



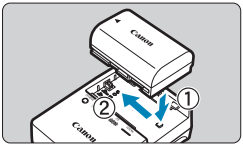
Vorbereitung und grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die grundlegende Bedienung der Kamera beschrieben.

Aufladen des Akkus

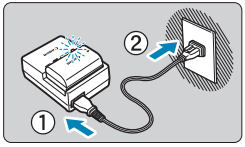


1 Nehmen Sie die am Akku angebrachte Schutzabdeckung ab.



2 Legen Sie den Akku in das Ladegerät ein.

- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie die gegenteilige Aktion aus.



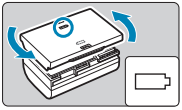
3 Laden Sie den Akku auf.

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
- Der Aufladevorgang beginnt automatisch und die Ladeanzeige beginnt orange zu blinken.

Ladezustand	Ladeanzeige	
	Farbe	Anzeige
0–49 %	Orange	Blinkt einmal pro Sekunde
50–74 %		Blinkt zweimal pro Sekunde
75 % oder höher		Blinkt dreimal pro Sekunde
Voll aufgeladen	Grün	Eingeschaltet

- **Das vollständige Laden eines komplett entladenen Akkus dauert bei Raumtemperatur (23 °C) ca. 2 Stunden und 30 Minuten.**
  Die tatsächliche Ladedauer des Akkus hängt stark von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei geringen Temperaturen (5–10 °C) länger (bis zu ca. 4 Std.).

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
  Deshalb sollten Sie ihn vor der ersten Verwendung vollständig laden.
- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
  Geladene Akkus entladen sich auch während der Aufbewahrung im Lauf der Zeit.
- **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
- **Sie können die Schutzabdeckung in einer anderen Richtung anbringen, um anzuzeigen, ob der Akku aufgeladen ist.**
  Setzen Sie die Schutzabdeckung des Akkus nach dem Aufladen so auf, dass sich die batterieförmige Aussparung < ▭ > über dem blauen Siegel des Akkus befindet. Setzen Sie die Schutzabdeckung in umgekehrter Richtung auf, wenn der Akku entladen ist.



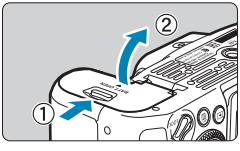
- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
  Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird weiterhin ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
  Das Akku-Ladegerät kann an Stromquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Verwenden Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ersetzt werden.**
  Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus (📖524) und kaufen Sie einen neuen Akku.

- Nachdem Sie den Netzstecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie vor dem Berühren der Stifte ca. 10 Sek.
- Wenn die Restkapazität des Akkus (📖524) 94 % oder mehr beträgt, wird der Akku nicht aufgeladen.
- Das mitgelieferte Akku-Ladegerät kann nur zum Aufladen der Akkus LP-E6N und LP-E6 verwendet werden.

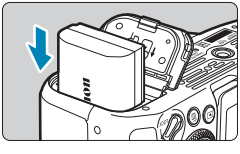
Einlegen/Entnehmen des Akkus

Legen Sie einen vollständig geladenen Akku des Typs LP-E6N (oder LP-E6) in die Kamera ein.

Einlegen

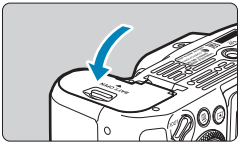


1 Schieben Sie den Verschluss der Akkufachabdeckung, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku mit den elektrischen Kontakten voran ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.

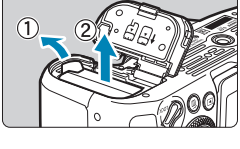


3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon-Akkus vom Typ LP-E6N oder LP-E6.

Entnehmen



Öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie den Akku.

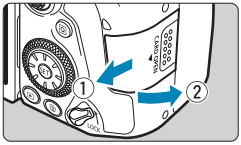
- Drücken Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung, und entnehmen Sie den Akku.
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, ist immer die im Lieferumfang enthaltene Schutzabdeckung (📖44) am Akku anzubringen.

Einlegen und Entnehmen der Karte

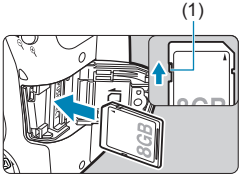
Die aufgenommenen Bilder werden auf der Karte gespeichert.

- **Vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibschutzschalter (1) der Karte in der oberen Position befindet, um das Schreiben und Löschen von Daten zu ermöglichen.**

Einlegen

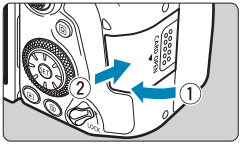


1 Schieben Sie die Abdeckung, um sie zu öffnen.



2 Legen Sie die Karte ein.

- Halten Sie die Karte wie auf der Abbildung dargestellt so, dass das Etikett zu Ihnen zeigt, und schieben Sie sie bis zum Einrasten in den Steckplatz.



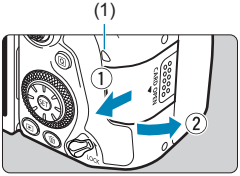
3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.

Formatieren der Karte

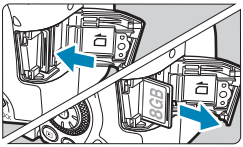
Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte in dieser Kamera erneut (📖511).

Entnehmen



1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- **Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte (1) nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.**
- Wenn **[Wird gespeichert...]** auf dem Bildschirm angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung.



2 Entnehmen Sie die Karte.

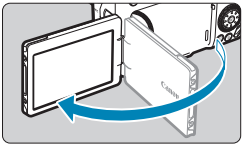
- Drücken Sie kurz leicht auf die Karte.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus und schließen Sie dann die Abdeckung.

- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen hängt von der verbleibenden Kapazität der Karte, den Einstellungen für die Bildqualität, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.
- Bei einer Einstellung von **[📷: Auslöser ohne Karte betätigen]** auf **[Deaktivieren]** einstellen, wird verhindert, dass Sie die Kamera versehentlich ohne Karte verwenden (📖205).

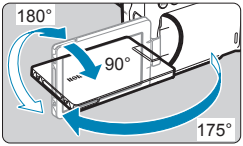
- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht oder es findet eine Datenübertragung statt. Öffnen Sie währenddessen nicht die Speicherkarten-Abdeckung. Auch die folgenden Aktionen sollten Sie bei leuchtender oder blinkender Zugriffsleuchte unter allen Umständen vermeiden. Andernfalls können die Bilddaten, die Karte oder die Kamera beschädigt werden.**
  - **Entnehmen der Karte**
  - **Entnehmen des Akkus**
  - **Schütteln oder Stoßen der Kamera**
  - **Trennen oder Anschließen eines Netzkabels bei Verwendung von gewöhnlichen Steckdosen und deren Zubehör (separat erhältlich, 📖594).**
- Wenn auf der Karte bereits aufgenommene Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (📖507).
- Wenn auf dem Bildschirm ein Kartenfehler angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.
  Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (📖511). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen. Die Kontakte dürfen nicht mit Staub oder Wasser in Berührung kommen. Fleckige Kontakte funktionieren möglicherweise nicht korrekt.
- Multimedia-Karten (MMC) können nicht verwendet werden. (Ein Kartenfehler wird angezeigt.)
- Die Verwendung von UHS-II microSDHC/SDXC-Karten mit einem microSD-auf-SD-Adapter wird nicht empfohlen. Wenn Sie UHS-II-Karten nutzen, verwenden Sie SDHC/SDXC-Karten.

Verwenden des Bildschirms

Sie können Ausrichtung und Winkel des Bildschirms ändern.

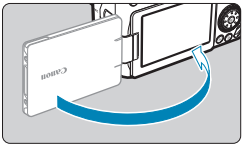


1 Klappen Sie den Bildschirm aus.



2 Drehen Sie den Bildschirm.

- Wenn der Bildschirm ausgeklappt ist, können Sie ihn nach oben oder unten richten oder um 180° ganz zum Motiv hin umdrehen.
- Der angegebene Winkel ist nur ein Näherungswert.



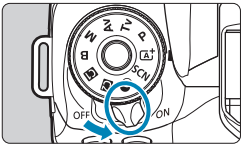
3 Richten Sie den Monitor zu sich selbst aus.

- Bei normaler Verwendung der Kamera zeigt der Bildschirm zu Ihnen.

- Achten Sie darauf, den Bildschirm nicht gewaltsam zu drehen und dabei zu viel Druck auf die Achse (das Scharnier) auszuüben.
- Wenn ein Kabel an einen Kamera-Eingang angeschlossen ist, ist der Rotationswinkel des ausgeklappten Bildschirms eingeschränkt.

- Wenn Sie die Kamera nicht verwenden, sollten Sie den nach innen gerichteten Bildschirm schließen. Sie können den Bildschirm schützen.

Einschalten der Kamera



- <ON>
  Die Kamera wird eingeschaltet.
- <OFF>
  Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie den Hauptschalter auf diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Wenn Sie die Kamera über den Hauptschalter einschalten, können Sie auf dem daraufhin angezeigten Datum/Zeit/Zeitzone-Bildschirm anhand der Anleitung auf 📖516 das Datum, die Zeit und die Zeitzone einstellen.

Ändern der Sprache der Benutzeroberfläche

Informationen zum Ändern der Sprache der Benutzeroberfläche erhalten Sie auf 📖519.

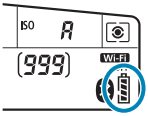
Automatische Sensorreinigung

- Jedes Mal, wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, wird der Sensor automatisch gereinigt. (Währenddessen kann ein leiser Ton zu hören sein.) Während der Sensorreinigung wird auf dem Bildschirm < ⁺.⊡ > angezeigt.
- Wenn Sie den Hauptschalter kurz hintereinander auf <ON> und <OFF> schalten, wird das Symbol < ⁺.⊡ > eventuell nicht angezeigt. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.

- Wenn der Hauptschalter beim Speichern eines Bilds auf der Karte auf <OFF> eingestellt wird, wird **[Wird gespeichert...]** angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Akkustandsanzeige

Wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist, wird der Akkuladezustand angezeigt.



Anzeige			
Level (%)	100–70	69–50	49–20

Anzeige			
Level (%)	19–10	9–1	0

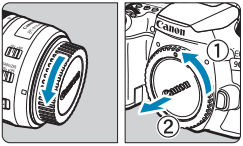
- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass sich der Akku schneller erschöpft:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten.
  - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen.
  - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisator).
  - Verwenden der WLAN- oder Bluetooth-Funktion.
  - Häufiges Verwenden des Bildschirms.
- Die tatsächlichen Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die Anzahl der möglichen Aufnahmen geringer ist.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Bei bestimmten Objektiven kann sich der Akku schneller erschöpfen als bei anderen.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen könnte es auch bei ausreichendem Akkuladezustand eventuell nicht möglich sein, Aufnahmen zu machen.

- Siehe **[: Info Akkuladung]** zur Prüfung des Akkuladezustands (524).

Anbringen und Entfernen eines Objektivs

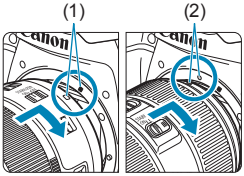
Alle EF- und EF-S-Objektive können verwendet werden. **Die Kamera kann nicht mit RF- oder EF-M-Objektiven verwendet werden.**

Anbringen eines Objektivs



1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

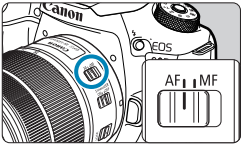
- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.



2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die weiße oder rote Ansetz-Markierung am Objektiv an der entsprechenden Ansetz-Markierung der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

(1) Weiße Markierung
(2) Rote Markierung

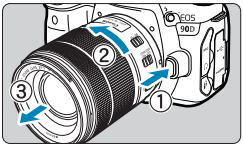


3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

- **<AF>** steht für Autofokus.
- **<MF>** steht für manuellen Fokus. Autofokus ist nicht möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Entfernen eines Objektivs



Drücken Sie die Objektiventriegelungstaste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

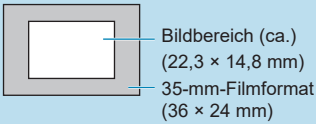
- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Befestigen Sie den hinteren Objektivdeckel am entfernten Objektiv.

- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>, wenn Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen.
- Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während des Autofokus dreht, berühren Sie ihn nicht.

- Informationen zum Verwenden des Objektivs finden Sie in der Objektiv-Bedienungsanleitung (📖4).

Bildwinkel der Aufnahme

Da der Bildbereich kleiner als das 35-mm-Filmformat ist, entspricht der effektive Blickwinkel ca. 1,6-fach der angegebenen Brennweite des Objektivs.

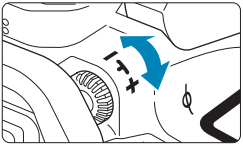


Tipps zum Vermeiden von Flecken und Staub

- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

Grundlegende Bedienung

Anpassen des Suchers

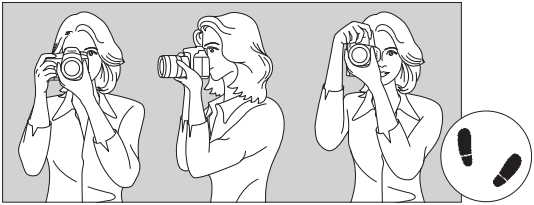


- Drehen Sie den Dioptrieneinstellungsknopf nach links oder rechts, bis die AF-Messfelder im Sucher scharf angezeigt werden.
- Wenn sich der Knopf schwer drehen lässt, entfernen Sie die Augenmuschel (📖157).

- Wenn das Sucherbild trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf dargestellt wird, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen E (separat erhältlich) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.



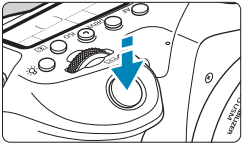
Fotografieren im Querformat Vertikale Aufnahme

1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Handgriff fest.
2. Stützen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
3. Legen Sie den rechten Zeigefinger leicht auf den Auslöser.
4. Drücken Sie Ihre Arme und Ellenbogen leicht vorne gegen Ihren Oberkörper.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.
6. Halten Sie die Kamera vor Ihr Gesicht, und sehen Sie durch den Sucher.

- Informationen zu Aufnahmen über den Bildschirm finden Sie auf 📖71.

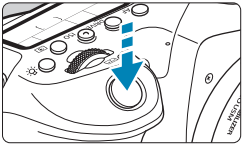
Auslöser

Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen. Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Dadurch werden die automatische Fokussierung und das automatische Belichtungssystem aktiviert, durch die die Verschlusszeit und der Blendenwert festgelegt werden.
Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige für ca. 4 Sekunden angezeigt (Messtimer/ ⏱4).



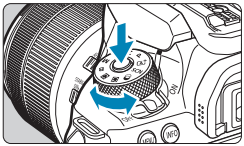
Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Der Auslöser wird betätigt, und das Bild wird aufgenommen.

- **Vermeiden von Verwacklung**
  Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:
  - Halten Sie die Kamera, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt, ruhig.
  - Drücken Sie den Auslöser zunächst für die automatische Fokussierung halb und anschließend langsam ganz durch.

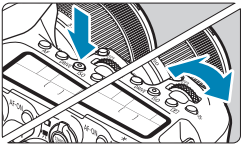
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser zuerst halb und unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe können Sie sofort zum Status „Aufnahmebereit“ zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Modus-Wahlrad



Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte des Wahlrads gedrückt, während Sie das Wahlrad drehen.
Stellen Sie damit den Aufnahmemodus ein.

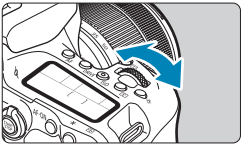
Hauptwahlrad



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad <⚙>.

Wenn Sie eine Taste drücken, z. B. <**AF**>, <DRIVE>, <ISO> oder <⊞>, bleibt die jeweilige Funktion 6 Sekunden lang (⏱6) wählbar. In dieser Zeit können Sie das Wahlrad <⚙> drehen, um die Einstellung zu ändern. Sobald der Timer abläuft oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit diesem Wahlrad können Sie den AF-Betrieb, die Betriebsart, die ISO-Empfindlichkeit, die Messmethode, das AF-Messfeld usw. auswählen.



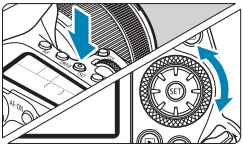
(2) Drehen Sie nur das Wahlrad <⚙>.

Sehen Sie sich die Sucheranzeige oder die LCD-Anzeige an, während Sie das Wahlrad <⚙> drehen.

- Mit diesem Wahlrad können Sie Verschlusszeit, Blendenwert usw. einstellen.

- Die Vorgänge unter (1) können auch dann ausgeführt werden, wenn der Schalter <LOCK> nach oben gestellt ist (Multifunktionssperre, 📖60).

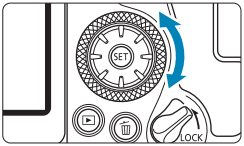
Schnellwahlrad



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad <>.

Wenn Sie eine Taste drücken, z. B. <**AF**>, <ISO> oder <>, bleibt die jeweilige Funktion 6 Sekunden lang (6) wählbar. In dieser Zeit können Sie das Wahlrad <> drehen, um die Einstellung zu ändern. Sobald der Timer abläuft oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit diesem Wahlrad können Sie den AF-Betrieb, die ISO-Empfindlichkeit, die Messmethode, das AF-Messfeld usw. auswählen.



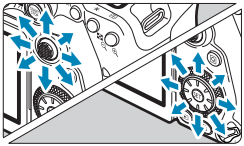
(2) Drehen Sie nur das Wahlrad <>.

Sehen Sie sich die Sucheranzeige oder die LCD-Anzeige an, während Sie das Wahlrad <> drehen.

- Legen Sie mit diesem Wahlrad den Belichtungskorrekturwert, die Blendeneinstellung für manuelle Belichtungssteuerung und andere Werte fest.

- Die Vorgänge unter (1) können auch dann ausgeführt werden, wenn der Schalter <LOCK> nach oben gestellt ist (Multifunktionssperre, 60).

Multi-Controller 1/ Multi-Controller 2

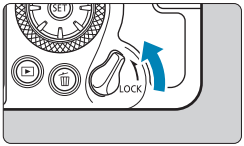


- < > ist eine eight-direction key mit einer zentralen Taste. Um sie zu benutzen, drücken Sie leicht mit der Spitze Ihres Daumens.
- < > ist eine eight-direction key.
- Wird für Vorgänge wie AF-Messfeldwahl, Weißabgleich-Korrektur, AF-Messfeld-/Vergrößerungsrahmenbewegung in Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen, Vergrößerungsrahmenbewegung während der Wiedergabe oder Schnelleinstellungen verwendet.
- Kann auch zum Auswählen oder Einstellen von Menüelementen verwendet werden.
- < > kann auch zum blättern durch Bilder während der Wiedergabe verwendet werden.

- Auch wenn der Schalter <LOCK> nach oben gestellt ist (Multifunktionssperre), können Sie die Weißabgleich-Korrektur vornehmen und den Vergrößerungsrahmen während der Wiedergabe verschieben.

LOCK Multifunktionssperre

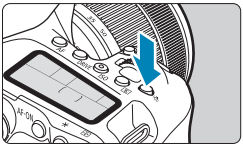
Ist **[: Multifunktionssperre]** aktiviert und der Schalter <LOCK> nach oben gestellt, verhindern Sie, dass die Einstellungen geändert werden, wenn Sie versehentlich das Hauptwahlrad, das Schnellwahlrad oder den Multi-Controller betätigen oder versehentlich das Touchscreen-Bedienfeld antippen.
Details zur **[: Multifunktionssperre]** finden Sie auf 545.



Der Schalter <LOCK> befindet sich in der oberen Position: Sperre aktiviert.
Der Schalter <LOCK> befindet sich in der unteren Position: Sperre aktiviert.

- Standardmäßig ist das Wahlrad < > gesperrt, wenn sich der Multifunktions-Verriegelungsschalter in der Sicherungsstellung befindet.

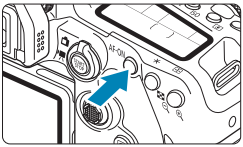
Beleuchtung der LCD-Anzeige



Sie können die Beleuchtung der LCD-Anzeige mit der Taste <☼> einschalten. Sie können die Beleuchtung der LCD-Anzeige einschalten (⏱6) oder ausschalten, indem Sie die Taste <☼> drücken.

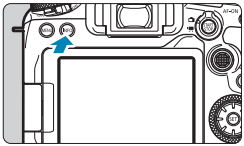
- Wenn Sie während einer Langzeitbelichtung den Auslöser ganz durchdrücken, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet.

AF-ON-Taste



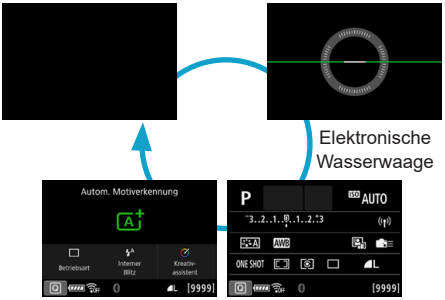
In Einzelbildaufnahmen wirkt die Taste so, als wenn der Auslöser in den Kreativ-Programmen halb durchgedrückt würde (📖57).
Aktiviert auch bei Movie-Aufnahmen den Autofokus in den Kreativ-Programmen.

INFO-Taste



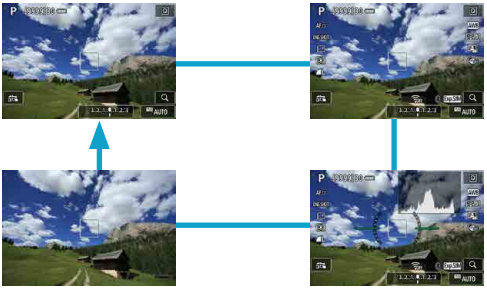
Die angezeigten Informationen ändern sich bei jedem Drücken auf die Taste <INFO>. Die folgenden Beispielbildschirme sind für Einzelbilder.
Wenn der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt wird, können Sie die Taste <Q> drücken und die Aufnahmefunktionen dierkt konfigurieren (67).

Bei Sucheraufnahmen

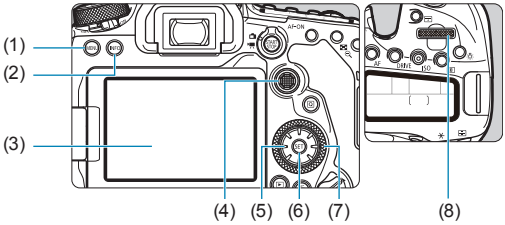


Schnelleinstellungsbildschirm

Bei Livebild-Aufnahmen

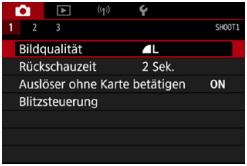


Menüfunktionen und Einstellungen



(1)	Taste <MENU>	(5)	<⊹> Multi-Controller 2
(2)	Taste <INFO>	(6)	Taste <SET>
(3)	Bildschirm	(7)	<◯> Schnellwahlrad
(4)	<⊹> Multi-Controller 1	(8)	<⊸> Hauptwahlrad

Menübildschirm für Motiv-Programme

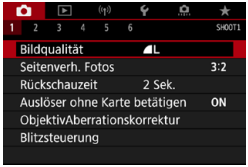


* In den Motiv-Programmen werden bestimmte Registerkarten und Menüelemente nicht angezeigt.

Menübildschirm für Kreativ-Programme

(1)	Hauptregisterkarten	(6)	((•)): Wireless-Funktionen
(2)	Sekundäre Registerkarten	(7)	: Einstellung
(3)	Menüelemente	(8)	: Individualfunktionen
(4)	: Aufnahme	(9)	★: My Menu
(5)	▶: Wiedergabe	(10)	Menüeinstellungen

Wählen von Menüeinstellungen

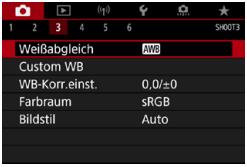


1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.

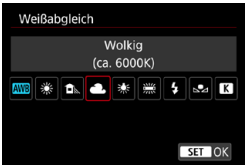
2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Jedes Mal, wenn Sie die <Q> oder <INFO>-Taste drücken, ändert sich die Hauptregisterkarte (Funktionsgruppe).
- Drehen Sie das Wahlrad <⚙>, um eine sekundäre Registerkarte zu wählen.



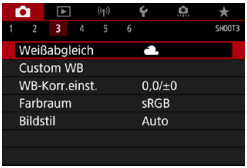
3 Wählen Sie ein Element aus.

- Drehen Sie zur Auswahl eines Elements das Schnellwahlrad <◎>, und drücken Sie dann die Taste <SET>.



4 Wählen Sie eine Option aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um eine Option auszuwählen.
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.



5 Legen Sie eine Option fest.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

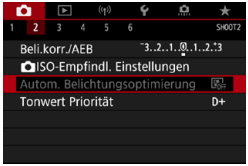
6 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Vorgang zu beenden und die Aufnahme vorzubereiten.

- Bei den folgenden Beschreibungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie den Menübildschirm durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Sie können auch auf den Menübildschirm tippen oder <✥> <⁘> verwenden, um das Menü zu bedienen.
- Um diesen Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.

Abgeblendete Menüpunkte

Beispiel: Tonwert Priorität



Abgeblendete Menüpunkte können nicht eingestellt werden. Der Menüpunkt ist abgeblendet, wenn eine andere Funktionseinstellung Vorrang hat.

Sie können die Überlagerungsfunktion sehen, die Vorrang hat, indem Sie den abgeblendeten Menüpunkt auswählen und <SET> drücken.
Wenn Sie die Einstellung der Überlagerungsfunktion annullieren, die Vorrang hat, wird der abgeblendete Menüpunkt auswählbar.

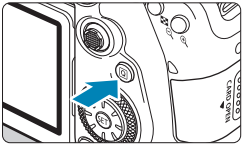
- Unter Umständen sehen Sie die Überlagerungsfunktion für bestimmte abgeblendete Menüpunkte nicht.

- Mit der Option **[: Alle Kameraeinst. löschen]** können Sie die Menüfunktionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen (547).

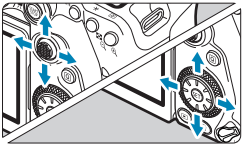
Schnelleinstellung

Sie können die Einstellungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, direkt wählen und festlegen.

Bei Sucheraufnahmen



1 Drücken Sie die Taste <Q> (⏱10).



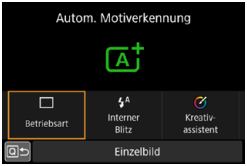
2 Wählen Sie eine Einstellung aus.

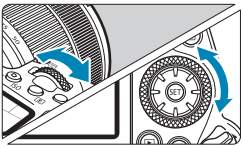
- Drücken Sie zum Auswählen die Tasten <▲> <▼> <◀> <▶>.

Kreativ-Programme

- Drücken Sie <SET>.
- Einige Optionen können durch Drehen des Wahlrads <⚙> oder <◎> ohne Drücken von <SET> eingestellt werden.

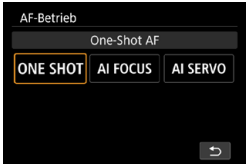
Motiv-Programme





3 Wählen Sie eine Option aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <⚙> oder <◎>, oder drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Einstellung zu ändern. Einige Einstellungen werden anschließend per Knopfdruck vorgenommen.
- Drücken Sie <SET>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Wenn Sie <📷>, <▭> oder <((•))> ausgewählt haben, drücken Sie die Taste <MENU>, um zu beenden.



- Drücken Sie die Taste <AF>, <DRIVE>, <ISO>, <⊞>, <⊞> oder <⊞>, um über die Schnelleinstellungen auf den entsprechenden Einstellungsbildschirm zuzugreifen, und passen Sie dann die Einstellung mit dem Wahlrad <⚙> oder <◎>, den Tasten <◀> <▶> oder der Taste <⊞> an.

Bei Livebild-/Movie- Aufnahmen

1 Drücken Sie die Taste <Q> (⏱10).

2 Wählen Sie eine Einstellung aus.

- Drücken Sie zum Auswählen die Tasten <▲> <▼>.

3 Wählen Sie eine Option aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <⚙> oder <◎>, oder drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Einstellung zu ändern. Einige Einstellungen werden anschließend per Knopfdruck vorgenommen.
- Drücken Sie die Taste <Q>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Während der Wiedergabe

1 Drücken Sie die Taste <Q> (⏱10).

2 Wählen Sie eine Einstellung aus.

- Drücken Sie zum Auswählen die Tasten <▲> <▼>.

3 Wählen Sie eine Option aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <⚙> oder <◎>, oder drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Einstellung zu ändern. Einige Einstellungen werden anschließend per Knopfdruck vorgenommen.
- Konfigurieren Sie Elemente, die mit einem **[SET]**-Symbol am unteren Bildschirmrand gekennzeichnet sind, indem Sie <SET> drücken.
- Um diesen Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.
- Drücken Sie die Taste <Q>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

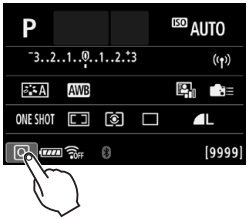
- Stellen Sie vor dem Drehen von Bildern **[: Autom. Drehen]** auf **[Ein]** ein (📖349). Wenn **[: Autom. Drehen]** auf **[Ein]** oder **[Aus]** eingestellt ist, werden Bilder mit der von Ihnen ausgewählten Option **[Bild rotieren]** gekennzeichnet, jedoch nicht in der Kamera gedreht.

- Wenn Sie die Taste <Q> während Index-Anzeige drücken, wird auf die Einzelbildanzeige umgeschaltet, und der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt. Wenn Sie die Taste <Q> erneut drücken, wird zur Indexanzeige zurückgewechselt.
- Für Bilder von anderen Kameras können die verfügbaren Optionen eingeschränkt sein.

Touchscreen-Betrieb

Tippen

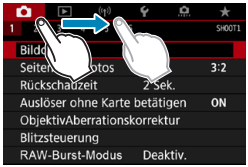
Beispielbildschirm (Schnelleinstellung)



- Tippen Sie mit dem Finger kurz auf den Bildschirm.
- Wenn Sie beispielsweise auf [Q] tippen, wird der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt. Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf [Q↩] tippen.

Ziehen

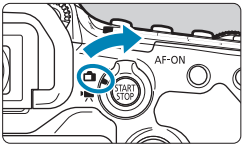
Beispielbildschirm (Menübildschirm)



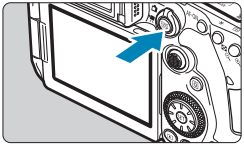
- Streichen Sie mit dem Finger über die Oberfläche des Bildschirms.

- Wenn **[: Piep-Ton]** auf **[Touch]** oder **[Deaktivieren]** eingestellt ist, bleibt der Piep-Ton bei Touch-Befehlen ausgeschaltet (522).
- Die Einstellungen für die Touch-Steuerung könne unter **[: Touch-Steuerung]** angepasst werden (521).

Betrachten des Bildschirms während der Aufnahme (Livebild-Aufnahme)



1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/ Movie-Aufnahmen auf <📷>.

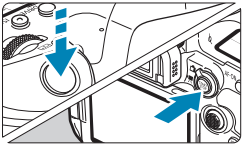


2 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- Das angezeigte Livebild spiegelt den Helligkeitswert des tatsächlich aufgenommenen Bilds nahezu wider.

3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- Wenn <⚡> blinkt, drücken Sie die Taste <⚡>, um den internen Blitz auszuklappen.
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen (📖72).



4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser

Sie können auch einfach auf den Bildschirm tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen.

1 Aktivieren Sie den Touch-Auslöser.

- Tippen Sie unten links auf dem Bildschirm auf [ ]. Jedes Mal, wenn Sie auf das Symbol tippen, wird zwischen [ ] und [ ] gewechselt.
- [ ] (Touch-Auslöser: Ein)
  Die Kamera fokussiert den Punkt, den Sie antippen, anschließend wird das Bild aufgenommen.
- [ ] (Touch-Auslöser: Aus)
  Sie können auf einen Punkt tippen, um ihn zu fokussieren. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

2 Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Aufnahme auszulösen.

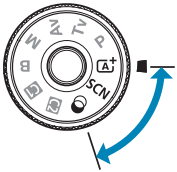
- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.
  Für die Position, auf die Sie tippen, führt die Kamera (Touch-AF) die Fokussierung mit der festgelegten AF-Methode (📖135–📖136) aus.
- Wenn [ ] eingestellt ist, wird das AF-Messfeld grün und das Bild wird automatisch aufgenommen.
- Wird die Fokussierung nicht erreicht, wird das AF-Messfeld orange und das Bild kann nicht aufgenommen werden. Tippen Sie auf dem Bildschirm erneut auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.

- Die Kamera nimmt unabhängig von der Einstellung der Betriebsart im Einzelbildmodus auf.
- Durch das Tippen auf den Bildschirm wird unabhängig von der Einstellung für den AF-Betrieb mit **[One-Shot AF]** fokussiert.
- In der vergrößerten Ansicht kann nicht durch Tippen auf den Bildschirm fokussiert und ausgelöst werden.
- Unabhängig davon, auf welche Stelle Sie tippen, um mit dem Kreativfilter für den Fisheye-Effekt aufzunehmen, werden Ihre Aufnahmen AF-Messfeld in der Mitte des Bildschirms fokussiert.
- Der Touch-Auslöser hat keinen Effekt, wenn Sie mit dem Kreativfilter für Miniatureffekte aufnehmen.
- Wenn Sie mit **[📷: Rückschauzeit]** auf **[Halten]** aufnehmen, können Sie die nächste Aufnahme durch halbes Durchdrücken des Auslösers erstellen.

- Bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung tippen Sie einmal, um die Belichtung zu starten und erneut, um die Belichtung zu beenden. Achten Sie darauf, dass die Kamera beim Tippen nicht wackelt.

Motiv-Programme

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Motiv-Programme auf dem Modus-Wahlrad für beste Ergebnisse erläutert.
In den Motiv-Programmen müssen Sie lediglich das Motiv erfassen und den Auslöser drücken – alle Einstellungen nimmt die Kamera automatisch vor.



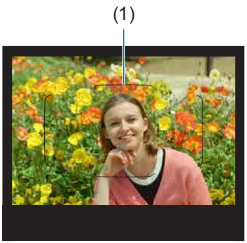
Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)

<A+> ist der Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Auch der Fokus kann bei unbeweglichen und bei beweglichen Motiven durch Erfassung der Bewegung automatisch eingestellt werden (80).

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A+>.

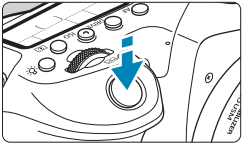
2 Drücken Sie <SET>.

- Lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann **[OK]** aus.



3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

- Im Wesentlichen fokussiert die Kamera auf das nächstgelegene Motiv.
- Bei Sucheraufnahmen können Sie die Fokussierung unterstützen, indem Sie den Rahmen des Bereichs-AF (1) über dem Motiv zentrieren.
- Wenn bei Livebild-Aufnahmen ein Rahmen (AF-Messfeld) auf dem Bildschirm angezeigt wird, richten Sie ihn auf das Motiv.



4 Stellen Sie das Motiv scharf.

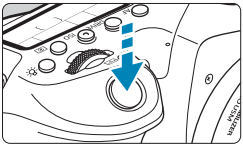
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
  Wenn <⚡> blinkt, drücken Sie die Taste <⚡>, um den internen Blitz auszuklappen.

Bei Aufnahmen über den Sucher

- Bei Erreichen einer Fokussierung wird das AF-Messfeld, mit dem eine Scharfeinstellung erzielt wurde, angezeigt. Gleichzeitig ertönt ein Signalton, und die Fokusanzeige <●> leuchtet im Sucher auf. Bei geringem Licht leuchten die AF-Messfelder kurz rot auf.
- Bei schwachem Licht wird das AF-Hilfslicht (kontinuierlicher Blitz) bei Bedarf automatisch ausgelöst, wenn der interne Blitz ausgeklappt wird.

Bei Livebild-Aufnahmen

- Wenn für das Motiv die Scharfeinstellung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und die Kamera gibt einen Signalton ab.
- Das AF-Messfeld im Fokus eines sich bewegenden Motivs wird blau und verfolgt die Motivbewegung. Die Kamera gibt keinen Piep-Ton ab.



5 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Das gerade aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem Bildschirm angezeigt.
- Um den internen Blitz wieder einzuklappen, drücken Sie ihn mit den Fingern nach unten.

- Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird eine Motivbewegung nicht richtig erkannt (ob sich das Motiv bewegt oder nicht).

- Im Modus <A+> haben die Farben bei Natur-, Außen- und Abendlichtaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn Sie nicht die gewünschten Farbtöne erhalten, ändern Sie den Modus in ein Kreativ-Programme (📖39) und stellen Sie einen anderen Bildstil als <▤A> ein, bevor Sie weitere Bilder aufnehmen (📖230).

Minimieren unscharfer Fotos

- Achten Sie auf die Verwacklung wenn Sie aus der Hand fotogafieren. Um Verwacklungen zu vermeiden, verwenden Sie ein Stativ. Verwenden Sie ein stabiles Stativ, das für das Gewicht der Aufnahme-Geräte geeignet ist. Bringen Sie die Kamera sicher am Stativ an.
- Die Verwendung eines Auslösekabels (separat erhältlich, 📖156) oder einer drahtlosen Fernbedienung (separat erhältlich, 📖155) wird empfohlen.

Häufig gestellte Fragen

- **Die Fokussierung ist nicht möglich (angezeigt durch ein blinkendes <●> im Sucher, bei Sucheraufnahmen oder durch ein orangefarbenes AF-Messfeld bei Livebild-Aufnahmen).**

  Richten Sie das AF-Messfeld auf einen Bildbereich mit gutem Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch (📖57). Wenn Sie sich zu nahe am Motiv befinden, entfernen Sie sich etwas, und lösen Sie erneut aus.

- **Es werden mehrere AF-Messfelder gleichzeitig angezeigt.**

  Die Fokussierung ist in allen diesen Messfeldern gelungen.

- **Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**

  Falls der Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> eingestellt ist, stellen Sie ihn auf <**AF**>.

- **Die Verschlusszeitanzeige blinkt.**

  Da es zu dunkel ist, kann es bei einer Aufnahme durch Verwacklungen zu unscharfen Motiven kommen. Die Verwendung eines Stativs, eines internen oder externen Blitzes (📖179) wird empfohlen.

- **Bilder sind zu dunkel.**

  Heben Sie den internen Blitz an, um eine automatische Blitzauslösung zu ermöglichen, wenn Motive bei Tagesaufnahmen von hinten beleuchtet werden oder wenn bei schlechten Lichtverhältnissen aufgenommen wird.

- **Der interne Blitz wurde beim Anheben wiederholt ausgelöst, während bei schlechten Lichtverhältnissen aufgenommen wurde.**

  Um die Autofokussierung zu erleichtern, kann der interne Blitz wiederholt ausgelöst werden, wenn Sie den Auslöser halb (📖126) durchdrücken.

- **Mit Blitz aufgenommene Bilder sind zu hell.**

  Die Bilder können hell (überbelichtet) sein, wenn Sie in der Blitzaufnahme Objekte aus nächster Nähe aufnehmen. Bewegen Sie sich vom Motiv weg, und machen Sie dann die Aufnahme.

- **Der untere Teil der mit Blitz aufgenommenen Bilder ist unnatürlich dunkel.**

  Wenn Sie Motive aufnehmen, die zu nah sind, kann es sein, dass der Schatten des Objektivs bei Ihren Aufnahmen sichtbar wird. Bewegen Sie sich vom Motiv weg, und machen Sie dann die Aufnahme. Entfernen Sie auch die Gegenlichtblende, bevor Sie fotografieren.

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie den internen Blitz nicht verwenden.

- Wenn das Risiko von Verwacklungen bei wenig Licht besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera äußerst ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs können Sie die durch Verwacklungen verursachte Hintergrundunschärfe reduzieren, indem Sie für das Objektiv das Weitwinkel-Ende einstellen.
- Wenn Sie Porträts bei schlechten Lichtverhältnissen aufnehmen, sagen Sie den Personen, dass sie ruhig bleiben sollen, bis Sie die Aufnahme beendet haben. Jede Bewegung, die Sie während der Aufnahme machen, lässt die Person auf dem Bild verschwommen aussehen.

Verändern des Bildausschnitts

Je nach Situation können Sie das Motiv weiter rechts oder links im Bild positionieren, um einen ausgewogenen Hintergrund und somit ein Bild mit einer optimalen Perspektive zu erzielen.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, um ein still stehendes Motiv scharf zu stellen, wird die eingestellte Bildschärfe gespeichert. Sie können den Bildausschnitt ändern, während Sie den Auslöser halb durchdrücken. Drücken Sie den Auslöser dann ganz durch, um das Foto aufzunehmen. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicher“ bezeichnet.

- Bei der Livebild-Aufnahme fokussiert die Kamera weiterhin auf alle Gesichter, die ursprünglich erkannt und fokussiert wurden, auch wenn Sie die Aufnahme neu zusammensetzen.

Aufnehmen eines beweglichen Motivs

Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, werden die Motive bewegt, um sie scharf zu halten.
Halten Sie das Motiv im Bereich AF-Rahmen (bei Sucheraufnahmen) oder auf dem Bildschirm (bei Livebild-Aufnahmen), während Sie den Auslöser halb gedrückt halten und im entscheidenden Moment den Auslöser ganz drücken.

Motiv-Symbole

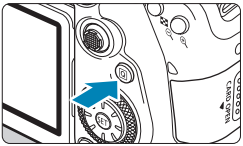
Die Kamera erkennt den Motivtyp und passt alle Einstellungen automatisch an die Szene an. Bei der Livebild-Aufnahme erscheint oben links auf dem Bildschirm (📖627) ein Symbol für die Art der erkannten Szene.

Einstellungen anpassen

Bei der Sucheraufnahme können Sie den Antriebsmodus, die interne Blitzauslösung und die Einstellungen für den Kreativassistenten durch Drücken der Taste <Q> anpassen.

Bei Livebild-Aufnahmen können Sie die Einstellungen für Bildqualität, Touch-Auslöser und Kreativassistent durch Berühren von Symbolen anpassen.

Aufnehmen mit angewendeten Effekten (Kreativ-Assistent)



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Drücken Sie bei Sucheraufnahmen die Tasten <◀> <▶>, um ein **[Kreativassistent]** auszuwählen, und dann <SET>.
- In der Livebild-Aufnahme lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann **[OK]** aus.

2 Einen Effekt auswählen.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um einen Effekt auszuwählen, und dann <SET>.
- Sie können auch das Daumenrad <⊙> oder Wahlrad <◎> drehen, um es zu wählen.

3 Wählen Sie die Effektstärke und andere Details aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Wert festzulegen, und dann <SET>.
- Um die Einstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste <✱> und wählen Sie dann **[OK]**.
- Sie können auch das Daumenrad <⊙> oder Wahlrad <◎> drehen, um es einzustellen.

Kreativ-Assistent-Effekte

- **[▲] Voreinstellung**

  Wählen Sie einen der voreingestellten Effekte aus.
  [Farbsättigung], **[Farbton 1]** und **[Farbton 2]** sind bei **[B&W]** nicht verfügbar.

- **[⛰] Hintergrundunschärfe**
  Passt die Hintergrundunschärfe an. Wählen Sie höhere Wert für einen schärferen Hintergrund bzw. niedrigere Werte für einen unschärferen Hintergrund. **[Auto]** passt die Hintergrundunschärfe gemäß der Helligkeit an. Je nach Helligkeit des Objektivs (f/-Zahl) stehen bestimmte Positionen nicht zur Verfügung.
- **[☀] Helligkeit**
  Passt die Bildhelligkeit an.
- **[◑] Kontrast**
  Passt den Kontrast an.
- **[▤] Farbsättigung**
  Passt das Leuchten der Farben an.
- **[◯] Farbton 1**
  Passt den Gelb/Blau-Farbton an.
- **[◯] Farbton 2**
  Passt den Grün/Magenta-Farbton an.
- **[▣] Monochrom**
  Stellen Sie den Tonungseffekt für Monochromaufnahmen ein.

- **[Hintergrundunschärfe]** ist nicht verfügbar, wenn der Blitz verwendet wird.
- Diese Einstellungen werden zurückgesetzt, wenn Sie Aufnahmemodi wechseln oder den Hauptschalter auf <OFF> einstellen. Um die Einstellungen zu speichern, stellen Sie **[📷: Kreativass.-Daten behalten]** auf **[Aktivieren]** ein.

Effekte speichern

Um die aktuelle Einstellung für die Kamera zu speichern, drücken Sie <INFO> auf dem Einstellungsbildschirm des Kreativ-Assistenten und wählen Sie dann **[OK]**. Bis zu drei Voreinstellungen können unter **[USER*]** gespeichert werden. Wurden drei gespeichert, muss eine vorhandene Voreinstellung **[USER*]** überschrieben werden, um eine neue zu speichern.

Modus „Besondere Szene“

Bei der Wahl eines Aufnahmemodus für Ihr Motiv oder Ihre Szene werden die korrekten Einstellungen automatisch vorgenommen.

* <SCN> steht für „Special Scene“ (Besondere Szene).

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <SCN>.

2 Drücken Sie <SET>.

3 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

- Drücken Sie zur Auswahl des Aufnahmemodus die Tasten <▲> <▼> und anschließend <SET>.
- Die Auswahl ist auch mit dem Wahlrad <⚙> oder <◎> möglich.

- Hinweise zu den jeweiligen Aufnahmemodi werden zusammen aufgeführt (📖99). Lesen Sie die Hinweise im Vorfeld.

- Wenn **[ϟ: Modus-Beschreib.]** auf **[Deaktivieren]** eingestellt ist, drücken Sie nach Schritt 1 die Taste <Q>, verwenden Sie die Tasten <◄> <►> zur Auswahl von **[Szene ausw.]**, verwenden Sie die Tasten <▲> <▼> zur Auswahl eines Aufnahmemodus und drücken Sie dann <SET>.

Verfügbare Aufnahmemodi im Modus 8

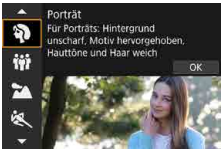
Aufnahmemodus		Seite
	Porträt	86
	Gruppenfoto	87
	Landschaft	88
	Sport	89
	Kinder	90
	Schwenken	91

Aufnahmemodus		Seite
	Nahaufnahme	93
	Speisen	94
	Kerzenlicht	95
	Nachtporträt	96
	Nachtaufnahmen ohne Stativ	97
	HDR-Gegenlicht-Steuerung	98

- Livebild-Aufnahmen sind im Modus <> nicht verfügbar.

Porträtaufnahmen

Im Modus <> (Porträt) wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit sich menschliche Motive besser davor abheben. Außerdem erscheinen die Farben von Haaren und Haut weicher.



Aufnahmetipps

- **Wählen Sie den Ort aus, an dem die Entfernung zwischen Motiv und Hintergrund am größten ist.**

  Je weiter der Hintergrund vom Motiv entfernt ist, desto unschärfer wird er. Außerdem hebt sich das Motiv besser vor einem einfachen, dunklen Hintergrund ab.

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**

  Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Tele-Einstellung, und nehmen Sie den Oberkörper Ihres Motivs formatfüllend auf.

- **Fokussieren Sie das Gesicht.**

  Stellen Sie beim Fokussieren vor der Aufnahme sicher, dass ein AF-Messfeld auf der Vorderseite angezeigt wird (bei Sucheraufnahmen) oder dass der AF-Messfeld auf der Vorderseite grün ist (bei Livebild-Aufnahmen). Bei Nahaufnahmen des Gesichts können Sie im Livebild-Aufnahme **[: AF Augenerkennung]** auf **[Aktivieren]** einstellen, damit auf die Augen der Person fokussiert wird.

- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**

  Die Standardeinstellung ist <> (Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit). Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie unter Reihenaufnahmen erstellen, um Änderungen der Gesichtsausdrücke und Haltung des Motivs zu erfassen.

Aufnahmen von Gruppenfotos

Nehmen Sie im Modus <👪> (Gruppenfoto) Gruppenfotos auf. Nehmen Sie in diesem Modus Fotos auf, auf denen sowohl die Personen im Vordergrund als auch die Personen im Hintergrund scharfgestellt sind.

Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv.**

  Verwenden Sie mit einem Zoomobjektiv das Weitwinkel-Ende, damit Sie gleichzeitig alle Personen der Gruppe – egal ob vorne oder hinten – scharfstellen können. Wird zudem der Abstand zwischen der Kamera und den Motiven etwas vergrößert, sodass die Personen vollständig auf dem Bild zu sehen sind, erhält der Fokusbereich zusätzliche Tiefe.

- **Nehmen Sie mehrere Aufnahmen von der Gruppe auf.**

  Wir empfehlen die Aufnahme mehrerer Fotos, falls einige der Personen ihre Augen geschlossen haben.

- Die Verwendung eines Stativs wird bei Aufnahmen in Innenräumen oder bei schlechten Lichtverhältnissen empfohlen.

Landschaftsaufnahmen

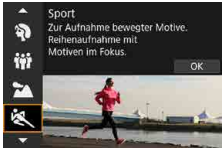
Verwenden Sie den Modus < > (Landschaft) für Landschaften oder in Fällen, wenn sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund scharf sein sollen. Für kräftige Blau- und Grüntöne in scharfen und frischen Bildern.

Aufnahmetipps

- **Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie das Weitwinkel-Ende.**
  Stellen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs das Weitwinkel-Ende ein, damit sowohl die Motive in der Nähe als auch die in der Ferne scharfgestellt werden. Außerdem wirkt dadurch die Landschaft weitläufiger.
- **Halten Sie die Kamera ruhig, wenn Sie Nachtszenen aufnehmen.**
  Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Aufnahmen von beweglichen Motiven

Verwenden Sie den Modus <🏃> (Sport) zum Aufnehmen von bewegten Motiven, beispielsweise einem Jogger oder einem fahrenden Auto.



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**

  Verwenden Sie ein Teleobjektiv für Aufnahmen aus größerer Entfernung.

- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**

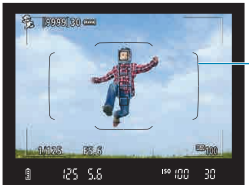
  Richten Sie bei der Sucheraufnahme das AF-Feld über das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch, um mit der Scharfstellung zu beginnen. Während der Fokussierung ertönt ein leises Signalton. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt die Fokusanzeige <●>. Bei der Livebild-Aufnahme erscheint ein AF-Feld, nachdem Sie den Auslöser halb gedrückt haben. Sobald das Motiv scharfgestellt ist, wird das AF-Messfeld blau.

- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**

  Die Standardeinstellung ist <□ᵢᵢH> (Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit). Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Um das Motiv zu verfolgen und Änderungen bei dessen Bewegungen zu erfassen, drücken Sie den Auslöser für Reihenaufnahmen halb durch.

Aufnahmen von Kindern

Um die herumlaufenden Kinder zu fotografieren, verwenden Sie den <> (Kinder) Modus. Hauttöne wirken dadurch gesünder.



(1)

(2)

Aufnahmetipps

- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**

  Richten Sie bei der Sucheraufnahme das AF-Feld über das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch, um mit der Scharfstellung zu beginnen. Während der Fokussierung ertönt ein leises Signalton. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt die Fokusanzeige <●>.
  Bei der Livebild-Aufnahme erscheint ein AF-Feld, nachdem Sie den Auslöser halb gedrückt haben. Sobald das Motiv scharfgestellt ist, wird das AF-Messfeld blau.

- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**

  Die Standardeinstellung ist <H> (Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit). Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Um das Motiv zu verfolgen und Änderungen des Gesichtsausdrucks und der Bewegungen zu erfassen, drücken Sie den Auslöser für Reihenaufnahmen halb durch.

- **Wenn <> blinkt**

  Drücken Sie die Taste <>, um den internen Blitz auszuklappen.

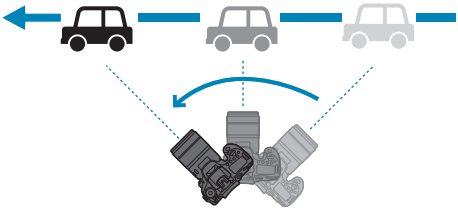
Schwenken

Möchten Sie ein Bild aufnehmen, das Gefühl von Geschwindigkeit vermittelt und im Hintergrund des Motivs einen Bewegungsunschärfeeffekt zeigt, dann verwenden Sie den Modus < > (Schwenken). Bei Aufnahmen mit einem mit dem Modus < > kompatiblen Objektiv wird die Motivunschärfe erkannt, korrigiert und reduziert.

Aufnahmetipps

- **Schwenken Sie die Kamera so, dass Sie dem bewegten Motiv folgt.**

  Schwenken Sie die Kamera während der Aufnahme in einer flüssigen Bewegung, während Sie das Motiv mit der Linse festhalten. Zielen Sie mit dem AF-Messfeld auf den Teil des bewegten Motivs, den Sie scharf stellen möchten. Dann halten Sie den Auslöser halb gedrückt, während Sie die Kamera der Geschwindigkeit und Bewegung des Motivs angepasst schwenken. Drücken Sie aus der Schwenkbewegung den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten. Halten Sie das Motiv weiterhin vor der Linse.



- **Legen Sie den Grad der Hintergrundbewegungsunschärfe fest.**

  Mit der Option **[Effekt]** legen Sie die Intensität der Hintergrundbewegungsunschärfe fest. Mit der Einstellung **[Maximum]** wird eine längere Verschlusszeit eingestellt, um die Hintergrundbewegungsunschärfe um das Motiv zu erhöhen. Fällt die Motivunschärfe auf, stellen Sie **[Effekt]** auf **[Mittel]** oder **[Minimum]** ein, um die Unschärfe zu reduzieren.

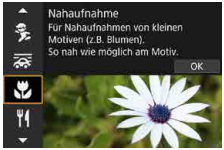
- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**

  Standardmäßig ist die Kamera hierbei auf <□> (Reihenaufnahme) eingestellt. Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Sie können bewegliche Motive verfolgen, indem Sie die Kamera bei halb durchgedrücktem Auslöser schwenken, um Reihenaufnahmen zu erstellen.

- Auf der Website von Canon finden Sie heraus, welche Objektive den Modus <⊼> unterstützen.
- Bei Objektiven, die den Modus <⊼> unterstützen, korrigiert die Kamera automatisch Unschärfen des Motivs und passt (basierend auf der Einstellung **[Effekt]**) die Verschlusszeit ein, und zwar ungeachtet der IS-Einstellungen des Objektivs.
- Die Standardeinstellung des AF-Bereichsauswahlmodus ist Zone AF mit der Mitte des ausgewählten Bildschirms.
- Die AF-Methode kann nur auf **[Einzelfeld AF]** oder **[AF-Messfeldwahl in Zone]** eingestellt werden. Sie ist standardmäßig auf **[AF-Messfeldwahl in Zone]** eingestellt, wobei die Zone in der Mitte des Bildschirms ausgewählt ist.
- Zur Vermeidung von Verwacklungen empfehlen wir, dass Sie die Kamera mit beiden Händen halten, die Arme nah am Körper halten und bei der Aufnahme die Bewegung des Motivs gleichmäßig verfolgen.
- Dieser Effekt funktioniert am besten mit Zügen, Autos usw., die sich mit gleichbleibender Geschwindigkeit und Richtung bewegen.
- Das Erstellen von Testaufnahmen oder das sofortige Überprüfen des Bildes nach der Aufnahme wird empfohlen.
- Bei Teleobjektiven ist Vorsicht geboten, wenn die Kamera verwackelt ist und das Motiv verschwimmt. Um Verwacklungen zu vermeiden, sollten Sie ein Stativ oder Einbeinstativ verwenden.

Nahaufnahmen

Wenn Sie Blumen oder kleine Gegenstände aus der Nähe aufnehmen möchten, verwenden Sie den Modus <🌷> (Nahaufnahme). Verwenden Sie ggf. ein Makroobjektiv (separat erhältlich), um kleine Gegenstände größer erscheinen zu lassen.



Aufnahmetipps

- **Wählen Sie einen einfachen Hintergrund.**

  Vor einem einfachen Hintergrund heben sich kleine Motive wie z. B. Blumen besser ab.

- **Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran.**

  Überprüfen Sie, welcher minimale Abstand für Scharfeinstellung für das verwendete Objektiv gilt. Der minimale Abstand für Scharfeinstellung wird von der Markierung <⊖> (Brennebene) oben an der Kamera bis zum Objekt gemessen. Eine Fokussierung ist nicht möglich, wenn Sie zu nahe am Motiv sind.

- **Nutzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Tele-Einstellung.**

  Durch Verwenden der Tele-Einstellung eines Zoomobjektivs erscheint das Motiv größer.

- **Wenn <ϟ> blinkt**

  Drücken Sie die Taste <ϟ>, um den internen Blitz auszuklappen.

Aufnahmen von Speisen

Nutzen Sie für Aufnahmen von Speisen den Modus <🍴> (Speisen). Das Foto wirkt hell und kräftig. Je nach Lichtquelle wird zudem die rötliche Tönung von Bildern unterdrückt, die bei Kunstlicht usw. aufgenommen wurden.

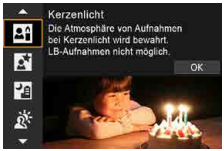
Aufnahmetipps

- **Ändern Sie den Farbton.**

  Sie können den **[Farbton]** ändern. Zur Erhöhung der rötlichen Tönung der Speisen stellen Sie diese Option in Richtung **[Warm]** (rot) ein. Wenn das Foto zu rot erscheint, stellen Sie die Option in Richtung **[Kalt]** (blau) ein.

Porträtaufnahmen bei Kerzenlicht

Nutzen Sie zum Ablichten einer Person bei Kerzenlicht den Modus <> (Kerzenlicht). Die Atmosphäre des Kerzenlichts spiegelt sich in den Farbtönen des Bilds wider.



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie zum Scharfstellen das mittlere AF-Messfeld.**

  Richten Sie das mittlere AF-Messfeld im Sucher auf das Motiv, und lösen Sie dann aus.

- **Achten Sie darauf, eine Verwacklung zu vermeiden, wenn die Ziffernanzeige (Verschlusszeit) im Sucher blinkt.**

  Wenn das Risiko von Verwacklungen bei wenig Licht besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, denken Sie daran, herauszuzoomen und die Kamera entweder ruhig zu halten oder ein Stativ zu verwenden. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs können Sie die durch Verwacklungen verursachte Hintergrundunschärfe reduzieren, indem Sie für das Objektiv das Weitwinkel-Ende einstellen.

- **Ändern Sie den Farbton.**

  Sie können den **[Farbton]** ändern. Um die rötliche Färbung des Kerzenlichts zu verstärken, stellen Sie sich auf **[Warm]** (rot) oder auf **[Kalt]** (blau) ein, wenn es zu rot aussieht.

- **Passt die Bildhelligkeit an.**

  Sie können die **[Helligkeit]** ändern. Um das Bild aufzuhellen, gehen Sie es auf + oder - wenn das Bild zu hell ist.

- Die AF-Methode kann nur auf **[Einzelfeld AF]** eingestellt werden.

Nachtporträts (mit Stativ)

Verwenden Sie für die Erstellung von Porträtaufnahmen bei Nacht mit natürlich wirkender Hintergrundbelichtung den Modus <> (Nachtporträt). **Beachten Sie, dass die Aufnahme in diesem Modus den internen Blitz oder einen externen Speedlite erfordert.** Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv und ein Stativ.**

  Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie das Weitwinkel-Ende, um szenische Nachtaufnahmen zu erreichen. Da es bei Handaufnahmen zu Verwacklungen kommt, wird auch die Verwendung eines Stativs empfohlen.

- **Prüfen Sie die Bildhelligkeit.**

  Es wird empfohlen, das aufgenommene Bild vor Ort wiederzugeben, um die Bildhelligkeit zu überprüfen. Gehen Sie näher heran, wenn das Motiv dunkel wirkt, und nehmen Sie ein weiteres Bild auf.

- **Probieren Sie auch eine Aufnahme in einem anderen Aufnahmemodus aus.**

  Da es bei Nachtaufnahmen leicht zu einer Verwacklungsunschärfe kommt, ist auch die Verwendung der Modi <> und <> empfehlenswert.

- Wenn Sie den Selbstauslöser zusammen mit einem Blitz verwenden, leuchtet die Selbstauslöser-Lampe kurz nach der Aufnahme auf.

Handaufnahmen von Nachtszenen

Mit dem Modus <> (Nachtaufnahme ohne Stativ) können Sie auch mit der Kamera in der Hand Nachtaufnahmen machen. In diesem Aufnahmemodus werden für jedes Bild nacheinander vier Aufnahmen erstellt, die dann zu einem Bild zusammengefügt werden. So entsteht ein Bild mit reduzierter Verwacklung.

Aufnahmetipps

- **Halten Sie die Kamera ruhig.**

  Halten Sie Ihre Ellbogen eng am Körper, um die Kamera ruhig zu halten (56). In diesem Modus werden vier Aufnahmen ausgerichtet und zu einem einzigen Bild zusammengefügt. Wenn jedoch eine der vier Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe oder anderer Gründe uneinheitlich ausgerichtet ist, können die Bilder im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

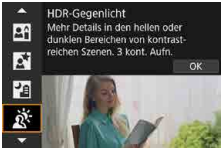
- **Verwenden Sie für Portraits den Blitz.**

  Wenn Sie Personen aufnehmen möchten, verwenden Sie den internen Blitz oder einen externen Speedlite. Zur besseren Ausleuchtung des Porträts wird bei der ersten Aufnahme das Blitzlicht ausgelöst. Bitten Sie die Person, sich so lange nicht zu bewegen, bis alle vier nacheinander aufgenommenen Fotos erstellt wurden.

Gegenlichtaufnahmen

Wenn Sie eine Aufnahme erstellen möchten, in der es sowohl helle als auch dunkle Bereiche gibt, verwenden Sie den Modus < > (HDR-Gegenlicht-Steuerung). Wenn Sie in diesem Modus ein Bild aufnehmen, werden nacheinander drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung erstellt. Dadurch entsteht ein Bild mit einem breiten Tonwertbereich, in dem die durch das Gegenlicht verursachten Schatten auf ein Minimum beschränkt werden.

* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikumfang).



Aufnahmetipps

- **Halten Sie die Kamera ruhig.**

  Halten Sie Ihre Ellbogen eng am Körper, um die Kamera ruhig zu halten (📖56). In diesem Modus werden drei Aufnahmen ausgerichtet und zu einem einzigen Bild zusammengefügt. Wenn jedoch eine der drei Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe uneinheitlich ausgerichtet ist, können die Bilder im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

Hinweise zu <SCN>-Modi

: Gruppenfoto

- Der Bildwinkel verändert sich aufgrund der Verzeichnungskorrektur geringfügig.
- Je nach Aufnahmebedingungen werden unter Umständen nicht alle Personen vorne und hinten im Bild gleichmäßig fokussiert.

: Landschaft

- Der interne Blitz löst nicht aus, auch wenn er bei der Aufnahme angehoben wird.
- Speedlites werden ebenfalls nicht ausgelöst, wenn sie verwendet werden.

: Sport

- Bei schwachem Licht, in dem die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige unten links. Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie den Auslöser.
- Die Verwendung eines Blitzes verringert sich die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen.

: Kinder

- Die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme ist langsamer, wenn während der Reihenaufnahme ein Blitz ausgelöst wird. Die Kamera nimmt auch dann noch mit der niedrigeren Geschwindigkeit der Reihenaufnahme auf, wenn der Blitz nicht mehr ausgelöst wird.

: Schwenken

- Die Verschlusszeit verringert sich. Daher ist dieser Modus nur für Schwenkaufnahmen geeignet.
- Die Auswahl von <H> oder <S> ist nicht möglich.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich.
- Obwohl die Objektiv-IS-Einstellung auf Bilder angewendet wird, die mit Objektiven aufgenommen werden, die den Modus < > unterstützen, wird der Effekt während der Aufnahme nicht in dem Sucher odr auf dem Bildschirm angezeigt. (IS und Korrektur der Motivunschärfe werden ungeachtet der IS-Einstellung des Objektivs während der Aufnahme aktiviert.)
- Ist das Objektiv nicht mit dem Modus < > kompatibel, wird die Motivunschärfe nicht korrigiert. Allerdings wird die Verschlusszeit der Einstellung der Option **[Effekt]** entsprechend automatisch angepasst.
- Bei Aufnahmen in hellem Licht (z. B. eines sonnigen Sommertages) oder von einem langsamen Motiv wird der eingestellte Grad des Schwenkeffekts möglicherweise nicht erreicht.

: Schwenken (Fortsetzung)

- Bei Aufnahmen mit einem Objektiv, das den Modus < > unterstützt, wird Motivunschärfe möglicherweise nicht richtig korrigiert, wenn Aufnahmen von folgenden Motiven oder unter folgenden Aufnahmebedingungen erstellt werden.
  - Sehr kontrastarme Motive.
  - Motive bei schwachem Licht.
  - Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflexion.
  - Motive mit sich wiederholenden Mustern.
  - Motive mit geringeren oder monotonen Mustern.
  - Motive mit Reflexionen (auf Glas reflektierte Bilder usw.).
  - Motive, die kleiner als die AF-Feldwahl/Zone.
  - Bei mehreren beweglichen Motiven innerhalb der AF-Feldwahl/Zone.
  - Motive, die sich mit wechselnder Richtung oder Geschwindigkeit fortbewegen.
  - Motive mit teilweise unregelmäßigen Bewegungen. (Beispielsweise die vertikale Bewegung eines Läufers.)
  - Motive, deren Geschwindigkeit sich drastisch ändert. (Beispielsweise direkt nach dem Beginn der Bewegung oder in einer Kurve.)
  - Wenn die Kamera zu schnell oder zu langsam bewegt wird.
  - Wenn die Kamerabewegung nicht der Bewegung des Motivs entspricht.
  - Wenn die Brennweite des Objektivs lang ist.

: Speisen

- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Umfasst die Szene mehrere Lichtquellen, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Wenn Sie einen Blitz verwenden, wird der **[Farbton]** auf Standard gesetzt.
- Befinden sich Personen im Bild, wird möglicherweise der Hautton nicht korrekt reproduziert.

: Kerzenlicht

- Der Blitz wird nicht ausgelöst. Es wird jedoch empfohlen, den Blitz vorher anzuheben, um die Auslösung der AF-Hilfslicht zu ermöglichen (126).

: Nachtporträt

- Bitten Sie die menschlichen Motive, einen Moment still zu halten, nachdem der Blitz ausgelöst wurde.
- Bei Livebild-Aufnahmen, bei denen das Gesicht des Motivs dunkel erscheint, ist das Scharfstellen des Motivs unter Umständen schwierig. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> und stellen Sie den Fokus manuell ein.
- Bei Nachtaufnahmen mithilfe der Livebild-Aufnahme ist das Erreichen einer Scharfstellung mithilfe des Autofokus möglicherweise erschwert, falls sich punktförmige Lichtquellen im AF-Messfeld befinden. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> und stellen Sie den Fokus manuell ein.
- Die angezeigte Livebild-Aufnahme sieht nicht genauso aus wie das tatsächlich aufgenommene Bild.

: Nachtaufnahmen ohne Stativ

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- Die Einstellung der Qualität des RAW-Bilds ist nicht möglich.
- Bei Nachtaufnahmen mithilfe der Livebild-Aufnahme ist das Erreichen einer Scharfstellung mithilfe des Autofokus möglicherweise erschwert, falls sich punktförmige Lichtquellen im AF-Messfeld befinden. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> und stellen Sie den Fokus manuell ein.
- Die angezeigte Livebild-Aufnahme sieht nicht genauso aus wie das tatsächlich aufgenommene Bild.
- Wenn Sie einen Blitz verwenden und das Motiv in der Nähe ist, kann es zu Überbelichtungen kommen.
- Wenn Sie einen Blitz für eine Nachtaufnahme mit eingeschränkter Beleuchtung verwenden, werden die Aufnahmen möglicherweise nicht richtig ausgerichtet. Das Bild sieht daher möglicherweise verschwommen aus.
- Wird Blitz mit einem menschlichen Motiv verwendet, das sich nahe am ebenfalls mit dem Blitz ausgeleuchteten Hintergrund befindet, werden die Aufnahmen möglicherweise nicht richtig ausgerichtet. Das Bild sieht daher möglicherweise verschwommen aus. Es können auch unnatürliche Schatten und Farben zu sehen sein.
- Leuchtwinkel mit einem externen Speedlite:
  - Wenn Sie ein Speedlite mit den automatischen Einstellungen für den Leuchtwinkel verwenden, wird die Zoomposition unabhängig von der Zoomposition des Objektivs auf das Weitwinkel-Ende festgelegt.
  - Wenn Sie ein Speedlite mit manuellen Einstellungen für den Leuchtwinkel verwenden, stellen Sie den Blitzkopf auf die normale Position ein.

: Nachtaufnahme ohne Stativ (Fortsetzung)

- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, kann die Bewegung des Motivs zu Nachbildern führen, oder die Umgebung des Motivs kann dunkel dargestellt werden.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „**buSY**“ angezeigt. Erst wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist, können Sie die nächste Aufnahme machen.

: HDR-Gegenlicht-Steuerung

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- Die Einstellung der Qualität des RAW-Bilds ist nicht möglich.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich.
- Beachten Sie, dass das Bild möglicherweise keine glatte Abstufung hat und eine unregelmäßige Farbverteilung oder erhebliches Bildrauschen aufweisen kann.
- Die Funktion „HDR-Gegenlicht-Steuerung“ kann bei Aufnahmen mit extremem Gegenlicht oder Kontrast wirkungslos sein.
- Wenn Sie ausreichend helle Motive wie normal beleuchtete Szenen aufnehmen, sieht das Bild aufgrund des HDR-Effekts möglicherweise unnatürlich aus.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, kann die Bewegung des Motivs zu Nachbildern führen, oder die Umgebung des Motivs kann dunkel dargestellt werden.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „**buSY**“ angezeigt. Erst wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist, können Sie die nächste Aufnahme machen.

Aufnahmen mit angewandten Filtereffekten

Sie können Aufnahmen mit den Filtereffekten erstellen. Bei der Livebild-Aufnahme können Sie vor der Aufnahme eine Vorschau der Filtereffekte anzeigen.

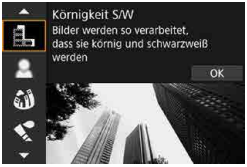
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <◎>.

2 Zeigen Sie das Livebild an.

- Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahme auf <📷>, und drücken Sie die Taste <START/STOP>.

3 Wählen Sie die Option [Kreativfilter] über die Schnelleinstellung des Bildschirmes.

- Drücken Sie die Taste <Q>. (⏱10)
- Verwenden Sie die Tasten <▲> <▼>, um ein Symbol oben links auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>.



4 Wählen Sie einen Filtereffekt aus.

- Verwenden Sie die Tasten <▲> <▼>, um einen Filtereffekt (📖104–📖106) zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- Das Bild wird mit dem angewendeten Filtereffekt angezeigt.

- Wenn Sie die Einstellung lieber ohne Livebild-Ansicht konfigurieren möchten, drücken Sie nach Schritt 1 die Taste <Q> und wählen Sie **[Filter ausw.]**.

5 Passen Sie den Effekt an und fotografieren Sie.

- Drücken Sie die Taste <Q> und wählen Sie das nachfolgende Symbol **[Kreativfilter]** aus (außer für , , , oder).
- Verwenden Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Effekt anzupassen, und anschließend auf <SET>.

- RAW und RAW+JPEG sind nicht verfügbar. Wenn die RAW-Bildqualität eingestellt ist, werden Bilder mit der Bildqualität L aufgenommen. Wenn RAW+JPEG-Bildqualität eingestellt ist, werden Bilder mit der angegebenen JPEG-Bildqualität aufgenommen.
- Die Reihenaufnahme ist nicht möglich, wenn <>, <>, <>, <>, <> oder <> eingestellt ist.
- Bilder, die mit dem Fish-Eye-Effekt aufgenommen wurden, werden nicht mit Staublöschdaten (241) versehen.

Bei Livebild-Aufnahmen

- Bei körnigen S/W wird sich die körnige Vorschau etwas vom Aussehen Ihrer Aufnahmen unterscheiden.
- Bei den Optionen Weichzeichner oder Miniatureffekt kann die Softfokus-Ansicht etwas vom Aussehen Ihrer Aufnahmen abweichen.
- Es wird kein Histogramm angezeigt.
- Vergrößerte Ansicht ist nicht Verfügbar.
- Bei der Livebild-Aufnahme in den Kreativ-Programmen sind einige Einstellungen des Kreativfilters auf dem Bildschirm Schnellsteuerung verfügbar.

Eigenschaften des Kreativfilters

- **Körnigkeit S/W**

  Macht das Bild körnig und schwarzweiß. Durch Anpassen des Kontrasts können Sie den Schwarzweißeffekt ändern.

- **Weichzeichner**

  Verleiht dem Bild ein weiches Aussehen. Durch Anpassen der Unschärfe können Sie ändern, wie weich das Bild aussieht.

- **Fisheye-Effekt**

  Bewirkt einen ähnlichen Effekt wie ein Fischaugenobjektiv. Er verleiht dem Bild eine tonnenartige Verzerrung.
  Der vom Effekt betroffene Bereich an den Außenkanten des Bildes hängt von der Stärke dieses Filtereffekts ab. Da dieser Filtereffekt die Mitte des Bildes vergrößert, kann die scheinbare Auflösung in der Mitte je nach Anzahl der aufgenommenen Pixel abnehmen, also stellen Sie den Filtereffekt ein, während Sie das Ergebnisbild überprüfen. Es wird ein AF-Messfeld verwendet, das in der Mitte fixiert ist.

- **Aquarell-Effekt**

  Das Foto sieht aus wie ein Aquarell mit weichen Farben. Durch Anpassen des Effekts können Sie die Farbdichte ändern. Beachten Sie, dass Nachtaufnahmen oder dunkle Motive nicht mit einer glatten Abstufung gerendert werden können und unter Umständen unregelmäßig aussehen oder ein starkes Bildrauschen aufweisen können.

- **Spielzeugkamera-Effekt**

  Verschiebt die Farben auf die für Spielzeugkameras typischen Farben und verdunkelt die vier Ecken des Bildes. Mit den Farbtonoptionen können Sie den Farbstich ändern.

- **Miniatureffekt**

  Erzeugt einen Dioramaeffekt.
  Wenn Sie unter der Standardeinstellung fotografieren, bleibt die Mitte scharf. Bei der Livebild-Aufnahme können Sie den scharf aussehenden Bereich (den Szenenrahmen) wie unter „Miniatureffekt-Operationen“ (108) beschrieben verschieben. Live-Einzelfeld-AF wird bei der AF-Methode benutzt. Es wird empfohlen, mit ausgerichtetem AF-Messfeld und Motivrahmen aufzunehmen.
  Richten Sie bei der Sucheraufnahme das im Sucher angezeigte mittlere AF-Messfeld auf das Motiv und nehmen Sie dann auf.

- **HDR-Standard**

  Fotos behalten mehr Details bei Lichtern und Schatten. Mit reduziertem Kontrast und flacheren Abstufungen erinnert das Endergebnis an ein Gemälde. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.

- **HDR gesättigt**

  Die Farben sind stärker gesättigt als bei **[HDR Standard]** und die Kombination von niedrigem Kontrast und flacher Gradation führen zu einem Grafikeffekt.

- **HDR markant**

  Die Farben sind am stärksten gesättigt, sodass das Motiv heraussticht und das Bild wie ein Ölgemälde aussieht.

- **HDR-Prägung**

  Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast und Gradation werden zurückgestuft, sodass das Bild flach erscheint. Das Bild sieht verblasst und alt aus.
  Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.

- Mit <HDR>, <HDR>, <HDR> und <HDR> können Sie Fotos mit hohem Dynamikumfang aufnehmen, die Details in Lichtern und Schatten von kontrastreichen Szenen enthalten. Drei aufeinanderfolgende Bilder werden bei jeder Aufnahme mit unterschiedlichen Helligkeitswerten aufgenommen und zur Erstellung eines einzelnen Bildes verwendet. Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf 107.

Hinweise <HDR>, <HDR>, <HDR>, und <HDR>

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- In der Livebild-Ansicht werden die Filtereffekte nicht genau so aussehen wie Ihre Aufnahmen.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, kann die Bewegung des Motivs zu Nachbildern führen, oder die Umgebung des Motivs kann dunkel dargestellt werden.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Achten Sie auf die Verwacklung wenn Sie aus der Hand fotogafieren.
- Die Farbgradation des Himmels oder von weißen Wänden wird möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Es kann zu unregelmäßiger Farbverteilung, unregelmäßiger Belichtung oder Bildrauschen kommen.
- Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu unnatürlicher Farbwiedergabe in den beleuchteten Bereichen führen.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „**buSY**“ angezeigt. Erst wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist, können Sie die nächste Aufnahme machen.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich. Es wird jedoch empfohlen, den Blitz vorher anzuheben, um die Auslösung der AF-Hilfslicht zu ermöglichen (📖126).

Miniatureffekt-Operationen

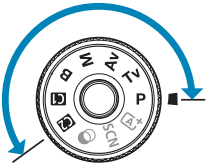
1 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Verschieben Sie den AF-Messfeld auf die Position, auf die fokussiert werden soll.

2 Bewegen Sie den Szenenrahmen und nehmen Sie auf.

- Verschieben Sie den Rahmen, wenn sich das AF-Messfeld außerhalb des Rahmens befindet, so dass das AF-Messfeld mit ihm ausgerichtet ist.
- Um den Szenenrahmen zu verschieben (orange dargestellt), drücken Sie die Taste <⊕> oder tippen Sie auf [⊕] unten rechts auf dem Bildschirm. Durch Antippen von [⊞] können Sie auch zwischen vertikaler und horizontaler Einzelbildorientierung wechseln.
  Die Einstellung des Szenenrahmens kann auch mit den Tasten <◄> <►> in horizontaler Ausrichtung und <▲> <▼> in vertikaler Ausrichtung geändert werden.
- Verwenden Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◄> <►>, um den Szenenrahmen zu verschieben. Um den Szenenrahmen wieder zu zentrieren, drücken Sie die Taste <INFO>.
- Um die Position des Szenenrahmens zu bestätigen, drücken Sie <SET>.

Kreativ-Programme



Kreativ-Programme bieten flexible Aufnahmemöglichkeiten, da Sie Verschlusszeit, Blendenwert, Belichtung und vieles mehr wie gewünscht einstellen können.

- Um die beim Drehen des Modus-Wahlrads angezeigte Beschreibung des Aufnahmemodus zu löschen, drücken Sie <SET> (📖532).

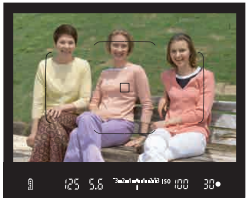
- Stellen Sie sicher, dass die Multifunktionssperre deaktiviert ist.

Programmautomatik

Die Kamera wählt die Verschlusszeit und den Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs.

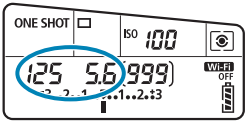
* <**P**> steht für „Programm“.
* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.



2 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.



3 Überprüfen Sie die Anzeige und lösen Sie aus.

- Solange der Belichtungswert nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.

- Wenn die Verschlusszeit „**30"**“ und der niedrigste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie den Blitz.

- Wenn die Verschlusszeit „**8000**“ und der höchste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme überbelichtet. Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.

Unterschiede zwischen den Modi <P> und <A+>

- Im Modus <A+> werden viele Funktionen wie AF-Methode und Messmethode automatisch eingestellt, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden.
  Die Funktionen, die Sie selbst einstellen können, sind eingeschränkt. Im Modus <P> werden allerdings nur die Verschlusszeit und der Blendenwert automatisch eingestellt. Die AF-Methode, die Messmethode und andere Funktionen können Sie frei wählen.

Programmverschiebung

- Um die Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert bei gleicher Belichtung einzustellen, drücken Sie den Auslöser halb durch und drehen Sie das Einstellrad <>. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Die Programmverschiebung wird automatisch abgebrochen, wenn der Messtimer endet (Anzeige der Belichtungseinstellung wird ausgeschaltet).
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.

Einstellen der Verschlusszeit vor der Aufnahme (Blendenautomatik)

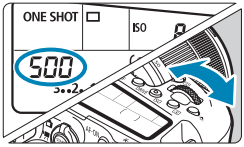
In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt, um die Standardbelichtung zu erhalten. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft eine gewisse Unschärfe, wodurch das Bild dynamischer wirkt.

* <**Tv**> steht für „Time Value“ (Zeitwert).

Bewegung unscharf
(Langsame Verschlusszeit: 1/30 Sek.)

Eingefrorene Bewegung
(Schnelle Verschlusszeit: 1/2000 Sek.)

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Mit dem Einstellrad <⚙> einstellen.

3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.

4 Überprüfen Sie die Anzeige und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.

- Wenn der niedrigste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet.
  Verwenden Sie das Rad <☼>, um die Verschlusszeit zu verkürzen, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein.

- Wenn der höchste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet.
  Verwenden Sie das Einstellrad <☼>, um die Verschlusszeit zu erhöhen, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.

Verschlusszeitanzeige

- Die Verschlusszeiten zwischen „**8000**“* und „**4**“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: „**125**“ steht für 1/125 Sek., „**0"5**“ für 0,5 Sek. und „**15"**“ , 15 Sek.

  * „**16000**“, wenn **[📷: Auslöser-Modus]** bei Livebild-Aufnahmen auf **[Elektronisch]** eingestellt ist.

Einstellen des Blendenwerts vor der Aufnahme (Verschlusszeitenautomatik)

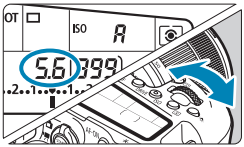
In diesem Modus wählen Sie den gewünschten Blendenwert und die Kamera stellt entsprechend der Helligkeit des Motivs die geeignete Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten. Bei einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich, d. h. es wird eine größere Schärfentiefe erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.

* <**Av**> steht für „Aperture Value“ (Blendenwert, Blendenöffnung).

Verschwommener Hintergrund
(Mit einer niedrigen Blendenzahl: f/5.6)

Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit einer hohen Blendenzahl: f/32)

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Mit dem Einstellrad <☼> einstellen.

3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.

4 Überprüfen Sie die Anzeige und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.

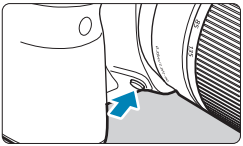
- Wenn die Verschlusszeit „**30"**“ blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet.
  Verwenden Sie das Rad <>, um die Blendenzahl zu verringern (öffnen Sie die Blende), bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein.

- Wenn die Verschlusszeit „**8000**“ blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet.
  Verwenden Sie das Einstellrad <>, um die Blendenzahl zu erhöhen (Blende schließen), bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.

Blendenwertanzeige

- Je höher der Blendenwert, desto kleiner die Blendenöffnung. Der angezeigte Blendenwert variiert je nach verwendetem Objektiv. Wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist, wird für den Blendenwert „**00**“ angezeigt.

Überprüfung des Bereichs in Focus ☆



Drücken Sie die SchärfentiefePrüftaste, um das Objektiv auf die aktuelle Blendeneinstellung herunterzufahren und den scharfen Bereich (Feldtiefe) zu überprüfen.

- Je größer der Blendenwert, desto größer ist der Bereich (vom Vordergrund bis zum Hintergrund) im Fokus, aber desto dunkler ist die Sucheranzeige.
- Der Tiefenschärfe-Effekt ist im Livebild gut sichtbar, wenn Sie den Blendenwert ändern und die Schärfentiefe-Prüftaste (📖71) drücken.
- Die Belichtung wird gespeichert (AE-Speicherung), wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt halten.
- Wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste drücken, wenn ein Speedlite 470EX-AI angeschlossen ist und der Schalter < AI.B > auf < F > (Vollautomatik) steht, wird die AI.B vollautomatische Entfernungsmessung gestartet.

Einstellen der Belichtung vor der Aufnahme (Manuelle Belichtung)

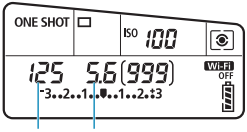
In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein.

* <M> steht für „Manuell“.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad au <M>.

2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein (📖213).

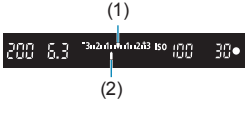
- Mit der Einstellung „ISO auto“ können Sie die Belichtungskorrektur einstellen (📖118).



3 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Stellen Sie die Verschlusszeit mit dem Einstellrad <⚙> und den Blendenwert mit dem Einstellrad <◎> ein.

(1) Verschlusszeit
(2) Blendenwert



4 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Anhand der Belichtungswertmarkierung <▮> erkennen Sie die Abweichung zwischen der aktuellen Belichtungsstufe und dem Standard-Belichtungswert.

(1) Standardbelichtungsindex
(2) Belichtungswertmarkierung

5 Stellen Sie die Belichtung ein, und erstellen Sie die Aufnahme.

- Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn die Belichtungsstufe mehr als ±3 Stufen von der Standardbelichtung abweicht, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <◀> oder <▶> angezeigt.

Belichtungskorrektur mit der Einstellung „ISO Auto-Limit“

Wenn die ISO-Geschwindigkeit für manuelle Belichtungsaufnahmen auf **[A]** (AUTO) eingestellt ist, können Sie die Belichtungskorrektur (📖160) wie folgt einstellen:

- **[📷: Beli.korr./AEB]**
- **[SET: Belicht.korr.(Tst.halt.,✺dreh.)]** in **[📷C.Fn III-3: Custom-Steuerung]**.
- Schnelleinstellungsbildschirm

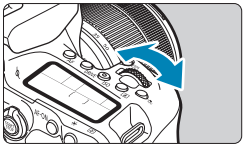
- Wenn ISO Auto-Limit eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit angepasst, um bei der eingestellten Verschlusszeit und dem eingestellten Blendenwert eine Standardbelichtung zu erhalten. Es kann daher vorkommen, dass Sie nicht den gewünschten Belichtungseffekt erzielen. Stellen Sie in diesem Fall die Belichtungskorrektur ein.

- Wenn die Kamera auf den Modus <M> mit ISO Auto-Limit und <⊡> (Mehrfeldmessung) eingestellt ist, während **[📷C.Fn I-8: Messmeth. AE-Speich. n. Fokus]** die Standardeinstellung (📖558) verwendet, wird die ISO-Empfindlichkeit nach der Fokuseinstellung durch One-Shot AF gespeichert, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.
- Um die aktuelle Belichtung mit der Belichtung zu vergleichen, die Sie ursprünglich beim Drücken der Taste <✱> mit automatisch eingestellter ISO-Empfindlichkeit erhalten haben, drücken Sie die Taste <✱>, wählen Sie den Bildausschnitt neu aus und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Wenn die Einstellung „ISO Auto“ eingestellt ist und die Option **[📷C.Fn I-1: Einstellstufen]** auf **[1/2-Stufe]** gestellt wird, wird jede 1/2-stufige Belichtungskorrektur mit ISO-Empfindlichkeit (1/3-Stufe) und der Verschlusszeit implementiert. Die angezeigte Verschlusszeit ändert sich jedoch nicht.

Langzeitbelichtung

In diesem Modus bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen bzw. Aufnahmen anderer Motive, z. B. des Himmels, geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <B>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Mit dem Einstellrad <⚙> oder <◎> einstellen.

3 Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird so lange belichtet, wie Sie den Auslöser vollständig gedrückt halten.
- Die verstrichene Belichtungszeit wird auf der LCD-Anzeige angezeigt.

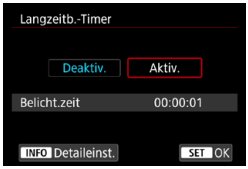
- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Langzeitbelichtungen führen zu höherem Bildrauschen als normal.
- Wenn ISO Auto eingestellt ist, wird ISO 400 eingestellt (📖614).
- Halten Sie den Auslöser ganz gedrückt, nachdem Sie mit dem Selbstauslöser eine Langzeitbelichtung aufgenommen haben, bis die Aufnahme beendet ist. Wenn Sie den Auslöser während des Selbstauslöser-Countdowns loslassen, wird keine Aufnahme gemacht, obwohl ein Auslösegeräusch wiedergegeben wird.

- Mit **[📷: Rauschred. bei Langzeitbel.]** können Sie das Bildrauschen reduzieren, das bei Langzeitbelichtungen entsteht (📖238).
- Bei Langzeitbelichtungen wird die Verwendung einer Stativbuchse und eines Langzeitbelichtungs-Timers empfohlen. Sie können auch die Spiegelverriegelung (📖263) in Kombination nutzen.
- Sie können die Aufnahmen mit Langzeitbelichtung machen, indem Sie das Auslösekabel RS-60E3 verwenden (separat erhältlich, 📖156).
- Außerdem sind auch die Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich, 📖155) und die drahtlose Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich, 📖156) für das Erstellen von Aufnahmen mit Langzeitbelichtung geeignet. Wenn Sie die (Sendetaste an der Fernbedienung) drücken, wird die Langzeitbelichtung entweder sofort oder mit einer Verzögerung von 2 Sekunden ausgelöst. Drücken Sie die Taste erneut, um die Langzeitbelichtung zu beenden.

Langzeitbelichtungs-Timer ☆

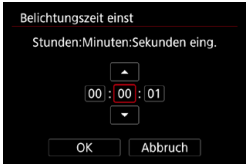
Die Verwendung des Langzeitbelichtungs-Timers erübrigt es, den Auslöser während der Belichtung gedrückt zu halten.

1 Wählen Sie [📷: Langzeitb.-Timer].



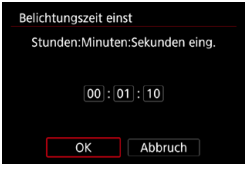
2 Wählen Sie [Aktiv.].

- Wählen Sie **[Aktiv.]** aus und drücken Sie dann die Taste <INFO>.



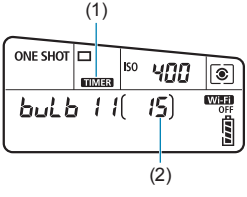
3 Stellen Sie die gewünschte Belichtungszeit ein.

- Wählen Sie Stunde, Minute oder Sekunde aus.
- Drücken Sie <SET>, um <⇧> anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Zahl, und drücken Sie <SET>. (Sie kehren zu <□> zurück.)



4 Wählen Sie [OK].

- Wenn Sie das Menü verlassen, wird <TIMER> auf der LCD-Anzeige angezeigt.



5 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch, und nachdem die Aufnahme begonnen hat, lassen Sie ihn los.
- Um die laufende Aufnahme zu stoppen, drücken Sie den Auslöser erneut ganz durch und lassen ihn los.
- Um die Timer-Einstellung zurückzusetzen, stellen Sie in Schritt 2 **[Deaktiv.]** ein.

(1) Langzeitbelichtungs-Timer
(2) Verstrichene Belichtungszeit

- Wenn Sie den Auslöser durchdrücken und wieder loslassen, während der Langzeitbelichtungs-Timer läuft, wird die Langzeitbelichtung abgebrochen.
- Wenn Sie den Auslöser weiterhin vollständig drücken, wird die Langzeitbelichtung auch nach Ablauf der eingestellten Belichtungszeit fortgesetzt.
- Der Langzeitbelichtungs-Timer wird abgebrochen und die Einstellung wird auf **[Deaktivieren]** zurückgesetzt, wenn Sie den Netzschalter auf <OFF> stellen oder zur Movie-Aufnahme oder einem anderen Aufnahmemodus als <B> wechseln.

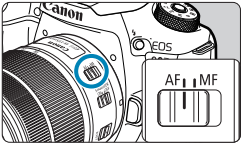
AF-, Betriebsart- und Belichtungseinstellungen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie den AF, die Betriebsart, die Messmethode und die zugehörigen Einstellungen konfigurieren.

- Das Symbol ☆ rechts vom Seitentitel gibt an, dass die Funktion ausschließlich in Kreativ-Programmen verfügbar ist.
- In den Motiv-Programmen wird der AF-Betrieb automatisch eingestellt.

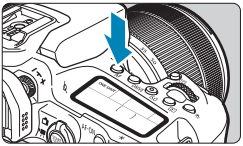
- **<AF>** steht für Autofokus. **<MF>** steht für manuellen Fokus.

Auswählen des AF-Betriebs ☆

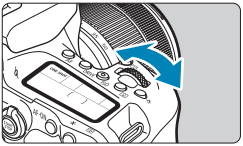


1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

2 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf ein Kreativ-Programm.



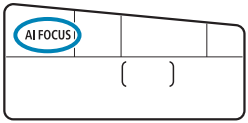
3 Drücken Sie die Taste <AF> (⏱6).



4 Wählen Sie den AF-Betrieb.

- Drehen Sie das Wahlrad <⚙> oder <◎>

  ONE SHOT: One-Shot AF
  AI FOCUS: AI Focus AF
  AI SERVO: AI Servo AF



- Drücken Sie in Livebild-Aufnahmen die Tasten <◀> <▶>.

  ONE SHOT: One-Shot AF
  SERVO: Servo AF

One-Shot AF für unbewegliche Motive

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von unbeweglichen Motiven geeignet. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Bei Sucheraufnahmen wird das AF-Messfeld angezeigt, sobald das Motiv scharfgestellt ist. Die Fokusanzeige <●> im Sucher leuchtet auf, und die Kamera erzeugt einen Piep-Ton.
- Bei Livebild-Aufnahmen wird das AF-Messfeld grün, sobald das Motiv scharfgestellt ist, und die Kamera erzeugt einen Piep-Ton.
- Solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten, bleibt der Fokus blockiert, sodass Sie vor der Aufnahme den Bildausschnitt ändern können.

- Wenn **[♪: Piep-Ton]** auf **[Deaktivieren]** eingestellt ist, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.

AI Servo AF (Sucheraufnahmen) oder Servo AF (Livebild-Aufnahmen) für Objekte in Bewegung

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von beweglichen Motiven geeignet. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Bei Sucheraufnahmen wird das AF-Messfeld angezeigt, sobald das Motiv scharfgestellt ist.
- Bei Livebild-Aufnahmen wird das AF-Messfeld blau, sobald das Motiv scharfgestellt ist.
- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.

- Der Signalton ertönt nicht, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist.
- Die Fokusanzeige <●> im Sucher leuchtet nicht auf.

AI Focus AF (Sucheraufnahmen) für automatischen Wechsel des AF-Betriebs

Im AI Focus AF-Betrieb wechselt die Kamera automatisch vom One-Shot AF- in den AI Servo AF-Betrieb, wenn sich ein Motiv zu bewegen beginnt.

- Nachdem die Kamera mit One-Shot AF auf ein Motiv scharfgestellt hat, wechselt sie zu AI Servo AF und verfolgt das sich bewegende Motiv weiter, wenn sie eine Bewegung des Motivs, eine Änderung der Entfernung oder ähnliche Änderungen feststellt.

- Die Kamera erzeugt weiter einen leisen Signalton, wenn die Motive mit dem Servo scharfgestellt sind.
- Die Fokusanzeige <●> im Sucher leuchtet nicht auf, wenn die Motive mit dem Servo scharfgestellt sind.
- Bei Verwendung des Servos ist keine Aufnahme mit gespeicherter Schärfe möglich.
- Im Modus <A+> bei Livebild-Aufnahmen wird AI Focus AF zum Fokussieren verwendet. Beachten Sie, dass der Servo AF zum Fokussieren auf sich bewegende Motive verwendet wird. Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld blau. Beachten Sie, dass die Kamera nicht auf Servo AF umschaltet, wenn sich das Motiv während der Reihenaufnahme bewegt.

AF-Hilfslicht

- Bei Sucheraufnahmen kann der interne Blitz ein AF-Hilfslicht abgeben, um die Autofokussierung bei schwachem Licht oder unter anderen Bedingungen, bei denen die Autofokussierung schwierig ist, zu erleichtern. Das AF-Hilfslicht wird nach Bedarf ausgesendet, nachdem Sie die Taste <⚡> zum Ausklappen des Blitzes drücken und den Auslöser halb durchdrücken.
- Das AF-Hilfslicht wird bei Livebold-Aufnahmen nicht abgegeben, auch wenn der interne Blitz aufgeklappt ist.

- Der Blitz sendet kein AF-Hilfslicht aus, wenn der AF-Betrieb auf **[AI Focus AF]** oder **[AI Servo AF]** eingestellt ist.

- Zum Deaktivieren von „AF-Hilfslicht Aussendung“ stellen Sie **[📷: AF-Hilfslicht Aussendung]** auf **[Deaktivieren]** ein.

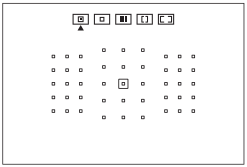
Rotes Aufleuchten der AF-Messfelder (Sucheraufnahme)

Die AF-Messfelder leuchten rot auf, wenn bei schwacher Beleuchtung oder bei einem dunklen Objekt die Fokussierung erreicht ist. Sie können das Aufleuchten im Modus der Kreativ-Programme deaktivieren (📖569).

Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds (Sucheraufnahme)

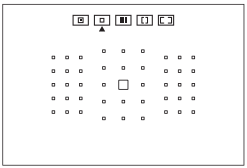
Die Anzahl der nutzbaren AF-Messfelder, die AF-Messfeldmuster, die Rahmenform des Bereichs-AF usw. unterscheiden sich je nach dem verwendeten Objektiv. Einzelheiten finden Sie unter „Zusätzliche Informationen“.

AF-Bereich-Auswahlmodus



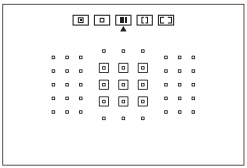
: Spot-AF (Manuelle Wahl)

- Die Kamera fokussiert in einem kleineren Bereich als Einzelfeld AF.
- Geeignet für die punktgenaue Fokussierung oder die Fokussierung von überlappenden Motiven, z. B. Tiere in einem Käfig.
- Da der AF-Bereich eng ist, kann die Fokussierung unter bestimmten Aufnahmebedingungen schwierig sein.



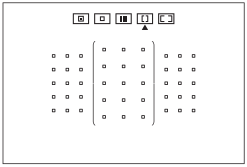
: Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl)

- Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf.



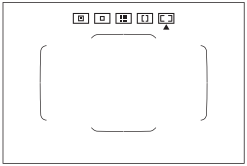
: AF-Messfeldwahl in Zone (Manuelle Auswahl einer Zone)

- Die Kamera stellt auf eine Zone scharf, die aus neun AF-Messfeldern besteht. Motive sind einfacher zu erfassen als mit Einzelfeld-AF.
- Fokussiert im Allgemeinen auf das nächstgelegene Motiv. Beachten Sie, dass erkannte Gesichter bei der Fokussierung Priorität haben.
- Mit AI Servo AF wird die Fokussierung fortgesetzt, solange Motive innerhalb der Zone verfolgt werden können.



[ ]: AF-Messfeldwahl in großer Zone (Manuelle Auswahl einer Zone)

- Der AF-Bereich ist in drei Fokussierbereiche (links, Mitte und rechts) für die Fokussierung unterteilt.
- Motive sind einfacher zu erfassen als mit der AF-Messfeldwahl in Zone.
- Fokussiert im Allgemeinen auf das nächstgelegene Motiv. Beachten Sie, dass erkannte Gesichter bei der Fokussierung Priorität haben.
- Mit AI Servo AF wird die Fokussierung fortgesetzt, solange Motive innerhalb der großen Zone verfolgt werden können.



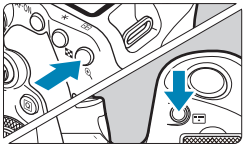
[ ]: Automatische Wahl (AF)

- Der Rahmen des Bereichs-AF (gesamter AF-Bereich) wird für die Fokussierung verwendet.
- Fokussiert bei One-Shot AF im Allgemeinen auf das nächstgelegene Motiv. Beachten Sie, dass erkannte Gesichter bei der Fokussierung Priorität haben.
- Mit AI Servo AF legen Sie die Anfangsposition für AI Servo AF fest (📖133). Solange der Rahmen des Bereichs-AF das Motiv während der Aufnahme verfolgen kann, wird die Fokussierung fortgesetzt.

- AF-Messfelder können unter bestimmten Aufnahmebedingungen möglicherweise keine Motive verfolgen, wenn AI Servo AF mit der AF-Messfeldwahl in Zone, der AF-Messfeldwahl in großer Zone oder der automatischen AF-Wahl verwendet wird.
- Eine Fokussierung kann schwierig sein, wenn ein AF-Messfeld am Rand, ein Weitwinkelobjektiv oder ein Teleobjektiv verwendet wird. Verwenden Sie in diesem Fall das mittlere AF-Messfeld oder ein AF-Messfeld näher an der Mitte.
- Wenn das/die AF-Messfeld(er) aufleuchtet/aufleuchten, kann der Sucher ganz oder teilweise rot aufleuchten. Das ist eine Eigenschaft der AF-Messfeldanzeige.
- Bei geringen Temperaturen ist die AF-Messfeldanzeige aufgrund ihrer Eigenschaften (Flüssigkristallanzeige) möglicherweise schwer erkennbar oder reagiert möglicherweise langsamer.

- Mit **[C.Fn II-10: AF-Messfeld Ausrichtung]** lassen sich AF-Bereich-Auswahlmodus und AF-Messfeld, bzw. nur das AF-Messfeld, separat für die horizontale und vertikale Ausrichtung einstellen (565).

Auswahl des AF-Bereich-Auswahlmodus



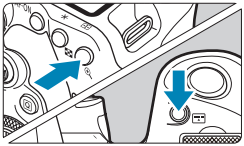
1 Drücken Sie die Taste <⊞> oder <⊞> (⏱6).

2 Drücken Sie die Taste <⊞>.

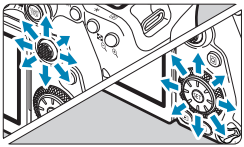
- Bei jedem Drücken von <⊞> ändert sich der AF-Bereich-Auswahlmodus.

- Mithilfe der Option **[C.Fn II-7: Wahlmodus AF-Bereich wählen]** haben Sie die Möglichkeit, die wählbaren AF-Bereich-Auswahlmodi auf diejenigen zu begrenzen, die Sie verwenden möchten (563).
- Wird **[C.Fn II-9: Wahlmethode AF-Bereich]** auf **[1:⊞ → Hauptwahlrad]** eingestellt, ermöglicht Ihnen dies die Auswahl des AF-Bereich-Auswahlmodus durch Drücken der Taste <⊞> oder <⊞> und anschließendes Drehen des Wahlrades <⊞> (564).

Manuelle Auswahl des AF-Messfelds oder des AF-Messfelds in Zone

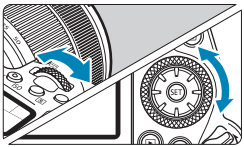


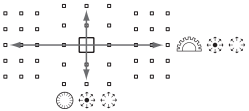
1 Drücken Sie die Taste <⊞> oder <⊞> (⏱6).



2 Wählen Sie ein AF-Messfeld oder ein AF-Messfeld in Zone manuell aus.

- Verwenden Sie das Wahlrad <✥> <✥> oder das Wahlrad <⌒> oder <◯>, um ein AF-Messfeld auszuwählen.
- Drücken Sie <SET> oder <✥>, um das mittlere AF-Messfeld oder die Zone auszuwählen.





- Durch Gedrückthalten der Taste <Q> und Drehen des Wahlrades <⌒> lässt sich ein AF-Messfeld in vertikaler Richtung auswählen.
- Folgende Informationen werden in der LCD-Anzeige eingeblendet:
  - Spot-AF und Einzelfeld AF: **Wahl [ ]** (Mitte), **AF-Wahl** (außerhalb der Mitte)
  - AF-Messfeldwahl in Zone, AF-AF in großer Zone und automatische AF-Wahl: **[⋯] AF**

Bedeutung von beleuchteten oder blinkenden AF-Messfeldern

Wenn Sie die Taste <⊞> oder <⊞> drücken, leuchten die AF-Messfelder für die Kreuz-Fokussierung auf, die für eine präzise automatische Scharfeinstellung verwendet werden. Die blinkenden AF-Messfelder reagieren auf horizontale oder vertikale Linien. Einzelheiten finden Sie unter „Zusätzliche Informationen“.

Einstellen der Anfangsposition des AI Servo AF

Wenn **[C.Fn II-11: Servo-AF-Ausgangsfeld ◯/⊞]** auf **[1:Eingest. AF-Ausgangsfeld f.◯/⊞]** (📖566) eingestellt ist, können Sie die Anfangsposition für AI Servo AF manuell einstellen.

1 Stellen Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus auf [⊡ Automatische AF-Feld-Wahl] (📖131).

2 Stellen Sie den AF-Betrieb auf [AI Servo AF] (📖124).

3 Stellen Sie das AF-Messfeld ein (📖132).

Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt

- Sehr kontrastarme Motive
  (Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige glatte Flächen usw.)
- Motive bei sehr schwachem Licht
- Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflexion
  (Beispiel: Hochglanz-Autolack usw.)
- Nahe und weit entfernte Motive in der Nähe eines AF-Messfeldes
  (Beispiel: Tiere in einem Käfig usw.)
- Lichtquellen wie z. B. Lichtpunkte in der Nähe eines AF-Messfeldes
  (Beispiel: Nachtaufnahmen usw.)
- Motive mit sich wiederholenden Mustern
  (Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)
- Motive mit kleinerem Muster als ein AF-Messfeld
  (Beispiel: Gesichter oder Blumen, die so klein wie oder kleiner als ein AF-Messfeld sind, usw.)

In solchen Fällen fokussieren Sie, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

(1) Fokussieren Sie mit „One-Shot AF“ ein anderes Motiv in gleicher Entfernung und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken (📖125).

(2) Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>** und stellen Sie manuell scharf (📖147).

- Je nach Motiv kann die Fokussierung erreicht werden, indem Sie den Bildausschnitt etwas verändern und den AF-Betrieb erneut durchführen.

Auswahl der AF-Methode (Livebild-Aufnahme)

AF-Methode

: Gesichtserkennung + Verfolg.
Die Kamera erkennt menschliche Gesichter und stellt darauf scharf. <[ ]> (ein AF-Messfeld) wird über jedem erkannten Gesicht angezeigt, das daraufhin verfolgt wird.

Wenn kein Gesicht erkannt wurde, wird der gesamte AF-Bereich für die automatische AF-Feld-Wahl verwendet.
Mit Servo AF legen Sie die Anfangsposition für AF fest (143). Solange der Rahmen des Bereichs-AF das Motiv während der Aufnahme verfolgen kann, wird die Fokussierung fortgesetzt.

: Spot-AF
Die Kamera fokussiert in einem kleineren Bereich als Einzelfeld AF.

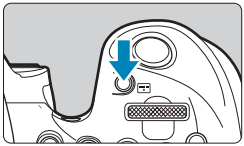
: Einzelfeld-AF
Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf <□>.

[ ]: AF-Messfeldwahl in Zone

Verwendet die automatische AF-Feld-Wahl in der AF-Feldwahl/Zone, um einen größeren Bereich abzudecken. Dies gestaltet das Fokussieren einfacher als bei Einzelfeld-AF.

Priorisiert die Fokussierung auf das nächstgelegene Motiv. Die Gesichter von Menschen in der AF-Feldwahl/Zone werden ebenfalls vorrangig fokussiert. Fokussierte AF-Messfelder werden mit <□> angezeigt.

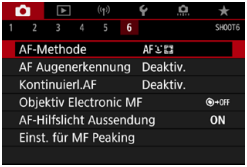
Auswählen der AF-Methode



1 Drücken Sie die Taste <⊞>.

2 Wählen Sie die AF-Methode aus.

- Bei jedem Drücken von <⊞> ändert sich die AF-Methode.



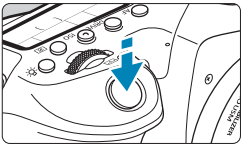
- Sie können Ihre Auswahl auch unter **[📷: AF-Methode]** treffen.

- Im Modus <A+> wird **[+Verfolg.]** automatisch eingestellt.
- Im Modus <⊞> kann nur **[Einzelfeld AF]** oder **[AF-Messfeldwahl in Zone]** eingestellt werden.
- Die Beschreibungen auf 📖138–📖141 gehen davon aus, dass der AF-Betrieb auf **[One-Shot AF]** eingestellt ist (📖125). Wenn **[Servo-AF]** (📖125) eingestellt ist, wird das AF-Messfeld blau, sobald die Fokussierung erfolgt ist.
- Informationen zum Touch-Auslöser (AF und Auslösung durch Touch-Bedienung) finden Sie auf 📖72.
- Wenn **[📷 C.Fn II-9: Wahlmethode AF-Bereich]** auf **[1: ⊞ → Hauptwahlrad]** eingestellt ist, können Sie die AF-Methode auswählen, indem Sie die Taste <⊞> drücken und dann das Wahlrad <⊖> drehen.

- **(Gesichtserkennung)+Verfolgung:**
  Die Kamera erkennt menschliche Gesichter und stellt darauf scharf. Wenn sich ein Gesicht im Bildbereich bewegt, wird es vom AF-Messfeld <[ ]> „verfolgt".
  Sie können **[AF Augenerkennung]** auf **[Aktivieren]** einstellen, damit auf die Augen der Person fokussiert wird (142).

1 Überprüfen Sie das AF-Messfeld.

- Über erkannten Gesichtern wird <[ ]> (ein AF-Messfeld) angezeigt.
- Sie können ein Gesicht mit den Tasten <◀> <▶> auswählen, wenn <[ ]> angezeigt wird.
- Drücken Sie <✥>, um das AF-Messfeld auf das Gesicht der Person in der Mitte zu verschieben.



2 Stellen Sie das Motiv scharf, und lösen Sie aus.

- Sobald Sie den Auslöser halb durchdrücken und das Motiv scharfgestellt ist, wird das AF-Messfeld grün und die Kamera piept.
  Ein orangefarbenes AF-Messfeld gibt an, dass die Kamera keine Motive scharfstellen konnte.

Tippen auf ein Gesicht zum Fokussieren

Wenn Sie auf ein Gesicht oder Motiv tippen, um dieses scharfzustellen, ändert sich das AF-Messfeld zu <[ ]> und es wird auf die Stelle, auf die Sie tippen, fokussiert.
Wenn sich das Gesicht oder Motiv auf dem Bildschirm bewegt, bewegt sich auch das AF-Messfeld <[ ]> zur Nachverfolgung.

- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Stellen Sie den Fokus manuell so ein (📖147), dass das Gesicht erkannt werden kann, und nutzen Sie dann den AF.
- Ein anderes Motiv könnte fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel oder teilweise verdeckt ist.
- AF erkennt keine Objekte oder die Gesichter von Personen, die sich am Rand des Bildschirms befinden. Verändern Sie den Bildausschnitt, um das Objekt zu zentrieren oder das Objekt näher in die Mitte zu rücken.

- Das Symbol <[ ]> bedeckt das Gesicht möglicherweise nur zum Teil.
- Die Größe des AF-Messfelds ändert sich je nach Motiv.

● Spot-AF/Einzelfeld AF/ AF-Messfeldwahl in Zone

Sie können das AF-Messfeld bzw. die AF-Messfeldwahl in Zone manuell einstellen. Im Beispiel werden Einzelfeld AF-Bildschirme verwendet.

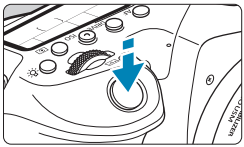
(1)

1 Überprüfen Sie das AF-Messfeld.

- Das AF-Messfeld (1) wird angezeigt. Mit „AF-Messfeldwahl in Zone“ wird die AF-Feldwahl/Zone wird angezeigt.

2 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Verwenden Sie <✥> <⁘>, um das AF-Messfeld auf die Stelle zu verschieben, auf die Sie scharfstellen möchten (beachten Sie jedoch, dass es bei einigen Objektiven möglicherweise nicht an den Bildschirmrand verschoben wird).
- Sie können das AF-Messfeld auch durch Tippen auf den Bildschirm verschieben.
- Um das AF-Messfeld oder die AF-Messfeldwahl in Zone in der Mitte zu positionieren, drücken Sie die Taste <✥>, <SET> oder <🗑>.



3 Stellen Sie das Motiv scharf, und lösen Sie aus.

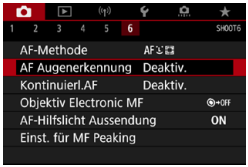
- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.
  Wenn die Fokussierung abgeschlossen ist, wird das AF-Messfeld grün, und ein Signalton ist zu hören.
  Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orangefarben.

- AF-Messfelder können unter bestimmten Aufnahmebedingungen möglicherweise keine Motive verfolgen, wenn Servo AF mit der AF-Messfeldwahl in Zone verwendet wird.
- Eine Fokussierung kann schwierig sein, wenn ein AF-Messfeld am Rand verwendet wird. Wählen Sie in diesem Fall ein AF-Messfeld in der Mitte.

- Mit **[C.Fn II-10: AF-Messfeld Ausrichtung]** können Sie separate AF-Messfelder für Aufnahmen im Hoch- und Querformat einstellen (565).

AF Augenerkennung

Wenn die AF-Methode auf [+Verfolg.] eingestellt ist, sind die Augen des menschlichen Motivs im Fokus.



1 Wählen Sie [: AF Augenerkennung].

2 Wählen Sie [Aktiv.].

3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

- Das fokussierte Augenpaar wird von einem AF-Messfeld umgeben.
- Sie können auf den Bildschirm tippen, um ein Auge zum Fokussieren auszuwählen. Das gesamte Gesicht wird ausgewählt, wenn Sie auf andere Gesichtsmerkmale, z. B. die Nase oder den Mund, tippen. Die Augen werden automatisch zum Fokussieren ausgewählt.
- Abhängig von der Einstellung **[AF Augenerkennung]** können Sie mit den Tasten <◀> <▶> festlegen, auf welches Gesicht fokussiert werden soll, wenn < > angezeigt wird.

4 Lösen Sie aus.

- Die Augen des Motivs werden je nach Motiv und Aufnahmebedingungen eventuell nicht richtig erkannt.

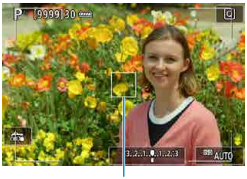
- Um „AF Augenerkennung“ ohne Menüfunktionen zu deaktivieren, drücken Sie nacheinander die folgenden Tasten: <⊞> und <INFO> Um die AF Augenerkennung wieder zu aktivieren, drücken Sie erneut die Taste <INFO>.

Einstellen der Anfangsposition des Servo AF

Sie können die Anfangsposition für Servo AF frei einstellen, wenn **[C.Fn II-11: Servo-AF-Ausgangsfeld ◯/⊞]** auf **[1:Eingest.AF-Ausgangsfeld f.◯/⊞]** eingestellt ist (📖566).

1 Stellen Sie die AF-Methode auf [+Verfolg.] (📖137).

2 Stellen Sie den AF-Betrieb auf [Servo-AF] (📖124).



(1)

3 Stellen Sie das AF-Messfeld ein (📖132).

- Verwenden Sie <✥> <✥> oder tippen Sie auf den Bildschirm, um das AF-Messfeld (1) zu verschieben, und stellen Sie es dann ein.
- Wenn Sie <✥>, <SET> oder <🗑> drücken, wird das AF-Messfeld wieder in die Bildschirmmitte verschoben.

Vergrößerte Ansicht

Um den Fokus zu überprüfen, wenn die AF-Methode nicht **[+Verfolg.]** ist, vergrößern Sie die Anzeige um ca. 5× oder 10×, indem Sie die Taste <⊕> drücken (oder auf <Q> tippen).

- Die Vergrößerung ist auf das AF-Messfeld für **[Spot-AF]** oder **[Einzelfeld AF]** zentriert und auf das AF-Feld für **[AF-Messfeldwahl in Zone]**.
- Die Autofokussierung erfolgt mit vergrößerter Anzeige, wenn Sie den Auslöser bei Einstellung auf **[Einzelfeld AF]** oder **[Spot-AF]** halb herunterdrücken. Bei Einstellung auf andere AF-Methoden erfolgt die Autofokussierung nach Wiederherstellung der normalen Anzeige.
- Wenn Sie in der vergrößerten Ansicht mit dem Servo AF den Auslöser halb durchdrücken, kehrt die Kamera in die Standardansicht für das Scharfstellen zurück.

- Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Standardansicht zurück, und führen Sie AF aus.
- Wenn Sie den AF in der Standardansicht einstellen und die Ansicht dann vergrößert wird, ist eine genaue Fokussierung unter Umständen nicht möglich.
- Die AF-Geschwindigkeit in der Standardansicht unterscheidet sich von der in der vergrößerten Ansicht.
- Kontinuierlicher AF steht nicht zur Verfügung, wenn auf dem Bildschirm ein vergrößerter Abschnitt angezeigt wird.
- In der vergrößerten Ansicht kann eine Scharfstellung aufgrund der Verwacklung der Kamera schwieriger sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

AF-Aufnahmetipps

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit ändert sich möglicherweise während der automatischen Fokussierung.
- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann das Fokussieren länger dauern oder die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen abnehmen.
- Wenn sich die Lichtquelle während der Aufnahme ändert, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig werden. Starten Sie in diesem Fall die Kamera neu und setzen Sie die Aufnahme mit AF unter der Lichtquelle fort, die Sie verwenden möchten.
- Wenn eine Fokussierung mit AF nicht möglich ist, fokussieren Sie manuell (📖147).
- Zentrieren Sie das Motiv (oder das AF-Messfeld oder AF-Feldwahl/Zone) bei Motiven am Bildschirmrand, die leicht verschwommen sind, um diese zu fokussieren. Anschließend verändern Sie die Bildauswahl, bevor Sie das Bild aufnehmen.
- Mit bestimmten Objektiven dauert es möglicherweise länger, mit der automatischen Scharfeinstellung eine Fokussierung zu erzielen, oder eine präzise Fokussierung kann nicht erreicht werden.

Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt

- Motive mit geringem Kontrast wie blauer Himmel und einfarbige flache Oberflächen oder Detailverlust durch Licht und Schatten.
- Motive bei schwachem Licht.
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen.
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (z. B. Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.).
- Feine Linien und Umrisse des Motivs
- Lichtquelle mit schwankender Helligkeit, Farbe oder Mustern.
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildschirmrand
- Motive mit extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung (Beispiel: Autolack usw.).
- Nahe und weit entfernte Motive, die von einem AF-Messfeld abgedeckt werden (z. B. ein Tier in einem Käfig usw.).
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegende Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht erzielt wird.
- Bei AF, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet.
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokuslinse.
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters.
- Bei der Anzeige von Rauschen (Lichtpunkte, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung.

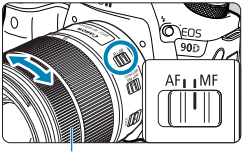
AF-Bereich

Der verfügbare Autofokusbereich variiert je nach verwendetem Objektiv und Seitenverhältnis und hängt auch davon ab, ob Sie Funktionen wie Movie-Ausschnitt oder Movie Digital-IS verwenden.

Manueller Fokus

Ist die Fokussierung mithilfe des Autofokus nicht möglich, folgen Sie dem folgenden Verfahren, um manuell scharf zu stellen.

Bei Aufnahmen über den Sucher

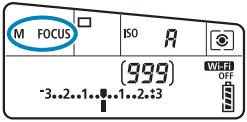


(1)

1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

2 Stellen Sie das Motiv scharf.

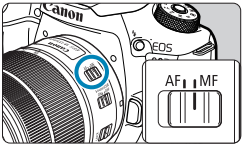
- Drehen Sie den Entfernungsring (1), bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.



- Wird der Auslöser während der manuellen Fokussierung halb durchgedrückt, wird das aktive AF-Messfeld angezeigt und die Fokusanzeige <●> leuchtet im Sucher auf.
- Wenn das mittlere AF-Messfeld bei der automatischen AF-Feld-Wahl die Scharfeinstellung erreicht, leuchtet die Fokusanzeige <●> auf.

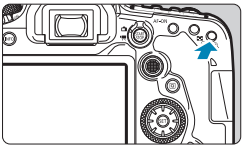
Bei Livebild-Aufnahmen

Sie können das Bild beim Fokussieren vergrößern.



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

- Drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen.



2 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <⊕>, um die vergrößerte Anzeige zu aktivieren.

3 Bestimmen Sie einen zu vergrößernden Bereich.

- Verwenden Sie <✥> <✥>, um den Vergrößerungsbereich für die Fokussierung in Position zu bringen.
- Drücken Sie die Taste <✥>, <SET> oder <🗑>, um den vergrößerten Bereich mittig auszurichten.
- Das Vergrößerungsverhältnis ändert sich bei jedem Drücken der Taste <⊕> folgendermaßen.

→ 1× → 5× → 10× ⟶

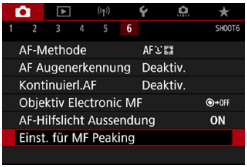
4 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Wenn Sie den gewünschten Bereich scharf gestellt haben, drücken Sie die Taste <⊕>, um zur Standardansicht zurückzukehren.

- In der vergrößerten Ansicht ist die Belichtungsfunktion gesperrt.
- Sie können den Touch-Auslöser verwenden, um während der normalen Anzeige ein Bild aufzunehmen.

Einstellen von MF Peaking (Umrissschwerpunkt)

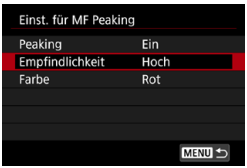
Bein Livebild-Aufnahmen können die Ränder der fokussierten Objekte farblich dargestellt werden, um Ihnen die manuelle Fokussierung zu erleichtern. Passen Sie die Farben sowie die Empfindlichkeit (Stufen) der Kantenerkennung nach Ihren Bedürfnissen an (außer im Modus <A+>).



1 Wählen Sie [: Einst. für MF Peaking].

2 Wählen Sie [Peaking].

- Wählen Sie **[Ein]**.



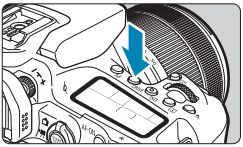
3 Stellen Sie Empfindlichkeit und Farbe ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.

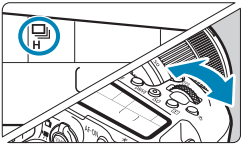
- Die Peaking-Anzeige steht nicht zur Verfügung, wenn auf dem Bildschirm ein vergrößerter Abschnitt angezeigt wird.
- MF Peaking ist bei hohen ISO-Geschwindigkeiten möglicherweise schwer zu erkennen, besonders wenn die ISO-Erweiterung eingestellt ist. Senken Sie bei Bedarf die ISO-Empfindlichkeit, oder stellen Sie **[Peaking]** auf **[Aus]**.

- Die auf dem Bildschirm angezeigte Peaking-Anzeige ist auf Aufnahmen nicht zu sehen.

Auswählen der Betriebsart



1 Drücken Sie die Taste <DRIVE> (⏱6).



2 Wählen Sie den Antriebsmodus.

- Drehen Sie das Wahlrad <⚙>.

- **□: Einzelbild**

  Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

- **□H: Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit**

  Wenn Sie den Auslöser für schnelle Reihenaufnahmen ganz durchdrücken, können Sie Reihenaufnahmen mit max. ca 10 Aufnahmen/Sek. in Sucheraufnahmen oder 11 Aufnahmen/Sek. in Livebild-Aufnahmen aufnehmen. Wenn der AF-Betrieb bei Livebild-Aufnahmen auf **[Servo-AF]** eingestellt ist, beträgt die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen max. ca. 7,0 Aufnahmen/Sek.

- **: Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit/ Reihenaufnahme**

  Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, können Sie Reihenaufnahmen mit **max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sek.** machen, solange Sie den Auslöser gedrückt halten. (Im Modus < > bei Sucheraufnahmen max. ca. 5,7 Aufnahmen/Sek. und bei Livebild-Aufnahmen max. ca. 4,3 Aufnahmen/Sek.)

- **S: Geräuschlose Einzelbildaufnahme**

  Sie können bei Aufnahmen von Einzelbildern, die mechanischen Geräusche während der Aufnahmen mit dem Sucher unterdrücken. Dies kann bei Livebild-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

- **S: Geräuschlose Reihenaufnahme**

  Sie können Reihenaufnahmen (**mit max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sek.**) mit unterdrückten mechanischen Geräuschen während der Aufnahmen im Sucher aufnehmen. Dies kann bei Livebild-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

- **: Selbstauslöser: 10 Sek./Fernsteuerung**

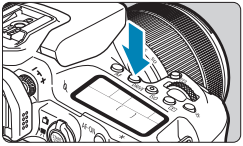
- **2: Selbstauslöser: 2 Sek./Fernsteuerung**

- **C: Selbstauslöser: Reihenaufnahme**

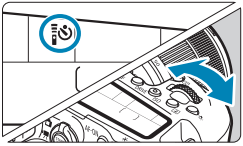
  Weitere Informationen zu Aufnahmen mit dem Selbstauslöser finden Sie auf 153. Weitere Informationen zu Aufnahmen mit Fernbedienung finden Sie auf 155.

- Ca. 10 Aufnahmen/Sek. ist das Maximum bei <□H> Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit (□150) unter diesen Bedingungen: Aufnahmen mit voll aufgeladenem Akku LP-E6N bei einer Verschlusszeit von höchstens 1/1000 Sek. und maximaler Blende (abhängig vom Objektiv), deaktiviertem Image Stabilizer (Bildstabilisator) (abhängig vom Objektiv) bei Raumtemperatur (+23 °C) mit deaktivierter Flacker-Reduzierung.
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen <□H> kann sich unter Umständen aufgrund von Temperatur, Akkuladezustand, Flacker-Reduktion, Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektiv, Livebild-Aufnahmen, interner Blitzverwendung und Aufnahmefunktionseinstellungen
- Bei einer Einstellung von **[□: Anti-Flacker-Aufn]** auf **[Aktivieren]** (□261) kann sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei flackerndem Licht verringern. Außerdem wird das Aufnahmeintervall bei Reihenaufnahmen u. U. unregelmäßig und die Auslöseverzögerung länger.
- Im AI Servo AF/Servo AF kann sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen je nach Motiv und verwendetem Objektiv verringern.
- Bei Verwendung des Akkugriffs BG-E14 (separat erhältlich) mit AA/R6-Batterien kann sich die hohe Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen verringern.
- Ist die Batterietemperatur aufgrund geringer Umgebungstemperatur niedrig, verringert sich möglicherweise die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen.
- Wenn <□S> oder <□S> eingestellt ist, kann die Auslöseverzögerung vom vollständigen Durchdrücken des Auslösers bis zum Auslösen länger als normal.
- Wenn der interne Speicher während der Reihenaufnahme voll wird, verringert sich eventuell die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen, da die Aufnahme vorübergehend deaktiviert wird (□201).

Verwenden des Selbstauslösers



1 Drücken Sie die Taste <DRIVE> (⏱6).



2 Wählen Sie den Selbstauslöser.

- Drehen Sie das Wahlrad <⚙>.

⏱: Aufnahme nach 10 Sek.

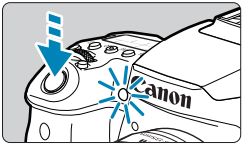
Aufnahmen mit Fernbedienung sind ebenfalls möglich (📖155).

⏱2: Aufnahme nach 2 Sek.

Aufnahmen mit Fernbedienung sind ebenfalls möglich (📖155).

⏱C: Reihenaufnahmen in 10 Sek. für die angegebene Anzahl von Bildern

Verwenden Sie das Wahlrad <◎>, um die Anzahl der Aufnahmen festzulegen (2–10). Aufnahmen mit Fernbedienung sind nicht möglich.



3 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie scharf und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Sie können den Selbstauslöserbetrieb auf der LCD-Anzeige anhand der Selbstauslöser-Lampe, des Signaltons und des Timers (Anzeige in Sekunden) überprüfen.

- Mit <⏱C> kann das Aufnahmeintervall unter bestimmten Aufnahmebedingungen länger werden. Dies ist abhängig von der Bildqualität, dem Einsatz des Blitzes sowie weiteren Faktoren.
- Wenn Sie beim Drücken des Auslösers nicht durch den Sucher sehen, bringen Sie die Okularabdeckung an (📖157). Licht, das in den Sucher eintritt, kann eine geeignete Belichtung verhindern.

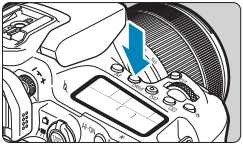
- <⏱2> ermöglicht das Erstellen von Aufnahmen, ohne die Kamera auf dem Stativ anzufassen. Dadurch werden Verwacklungen bei der Aufnahme von Stillleben oder bei Langzeitbelichtungen vermieden.
- Nach dem Aufnehmen von Bildern mit Selbstauslöser wird die Wiedergabe der Bilder (📖332) empfohlen, um die Scharfeinstellung und die Belichtung zu überprüfen.
- Möchten Sie mit dem Selbstauslöser sich selbst aufnehmen, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (📖80) ein Motiv, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Zum Ausschalten des aktivierten Selbstauslösers tippen Sie entweder auf den Bildschirm oder drücken Sie die Taste <SET> oder <DRIVE>
- Sind Aufnahmen mit Fernbedienung aktiviert, zeigt die automatische Abschaltung erst nach ca. 2 Min. ihre Wirkung, auch wenn die Option **[: Autom. Absch.]** auf 1 Min. oder langsamer eingestellt ist.
- Ist die Option **[: Langzeitb.-Timer]** auf **[Aktivieren]** eingestellt, ist die Auswahl von <⏱C> (**[Selbstausl.:Reihenaufn.]**) nicht möglich.

Aufnahmen mit Fernbedienung

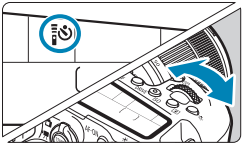
Für Aufnahmen mit Fernbedienung können Sie die Fernbedienung RC-6, die drahtlose Fernbedienung BR-E1 oder das Auslösekabel RS-60E3 verwenden (Infrarot-, Bluetooth- bzw. Kabelverbindungen; separat erhältlich).

Fernbedienung RC-6

Die Fernbedienung ermöglicht das Betätigen des Auslösers in einem Abstand von bis zu 5 m von der Vorderseite der Kamera. Sie können die Aufnahme entweder sofort oder mit 2 Sek. Verzögerung ausführen.

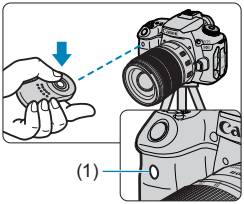


1 Drücken Sie die Taste <DRIVE> (⏱6).



2 Wählen Sie den Selbstauslöser bzw. die Fernbedienung.

- Drehen Sie das Wahlrad <⚙>, um <⏱> oder <⏱2> auszuwählen.



3 Drücken Sie die Auslöse-/Sendetaste der Fernbedienung.

- Richten Sie die Fernbedienung auf den Sensor der Fernbedienung an der Kamera (1), und drücken Sie dann die Auslöse-/Sendetaste.
- Die Autofokussierung wird durchgeführt, wenn der Fokussierschalter auf <**AF**> eingestellt ist.
- Die Fernsteuerungslampe leuchtet auf, und das Bild wird aufgenommen.

- Infrarot-Fernbedienungen wie die RC-6 können nicht für Aufnahmen mit Fernbedienung verwendet werden, wenn die Kamera über Bluetooth mit einem Smartphone oder einer drahtlosen Fernbedienung gekoppelt ist.
- Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen, wenn der Auslöser aus Versehen gedrückt wird. Versuchen Sie, die Kamera von Lichtquellen solcher Art fernzuhalten.
- Wenn Sie die Fernbedienung eines Fernsehgeräts auf die Kamera richten und betätigen, kann dies zu Fehlfunktionen der Kamera führen, wenn der Auslöser aus Versehen ausgelöst wird.
- Wenn der Blitz einer anderen Kamera in der Umgebung dieser Kamera ausgelöst wird, könnte dies zu Fehlfunktionen der Kamera führen, wenn der Auslöser aus Versehen ausgelöst wird. Der Sensor der Fernbedienung darf keinem Blitzlicht von einem Blitz einer anderen Kamera ausgesetzt werden.

Drahtlose Fernbedienung BR-E1

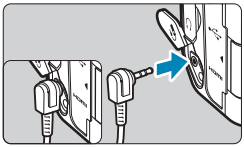
Die Fernbedienung ermöglicht das Betätigen des Auslösers in einem Abstand von bis zu 5 m von der Kamera.
Nachdem Sie die Kamera und BR-E1 (464) gekoppelt haben, stellen Sie den Antriebsmodus auf <⏱> oder <⏱2> (151).
Informationen zur bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung der BR-E1.

RC-6 und BR-E1

- Wenn Aufnahmen mit Fernbedienung aktiviert sind, wird die automatische Abschaltfunktion nach 2 Min. wirksam.
- RC-6 oder BR-E1 kann auch für Movie-Aufnahmen verwendet werden (322).

Auslösekabel RS-60E3

Nach dem Verbinden mit der Kamera können Sie mit dem Schalter über eine Kabelverbindung aus der Ferne aufnehmen.
Informationen zur bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung der RS-60E3.

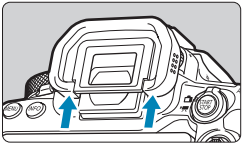


1 Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera.

2 Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.

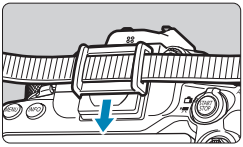
Okularabdeckung

Aufnahmen, die ohne Sucher gemacht wurden (wie bei Verwendung des Selbstauslösers oder einer Fernbedienung), sind möglicherweise unterbelichtet. Setzen Sie daher vor der Aufnahme die am Trageriemen angebrachte Okularabdeckung (📖41) auf das Sucherokular.
Bitte beachten Sie, dass das Anbringen der Okularabdeckung für Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen nicht erforderlich ist.



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Drücken Sie von unten gegen die Augenmuschel, um sie abzunehmen.

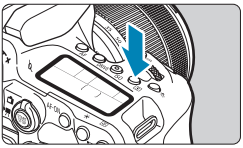


2 Bringen Sie die Okularabdeckung an.

- Schieben Sie die Okularabdeckung nach unten, um sie zu befestigen.
- Entfernen Sie nach der Aufnahme die Okularabdeckung und befestigen Sie die Augenmuschel.

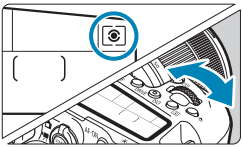
Auswählen der Messmethode ☆

Sie können auswählen, wie die Kamera die Motiv-Helligkeit bestimmt.
In den Motiv-Programmen ist die Mehrfeldmessung automatisch eingestellt. (Im Modus <SCN: ⊞> oder <◎: 🐾> ist die mittenbetonte Messung automatisch eingestellt.)



1 Drücken Sie die Taste <⊛> (⏱10).

- Sie können auch die Taste <Q> drücken und diese Einstellung über den Schnelleinstellungsbildschirm konfigurieren.



2 Wählen Sie die Messmethode.

- Drehen Sie das Wahlrad <⚙> oder <◯>

- **⊛ Mehrfeldmessung**

  Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation aus.

- **⊙ Selektivmessung**

  Diese eignet sich an Stellen mit sehr viel helleren Leuchten rund um das Motiv aufgrund von Gegenlicht, usw. Es werden ca. 6,5 % des Bereichs in der Bildschirmmitte bei Aufnahmen mit dem Sucher oder 4,5 % bei livebild-Aufnahmen abgedeckt.

- **• Spotmessung**

  Diese eignet sich zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Es werden ca. 2,0 % des Bereichs in der Bildschirmmitte bei Aufnahmen über den Sucher oder 2,6 % bei Livebild-Aufnahmen abgedeckt. Der Spotmesskreis wird im Sucher angezeigt.

- **[ ] Mittenbetonte Integralmessung**

  Die Messung über den Bildschirm wird gemittelt, wobei die Bildschirmmitte höher gewichtet wird.

- Standardmäßig legt die Kamera die Belichtung wie folgt fest.
  Bei <⊛> wird die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) durch halbes Durchdrücken des Auslösers gespeichert, nachdem der One-Shot AF scharf gestellt hat. Bei den Modi <⊡>, <•> und <⊡> wird die Belichtungseinstellung im Moment der Aufnahme festgelegt. (Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird die Belichtung nicht gespeichert.)
- Mit der Option **[C.Fn I-8: Messmeth. AE-Speich. n. Fokus]** lässt sich einstellen, ob die Belichtung gespeichert werden soll (AE-Speicherung), nachdem mit One-Shot AF scharf gestellt wurde (558).

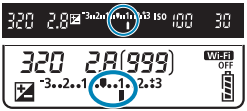
Belichtungskorrektur ☆

Die Belichtungskompensation kann die von der Kamera eingestellte Standardbelichtung aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung). Die Belichtungskorrektur kann in den Aufnahmemodi <**P**>, <**Tv**>, <**Av**> und <**M**> festgelegt werden.
Ausführliche Informationen zur Belichtungskorrektur, wenn Modus <**M**> und „ISO auto“ eingestellt sind, finden Sie unter 📖118.

1 Überprüfen Sie die Belichtung.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

Überbelichtung für ein helleres Bild



Schwächere Belichtung für ein dunkleres Bild

2 Stellen Sie den gewünschten Korrekturwert ein.

- Stellen Sie mit dem Wahlrad <◎> ein.
- Der Bereich der Belichtungskorrektur beträgt ±5 Stufen bei Aufnahmen über den Sucher und ±3 Stufen bei Livebild-Aufnahmen
- Wie im Sucher und auf dem LCD-Bildschirm angezeigt, beträgt der Bereich der Belichtungskorrektur ± 3 Stufen. Um die Belichtungskorrektur auf mehr als ± 3 Stufen einzustellen, verwenden Sie die Schnellsteuerungsbildschirm (📖71) oder folgen Sie den Anweisungen für **[📷: Beli. korr./AEB]** (📖211).

3 Lösen Sie aus.

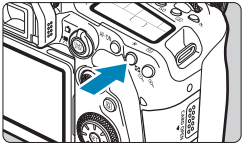
- Um die Belichtungskorrektur abzubrechen, stellen Sie die Belichtungsstufenanzeige <▮> auf <⬇>, den Standardbelichtungsindex.

- Wenn **[📷: Auto Lighting Optimizer/📷: Autom. Belichtungsoptimierung]** (📖218) auf eine andere Option als **[Deaktivieren]** eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur für ein dunkleres Bild eingestellt wurde.

- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> gespeichert.
- Wenn der Belichtungskorrekturwert mehr als ±3 Stufen beträgt, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <◀> oder <▶> angezeigt.

Speichern der Belichtung (AE-Speicherung) ☆

Sie können die Belichtung speichern, wenn Sie den Fokus und die Belichtung separat einstellen oder mehrere Aufnahmen mit der gleichen Belichtungseinstellung aufnehmen möchten. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste <✱>, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und erstellen Sie die Aufnahme. Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme von Motiven im Gegenlicht usw.



1 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.

2 Drücken Sie die Taste <✱> (⏱4).

- Ein <✱>-Symbol im Sucher oder auf dem Bildschirm zeigt an, dass die Belichtung gespeichert ist (AE-Speicherung).
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <✱> drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Wenn Sie weitere Aufnahmen erstellen, dabei aber die AE-Speicherung beibehalten möchten, halten Sie die Taste <✱> gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um ein weiteres Bild aufzunehmen.

Verwendung der AE-Speicherung

Messmethode (📖158)	Wahlmethode für AF-Messfeld (📖131, 📖132)	
	Automatische Wahl	Manuelle Wahl
⊡	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem AF-Messfeld gespeichert.	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem ausgewählten AF-Messfeld gespeichert.
⊡ • [ ]	Die AE-Speicherung wird auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.	

* Wenn der Modus <⊡> eingestellt und der Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> gestellt ist, wird die AE-Speicherung mit der Belichtungsgewichtung auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.

- AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

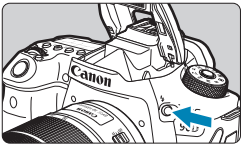
Blitzaufnahmen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie mit dem internen Blitz oder einem externen Blitz (EL/EX Speedlites) aufnehmen.

- Während der Aufnahme von Movies kann kein Blitz verwendet werden.
- AEB ist in der Blitzaufnahme nicht verfügbar.

Aufnahmen mit dem internen Blitz

Die Verwendung des internen Blitzes wird empfohlen, wenn das Symbol <⚡> im Sucher oder auf dem Bildschirm erscheint, wenn Motive bei Tagesaufnahmen von hinten beleuchtet werden oder wenn bei schlechten Lichtverhältnissen aufgenommen wird.



1 Drücken Sie die Taste <⚡>.

2 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Vergewissern Sie sich, dass ein Symbol <⚡> im Sucher oder auf dem Bildschirm erscheint.

3 Lösen Sie aus.

- Der interne Blitz wird gemäß den Einstellungen **[Blitzzündung]** (📖169) ausgelöst.
- Um den internen Blitz nach der Aufnahme einzuziehen, drücken Sie ihn mit den Fingern nach unten, bis er einrastet.

Ungefähre Reichweite des internen Blitzes

(ca. Reichweite in Metern)

ISO-Empfindlichkeit (📖213)	EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS USM	
	Weitwinkel-Ende	Tele-Einstellungen
	f/3.5	f/5.6
100	1–3,4	1–2,1
400	1–6,9	1–4,3
1600	1,7–13,7	1,1–8,6
6400	3,4–27,4	2,1–17,1

* Es ist möglicherweise nicht möglich, eine Standardbelichtung zu erhalten, wenn entfernte Personen mit hoher ISO-Geschwindigkeit oder unter bestimmten Motivbedingungen aufgenommen werden.

Verschlusszeit und Blendenwert bei Blitzaufnahmen

Aufnahmemodus	Verschlusszeit	Blendenwert
P	Auto (1/250–1/30 Sek.)*	Automatische Einstellung
Tv	Manuell (1/250–30 Sek.)	Automatische Einstellung
Av	Auto (1/250–30 Sek.)*	Manuelle Einstellung
M	Manuell (1/250–30 Sek.)	Manuelle Einstellung
B	Die Belichtung wird so lange fortgesetzt, wie Sie den Auslöser gedrückt halten, oder bis der Langzeitbelichtungs-Timer abgelaufen ist.	Manuelle Einstellung

* Wenn **[Langzeitsyncr.]** unter **[📷: Blitzsteuerung]** auf **[1/250-30Sek. automatisch]** eingestellt ist.

- Verwenden Sie den internen Blitz nur dann, wenn er vollständig ausgefahren ist.
- Die Unterseite der Bilder kann dunkel sein, wenn das Licht des internen Blitzes durch eine Gegenlichtblende oder durch ein zu nahes Motiv beeinträchtigt wird.

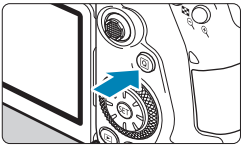
- Wenn die Unterseite der Bilder dunkel ist, wenn Sie Super-Teleobjektive oder Objektive mit großem Durchmesser verwenden, sollten Sie die Verwendung eines externen Speedlite in Betracht ziehen (separat erhältlich, 📖179).

Blitzaufnahmen im Modus <Av>

Die Blitzleistung wird automatisch angepasst, um eine geeignete Blitzbelichtung für den von Ihnen angegebenen Blendenwert zu gewährleisten. Bei schlechten Lichtverhältnissen wird das Hauptmotiv mit automatischer Blitzmessung und der Hintergrund mit einer langen Verschlusszeit belichtet, um eine Standardbelichtung sowohl für das Objekt als auch für den Hintergrund zu gewährleisten. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

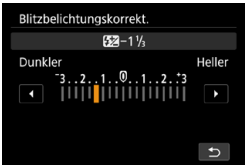
Blitzbelichtungskorrektur ☆

So wie die Belichtungskorrektur einstellbar ist, können Sie auch die Blitzleistung des internen Blitzes einstellen.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

2 Wählen Sie die Option [⚡].



3 Stellen Sie den gewünschten Korrekturwert ein.

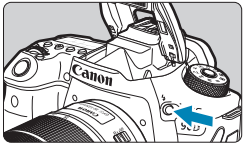
- Um die Blitzbelichtung heller zu machen, stellen Sie den Kompensationsbetrag auf **[Heller]** (positive Kompensation), oder um ihn dunkler zu machen, stellen Sie ihn auf **[Dunkler]** (negative Kompensation).
- Nachdem Sie die Aufnahme beendet haben, führen Sie die Schritte 1–3 aus, um den Kompensationsbetrag auf Null zurückzusetzen.

- Wenn **[📷: Auto Lighting Optimizer/📷: Autom. Belichtungsoptimierung]** (📖218) auf eine andere Einstellung als **[Deaktivieren]** eingestellt ist, können Bilder auch dann noch hell aussehen, wenn eine negative Kompensation eingestellt ist.

- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> gespeichert.
- Sie können die Blitzbelichtungskorrektur auch über **[Einstellung int. Blitz]** im Menü **[📷: Blitzsteuerung]** (📖168) einstellen.
- Sie können die Blitzbelichtungskorrektur des externen Speedlite auch über die Kamera einstellen. Gehen Sie dazu genauso vor wie bei der Einstellung des internen Blitzes.

✱Aufnahme mit FE-Speicherung☆

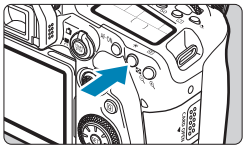
Die Sucheraufnahme mit FE (Blitzbelichtung) Speicherung bietet eine geeignete Blitzbelichtung über den von Ihnen angegebenen Bereich des Motivs.



1 Drücken Sie die Taste <ϟ>.

2 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch und vergewissern Sie sich, dass ein Symbol <ϟ> im Sucher oder auf dem Bildschirm erscheint.



3 Drücken Sie the Taste <✱> (⏱16).

- Zentrieren Sie das Motiv im Sucher oder auf dem Bildschirm und drücken Sie dann die Taste <✱>.
  Ein Vorblitz wird vom Blitz ausgelöst und der gewünschte Blitzleistungspegel bleibt erhalten.
  [FEL] erscheint kurz im Sucher oder auf dem Bildschirm und <ϟ✱> leuchtet auf.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <✱> drücken, wird ein Vorblitz ausgelöst und die für die Aufnahme erforderliche Blitzleistung beibehalten.

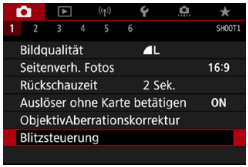
4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

- Das Symbol <ϟ> blinkt, wenn das Motiv zu weit weg ist und Ihre Aufnahmen dunkel wären. Nähern Sie sich dem Motiv und wiederholen Sie die Schritte 2–4.

Blitzfunktion Einstellungen

Die Funktionen des internen Blitzes oder der externen Speedlites der EL/EX-Serie können über die Menübildschirme der Kamera eingestellt werden. Bevor Sie die Funktionen externer Speedlites einstellen, befestigen Sie das Speedlite und schalten Sie es ein.
Einzelheiten zu den externen Speedlite-Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.



1 Wählen Sie [: Blitzsteuerung].

2 Wählen Sie ein Element aus.

Blitzzündung

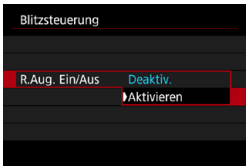
Stellen Sie auf **[⚡A]** (in Motiv-Programme oder im Modi <**P**>), um den Blitz je nach Aufnahmebedingungen automatisch auszulösen.
Stellen Sie diese Option auf **[⚡]**, damit der Blitz bei der Aufnahme immer ausgelöst wird.
Wählen Sie **[⊛]** (in den Kreativ-Programmen), um den Blitz auszuschalten, oder ob Sie die AF-Hilfsicht verwenden möchten.

E-TTL II-Blitzmessung ☆

Stellen Sie diese Option auf **[Mehrf (Gesicht)]** für die Blitzmessung ein, die für Aufnahmen von Personen geeignet ist.
Die Reihenaufnahmegeschwindigkeit für **[⧉H]** wird langsamer als bei der Auswahl von **[Mehrfeld]** oder **[Integral]**.
Stellen Sie diese Option auf **[Mehrfeld]** für die Blitzmessung, die den Fokus auf die Aufnahme bei Reihenaufnahmen legt.
Wenn Sie **[Integral]** einstellen, wird die Blitzbelichtung für das gesamte Bildfeld integral ausgemessen.

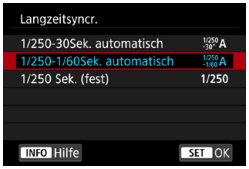
- Selbst wenn **[Mehrf (Gesicht)]** wählen, wird das gewünschte Ergebnis je nach Aufnahmebedingungen und Motiv u. U. nicht erreicht.

Verringerung roter Augen



Stellen Sie diese Option auf **[Aktivieren]**, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren, indem Sie die Lampe zur Verringerung roter Augen aussenden, bevor Sie den Blitz auslösen.

Langzeitsynchronisation ☆

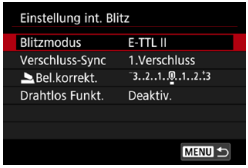


Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Verschlusszeitenautomatik-Modus <**Av**> oder im Programmautomatik-Modus <**P**> einstellen.

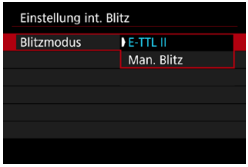
- **[1/250 –30" A] 1/250-30 Sek. automatisch**
  Die Blitzsynchronzeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/250 und 30 Sek. eingestellt. Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation erfolgen unter bestimmten Aufnahmebedingungen und in Umgebungen mit schwachem Licht; die Verschlusszeit wird automatisch verkürzt.
- **[1/250 –1/60 A] 1/250-1/60 Sek. automatisch**
  Verhindert die automatische Einstellung einer langen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Motiv wird zwar gut vom Blitz ausgeleuchtet, der Hintergrund kann jedoch dunkel erscheinen.
- **[1/250] 1/250 Sek. (fest)**
  Die Blitzsynchronzeit ist fest auf 1/250 Sek. eingestellt. Dies ist besser zur Vermeidung von Unschärfe des Motivs und Verwacklung der Kamera geeignet als die Einstellung **[1/250-1/60Sek. automatisch]**. Allerdings erscheint der Hintergrund des Motivs bei wenig Licht dunkler als bei der Einstellung **[1/250-1/60Sek. automatisch]**.

- Um die Funktion für Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation im Modus <**Av**> oder <**P**> zu verwenden, stellen Sie **[1/250-30Sek. automatisch]** ein.

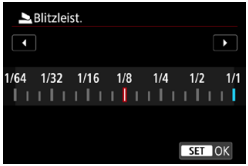
Funktionseinstellungen des internen Blitzes ☆



● Blitzmodus

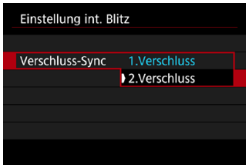


Stellen Sie diese Option auf **[E-TTL II]**, um im vollautomatischen Blitzmodus E-TTL II/E-TTL aufzunehmen.



Stellen Sie diese Option auf **[Man. Blitz]**, um Ihre bevorzugte Blitzleistung manuell festzulegen.

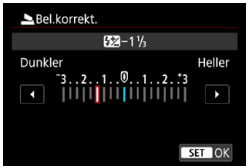
● Verschluss-Synchronisation



Im Normalfall sollten Sie hier **[1.Verschluss]** einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn ausgelöst wird.
Stellen Sie die Einstellung auf **[2.Verschluss]** und verwenden Sie niedrige Verschlusszeiten für natürlich wirkende Aufnahmen von Motiv-Bewegungsspuren, wie beispielsweise Autoscheinwerfer.

- Wenn Sie die Synchronisation mit dem zweiten Vorhang verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/80 Sekunden oder länger ein. Wenn die Verschlusszeit kürzer als 1/80 Sekunden ist, wird die Synchronisation des ersten Vorhangs automatisch angewendet, auch wenn **[2.Verschluss]** eingestellt ist.

Blitzbelichtungskorrektur



So wie die Belichtungskorrektur einstellbar ist, können Sie auch die Blitzleistung des internen Blitzes einstellen (📖166).

Drahtlosfunktionen

Sie können einen anderen Canon Speedlite verwenden, der mit der optischen drahtlose Blitzaufnahmen kompatibel ist, um mit der drahtlosen Mehrfachblitzbeleuchtung (📖180) aufzunehmen.

Funktionseinstellungen für den externen Blitz ☆

Die angezeigten Informationen, die Anzeigeposition sowie die verfügbaren Optionen variieren abhängig vom Speedlite-Modell, den Einstellungen der Individualfunktionen, dem Blitzmodus und anderen Faktoren. Weitere Informationen zu den Funktionen Ihres Blitzgerätes finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Beispielanzeige

(1)	Blitzmodus	(4)	Verschluss-Synchronisation
(2)	Wireless-Funktionen / Zündungsverhältnissteuerung	(5)	Blitzbelichtungskorrektur
(3)	Zoomblitz (Leuchtwinkel)	(6)	Blitzbelichtungs-Bracketing

- Die Funktionen sind bei Verwendung von Speedlites der Serie EX eingeschränkt, die nicht mit Blitzfunktionseinstellungen kompatibel sind.

Blitzmodus

Sie können den Blitzmodus Ihren Bedürfnissen entsprechend auswählen.

[E-TTL II] ist der Standardmodus für drahtlose Blitzaufnahmen bei Verwendung von Speedlite-Blitzgeräten der EL/EX-Serie. Im Modus **[Man. Blitz]** können Sie die **[Blitzleistung]** des Speedlites selbst einrichten.

[CSP] (Reihenbildprioritätsmodus) ist verfügbar, wenn Sie einen kompatiblen externen Speedlite verwenden. Dieser Modus reduziert die Blitzleistung automatisch um einen Stopp und erhöht die ISO-Empfindlichkeit um einen Stopp. Dies ist nützlich bei Reihenaufnahmen und spart Akkuleistung für den Blitz. Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit dem entsprechenden Blitzmodus kompatiblen Speedlite-Geräts.

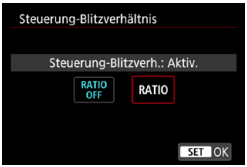
- Stellen Sie die Belichtungskorrektur (📖160) bei Überbelichtung durch Blitzaufnahmen mit **[CSP]** im Modus <**Tv**> oder <**M**> nach Bedarf ein.

- Bei **[CSP]** wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf **[Auto]** eingestellt.

Drahtlosfunktionen

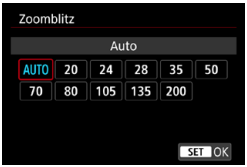
Sie können eine Funk- oder optische Funkübertragung verwenden, um mit einer drahtlosen Mehrfachblitzbeleuchtung aufzunehmen.
Einzelheiten zu den Drahtlosfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung eines Speedlite, das mit Aufnahmen mit drahtlosem Blitz kompatibel ist.

Steuerung-Blitzverhältnis



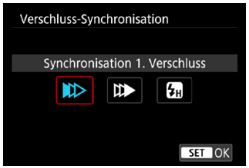
Bei einem Makroblitz können Sie die Auslöseverhältnisregelung einstellen.
Einzelheiten zur Zündungsverhältnissteuerung erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Makroblitzgeräts.

Zoomblitz (Leuchtwinkel)



Da Speedlite-Geräte einen einstellbaren Blitzkopf haben, können Sie den Leuchtwinkel variieren.

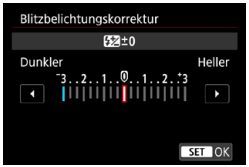
Verschluss-Synchronisation



Im Normalfall sollten Sie hier **[Synchronisation 1. Verschluss]** einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn gezündet wird.
Stellen Sie die Einstellung auf **[Synchronisation 2. Verschluss]** und verwenden Sie niedrige Verschlusszeiten für natürlich wirkende Aufnahmen von Motiv-Bewegungsspuren, wie beispielsweise Autoscheinwerfer.
Stellen Sie diese Option auf **[Hi-Speed-Synchronisation]** für Blitzaufnahmen bei längeren Verschlusszeiten als der maximalen Blitzsynchronisationszeit. Dies ist effektiv bei Aufnahmen mit offener Blende im Modus < **Av** >, um z. B. den Hintergrund hinter Objekten im Freien bei Tageslicht zu verwischen.

- Wenn Sie Synchronisation 2. Verschluss verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/80 Sek. oder niedriger. Wenn die Verschlusszeit kürzer als 1/80 Sekunden ist, wird die Synchronisation des ersten Vorhangs automatisch angewendet, auch wenn **[Synchronisation 2. Verschluss]** eingestellt ist.

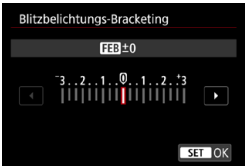
Blitzbelichtungskorrektur



So wie die Belichtungskorrektur einstellbar ist, können Sie auch die Blitzleistung externer Speedlites einstellen.

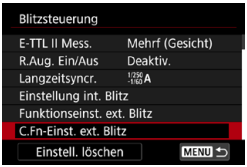
- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit dem Speedlite eingestellt ist, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf der Kamera nicht einstellen. Beachten Sie, dass die Einstellung des Speedlite die der Kamera überschreibt, wenn beide gleichzeitig eingestellt sind.

Blitzbelichtungs-Bracketing



Externe Speedlites, die mit einer Blitzbelichtungsreihe (FEB) ausgestattet sind, können die externe Blitzleistung automatisch ändern, da drei Aufnahmen gleichzeitig gemacht werden.

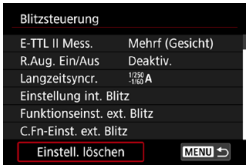
Individuelle Einstellungen der externen Blitzfunktion



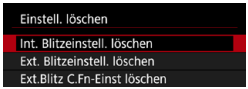
Einzelheiten zu den Individualfunktionen des externen Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

- Wenn bei einem Speedlite der EL/EX-Serie die Individualfunktion **[Blitzmessmethode]** auf **[TTL-Blitzmessung]** (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst.
- Die persönliche Funktion (P.Fn) des externen Speedlite kann nicht über den Bildschirm **[📷: Steuerung externes Speedlite]** der Kamera eingestellt oder deaktiviert werden. Stellen Sie diese direkt auf dem externen Speedlite ein.

Blitzfunktion Einstellungen löschen/Blitz C.Fn-Einstellungen ☆



1 Wählen Sie [Einstellungen löschen].



2 Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen.

- Wählen Sie **[Int. Blitzeinstell. löschen]**, **[Ext. Blitzeinstell. löschen]** oder **[Ext.Blitz C.Fn-Einst löschen]**.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**. Danach werden alle Blitzeinstellungen bzw. alle Einstellungen der Individualfunktionen gelöscht.

Aufnahmen mit externen Speedlites

Speedlite der Serie EL/EX für EOS Kameras

Die Kamera unterstützt Blitzaufnahmen mit allen Funktionen der Speedlites der EL/EX-Serie (separat erhältlich).
Detaillierte Informationen zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der Serie EL/EX.

Andere Speedlites von Canon als die der Serie EL/EX

- Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie im Blitzautomatikmodus „A-TTL“ oder „TTL“ nur mit voller Leistung abgegeben werden.
  Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <**M**> oder <**Av**> und stellen Sie den Blendenwert vor der Aufnahme ein.
- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus nehmen Sie die Bilder im manuellen Blitzmodus auf.

Nicht von Canon stammende Blitze

Synchronzeit

Die Digitalkamera ermöglicht die Synchronisierung mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller bei bis zu 1/250 Sek. Die Blitzdauer solcher Anlagen ist länger als die von Kompaktblitzgeräten und kann je nach Modell variieren. Überprüfen Sie vor der Aufnahme, ob die Blitzsynchronisierung ordnungsgemäß durchgeführt wird, und erstellen Sie Testaufnahmen mit einer Synchronzeit von ca. 1/60 Sek. bis 1/30 Sek.

- Ziehen Sie den internen Blitz ein, bevor Sie einen externen Speedlite anschließen.
- Wenn Sie bei der Livebild-Aufnahme ein externes Speedlite verwenden, stellen Sie **[📷: Auslöser-Modus]** auf eine andere Option als **[Elektronisch]** ein (📖243).
- Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitz oder Blitzzubehör eines anderen Kameraherstellers sind nicht nur Fehlfunktionen, sondern auch Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst wird.

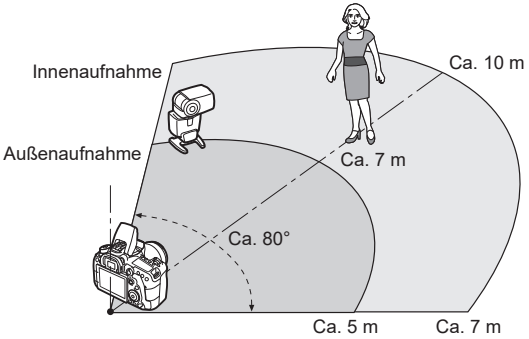
Drahtlose Blitzaufnahmen mit optischer Übertragung ☆

Sie können den internen Blitz als Absender für externe Canon Speedlites verwenden, die mit optischer drahtloser Blitzaufnahme kompatibel sind, um mit drahtloser Mehrblitzbeleuchtung zu fotografieren.

Einrichten des Empfängers und Positionierung

Nehmen Sie unter Bezugnahme auf die Bedienungsanleitung des externen Speedlite (Empfänger) die folgenden Einstellungen vor.

- Richten Sie den Speedlite als Empfänger ein.
- Stellen Sie die Kamera und Speedlite auf den gleichen Kanal ein.
- Um das Blitzverhältnis zu steuern, stellen Sie die Blitzgruppe des Empfängers ein.
- Positionieren Sie die Kamera und den Empfänger innerhalb des folgenden Bereichs.
- Ordnen Sie den Empfänger so an, dass sein Wireless-Sensor zur Kamera zeigt.



Abbrechen der automatischen Abschaltung des Empfängers

Drücken Sie die Kamerataste <✱>. Bei manuellem Blitz können Sie den Vorgang durch Drücken der Test-Blitztaste des Empfängers abbrechen.

Verfahren zur drahtlosen Blitzlichtaufnahmen mit optischer Übertragung

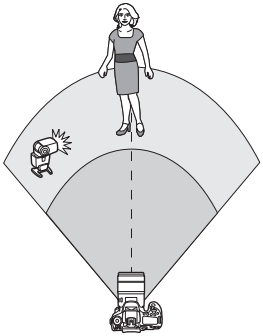
	Externes Speedlite		Interner Blitz	Seite	Einstellungen	
	Anzahl der Einheiten	A:B Auslöser-verhältnis			Drahtlos-funktionen	Blitzgruppe
Vollautomatik-Aufnahme (E-TTL II-Blitzautomatik)	1	—	—	182		Alle
	1	—	Benutzt	184	:	—
	Mehrfach	—	—	185		Alle
	Mehrfach	Einstellungen	—	186		(A:B)
	Mehrfach	—	Benutzt	187	+	Alle und
	Mehrfach	Einstellungen	Benutzt		+	(A:B)
	• Blitzbelichtungskorrektur			188		
	• FE-Speicherung					

	Externes Speedlite		Interner Blitz	Seite	Einstellungen	
	Anzahl der Einheiten	A:B Auslöser-verhältnis			Drahtlos-funktionen	Blitzgruppe
Manueller Blitz	1/multiple	—	—	189		Alle
	Mehrfach	Einstellungen	—			(A:B)
	1/multiple	—	Benutzt		+	Alle und
	Mehrfach	Einstellungen	Benutzt		+	(A:B)

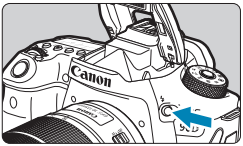
* / : externes Speedlite; / : interner Blitz

- Um die Empfänger optisch zu steuern, löst der interne Blitz auch dann aus, wenn Sie ihn auf die Deaktivierung der Zündung eingestellt haben.

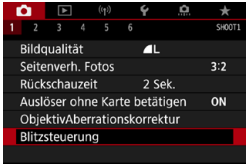
Vollautomatische Aufnahme mit einem Empfänger



Vollautomatische drahtlose Blitzaufnahmen mit einem Empfänger und einem Sender. Die Schritte 1–4 und 6 gelten für alle drahtlosen Blitzaufnahmen.

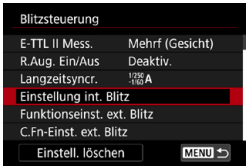


1 Drücken Sie die Taste <⚡>.



2 Wählen Sie [Blitzsteuerung].

- Wählen Sie [📷: **Blitzsteuerung**].



3 Wählen Sie [Einstellung int. Blitz] aus.

4 Stellen Sie [Blitzmodus: E-TTL II] ein.

5 Stellen Sie [Drahtlos Funkt.] auf [ ] ein.

6 Konfigurieren Sie den [Kanal].

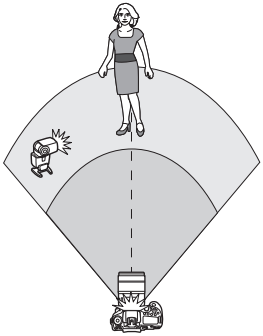
- Stellen Sie den gleichen optischen Kanal (1–4) wie der Empfänger ein.

7 Stellen Sie die Option [Blitzgruppe] auf [Alle] ein.

8 Lösen Sie aus.

- Wie bei der normalen Blitzaufnahme sollten Sie nach der Konfiguration der Kamera fotografieren.
- Um die drahtlose Blitzaufnahmen zu beenden, stellen Sie **[Drahtlos Funkt.]** auf **[Deaktivieren]**.

Blitzautomatik mit einem Empfänger



Sie können die Schattenbildung bei Objekten anpassen, indem Sie das Verhältnis der Blitzleistung von Empfänger und Sender ändern.

1 Stellen Sie [Drahtlos Funkt.] auf [:] ein.

- Stellen Sie **[Drahtlos Funkt.]** auf **[:]**, wie in Schritt 5 auf 183.

2 Stellen Sie das Verhältnis der Blitzleistung des externen Speedlite zum internen Blitz ein.

- Wählen Sie **[:]**, und stellen Sie das Blitzverhältnis auf den Bereich 8:1 bis 1:1 ein.

- Wenn die Blitzleistung des Senders nicht ausreicht, erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (213).
- Die Blitzverhältnisse von 8:1 bis 1:1 entsprechen 3:1 bis 1:1 (in 1/2-Stufen-Schritten), wenn sie in die Anzahl der Belichtungsstufen umgerechnet werden.

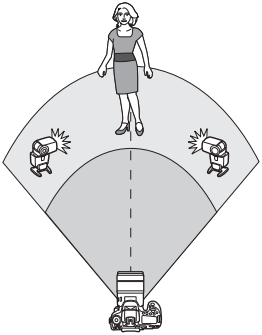
Blitzautomatik mit mehreren Empfängern

Mehrere Empfänger können als ein einziges Blitzgerät oder, wenn Sie es vorziehen, das Blitzverhältnis einzustellen, als separate Gruppen behandelt werden.
Die Grundeinstellungen sind wie folgt.

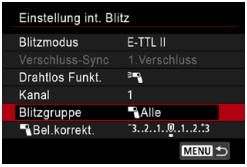
Stellen Sie diese Grundeinstellungen ein.

Blitzmodus : E-TTL II
Drahtlosfunktionen :
Kanal : (entspricht dem Empfänger)

● [Alle] Auslösen mehrerer Empfänger als ein einziges Blitzgerät

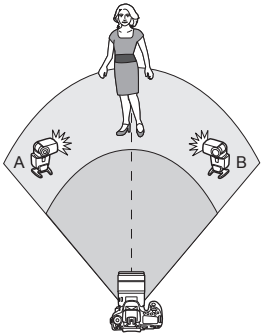


Alle Blitzgeräte lösen bei gleicher Leistung aus, und die gesamte, kombinierte Leistung wird automatisch gesteuert, um eine Standardbelichtung zu gewährleisten.

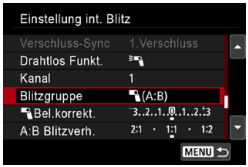


Stellen Sie die Option [Blitzgruppe] auf [Alle] ein.

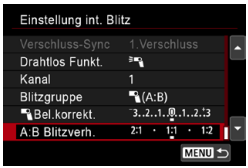
● [(A:B)] Blitzautomatik mit zwei Empfängergruppen



Die Empfänger können den Blitzgruppen A und B zugeordnet werden, und Sie können die relative Leistung der einzelnen Empfänger einstellen.
Die Exposition wird automatisch gesteuert, so dass die kombinierte Ausgabe der Gruppen eine Standardbelichtung liefert.



1 **Stellen Sie die [Blitzgruppe] auf [(A:B)] ein.**



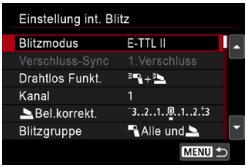
2 **Stellen Sie das [A:B Blitzverh.] ein.**

- Blitzgeräte der Gruppe C werden nicht ausgelöst, wenn **[Blitzgruppe]** auf **[(A:B)]** eingestellt ist.

- Die Blitzverhältnisse von 8:1 bis 1:1 entsprechen 3:1 bis 1:1 (in 1/2-Stufen-Schritten), wenn sie in die Anzahl der Belichtungsstufen umgerechnet werden.

Blitzautomatik mit mehreren Empfängern und einem Sender

Sie können einen Absender in die von 185 bis 186 beschriebenen drahtlosen Blitzaufnahmeanordnungen aufnehmen.

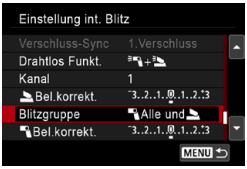


1 Stellen Sie diese Grundeinstellungen ein.

Blitzmodus : E-TTL II

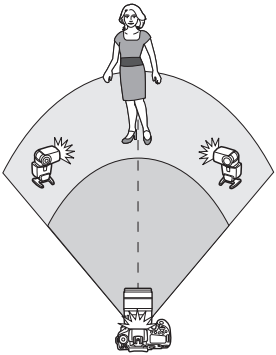
Drahtlosfunktionen : +

Kanal : (entspricht dem Empfänger)

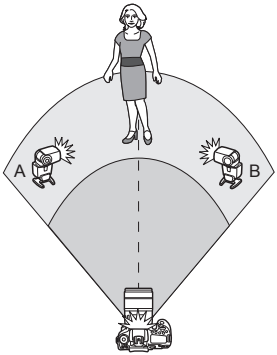


2 Stellen Sie die [Blitzgruppe] ein.

- Wählen Sie [**Alle und**] oder [**(A:B)**].
- Bevor Sie mit [**(A:B)**] aufnehmen, stellen Sie das A:B-Blitzverhältnis ein.



[**Alle und**]

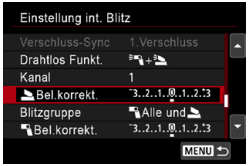


[**(A:B)**]

Fortschrittliche drahtlose Blitzaufnahmen

● Blitzbelichtungskorrektur

Verfügbar, wenn **[Blitzmodus]** auf **[E-TTL II]** eingestellt ist. Beachten Sie, dass die für die Blitzbelichtungskorrektur (siehe unten) verfügbaren Einstellmöglichkeiten je nach den Einstelldetails **[Drahtlos Funkt.]** und **[Blitzgruppe]** variieren.



Blitzbelichtungskorrektur

- Die gleiche Menge an Blitzbelichtungskorrektur wird für den internen Blitz und alle externen Speedlites eingestellt.

Blitzbelichtungskorrektur

- Stellen Sie die Blitzbelichtungskorrektur für den Sender ein.

Blitzbelichtungskorrektur

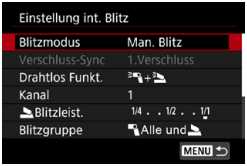
- Für alle Empfänger wird die gleiche Blitzbelichtungskorrektur eingestellt.

● FE-Speicherung

Sie können die Blitzbelichtung (FE-Speicherung, 📖167) durch Drücken der Taste <✱> sperren.

Drahtlose Mehrfachblitzaufnahmen mit vorgegebener Ausgabe

Verfügbar, wenn der **[Blitzmodus]** auf **[Man. Blitz]** eingestellt ist. Die verfügbaren Blitzausgabeoptionen (z. B. **[Blitzleist.]** und **[Leistung Grp. A]**) variieren je nach den Einstelldetails von **[Drahtlos Funkt.]** (siehe unten).



Drahtlosfunktionen:

- **Blitzgruppe: Alle.**
  Für alle Empfänger ist die gleiche manuelle Blitzleistung eingestellt.
- **Blitzgruppe: (A:B)**
  Die Empfänger können den Blitzgruppen A oder B zugeordnet werden, und Sie können die Blitzleistung für jede Gruppe einstellen.

Drahtlosfunktionen: +

- **Blitzgruppe: Alle und**
  Sie können die Blitzleistung von Sendern und Empfängern separat einstellen.

- **Blitzgruppe: (A:B)**
  Die Empfänger können den Blitzgruppen A oder B zugeordnet werden, und Sie können die Blitzleistung für jede Gruppe einstellen. Die Blitzleistung kann auch für den Sender eingestellt werden.

Aufnahme

In diesem Kapitel werden das Thema Aufnahme sowie Menüeinstellungen für die Registerkarte „Aufnahme“ ([📷]) vorgestellt.

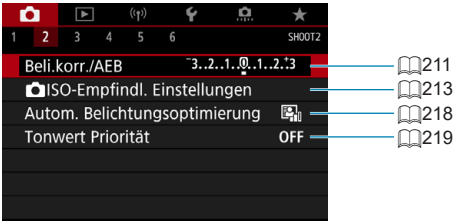
Einzelbildaufnahme

- Das Symbol ☆ rechts vom Seitentitel gibt an, dass die Funktion ausschließlich in Kreativ-Programmen verfügbar ist.

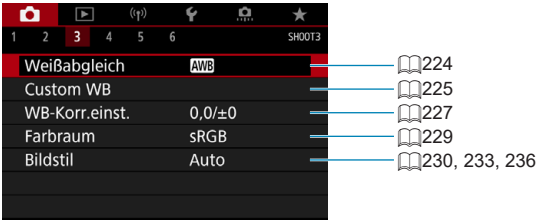
Registerkartenmenüs: Einzelbildaufnahme (Sucheraufnahme)

Aufnahme 1

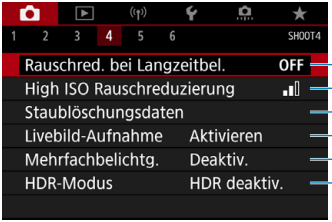
Aufnahme 2



Aufnahme 3



Aufnahme 4

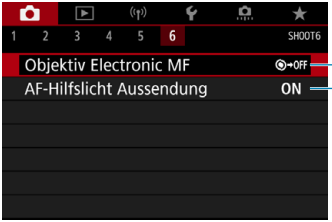


238
239
241
71
245
251

Aufnahme 5

258
119
261
263

Aufnahme 6

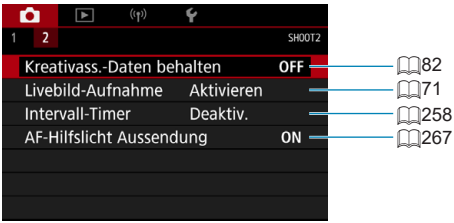


266
267

In den Motiv-Programmen werden die folgenden Bildschirme angezeigt. Beachten Sie, dass die verfügbaren Einstellungselemente je nach Aufnahmemodus variieren.

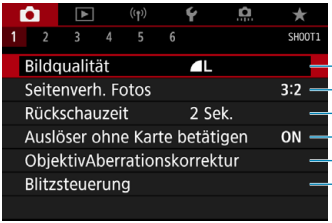
● Aufnahme 1

● Aufnahme 2



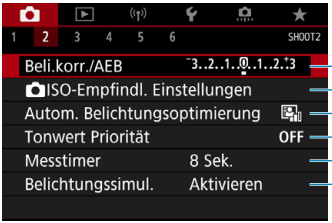
Registerkartenmenüs: Einzelbildaufnahme (Livebild-Aufnahme)

Aufnahme 1



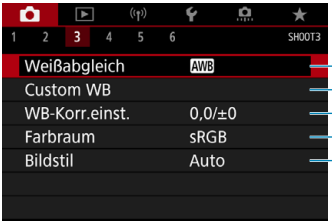
199
202
204
205
206
168

Aufnahme 2



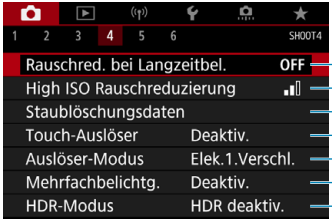
211
213
218
219
220
221

Aufnahme 3



224
225
227
229
230, 233, 236

Aufnahme 4

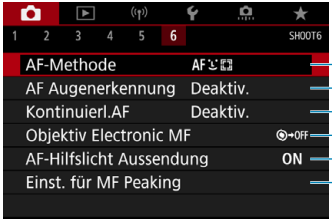


238
239
241
72
243
245
251

Aufnahme 5

255
119

Aufnahme 6



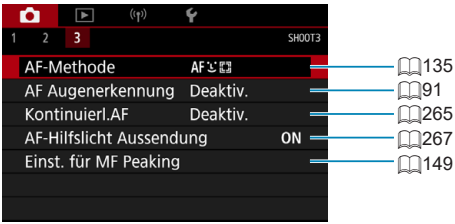
135
91
265
266
267
149

In den Motiv-Programmen werden die folgenden Bildschirme angezeigt. Beachten Sie, dass die verfügbaren Einstellungselemente je nach Aufnahmemodus variieren.

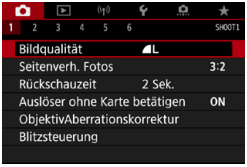
● Aufnahme 1

● Aufnahme 2

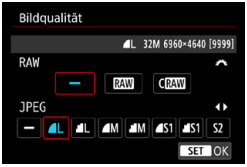
● Aufnahme 3



Qualität der Bildaufnahme



1 Wählen Sie [: Bildqualität].



2 Stellen Sie die Bildqualität ein.

- Um die RAW-Qualität festzulegen, drehen Sie das Wahlrad <>. Um die JPEG-Qualität festzulegen, drücken Sie die Tasten <◀> <▶>.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

- Die im Bildschirm zur Einstellung der Bildqualität durch **[****]** angegebene Anzahl der verfügbaren Aufnahmen bezieht sich immer auf die Einstellung **[3:2]**, und zwar unabhängig vom tatsächlich eingestellten Seitenverhältnis (202).

- Wenn **[–]** sowohl für RAW- als auch für JPEG-Bilder eingestellt wurde, wird L verwendet.
- Wird sowohl RAW als auch JPEG ausgewählt, wird bei jeder Aufnahme das aufgenommene Bild in den eingestellten Bildaufnahmequalitäten gleichzeitig in RAW und JPEG auf der Karte aufgezeichnet. Die beiden Bilder werden mit derselben Datei-Nummer aufgezeichnet (Dateierweiterung: „.JPG“ für JPEG und „.CR3“ für RAW).
- S2 stellt die Bilder in der Bildqualität (Fein) dar.
- Bedeutung der Symbole für die Bildqualität: RAW RAW, CRAW Compact RAW, JPEG, Fein, Normal, L Groß, M Mittel, S Klein.

RAW-Bilder

RAW-Bilder sind Rohdaten des Bildsensors, die je nach Auswahl digital als RAW oder CRAW (kleiner als RAW) Datei auf der Karte gespeichert werden. RAW-Bilder können mit **[▶: RAW-Bildbearbeitung]** verarbeitet (📖364) und als JPEG-Bilder gespeichert werden. Da das RAW-Bild selbst nicht verändert wird, können Sie das RAW-Bild verarbeiten, um eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern mit zahlreichen Verarbeitungsbedingungen daraus zu erstellen.
Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) können Sie RAW-Bilder bearbeiten. Sie können basierend auf der Art, wie die Bilder verwendet werden, verschiedene Anpassungen an den Bildern vornehmen und JPEG-Bilder sowie andere Arten von Bildern erstellen, die Effekte dieser Anpassungen widerspiegeln.

- Um RAW-Bilder auf einem Computer anzuzeigen, sollten Sie Digital Photo Professional (EOS-Software, im Folgenden DPP genannt) verwenden.
- Ältere Versionen von DPP (Ver.4.x) unterstützen keine Anzeige, Verarbeitung, Bearbeitung oder andere Operationen mit RAW-Bildern, die von dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn eine frühere Version als DPP Ver.4.x auf Ihrem Computer installiert ist, laden Sie die neueste Version von DPP von der Canon-Website herunter und installieren Sie sie, um die Software zu aktualisieren (📖590). (Die ältere Version wird dabei überschrieben.) Ebenso unterstützt DPP Ver.3.x oder früher keine Anzeige, Verarbeitung, Bearbeitung oder andere Operationen mit RAW-Bildern, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Manche im Handel erhältliche Software kann möglicherweise mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder nicht korrekt anzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

Übersicht: Bildaufnahmequalitäten

Leitlinien zur Dateigröße, Anzahl möglicher Aufnahmen und maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen finden Sie auf 📖615.

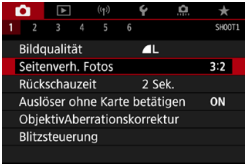
Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird auf dem Aufnahmebildschirm sowie unten rechts im Sucher angezeigt.

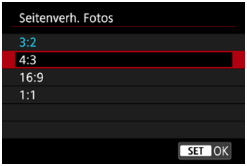
- Wenn als maximale Anzahl von Reihenaufnahmen „**99**“ angegeben ist, können Sie mindestens 99 Aufnahmen hintereinander machen. Dieser Wert nimmt ab, wenn eine Zahl von 98 oder weniger erreicht wird. **[buSY]** Die Anzeige im Sucher und LCD-Feld zeigt an, dass der interne Pufferspeicher voll ist und die Aufnahme vorübergehend gestoppt wird. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf der Karte aufgezeichnet wurden, können Sie die Aufnahme fortsetzen und maximal so viele Reihenaufnahmen machen, wie in der Tabelle auf 📖615 angegeben sind.

Einzelbild Seitenverhältnis ☆

Sie können das Seitenverhältnis des Bilds ändern.



1 Wählen Sie [📷: Seitenverh. Fotos].



2 Stellen Sie das Seitenverhältnis ein.

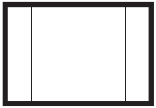
- Wählen Sie ein Seitenverhältnis aus und drücken Sie dann auf <SET>.

- **JPEG-Bilder**

  Die Bilder werden mit dem eingestellten Seitenverhältnis aufgenommen.

- **RAW-Bilder**

  Die Bilder werden immer mit dem Seitenverhältnis **[3:2]** aufgenommen. Die Informationen zum gewählten Seitenverhältnis werden zur RAW-Bilddatei hinzugefügt. Bei der Bearbeitung des RAW-Bilds mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software) können Sie anhand dieser Informationen ein Bild mit demselben Seitenverhältnis wie bei der Aufnahme erzeugen.

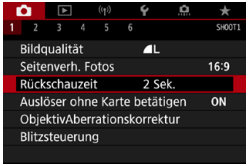
	Seitenverhältnis		
	4:3	**16:9**	**1:1**
Bei Aufnahmen über den Sucher			
Bei Livebild-Aufnahmen			

- Das Bild wird mit der Seitenverhältniseinstellung **[3:2]** für Mehrfachbelichtungen aufgezeichnet.

- Bei der Wiedergabe von RAW-Bildern in den Seitenverhältnissen **[4:3]**, **[16:9]** oder **[1:1]** werden die Bilder mit Linien angezeigt, die das jeweilige Seitenverhältnis anzeigen. (Diese Linien werden nicht in der Bilddatei gespeichert.)

Bildrückschauzeit

Um das aufgenommene Bild anzuzeigen, stellen Sie **[Halten]** ein. Um das aufgenommene Bild nicht anzuzeigen, stellen Sie **[Aus]** ein.



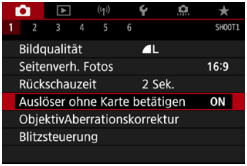
1 Wählen Sie [📷: Rückschauzeit].

2 Legen Sie eine Zeitoption fest.

- Wenn **[Halten]** eingestellt ist, werden Bilder angezeigt, bis die unter **[⚡: Automatische Abschaltung]** eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Erinnerungsfunktion für Karte

Sie können die Kamera so einstellen, dass erst dann eine Aufnahme erstellt wird, wenn eine Karte in der Kamera eingelegt ist. Die Standardeinstellung ist **[Aktivieren]**.

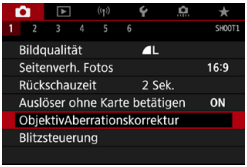


1 Wählen Sie [📷: Auslöser ohne Karte betätigen].

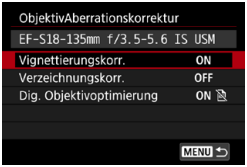
2 Wählen Sie [Deaktivieren].

Korrektur von Objektiv-Aberrationen aufgrund optischer Eigenschaften ☆

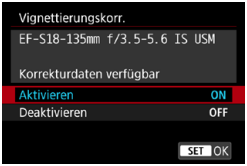
Vignettierung, Bildverzeichnung und andere Probleme können auf die optischen Eigenschaften des Objektivs zurückzuführen sein. Die Kamera kann diese Phänomene mittels **[ObjektivAberrationskorrektur]** korrigieren.



1 Wählen Sie [📷: ObjektivAberrationskorrektur].



2 Wählen Sie ein Element aus.



3 Wählen Sie [Aktivieren].

- Vergewissern Sie sich, dass der Name des angebrachten Objektivs und (außer für Beugungskorrektur) **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt werden.
- Wenn **[Korrekturdaten nicht verfügbar]** oder [⊘] angezeigt wird, finden Sie weitere Informationen unter „Digitale Objektivoptimierung“ auf 📖208.

Vignettierungs-Korrektur

Vignettierung (dunkle Bildecken) kann (können) korrigiert werden.

- Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

- Der Korrekturwert ist geringer als der maximale Korrekturwert, der mit Digital Photo Professional (EOS-Software) angewendet wird.
- Die Peripheriebeleuchtung wird automatisch in den Motiv-Programmen korrigiert, wenn die Korrekturdaten in der Kamera registriert werden.

Verzeichnungskorrektur

Verzeichnungen (Image Warping) können (kann) korrigiert werden.

- Zur Verzeichnungskorrektur erfasst die Kamera einen gegenüber dem Anzeigebereich der Aufnahme kleineren Bildbereich. Dadurch wird das Bild etwas zugeschnitten und die wahrgenommene Auflösung verschlechtert sich ein wenig.
- Wird die Verzeichnungskorrektur eingestellt, führt dies zu einer geringfügigen Änderung des Bildwinkels.
- Beim Vergrößern von Bildern wird die Verzeichnungskorrektur nicht auf die angezeigten Bilder angewendet.
- Die Verzeichnungskorrektur wird bei der Movie-Aufnahme nicht angewendet.
- Bildern mit angewendeter Verzeichnungskorrektur werden keine Staublöschungsdaten (📖241) angehängt. Außerdem kann das AF-Messfeld in Bezug auf die Aufnahmezeit außerhalb der Position angezeigt werden.

- Verzeichnungen werden automatisch korrigiert, wenn der Modus <SCN> auf <👪> eingestellt ist und die Korrekturdaten in der Kamera registriert werden.

Digitale Objektivoptimierung

Verschiedene Aberrationen aufgrund der optischen Eigenschaften des Objektivs sowie Diffraktion und vom Tiefpassfilter verursachte Klarheitsverluste können korrigiert werden.
Wenn **[Korrekturdaten nicht verfügbar]** oder **[ ]** unter **[Dig. Objektivoptimierung]** angezeigt wird, können Sie das EOS Utility verwenden, um der Kamera Objektivkorrekturdaten hinzuzufügen. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden. Bildkanten können ebenfalls hervorgehoben werden. Passen Sie die Schärfe für den Bildstil an oder stellen Sie **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Deaktivieren]** ein, bevor Sie eine Aufnahme erstellen.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Für Movie-Aufnahmen wird die **[Dig. Objektivoptimierung]** nicht angezeigt. (Korrektur ist nicht möglich.)

- Durch Aktivieren von **[Digitale Objektivoptimierung]** werden eine chromatische Aberrationskorrektur und Beugungskorrektur durchgeführt, obwohl diese Optionen nicht angezeigt werden.
- „Digitale Objektivoptimierung“ wird automatisch in den Motiv-Programmen angewendet, wenn die Korrekturdaten in der Kamera registriert werden.

Chromatische Aberrationskorrektur

Die chromatische Aberration (Farbabweichung an Motiven) kann korrigiert werden.

- **[Farbfehlerkorrektur]** wird nicht angezeigt, wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** aktiviert ist.

Beugungskorrektur

Diffraktion (von der Blende verursachter Schärfeverlust) kann korrigiert werden.

- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Bei Movie-Aufnahmen wird **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt. (Korrektur ist nicht möglich.)

- Mit der Beugungskorrektur wird zusätzlich zur Beugung auch der durch Tiefpassfilter verursachte Auflösungsverlust korrigiert. Daher ist die Korrektur selbst bei nahezu vollständig geöffneter Blende effektiv.
- **[Beugungskorrektur]** wird nicht angezeigt, wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** aktiviert ist.

Allgemeine Hinweise zur Objektiv-Aberrationskorrektur

- Vignettierungs-Korrektur, chromatische Aberrationskorrektur, Verzeichnungskorrektur und Beugungskorrektur können nicht auf bereits aufgenommene JPEG-Bilder angewendet werden.
- Bei Verwendung eines nicht von Canon stammenden Objektivs wird für die Korrektur die Einstellung **[Deaktivieren]** empfohlen, auch wenn **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Bei einer Bildvergrößerung werden einige Bildteile möglicherweise angezeigt, aber nicht aufgezeichnet.
- Der Korrekturwert ist geringer (mit Ausnahme der Beugungskorrektur), wenn das verwendete Objektiv nicht über Abstandsdaten verfügt.

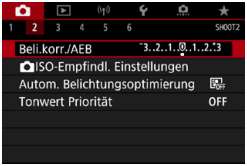
Allgemeine Anmerkungen zur Objektiv-Aberrationskorrektur

- Die Wirkung der Objektiv-Aberrationskorrektur variiert je nach verwendetem Objektiv und den Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- Ist die Korrektur nur schwer zu erkennen, wird empfohlen, das Bild nach der Aufnahme zu vergrößern und zu prüfen.
- Korrekturen können auch dann angewandt werden, wenn ein Extender oder ein Life-Size Converter angebracht wird.
- Wurden für das verwendete Objektiv noch keine Korrekturdaten registriert, wird das gleiche Ergebnis erzielt wie mit der Einstellung **[Deaktivieren]** (mit Ausnahme der Beugungskorrektur).
- Weitere Informationen finden Sie bei Bedarf auch in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

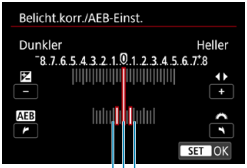
Belichtungsreihenautomatik (AEB) ☆

Sie können drei Bilder mit unterschiedlichen Verschlusszeiten, Blendenwerten und ISO-Empfindlichkeiten aufnehmen, wie von der Kamera eingestellt. Dieser Modus wird als AEB (Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.

* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing“ (Belichtungsreihenautomatik).



1 Wählen Sie [📷: Beli.korr./AEB].



(1)

2 Stellen Sie den AEB-Bereich ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <⚙>, um den AEB-Bereich einzustellen (1). Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Stufe der Belichtungskorrektur einzustellen.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.
- Wenn Sie das Menü schließen, wird der AEB-Bereich auf dem Bildschirm angezeigt.

Standardbelichtung

Unterbelichtung

Überbelichtung

3 Lösen Sie aus.

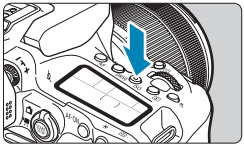
- Die drei Serienaufnahmen werden je nach der Betriebsart in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um AEB zu deaktivieren, folgen Sie Schritt 2 und schalten Sie die Anzeige des AEB-Bereichs aus.

- Wenn **[📷: Auto Lighting Optimizer/📷: Autom. Belichtungsoptimierung]** (📖218) auf eine andere Option als **[Deaktivieren]** eingestellt ist, ist der AEB-Effekt möglicherweise reduziert.

- Wenn der Antriebsmodus auf <□> eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken. Wenn <□H> oder <□> eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchgedrückt halten, werden drei Serienaufnahmen in Folge ausgeführt, und danach unterbricht die Kamera automatisch die Aufnahme. Wenn <$\mathfrak{S}_{10}$> oder <$\mathfrak{S}_{2}$> eingestellt ist, werden die drei Serienaufnahmen in Folge nach einer Verzögerung von 10 oder 2 Sek. aufgenommen. Wenn <$\mathfrak{S}_{C}$> eingestellt ist, werden bei Reihenaufnahmen dreimal so viele Bilder erstellt wie angegeben.
- Sie können AEB zusammen mit der Belichtungskorrektur einrichten.
- AEB kann nicht mit Blitz, Multi-Shot-Rauschreduzierung, Fokus-Bracketing oder HDR-Modus verwendet werden.
- AEB wird automatisch abgebrochen, wenn Sie einen der folgenden Vorgänge durchführen: Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> oder vollständiges Aufladen des Blitzes.

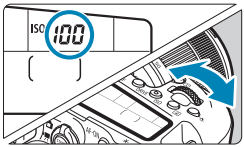
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder ☆

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend der Umgebungshelligkeit aus. In den Motiv-Programmen wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt.
Informationen zu der ISO-Empfindlichkeit während Movie-Aufnahme finden Sie auf 📖620.



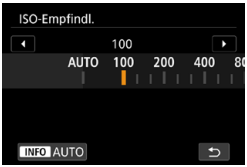
1 Drücken Sie die Taste <ISO> (⏱6).

- Sie können auch die Taste <Q> drücken und diese Einstellung im Bildschirm Schnellsteuerung konfigurieren.



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <⚙> oder <◎>
- Wählen Sie **[A]** oder **[AUTO]**, um die ISO-Empfindlichkeit automatisch (📖614) einzustellen.

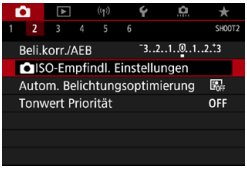


Leitfaden zur ISO-Empfindlichkeit

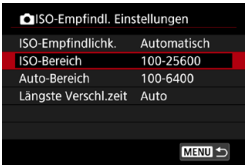
- Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird zwar das Bildrauschen reduziert, aber unter bestimmten Aufnahmebedingungen steigt das Risiko für eine Verwacklung der Kamera/Unschärfe des Motivs oder der Fokussierbereich wird verkleinert (weniger Feldtiefe).
- Eine höhere ISO-Geschwindigkeit ermöglicht Aufnahmen mit schwachem Licht, einen größeren Fokussierbereich (mehr Feldtiefe) und eine größere Blitzreichweite. Allerdings kann sich das Bildrauschen verstärken.

- Bildrauschen (wie Lichtpunkte oder Streifenbildung) kann zunehmen und die scheinbare Auflösung kann bei H (entspricht ISO 51200) abnehmen, da es sich um eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit handelt.
- ISO 100/125/160 oder eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit kann nicht ausgewählt werden, wenn **[📷: Tonwert Priorität]** auf **[Aktiviert]** oder **[Erweitert]** (📖219) eingestellt ist.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit, bei hoher Temperatur, Langzeitbelichtung oder Mehrfachbelichtung werden möglicherweise Bildrauschen (Grobkörnigkeit, Lichtpunkte, Streifen usw.), unregelmäßige Farbverteilungen oder Farbtonverschiebungen wahrnehmbar.
- Wenn Sie unter Bedingungen Aufnahmen machen, bei denen starkes Bildrauschen entsteht, etwa eine Kombination aus hoher ISO-Geschwindigkeit, hoher Temperatur und Langzeitbelichtung, werden die Bilder u. U. nicht richtig aufgenommen.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Geschwindigkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.

ISO-Bereich bei manueller Einstellung



1 Wählen Sie [📷: 📷ISO-Empfindl. Einstellungen].



2 Wählen Sie [ISO-Bereich].

3 Stellen Sie die Untergrenze ein.

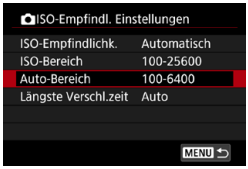
- Wählen Sie das Feld für die Untergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

4 Stellen Sie die Obergrenze ein.

- Wählen Sie das Feld für die Obergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

5 Wählen Sie [OK].

ISO-Bereich bei Verwendung mit ISO-Auto



1 Wählen Sie [Auto-Bereich].

2 Stellen Sie die Untergrenze ein.

- Wählen Sie das Feld für die Untergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

3 Stellen Sie die Obergrenze ein.

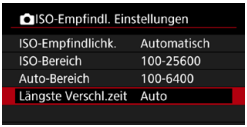
- Wählen Sie das Feld für die Obergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

4 Wählen Sie [OK].

- Die Einstellungen **[Minimum]** und **[Maximum]** fungieren auch als Minimal- und Maximalwerte für die Safety Shift-Funktion der ISO-Empfindlichkeit (558).

Minimalen Verschlusszeit für „ISO auto“

Dies kann zu weniger Verwacklungen und Motivunschärfen im Modus <**P**> oder <**Av**> beitragen, wenn bewegliche Motive mit einem Weitwinkelobjektiv aufgenommen oder ein Teleobjektiv verwendet wird.



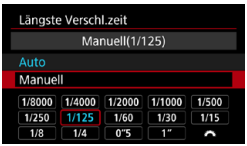
1 Wählen Sie [Längste Verschl.zeit].

Automatische Einstellung

2 Legen Sie die gewünschte minimale Verschlusszeit fest.

- Wenn Sie **[Auto]** wählen, drehen Sie das Wahlrad <⚙>, um eine langsamere oder schnellere Verschlusszeit einzustellen, und drücken Sie dann <SET>.

Manuelle Einstellung



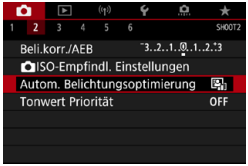
- Wenn Sie die Option **[Manuell]** wählen, drehen Sie das Wahlrad <⚙>, um die Verschlusszeit zu wählen, und drücken Sie dann <SET>.

- Wenn mit der Einstellung **[Auto-Bereich]** für die maximale ISO-Empfindlichkeit keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird eine längere Verschlusszeit als **[Längste Verschl.zeit]** eingestellt, um eine Standardbelichtung zu erhalten.
- Diese Funktion wird nicht auf Blitzlichtfotografie und Movie-Aufnahmen angewendet.

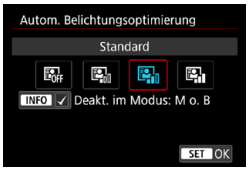
- Wenn **[Auto(Standard)]** eingestellt ist, verhält sich die minimale Verschlusszeit reziprok zur Objektiv-Brennweite. Ein einzelner Schritt von **[Langsamer]** zu **[Schneller]** entspricht einer einzelnen Verschlusszeitstufe.

Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast (Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)) ☆

Helligkeit und Kontrast können automatisch korrigiert werden, wenn die Aufnahme zu dunkel oder der Kontrast zu gering oder stark ist.



1 Wählen Sie [: Auto Lighting Optimizer/: Autom. Belichtungsoptimierung].



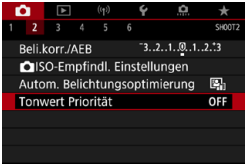
2 Legen Sie eine Korrekturoption fest.

- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zunehmen und sich die Schärfe verändern.
- Wenn Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) einen zu starken Effekt hat und das Ergebnis nicht der von Ihnen bevorzugten Helligkeit entspricht, stellen Sie **[Gering]** oder **[Deaktivieren]** ein.
- Wenn eine andere Option als **[Deaktivieren]** eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur zum Abdunkeln der Belichtung verwenden, wird das Bild eventuell trotzdem hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung erzielen möchten, stellen Sie die Option auf **[Deaktivieren]** ein.
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen nimmt mit der Einstellung **[Hoch]** ab. Bildaufnahmen auf Karten dauern ebenfalls länger.

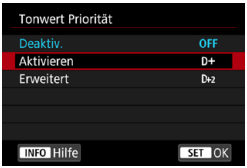
- Wenn Sie in Schritt 2 die Taste <INFO> drücken und das Häkchen **[✓]** für die Einstellung **[Deakt. im Modus: M o. B]** entfernen, kann **[: Auto Lighting Optimizer/: Autom. Belichtungsoptimierung]** auch im Modus <M> und <B> eingestellt werden.

Einstellung für die Tonwert-Priorität ☆

Sie können Überbelichtung und Clipping in hellen Bereichen reduzieren.



1 Wählen Sie [📷: Tonwert Priorität].



2 Legen Sie eine Option fest.

- **[Aktivieren]**: Gradation bei Lichtern wird verbessert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.
- **[Erweitert]**: Unter bestimmten Aufnahmebedingungen werden hiermit überbelichtete Bildbereiche sogar noch stärker als mit **[Aktivieren]** reduziert.

- Das Bildrauschen kann geringfügig stärker werden.
- Der verfügbare ISO-Bereich beginnt bei ISO 200. Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können nicht eingestellt werden.
- **[Erweitert]** ist nicht verfügbar, wenn Movies aufgenommen werden.
- Mit der Einstellung **[Erweitert]** sehen manche Szenen möglicherweise nicht wie erwartet aus.

Messtimer (Livebild-Aufnahme) ☆

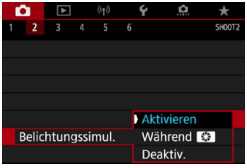
Sie können einstellen, wie lange der Messtimer ausgeführt wird (Festlegung der Dauer der Belichtungsanzeige/AE-Speicherung), nachdem er nach einer Aktion, etwa halbem Durchdrücken des Auslösers, ausgelöst wurde.

1 Wählen Sie [📷: Messtimer].

2 Legen Sie eine Zeitoption fest.

Expositionssimulation (Livebild-Aufnahme) ☆

Die Belichtungssimulation simuliert und zeigt an, wie die Helligkeit (Belichtung) des zu effektiven Bilds aussehen wird.



1 Wählen Sie [📷: Belichtungssimul.].

2 Legen Sie eine Option fest.

- **Aktivieren (Exp.SIM)**

  Die Helligkeit des angezeigten Bilds entspricht in etwa der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme. Wenn Sie „Belichtungskorrektur“ einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.

- **Während**

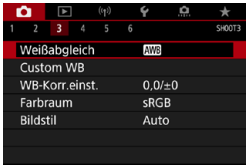
  Normalerweise wird das Bild mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist (📷DISP). Die Bild wird nur dann mit annähernd der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme angezeigt, wenn Sie die Taste gedrückt halten, die Sie der **[Schärfentiefe-Kontrolle]** (mit **[C.Fn III-3 : Tasten anpassen]**, (📖571)) (Exp.SIM), zugewiesen haben.

- **Deaktivieren (📷DISP)**

  Das Bild wird mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist. Selbst wenn Sie eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt.

Weißabgleich-Einstellungen ☆

Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen. Normalerweise wird mit „Auto“ **[AWB]** (Priorität Umgebung) oder **[AWB W]** (Priorität Weiß) der korrekte Weißabgleich erzielt. Wenn mit „Auto“ keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Objekt aufnehmen.



1 Wählen Sie [📷: Weißabgleich].

2 Wählen Sie ein Element aus.

(Ca.)

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (K: Kelvin)
AWB	Auto (Priorität Umgebung, 📖224)	3000–7000
AWB W	Auto (Priorität Weiß, 📖224)	
☀	Tageslicht	5200
🏠	Schatten	7000
☁	Wolkig, Dämmerung, Abendlicht	6000
💡	Kunstlicht	3200
▦	Leuchtstoff	4000
⚡	Blitz	Automatische Einstellung*
✎	Manuell (📖225)	2000–10000
K	Farbtemperatur (📖226)	2500–10000

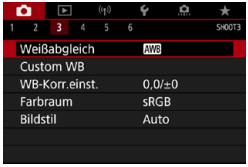
* Gilt für Speedlites mit einer Funktion zur Übertragung der Farbtemperaturdaten. Andernfalls wird die Farbtemperatur auf ca. 6000K eingestellt.

Weißabgleich

Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei Verwendung einer Digitalkamera hängt die als Grundlage für die Farbkorrektur verwendete Farbe Weiß von der Farbtemperatur der Beleuchtung ab. Die Farbe wird dann mithilfe der entsprechenden Software so angepasst, dass weiße Bereiche tatsächlich weiß erscheinen. Mithilfe dieser Funktion lassen sich Fotos mit natürlichen Farbtönen aufnehmen.

[AWB] Automatischer Weißabgleich

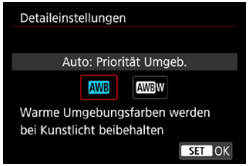
Mit der Option [AWB] können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds geringfügig erhöhen, wenn Sie Aufnahmen bei Kunstlicht machen. Wenn Sie [AWB w] auswählen, können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bildes verringern.



1 Wählen Sie [📷: Weißabgleich].

2 Wählen Sie [AWB].

- Wenn Sie [AWB] ausgewählt haben, drücken Sie die Taste <INFO>.



3 Wählen Sie ein Element aus.

Hinweise für die Einstellung [AWB w]

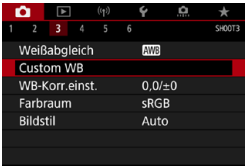
- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Umfasst die Szene mehrere Lichtquellen, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei Verwendung des Blitzes wird derselbe Farbton wie mit der Option [AWB] erzielt.

[ ] Custom WB

Mit Custom WB können Sie den Weißabgleich für die spezifische Lichtquelle am Aufnahmeort manuell einstellen. Nehmen Sie die Anpassung unbedingt unter der Lichtquelle am tatsächlichen Aufnahmeort vor.

1 Nehmen Sie ein weißes Objekt auf.

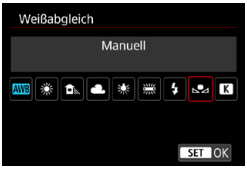
- Richten Sie die Kamera auf ein einfaches, weißes Motiv, sodass das Weiß den Bildschirm ausfüllt.
- Stellen Sie manuell scharf und machen Sie die Aufnahme mit der ausgewählten Standardbelichtung für das weiße Objekt.
- Sie können beliebige Weißabgleich-Einstellungen festlegen.



2 Wählen Sie [: Custom WB].

3 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die in Schritt 1 aufgenommenen Bilder auszuwählen, und dann <SET>. Wählen Sie **[OK]**, um die Daten zu importieren.



4 Wählen Sie [: Weißabgleich].

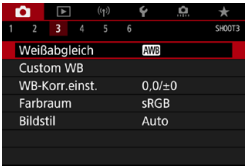
5 Wählen Sie den manuellen Weißabgleich (Custom WB).

- Wählen Sie [ ].

- Falls die Belichtung des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds stark von der Standardbelichtung abweicht, ist eventuell kein korrekter Weißabgleich möglich.
- Diese Bilder können nicht ausgewählt werden: Bilder, die mit dem auf **[Monochrom]** eingestellten Bildstil aufgenommen wurden, Bilder mit einem Kreativfilter, die vor oder nach der Aufnahme angewendet wurden, Bilder mit Mehrfachbelichtung, zugeschnittene Bilder oder Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Bilder, die in der Einstellung nicht verwendet werden können, können angezeigt werden.

- Anstatt ein weißes Objekt zu fotografieren, bietet sich ebenso das Ablichten einer Grau-Karte oder eines standardmäßigen 18 %-igen grauen Reflektors (im Handel erhältlich) an.

[K] Farbtemperatur



1 Wählen Sie [📷: Weißabgleich].

2 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.

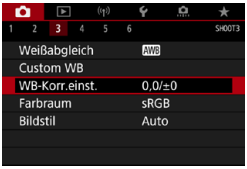
- Wählen Sie **[K]**.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Farbtemperatur das Wahlrad <⚙> und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100K auf Werte zwischen ca. 2500K und 10000K einstellen.

- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleich-Korrektur (Magentarot- bzw. Grünverfärbung) aktivieren.
- Wenn Sie für **[K]** die Werte eines handelsüblichen Farbtemperaturmessgeräts verwenden möchten, sollten Sie Testaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen. Dadurch gleichen Sie die Abweichungen der Werte vom Farbtemperaturmessgerät und vom Sensor der Kamera aus.

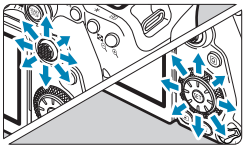
Weißabgleich-Korrektur ☆

Durch diese Weißabgleich-Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonversions- bzw. Farbkorrekturfilter.

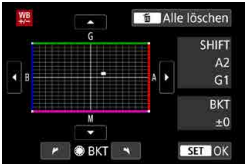
Weißabgleich-Korrektur



1 Wählen Sie [📷: WB-Korr.einst.].



Beispiel-Einstellung: A2, G1



2 Stellen Sie die Weißabgleich-Korrektur ein.

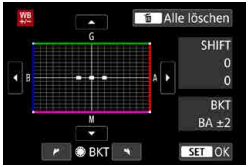
- Benutzen Sie <✥> <✥>, um die Markierung „▪“ an die gewünschte Position zu verschieben.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün.
  Die Farbbalance des Bilds wird zu der Farbe hin korrigiert, in die die Markierung verschoben wird.
  Auf der rechten Seite des Bildschirms werden unter „**SHIFT**“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <🗑> drücken, werden alle Einstellungen unter **[WB-Korr.einst.]** aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden.

- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters. (Mired: Maßeinheit für die Farbtemperatur, die zur Bezeichnung von Werten, z. B. der Dichte, eines Filters zur Umwandlung von Farbtemperaturen verwendet wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Weißabgleich-Bracketing (WB Bkt.) ermöglicht es Ihnen, gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichen Farbtönen aufzunehmen.

B/A-Verfärbung ±3 Stufen



Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 zur „Weißabgleich-Korrektur“ das Wahlrad <◎> drehen, wird anstelle der Markierung „▪“ auf dem Bildschirm die Markierung „▪▪▪“ (3 Punkte) angezeigt.
- Durch Drehen des Wahlrads im Uhrzeigersinn können Sie Blau/Gelb-Bracketing festlegen, und durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn Magentarot/Grün-Bracketing.
  Am rechten Rand werden unter „**BKT**“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <🗑> drücken, werden alle Einstellungen unter **[WB-Korr.einst.]** aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden.

- Während des Weißabgleich-Bracketing ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen niedriger.
- Da für eine Aufnahme drei Bilder gespeichert werden, dauert das Speichern des Bilds auf der Karte länger als sonst.

- Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet: 1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M) und 3. grüne Verfärbung (G).
- Sie können Weißabgleich-Korrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Das Weißabgleich-Symbol blinkt, wenn Weißabgleich-Bracketing bei der Livebild-Aufnahme eingestellt ist.
- „**BKT**“ steht für Bracketing.

Einstellungen für den Farbraum ☆

Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als „Farbraum“ bezeichnet. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.

1 Wählen Sie [📷: Farbraum].

2 Legen Sie eine Option für den Farbraum fest.

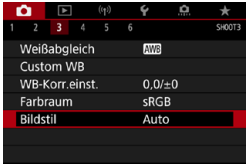
Adobe RGB

Dieser Farbraum wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Dies wird empfohlen, wenn Geräte wie Adobe RGB-kompatible Monitore oder mit DCF 2.0 oder (Exif 2.21 oder höher) kompatible Drucker verwendet werden.

- Wenn das Einzelbild im Farbraum Adobe RGB aufgenommen wird, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Beschreibungen des ICC-Profils finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung (EOS-Software).
- In den Motiv-Programmen wird automatisch **[sRGB]** eingestellt.

Bildstilauswahl ☆

Mithilfe eines voreingestellten Bildstils können Sie die Bildeigenschaften ganz einfach je nach Motiv und fotografischem Ausdruck wirkungsvoll festlegen.



1 Wählen Sie [📷: Bildstil].

2 Wählen Sie einen Bildstil.

Bildstileigenschaften

- **[Auto]**

  Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen sehen die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen kräftiger aus.

> - Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung **[Auto]** nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

- **[Standard]**

  Das Bild wirkt kräftig, scharf und frisch. Dieser universelle Bildstil eignet sich für die meisten Aufnahmesituationen.

- **[Porträt]**

  Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt weicher. Geeignet für Nahaufnahmen Porträts.
  Indem Sie den **[Farbton]** (📖234) ändern, können Sie den Hautton anpassen.

- **[L] Landschaft**

  Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

- **[FD] Feindetail**

  Geeignet zur Darstellung feiner Umrisse, Details und Strukturen des Motivs. Die Farben sind etwas kräftiger.

- **[N] Neutral**

  Eignet sich für die Bildbearbeitung mit einem Computer. Für natürliche Farben und gedämpfte Bilder mit moderater Helligkeit und Farbsättigung.

- **[F] Natürlich**

  Eignet sich für die Bildbearbeitung mit einem Computer. Die Farbe eines Motivs, das im Sonnenlicht bei einer Farbtemperatur von 5200 K fotografiert wird, wird farbmetrisch an die Farbe des Aufnahmegegenstandes angepasst. Für gedämpfte Bilder mit moderater Helligkeit und Farbsättigung.

- **[M] Monochrom**

  Für Schwarz-Weiß-Bilder.

- Aus mit dem Bildstil **[Monochrom]** aufgenommenen JPEG-Bildern können keine Farbbilder wiederhergestellt werden.

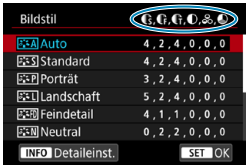
- Sie können die Kamera so einstellen, dass sie < ! > im Sucher anzeigt, wenn **[Monochrom]** eingestellt ist (📖570).

- **[1] Anwenderdefiniert 1–3**

  Sie können einen grundlegenden Stil, z. B. **[Porträt]**, **[Landschaft]**, eine Bildstildatei usw. registrieren und wie gewünscht anpassen (📖236). Bei jedem noch nicht eingestellten benutzerdefinierten Bildstil werden Bilder mit den Eigenschaften der Standardeinstellungen von **[Auto]** aufgenommen.

Symbole

Der Auswahlbildschirm für Bildstil verfügt über Symbole für die Parameter **[Stärke]**, **[Feinheit]** oder **[Schwelle]** für **[Schärfe]** sowie **[Kontrast]** und für andere Einstellungen. Die Ziffern geben die Werte für diese Einstellungen an, die für den entsprechenden Bildstil festgelegt wurden.

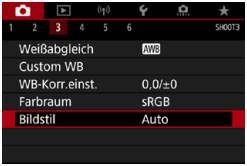


	Schärfe	
		Stärke
		Feinheit
		Schwelle
	Kontrast	
	Farbsättigung	
	Farbton	
	Filtereffekt (Monochrom)	
	Tonungseffekt (Monochrom)	

- Während Movie-Aufnahmen wird sowohl für **[Feinheit]** als auch für **[Schwelle]** von **[Schärfe]** ein Sternchen „*“ angezeigt. Die Parameter **[Feinheit]** und **[Schwelle]** werden nicht auf Movies angewendet.

Anpassung des Bildstils ☆

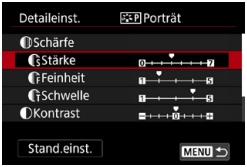
Sie können jeden Bildstil anpassen, indem Sie ihn in den Standardeinstellungen ändern. Informationen zur Anpassung von **[Monochrom]** finden Sie unter 📖235.



1 Wählen Sie [📷: Bildstil].

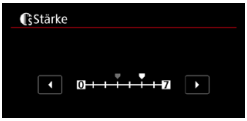
2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Wählen Sie den anzupassenden Bildstil und drücken Sie dann die Taste <INFO>.



3 Wählen Sie ein Element aus.

- Einzelheiten zu Einstellungen und Effekten finden Sie auf der nächsten Seite.



4 Stellen Sie die Effektstärke ein.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für Bildstil zurückzukehren.
- Alle von den Standardwerten abweichenden Einstellungen werden in Blau angezeigt.

Einstellungen und Effekte

	Schärfe			
		Stärke	0: Schwacher Umrissschwerpunkt	7: Starker Umrissschwerpunkt
		Feinheit*1	1: Fein	5: Körnig
		Schwelle*2	1: Niedrig	5: Hoch
	Kontrast		-4: Geringer Kontrast	+4: Hoher Kontrast
	Farbsättigung		-4: Geringe Farbsättigung	+4: Hohe Farbsättigung
	Farbton		-4: Rötlich wirkender Hautton	+4: Gelblich wirkender Hautton

*1: Gibt die Feinheit der hervorzuhebenden Umrisse an. Je niedriger die Zahl ist, desto feiner sind die Umrisse, die hervorgehoben werden können.

*2: Legt fest, wie stark der Umriss basierend auf dem Kontrastunterschied zwischen dem Motiv und der Umgebung hervorgehoben wird. Je kleiner der Wert, desto mehr wird der Umriss betont, wenn der Kontrastunterschied gering ist. Bildrauscheffekte sind jedoch deutlich sichtbarer, je niedriger die Zahl ist.

- Für Movie-Aufnahmen können die Parameter **[Feinheit]** und **[Schwelle]** für **[Schärfe]** nicht festgelegt (nicht angezeigt) werden.
- Wählen Sie in Schritt 3 **[Stand.einst.]**, um die Parametereinstellungen für den betreffenden Bildstil wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen angepassten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den angepassten Bildstil aus und lösen Sie dann aus.

[ ] Schwarzweißeinstellung

[ ] Filtereffekt

Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N: Kein	Normales Schwarz-Weiß-Bild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Das Abendlicht wirkt leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und heller.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Grünes Laub wirkt frischer und heller.

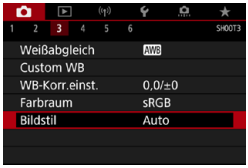
- Die Erhöhung von **[Kontrast]** bewirkt, dass der Filtereffekt verstärkt wird.

[ ] Tonungseffekt

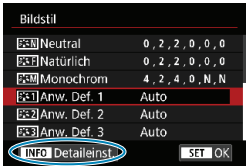
Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der ausgewählten Farbe schaffen. Dies ist effektiv, wenn Sie eindrucksvollere Aufnahmen erstellen wollen.

Registrierung des Bildstils ☆

Sie können einen Standard-Bildstil wählen, beispielsweise **[Porträt]** oder **[Landschaft]**, diesen nach Wunsch anpassen und unter **[Anw. Def. 1]**, **[Anw. Def. 2]** oder **[Anw. Def. 3]** registrieren. Dies ist nützlich, wenn mehrere Bildstile mit verschiedenen Einstellungen erstellt werden. Bildstile, die in der Kamera mit EOS Utility (EOS-Software) registriert wurden, können hier ebenfalls geändert werden.

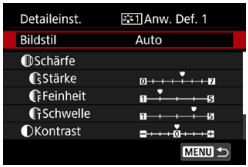


1 Wählen Sie [📷: Bildstil].



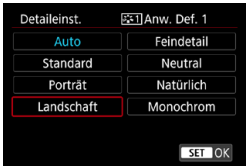
2 Wählen Sie [Anw. Def.].

- Wählen Sie **[Anw. Def. *]** und drücken Sie dann die Taste <INFO>.



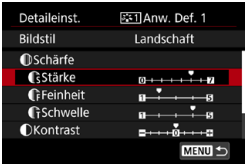
3 Drücken Sie <SET>.

- Wählen Sie **[Bildstil]** und drücken Sie die Taste <SET>.

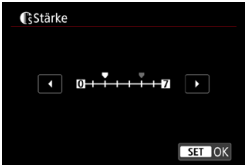


4 Wählen Sie den gewünschten Standard-Bildstil.

- Wählen Sie den gewünschten Standard-Bildstil.
- Nehmen Sie auf diese Weise auch Ihre Auswahl vor, um die mit EOS Utility (EOS-Software) in der Kamera registrierten Stile anzupassen.

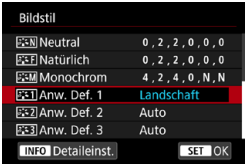


5 Wählen Sie ein Element aus.



6 Stellen Sie die Effektstärke ein.

- Einzelheiten finden Sie unter „Anpassung der Bildstils“ (233).



- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für Bildstil zurückzukehren.
  Der Standard-Bildstil wird rechts neben **[Anw. Def. *]** angezeigt.
  Blau dargestellte Stilnamen bedeuten, dass Sie die Einstellungen so geändert haben, dass sie nicht mehr den Standardwerten entsprechen.

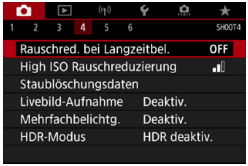
- Wenn unter **[Anw. Def. *]** bereits ein Bildstil registriert wurde und Sie den dafür verwendeten Standard-Basisstil ändern, werden die Parametereinstellungen des zuvor registrierten benutzerdefinierten Bildstils zurückgesetzt.
- Wenn Sie **[: Alle Kameraeinst. löschen]** auswählen (547), werden alle Einstellungen unter **[Anw. Def. *]** auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

- Möchten Sie einen gespeicherten Bildstil verwenden, wählen Sie den registrierten **[Anw. Def. *]** aus und lösen Sie dann aus.
- Die Vorgehensweise zum Registrieren einer Bildstildatei in der Kamera finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Einstellungen für die Rauschunterdrückung ☆

Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Für Belichtungen von 1 Sek. oder länger lässt sich das für lange Belichtungszeiten typische Bildrauschen (Lichtpunkte und Streifen) reduzieren.



1 Wählen Sie [📷: Rauschred. bei Langzeitbel.].

2 Wählen Sie eine Option zur Rauschunterdrückung.

- **[AUTO] Automatisch**

  Bei Belichtungszeiten von 1 Sek. oder länger wird die Rauschunterdrückung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung **[Auto]** ist für die meisten Fälle geeignet.

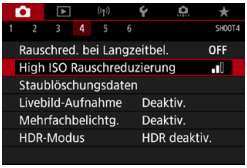
- **[ON] Aktivieren**

  Eine Rauschunterdrückung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger vorgenommen. Die Einstellung **[Aktivieren]** kann Rauschen unterdrücken, das mit der Einstellung **[Auto]** nicht erkannt werden kann.

- Bei den Einstellungen **[Auto]** oder **[Aktivieren]** kann die Rauschminderung nach der Aufnahme genauso lange dauern wie die Belichtung.
- Bilder können bei der Einstellung **[Aktivieren]** körniger aussehen als bei der Einstellung **[Deaktivieren]** oder **[Auto]**.
- Wenn **[Aktivieren]** aktiviert ist, wird die Rauschunterdrückung (angezeigt durch die Anzeige „**buSY**“), wenn Sie lange Aufnahmen während der Livebild-Anzeige machen, die Livebild-Anzeige anhalten, und Sie können nicht erneut aufnehmen, bis die Verarbeitung abgeschlossen ist.

High ISO Rauschreduzierung

Diese Funktion reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen. Diese Funktion ist bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit besonders nützlich.
Bei Aufnahmen mit geringer ISO-Empfindlichkeit kann das Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert werden.



1 Wählen Sie [📷: High ISO Rauschreduzierung].

2 Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.

- **[NR] Multi-Shot-Rauschreduzierung**

  Diese Funktion bewirkt eine Rauschunterdrückung mit höherer Bildqualität als beim Anwenden der Einstellung **[Hoch]**. Für ein einzelnes Foto werden vier Aufnahmen in einer kurzen Serie aufgenommen und automatisch ausgerichtet und zu einem einzigen JPEG-Bild zusammengefügt.
  Wenn die Bildqualität auf RAW oder RAW+JPEG eingestellt ist, können Sie **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** nicht einstellen.

Hinweise zur Einstellung von Multi-Shot-Rauschreduzierung

- Wenn die Bilder wegen Verwacklungsunschärfe stark uneinheitlich ausgerichtet sind, kann der Effekt der Rauschreduzierung geringer sein.
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten, halten Sie sie ruhig, um eine Verwacklung zu verhindern. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, hinterlässt dieses unter Umständen Nachbilder.
- Der automatische Bildabgleich funktioniert u. U. bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation unter Umständen nicht korrekt.
- Wenn sich die Helligkeit des Motivs während der vier fortlaufenden Aufnahmen ändert, kann dies zu einer ungleichmäßigen Belichtung im Bild führen.
- Nach der Aufnahme dauert es eine Weile, bis die Bilder auf der Karte gespeichert sind, da die Rauschunterdrückung verarbeitet wird und die Bilder zusammengeführt werden. „**buSY**“ erscheint im Sucher und auf dem LCD-Feld, während die Bilder verarbeitet werden, und die Aufnahme ist erst nach Abschluss der Bearbeitung möglich.
- **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** ist bei Langzeitbelichtungs-Aufnahmen, Aufnahme mit AEB oder Weißabgleich-Bracketing, Aufnahme RAW oder RAW+JPEG-Bild sowie in Verbindung mit Funktionen Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung, Mehrfachbelichtungen, oder HDR-Modus nicht verfügbar.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich. Bitte beachten Sie, dass das AF-Hilfslicht des externen Speedlites für EOS gemäß der Einstellung **[📷: AF-Hilfslicht Aussendung]** ausgelöst wird.
- **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** ist nicht verfügbar (wird nicht angezeigt), wenn Movies aufgenommen werden.
- Es wird automatisch zu **[Standard]** gewechselt, wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen. Tauschen Sie den Akku oder die Karte aus, wechseln Sie in ein Motiv-Programm oder in den Aufnahmemodus <B> oder gehen Sie zu Movie-Aufnahmen über.

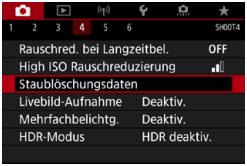
Anfügen von Staublöschungsdaten ☆

Zum Löschen von Staubpunkten verwendete Staublöschungsdaten können an Bilder angehängt werden, falls bei der Sensorreinigung Staub auf dem Sensor zurückbleibt. Mit Digital Photo Professional (EOS Software) werden die Staubpunkte unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

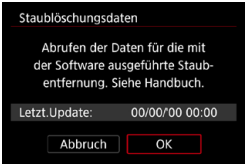
Vorbereitung

- Verwenden Sie ein rein weißes Objekt, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> und den Fokussierbereich auf unendlich (∞).

Erfassen von Staublöschungsdaten

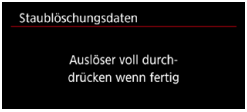


1 Wählen Sie [📷: Staublöschungsdaten].



2 Wählen Sie [OK].

- Nach der automatischen Selbstreinigung des Sensors wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Während der Reinigung ist ein mechanisches Verschlussgeräusch zu hören, es wird aber keine Aufnahme gemacht.



3 Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.

- Fotografieren Sie mit einem rein weißen, den Bildschirm ausfüllenden Objekt (etwa einem neuen Blatt weißen Papiers) in einem Abstand von 20–30 cm.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.

Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt.

- Treten beim Abrufen der Daten Fehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Vorbereitungen“ auf der vorangegangenen Seite vor und wählen Sie dann **[OK]**. Nehmen Sie das Bild erneut auf.

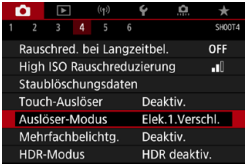
Anfügen von Staublöschungsdaten

Die Kamera hängt von nun an die ermittelten Staublöschungsdaten an alle Aufnahmen an. Es wird empfohlen, Staublöschungsdaten vor der Aufnahme zu erfassen.
Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software) zum automatischen Entfernen von Staubpunkten finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.
Die an Bilder angehängten Staublöschungsdaten haben im Grunde keinerlei Auswirkung auf die Dateigröße.

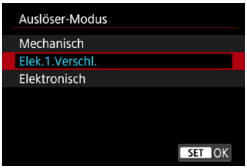
- Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software) beeinträchtigen.

Verschluss-Methode (Livebild-Aufnahme) ☆

Sie können wählen, wie der Verschluss bei der Livebild-Aufnahme ausgelöst wird.



1 Wählen Sie [📷: Auslöser-Modus].



2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Mechanisch**

  Die Aufnahme aktiviert den mechanischen Verschluss. Stellen Sie es auf **[Mechanisch]**, wenn Sie ein TS-E-Objektiv (außer TS-E17mm f/4L oder TS-E24mm f/3.5L II) zum Verschieben oder Kippen des Objektivs verwenden oder wenn Sie einen Zwischenring verwenden. Wenn **[Elek.1.Verschl.]** oder **[Elektronisch]** eingestellt ist, kann die Standardbelichtung nicht erreicht werden, oder es kann zu einer unregelmäßigen Belichtung kommen.

- **Elek.1.Verschl.**

  Bei der Aufnahme wird nur der zweite Vorhang aktiviert. Der Verschluss ist leiser als bei **[Mechanisch]**.

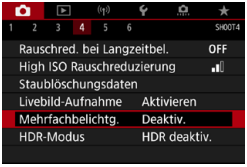
- **Elektronisch**

  Ermöglicht die Aufnahme mit einer Verschlusszeit von maximal 1/16000 Sek. ohne Verschlusston.
  Verfügbar mit anderen Antriebsmodi als <⧉H>, <⧉> oder <⏱C>.
  Blitzaufnahmen sind nicht möglich.

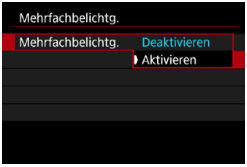
- **[Elektronisch]** ist bei Sucheraufnahmen mit dem Antriebsmodus auf <□H>, <□> oder <□S> nicht verfügbar.
- Defokussierte Bildbereiche können unvollständig sein, wenn Sie bei hohen Verschlusszeiten in der Nähe der maximalen Blende fotografieren, je nach Aufnahmebedingungen. Wenn Ihnen die Darstellung der defokussierten Bildbereiche nicht gefällt, erhalten Sie ggf. bessere Ergebnisse, wenn Sie bei der Aufnahme wie folgt vorgehen.
  - Aufnehmen ohne elektronischen ersten Vorhang.
  - Verlängern Sie die Verschlusszeit.
  - Erhöhen Sie den Blendenwert.
- Bei **[Elektronisch]** können Verwacklungen oder Bewegungen des Motivs zu Bildverzerrungen führen.
- Wenn Sie den Verschlussmodus bei flackerndem Licht auf **[Elektronisch]** einstellen, kann dies zu einem deutlichen Flackern des Bildschirms führen, und es können Bilder mit horizontalen Streifen (Rauschen) oder unregelmäßiger Belichtung aufgenommen werden.

Mehrfachbelichtungen ☆

Sie können Mehrfachbelichtungsaufnahmen machen, um sie zu einem einzigen Bild zusammenzuführen. Bei Livebild-Aufnahmen können Sie in Echtzeit sehen, wie die Belichtungsaufnahmen zusammengefügt werden, wenn Sie Aufnahmen mit Mehrfachbelichtungen machen.

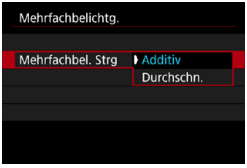


1 Wählen Sie [📷: Mehrfachbelichtg.].



2 Stellen Sie eine Option [Mehrfachbelichtg.] ein.

- Wählen Sie **[Aktivieren]**.
- Um die Mehrfachbelichtung zu beenden, wählen Sie **[Deaktivieren]**.



3 Wählen Sie [Mehrfachbel. Strg].

● Additiv

Die Belichtung von jedem einzelnen aufgenommenen Bild wird kumulativ hinzugefügt. Stellen Sie basierend auf dem Wert für **[Anzahl Belichtg.]** eine negative Belichtungskorrektur ein. Befolgen Sie nachstehende Anleitung, um den gewünschten Belichtungskorrekturwert einzustellen.

Leitfaden zur Einstellung der Belichtungskorrektur nach Anzahl der Belichtungen

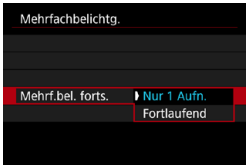
Zwei Belichtungen: -1 Stufe, drei Belichtungen: -1,5 Stufen, vier Belichtungen: -2 Stufen

● Durchschnitt

Basierend auf dem Wert für **[Anzahl Belichtg.]** wird bei Aufnahmen mit Mehrfachbelichtungen automatisch eine negative Belichtungskorrektur angewendet. Wenn Sie Mehrfachbelichtungen der gleichen Szene aufnehmen, wird die Belichtung des Motivhintergrunds automatisch kontrolliert, um eine Standardbelichtung zu erzielen.

4 Stellen Sie die Option [Anzahl Belichtg.] ein.

- Wählen Sie die Anzahl der Belichtungen aus, und drücken Sie <SET>.



5 Stellen Sie eine [Mehrf.bel. forts.] ein.

- Bei **[Nur 1 Aufn.]** wird der Mehrfachbelichtungsmodus nach Abschluss der Aufnahme automatisch beendet.
- Bei **[Fortlaufend]** bleibt der Mehrfachbelichtungsmodus aktiv, bis Sie die Einstellung in Schritt 2 auf **[Deaktivieren]** setzen.

6 Nehmen Sie die erste Belichtung auf.

- Das aufgenommene Bild wird angezeigt.
- Unter (1) auf dem Bildschirm können Sie verbleibende Anzahl von Belichtungen überprüfen.
- Durch Drücken der Taste <▶> können Sie das aufgenommene Bild anzeigen (📖249).

7 Nehmen Sie die nächste Belichtung auf.

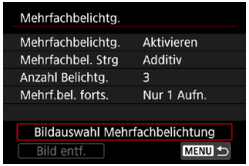
- Die bislang aufgenommenen Bilder werden zusammengeführt angezeigt. Zur alleinigen Bildanzeige drücken Sie wiederholt die Taste <INFO>.
- Um das bisherige Bild mit Mehrfachbelichtung anzuzeigen, überprüfen Sie die Belichtung und sehen Sie, wie die Bilder zusammengeführt werden, indem Sie die Schärfentiefe-Prüftaste (oder die Schaltfläche, die der **[Schärfentiefe-Kontrolle]** zugeordnet ist) in der Livebild-Aufnahme gedrückt halten.
- Die Mehrfachbelichtungsaufnahme endet, wenn die festgelegte Anzahl an Belichtungen erreicht ist.

- Während der Reihenaufnahme wird die Aufnahmegeschwindigkeit stark sinken.
- Es wird nur das zusammengefügte Bild mit mehreren Belichtungen gespeichert. Die Bilder, die in den Schritten 6 und 7 für die Mehrfachbelichtung aufgenommen wurden, werden nicht gespeichert.
- Die Einstellungen für Bildqualität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High ISO-Rauschreduzierung, Farbraum usw., die für die erste Belichtung verwendet wurden, werden auch für die weiteren Belichtungen übernommen.
- Sie können kein Seitenverhältnis für Mehrfachbelichtungsaufnahmen festlegen. Die Bilder werden immer mit dem Seitenverhältnis von 3:2 aufgenommen.
- Falls die Option „Weißabgleich-Bracketing“, „Multi-Shot-Rauschreduz.“, „HDR-Modus“ oder ein Kreativfilter ausgewählt ist, kann keine Mehrfachbelichtungsaufnahme durchgeführt werden.
- Bei Mehrfachbelichtungsaufnahmen werden die Einstellungen **[📷: ObjektivAberrationskorrektur]**, **[📷: Auto Lighting Optimizer/ 📷: Autom. Belichtungsoptimierung]** und **[📷: Tonwert Priorität]** automatisch auf **[Deaktivieren]** eingestellt.
- Wenn **[📷: Bildstil]** auf **[Auto]** eingestellt ist, wird für die Aufnahme **[Standard]** angewendet.
- Bei Mehrfachbelichtungen werden mit der Anzahl der Belichtungen auch das Bildrauschen, die unregelmäßige Farbverteilung und die Streifenbildung zunehmen.
- Wenn **[Additiv]** eingestellt ist, kann die Bildverarbeitung nach der Aufnahme der Mehrfachbelichtungen einige Zeit in Anspruch nehmen. (Die Zugriffsleuchte leuchtet länger.)
- Wenn Sie eine Livebild-Aufnahme durchführen, während **[Additiv]** ausgewählt ist, wird der Livebild-Modus nach Abschluss der Mehrfachbelichtungsaufnahme automatisch beendet.
- In Schritt 7 weichen Helligkeit und Bildrauschen des während der Aufnahme angezeigten Mehrfachbelichtungsbilds vom endgültig gespeicherten Mehrfachbelichtungsbild ab.
- Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung werden abgebrochen, wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen oder Akkus oder Karten wechseln.
- Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung enden, wenn Sie in ein Motiv-Programm oder zu <C1/C2> wechseln.
- Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, kann keine Mehrfachbelichtungsaufnahme erfolgen. Wenn die Kamera während einer Aufnahme an einen Computer angeschlossen wird, wird die Mehrfachbelichtungsaufnahme abgebrochen.

- Die Aufnahmeinformationen für die letzte Aufnahme werden aufgezeichnet und an die Mehrfachbelichtungsaufnahme angehängt.

Zusammenführen von Mehrfachbelichtungen mit einem auf der Karte gespeicherten Raw-Bild

Sie können ein auf der Karte gespeichertes RAW-Bild als erste Einzelbelichtung auswählen. Das ausgewählte RAW-Bild bleibt intakt.



1 Wählen Sie [Bildauswahl Mehrfachbelichtung] aus.

2 Wählen Sie das erste Bild.

- Wählen Sie das erste Bild mithilfe der Tasten <◀> <▶> aus und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie **[OK]**.
  Die Dateinummer des ausgewählten Bilds wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

3 Lösen Sie aus.

- Nachdem Sie das erste Bild ausgewählt haben, wird die Anzahl der verbleibenden Belichtungen, wie unter **[Anzahl Belichtg.]** eingestellt, um 1 heruntergesetzt.

- JPEG-Bilder können nicht ausgewählt werden.
- Diese Bilder können nicht als erste Einzelbelichtung ausgewählt werden: Bilder, die mit der Priorität **[: Tonwert Priorität]** aufgenommen wurden, die auf **[Aktiviert]** oder **[Erweitert]** eingestellt ist, oder Bilder, die mit dem Seitenverhältnis **[: Seitenverh. Fotos]** aufgenommen wurden, das nicht auf **[3:2]** eingestellt ist.
- **[Deaktivieren]** wird für **[: ObjektivAberrationskorrektur]** und **[: Auto Lighting Optimizer/: Autom. Belichtungsoptimierung]** angewendet, unabhängig von den Einstellungen für das Bild, das als erste Belichtung ausgewählt wurde.
- Die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High ISO-Rauschreduzierung, Farbraum usw., die für das erste 1-Bild gelten, werden auch für die darauffolgenden Belichtungen übernommen.
- Wenn als Bildstil **[Auto]** für das erste Bild eingestellt ist, das als erstes Bild gewählt wurde, wird bei der Aufnahme **[Standard]** angewendet.
- Sie können keine Bilder auswählen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Bilder, die in der Einstellung zusammengefügt werden können, können angezeigt werden.

- Sie können auch ein in Mehrfachbelichtungsaufnahmen verwendetes RAW-Bild auswählen.
- Wählen Sie **[Bild entf.]**, um die Bildauswahl zu verwerfen.

Prüfen und Löschen von Mehrfachbelichtungen während der Aufnahme

Bevor Sie die Aufnahmen der festgelegten Anzahl von Belichtungen fertigstellen, können Sie durch Drücken der Taste <▶> die bisherige Mehrfachbelichtungsaufnahme anzeigen, die Belichtung prüfen und die Bildebenen sehen.
Durch Drücken der Taste <🗑> werden die Funktionen angezeigt, die während der Mehrfachbelichtungsaufnahme verfügbar sind.

Betrieb	Beschreibung
↩ Zum vorigen Bildschirm zurück	Sie kehren zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Drücken der Taste <🗑> aktiv war.
Letztes Bild rückgängig machen	Löscht das letzte Bild, das Sie aufgenommen haben (nehmen Sie ein neues Bild auf). Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird um 1 erhöht.
Speichern und beenden	Speichert die bis zu diesem Zeitpunkt erstellten Mehrfachbelichtungsaufnahmen und beendet Mehrfachbelichtungsaufnahmen.
Ohne zu speichern beenden	Die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung wird ohne Speichern des Bildmaterials beendet.

- Während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme können Sie nur Mehrfachbelichtungsaufnahmen wiedergeben.

? Häufig gestellte Fragen

- **Gibt es irgendwelche Beschränkungen zur Bildqualität?**

  Alle Einzelbelichtungen und die Mehrfachbelichtungsaufnahme werden in der angegebenen Bildqualität erstellt.

- **Kann ich auf der Karte gespeicherte Bilder zusammenführen?**

  Mit der Option **[Bildauswahl Mehrfachbelichtung]** können Sie die erste Einzelbelichtung unter den auf der Karte gespeicherten Bildern auswählen (📖248). Sie können jedoch nicht mehrere Bilder zusammenführen, die bereits auf der Karte gespeichert sind.

- **Ist die automatische Abschaltung während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme aktiv?**

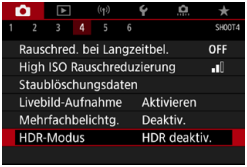
  Bei Mehrfachbelichtungen wird die automatische Abschaltung nicht wirksam. Bevor Sie mit Mehrfachbelichtungsaufnahmen beginnen, wird die automatische Abschaltung zu dem in der Kamera eingestellten Zeitpunkt aktiv und die Mehrfachbelichtungseinstellungen werden gelöscht.

HDR-Aufnahmen (Hoher Dynamikumfang) ☆

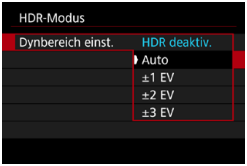
Sie können Einzelbilder mit ausgeschnittenen Höhepunkten und verringerten Schatten für einen hohen Dynamikumfang von Farbtönen auch in kontrastreichen Szenen aufnehmen. HDR-Aufnahmen sind effektiv für Landschaftsbilder und Stillleben.

Bei HDR-Aufnahmen werden für jede Aufnahme drei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen (Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung) in Folge aufgenommen und dann automatisch zusammengeführt. Das HDR-Bild wird als JPEG-Bild gespeichert.

* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikumfang).



1 Wählen Sie [📷: HDR-Modus].



2 Wählen Sie [Dynbereich einst.].

- Bei Auswahl von **[Auto]** wird der Dynamikumfang automatisch abhängig vom Farbtonbereich des Bilds insgesamt eingerichtet.
- Je höher der Wert, desto größer der Dynamikumfanf.

3 Wählen Sie [Effekt].

Effekte

- **[HDR] Natürlich**

  Für Bilder mit einem breiten Tonwertbereich, bei denen Detailstufen in Licht- und Schattenbereichen sonst verloren gingen. Ausgeschnittene Höhepunkte und Schatten werden verringert.

- **[HDR] Standard**

  Während ausgeschnittene Höhepunkte und Schatten stärker verringert werden als mit dem Effekt **[Natürlich]**, ist der Kontrast niedriger und die Gradation flacher, sodass das Bild wie gemalt aussieht. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.

- **[HDR] Gesättigt**

  Die Farben sind stärker gesättigt als bei **[Standard]** und die Kombination von niedrigem Kontrast und flacher Gradation führt zu einem Grafikeffekt.

- **[HDR] Markant**

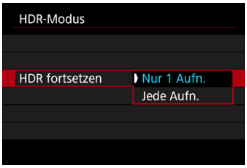
  Die Farben sind am stärksten gesättigt, sodass das Motiv heraussticht und das Bild wie ein Ölgemälde aussieht.

- **[HDR] Prägung**

  Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast und Gradation werden zurückgestuft, sodass das Bild flach erscheint. Das Bild sieht verblasst und alt aus. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.

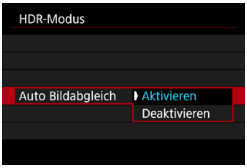
	Standard	Gesättigt	Markant	Prägung
Farbsättigung	Standard	Hoch	Höher	Gering
Umrissschwerpunkt	Standard	Schwach	Stark	Stärker
Helligkeit	Standard	Standard	Standard	Dunkel
Farbton	Flach	Flach	Flach	Flacher

- Jeder Effekt wird angewendet, während er auf den Eigenschaften des aktuell eingestellten Bildstils basiert (📖230).



4 Stellen eine Option für [HDR fortsetzen] ein.

- Bei **[Nur 1 Aufn.]** wird der HDR-Modus nach der ersten Aufnahme automatisch deaktiviert.
- Bei **[Jede Aufn.]** bleibt der HDR-Modus aktiv, bis die Einstellung in Schritt 2 auf **[HDR deaktiv.]** gesetzt wird.



5 Wählen Sie [Auto Bildabgleich] und nehmen Sie auf.

- Wählen Sie **[Aktivieren]** für Aufnahmen aus freier Hand. Wenn Sie ein Stativ verwenden, wählen Sie **[Deaktivieren]**.

- RAW HDR-Bilder werden mit der Bildqualität JPEG ◢L aufgenommen. RAW+JPEG-HDR-Bilder werden mit der angegebenen JPEG-Bildqualität aufgenommen.
- HDR-Aufnahmen sind bei erweiterten ISO-Empfindlichkeiten (H) nicht möglich.
- Bei HDR-Aufnahmen wird Folgendes automatisch auf **[Deaktivieren]** eingestellt: **[Verzeichnungskorr.]** unter **[📷: ObjektivAberrationskorrektur]**, **[📷: Auto Lighting Optimizer/📷: Autom. Belichtungsoptimierung]** und **[📷: Tonwert Priorität]**.
- AEB-Aufnahmen und Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, hinterlässt dieses unter Umständen Nachbilder.
- Bei HDR-Aufnahmen werden drei verschiedene Bilder mit unterschiedlichen Verschlusszeiten aufgenommen, die automatisch eingestellt werden. Daher werden auch in den Aufnahmemodi <Tv> und <M> die Verschlusszeiten verschoben, basierend auf der von Ihnen gewählten Verschlusszeit.
- Um ein Verwackeln der Kamera zu vermeiden, kann eine hohe ISO-Geschwindigkeit eingestellt werden.

Bei Livebild-Aufnahmen

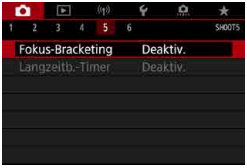
- Die Vorschau von Livebild-Effekten wird nicht genau so aussehen wie Ihre Aufnahmen.

- Wenn Sie HDR-Bilder aufnehmen, während **[Auto Bildabgleich]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden dem Bild keine Informationen für die AF-Messfeldanzeige (📖392) und Staublöschungsdaten (📖241) hinzugefügt.
- Wenn Sie HDR-Bilder mit freier Hand aufnehmen, während die Option **[Auto Bildabgleich]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, kann es vorkommen, dass der Bildrand ein wenig beschnitten und die Auflösung leicht verringert wird. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass der automatische Bildabgleich aufgrund von Kameraverwacklung nicht angewendet werden kann. Beachten Sie, dass der automatische Bildabgleich bei extrem hellen (oder dunklen) Belichtungseinstellungen möglicherweise nicht korrekt funktioniert.
- Wenn Sie HDR-Bilder mit freier Hand aufnehmen, während die Option **[Auto Bildabgleich]** auf **[Deaktivieren]** eingerichtet ist, kann es vorkommen, dass die drei Bilder nicht korrekt ausgerichtet sind. In diesem Fall fällt der HDR-Effekt geringer aus. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Der automatische Bildabgleich funktioniert u. U. bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation unter Umständen nicht korrekt.
- Die Farbgradation des Himmels oder von weißen Wänden wird möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Es kann zu unregelmäßiger Farbverteilung, unregelmäßiger Belichtung oder Bildrauschen kommen.
- HDR-Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu unnatürlicher Farbwiedergabe in den beleuchteten Bereichen führen.
- Bei HDR-Aufnahmen werden die Bilder zusammengeführt und dann auf der Speicherkarte gespeichert. Der Vorgang kann daher etwas Zeit in Anspruch nehmen. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „**buSY**“ angezeigt. Erst wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist, können Sie die nächste Aufnahme machen.

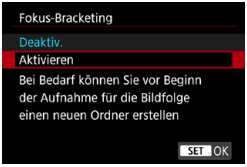
Fokus-Bracketing (Livebild-Aufnahme) ☆

Fokus-Bracketing* ermöglicht Reihenaufnahmen, wobei sich der Fokussierabstand nach einer Einzelaufnahme automatisch anpasst. Ausgehend von diesen Bildern können Sie ein Einzelbild im Fokus über einen größeren Bereich erstellen, indem Sie eine Anwendung einsetzen, die Depth Compositing unterstützt, z. B. Digital Photo Professional (EOS-Software).

* „Bkt." steht für Bracketing.



1 Wählen Sie [📷: Fokus-Bracketing].

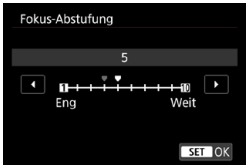


2 Legen Sie [Fokus-Bracketing] fest.

- Wählen Sie **[Aktiv.]**.

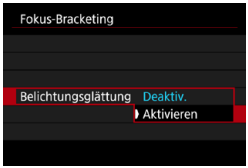
3 Stellen Sie die Anzahl der Bilder ein.

- Legen Sie die Anzahl der pro Aufnahme erfassten Bilder fest.
- Sie können einen Bereich von **[2]**–**[999]** einstellen.



4 Stellen Sie [Fokus-Abstufung] ein.

- Legen Sie fest, wie stark der Fokus verlagert werden soll. Dieser Wert wird automatisch an den zum Aufnahmezeitpunkt verwendeten Blendenwert angepasst.
  Da höhere Blendenwerte eine stärkere Fokusverlagerung bedeuten, deckt Fokus-Bracketing in diesem Fall einen größeren Bereich unter derselben **[Fokus-Abstufung]** und denselben Einstellungen für **[Anzahl der Bilder]** ab.
- Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie <SET>.



5 Stellen Sie [Belichtungsglättung] ein.

- Sie können Änderungen der Bildhelligkeit während Fokus-Bracketing unterdrücken, indem Sie **[Belichtungsglättung]** auf **[Aktivieren]** einstellen, wodurch Unterschiede in Bezug auf den tatsächlichen Blendenwert (effektive f/zahl), der sich mit der Fokusposition ändert, ausgeglichen werden.

6 Lösen Sie aus.

- Um Ihre Aufnahmen in einem neuen Ordner zu speichern, tippen Sie auf **[ ]** und wählen Sie **[OK]** aus.
- Fokussieren Sie auf das näherliegende Ende Ihres bevorzugten Fokusbereichs und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Lassen Sie den Auslöser bei Aufnahmebeginn los.
- Die Kamera macht kontinuierlich Aufnahmen, wobei die Fokuslage in Richtung Unendlichkeit verschoben wird.
- Die Aufnahme endet bei Erreichen der von Ihnen angegebenen Anzahl der Bilder oder am anderen Ende des Fokusbereichs.

- Fokus-Bracketing ist für Einzelbildaufnahmen mit Stativ vorgesehen.
- Es werden Aufnahmen mit einem weiteren Bildwinkel empfohlen. Im Anschluss an das Depth Compositing können Sie das Bild ggf. zuschneiden.
- Die folgenden Objektive können verwendet werden (Stand: April 2019).
  - EF16-35mm f/4L IS USM
  - EF24-70mm f/4L IS USM
  - EF100mm f/2.8L MACRO IS USM
  - EF180mm f/3.5L MACRO USM
  - EF-S35mm f/2.8 MACRO IS STM
  - EF-S60mm f/2.8 MACRO USM
  - EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS USM
- Stellen Sie bei den folgenden Objektiven **[Belichtungsglättung]** auf **[Deakt.]** ein, da diese Änderungen bei der Bildhelligkeit verursachen können.
  - EF100mm f/2.8 L MACRO IS USM
  - EF180mm f/3.5 L MACRO USM
  - EF-S60mm f/2.8 MACRO USM
- Geeignete Einstellungen für **[Fokus-Abstufung]** sind vom jeweiligen Motiv abhängig. Eine ungeeignete Einstellung für **[Fokus-Abstufung]** kann zu Ungleichmäßigkeiten bei zusammengesetzten Bildern führen oder die Aufnahme dauert länger, weil eine größere Anzahl von Bildern erstellt wird. Erstellen Sie einige Testaufnahmen, um eine geeignete Einstellung für **[Fokus-Abstufung]** zu wählen.
- Die Zusammensetzung von Bildern kann eine gewisse Zeit dauern, wenn die Einstellung für **[Anzahl der Bilder]** hoch ist.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich.
- Aufnahmen bei Flackerlicht kann ungleichmäßige Bilder verursachen. In diesem Fall kann eine längere Verschlusszeit zu besseren Ergebnissen führen.
- Fokus-Bracketing ist nicht verfügbar, wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> eingestellt ist.
- Eine laufende Aufnahme abzubrechen, kann Belichtungsprobleme im letzten Bild zur Folge haben. Vermeiden Sie es, das letzte Bild zu verwenden, wenn Sie Bilder in Digital Photo Professional zusammenführen.

- Es wird der Gebrauch eines Stativs, eines Auslösekabels (separat erhältlich, 📖156) oder einer drahtlosen Fernbedienung (separat erhältlich, 📖156) empfohlen.
- Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, stellen Sie den Blendenwert vor der Aufnahme in einem Bereich zwischen f/5.6–11 ein.
- Details wie Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit werden durch die Bedingungen für das erste Bild bestimmt.
- Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.
- **[Fokus-Bracketing]** wechselt zu **[Deakt.]**, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

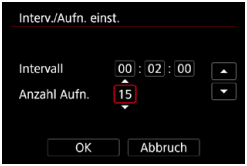
Aufnahme mit Intervalltimer

Mit dem Intervall-Timer bei der Sucheraufnahme können Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen so einstellen, dass die Kamera im angegebenen Intervall wiederholt einmal aufnimmt.

1 Wählen Sie [📷: Intervall-Timer].

2 Wählen Sie [Aktiv.].

- Wählen Sie **[Aktiv.]** aus und drücken Sie dann die Taste <INFO>.



3 Legen Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen fest.

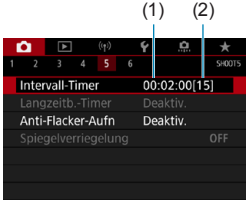
- Wählen Sie ein festzulegendes Element aus (Stunden : Minuten : Sekunden/ Anzahl der Aufnahmen).
- Drücken Sie <SET>, um <⇕> anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Zahl, und drücken Sie <SET>. (Sie kehren zu <▭> zurück.)

- **Intervall**

  Sie können einen Bereich von **[00:00:01]–[99:59:59]** einstellen.

- **Anzahl Aufn.**

  Sie können einen Bereich von **[01]–[99]** einstellen. Damit der Intervall-Timer auf unbegrenzte Zeit aktiviert ist, stellen Sie **[00]** ein.



4 Wählen Sie [OK].

- Die Einstellungen für den Intervalltimer werden auf dem Menübildschirm angezeigt.

(1) Intervall
(2) Anzahl der Aufnahmen

5 Lösen Sie aus.

- Das erste Bild wird aufgenommen und die Aufnahmen werden gemäß den Einstellungen des Intervalltimers fortgesetzt.
- Während der Iaufnahme mit dem Intervalltimer blinkt < TIMER > auf dem LCD-Bildschirm.
- Nachdem die festgelegte Anzahl der Aufnahmen gemacht wurde, endet die Aufnahme mit dem Intervalltimer. Sie wird automatisch abgebrochen.

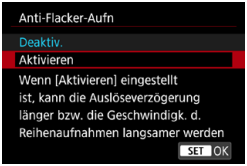
- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Selbst bei Aufnahmen mit Intervalltimer können Sie durch vollständiges Durchdrücken des Auslösers wie gewohnt Aufnahmen erstellen. Die Kamera bereitet sich ca. 5 Sek. vor der nächsten Aufnahme mit Intervall-Timer darauf vor, sodass Vorgänge wie das Anpassen von Aufnahmeeinstellungen, Zugreifen auf Menüs und Wiedergeben von Bildern vorübergehend verhindert werden.
- Wenn die nächste geplante Aufnahme mit Intervall-Timer nicht möglich ist, weil die Kamera Aufnahmen erstellt oder Bilder verarbeitet, wird diese ausgelassen.
- Auch während des Intervall-Timer-Betriebs wird die automatische Abschaltung nach ca. 8 Sekunden Inaktivität ausgelöst, sofern **[: Automatische Abschaltung]** nicht auf **[Deaktiviert]** gesetzt ist. Die Kamera wird ca. 1 Min. vor der nächsten Aufnahme wieder automatisch eingeschaltet.
- Kann auch mit AEB, Weißabgleich-Bracketing, Mehrfachbelichtungen und dem HDR-Modus kombiniert werden.
- Um Aufnahmen mit Intervalltimer zu beenden, stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF> ein.

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wird der Fokussierschalter des Objektivs auf <**AF**> eingestellt, nimmt die Kamera nur dann auf, wenn Motive im Fokus sind. Wir empfehlen, den Schalter auf <**MF**> zu stellen und vor der Aufnahme manuell zu fokussieren.
- Für längere Aufnahmedauer wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.
- Langzeitbelichtungen oder Verschlusszeiten, die länger sind als das Aufnahmeintervall, verhindern Aufnahmen im angegebenen Intervall. Daher werden weniger Aufnahmen erstellt als angegeben. Durch Verschlusszeiten, die in etwa dem Aufnahmeintervall entsprechen, kann ebenfalls die Anzahl der Aufnahmen reduziert werden.
- Wenn aufgrund der Aufnahmefunktionen oder der Speicherkartenleistung die Dauer für die Aufzeichnung der Aufnahme auf der Karte das Aufnahmeintervall überschreitet, können einige der Aufnahmen u. U. nicht mit dem festgelegten Intervall gemacht werden.
- Wenn Sie bei der Aufnahme mit Intervalltimer den Blitz verwenden, stellen Sie ein längeres Intervall als die Aufladezeit des Blitzes ein. Intervalle, die zu kurz sind, können ein Auslösen der Blitzfunktion verhindern.
- Intervalle, die zu kurz sind, können Aufnahmen oder eine Autofokussierung verhindern.
- Aufnahme mit Intervalltimer können abgebrochen und auf **[Deakt.]** zurückgesetzt werden, wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> einstellen, den Aufnahmemodus auf <**B**> oder <**C1**/**C2**> festlegen oder EOS Utility (EOS-Software) verwenden.
- Während der Aufnahme mit dem Intervalltimer können Sie die Aufnahmen mit Fernbedienung (📖155) oder mit Fernauslöser mit einem externen Speedlite nicht verwenden.

Reduzierung des Flackereffekts ☆

Wenn Sie ein Bild mit kurzer Verschlusszeit unter einer hellen Lichtquelle wie einer Leuchtstofflampe aufnehmen, kann das Blinken der Lichtquelle zu Flackern führen, und das Bild kann vertikal ungleichmäßig belichtet sein. Wenn unter diesen Umständen Reihenaufnahmen gemacht werden, kann dies eine ungleichmäßige Belichtung oder ungleichmäßige Farben in Bildern zur Folge haben. Anti-Flacker-Aufnahmen ermöglichen Sucheraufnahmen in Momenten, in denen Belichtung und Farben durch Flackern weniger beeinträchtigt werden.

1 Wählen Sie [📷: Anti-Flacker-Aufn].



2 Wählen Sie [Aktiv.].

3 Lösen Sie aus.

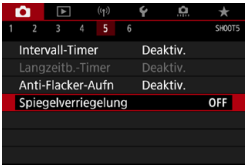
- Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist und Sie Aufnahmen unter einer flackernden Lichtquelle machen, kann die Auslöseverzögerung länger dauern. Außerdem kann die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen langsamer und das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden.
- Nicht angewendet auf Spiegelverriegelungsaufnahmen, Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen.
- Flackern auf einer anderen Frequenz als 100 Hz oder 120 Hz wird nicht erkannt. Wenn sich die Flackerfrequenz der Lichtquelle bei Reihenaufnahmen ändert, können die Effekte des Flackers zudem nicht reduziert werden.

- Ändert sich im Modus <P> oder <Av> die Verschlusszeit bei Reihenaufnahmen, oder werden mehrere Aufnahmen der gleichen Szene mit unterschiedlichen Verschlusszeiten gemacht, wird der Farbton möglicherweise nicht korrekt aufgenommen. Um inkonsistente Farbtöne zu vermeiden, verwenden Sie den Modus <M> oder <Tv> mit einer festen Verschlusszeit.
- Der Farbton von aufgenommenen Bildern kann bei **[Aktivieren]** und **[Deaktivieren]** verschieden sein.
- Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit können sich zu Beginn der Aufnahme ändern mit AE-Speicherung.
- Wenn sich das Motiv vor einem dunklen Hintergrund befindet oder ein helles Licht im Bild vorhanden ist, wird Flackern möglicherweise nicht korrekt erkannt.
- Unter besonderen Beleuchtungsbedingungen ist eine Flacker-Reduzierung eventuell nicht möglich.
- Je nach Lichtquelle wird das Flackern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Je nach Lichtquelle oder Aufnahmebedingungen wird das erwartete Ergebnis nicht erzielt, selbst wenn Sie diese Funktion verwenden.

- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Bei Aufnahmen mit Flacker-Reduktion leuchtet < Flicker! > auf. Wenn < Flicker! > nicht im Sucher erscheint, stellen Sie **[Flicker-Erkennung]** in der **[Sucheranzeige]** auf **[Anzeigen]** (📖536). Unter einer Lichtquelle, die nicht flackert, oder wenn kein Flackern erkannt wird, wird < Flicker! > nicht angezeigt.
- Auch wenn Sie **[📷: Anti-Flacker-Aufn]** auf **[Deaktivieren]** und **[Flicker-Erkennung]** auf **[Anzeigen]** eingestellt haben, blinkt < Flicker! > im Sucher, um Sie zu warnen, wenn die Kamera unter einer flackernden Lichtquelle gemessen wird.
- Obwohl < Flicker! > im Motiv-Programm nicht angezeigt wird, werden die Auswirkungen des Flackerns beim Fotografieren reduziert.
- Bei drahtlosen Blitzaufnahmen kann möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis erzielt werden.

Spiegelverriegelung ☆

Die Spiegelverriegelung hält den Spiegel bei der Sucheraufnahme hoch, um die Unschärfe durch die Spiegelbewegung zu reduzieren. Dies ist bei Nahaufnahmen (Makrofotografie), bei Verwendung eines Super-Teleobjektivs, bei Aufnahmen mit langen Verschlusszeiten usw. nützlich.



1 Wählen Sie [📷: Spiegelverriegelung].

2 Wählen Sie [Aktiv.].

3 Stellen Sie scharf und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.

- Der Spiegel wird nach oben geklappt.

4 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

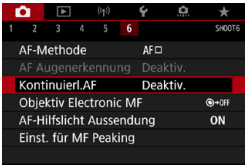
- Die Aufnahme erfolgt und der Spiegel wird wieder nach unten geklappt.

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Bei sehr hellem Licht, wie zum Beispiel am Strand oder auf einer Skipiste, sollte die Aufnahme sofort nach der Stabilisierung der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Während der Spiegelverriegelung sind Aufnahmefunktionseinstellungen und Menübedienung deaktiviert.

- Der Einzelbildaufnahmemodus wird verwendet, wenn diese Funktion aktiviert ist.
- Sie können auch den Selbstauslöser mit der Spiegelverriegelung verwenden.
- Wenn nach der Spiegelverriegelung ca. 30 Sekunden vergangen sind, kehrt der Spiegel automatisch in seine ursprüngliche Position zurück. Indem Sie den Auslöser erneut ganz durchdrücken, wird der Spiegel wieder verriegelt.
- Verwenden Sie ein Stativ und eine Fernbedienung (Auslösekabel RS-60E3, Fernbedienung RC-6 oder drahtlose Fernbedienung BR-E1, die alle separat erhältlich sind).

Kontinuierlicher AF (Livebild-Aufnahme)

Diese Funktion hält die Motive bei der Livebild-Aufnahme generell scharf.
Die Kamera fokussiert umgehend, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken.



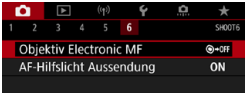
1 Wählen Sie [📷: Kontinuierl.AF].

2 Wählen Sie [Aktivieren].

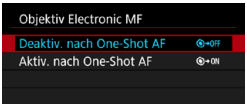
- Wenn diese Funktion aktiviert ist, sinkt die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen, da das Objektiv kontinuierlich verwendet und die Batterie verbraucht wird.

Elektronische MF-Einstellungen der Linse ☆

Bei EF- oder EF-S-Objektiven mit elektronischer manueller Fokussierungsfunktion können Sie festlegen, wie die manuelle Fokusanpassung mit One-Shot AF verwendet wird.



1 Wählen Sie [📷: Objektiv Electronic MF].



2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Deaktiv. nach One-Shot AF**

  Manuelle Fokusanpassung, nachdem der AF-Betrieb deaktiviert wurde.

- **Aktiv. nach One-Shot AF**

  Sie können den Fokus nach dem AF-Betrieb manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Weitere Informationen zu den technischen Daten des manuellen Fokus Ihres Objektivs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Objektivs.

AF-Hilfslicht-Einstellungen

Sie können festlegen, dass der AF-Hilfsstrahl des internen Blitzes oder eine Speedlite bei der Sucheraufnahme verwendet wird.

1 Wählen Sie [📷: AF-Hilfslicht Aussendung].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- **[ON] Aktivieren**

  Aktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht.
  Drücken Sie die Taste <⚡>, um den AF-Hilfslicht vom internen Blitz aus zu senden.

- **[OFF] Deaktivieren**

  Deaktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht. Stellen Sie ein, wenn Sie den AF Hilfslicht nicht aussenden möchten.

- **[⚡] Nur bei externer Blitz aktiv**

  Ermöglicht das Auslösen des AF-Hilfslicht bei Bedarf, nur bei Verwendung externer Speedlites.

- **[IR] Nur IR-AF-Hilfslicht**

  Ermöglicht die Ausstrahlung von infraroten AF-Hilfslicht unterstützten Strahlen durch externe Speedlites, die mit dieser Funktion ausgestattet sind, wenn diese Blitzgeräte angeschlossen sind.

- Wenn die Individualfunktion **[AF-Hilfslicht Aussendung]** eines externen Speedlite auf **[Deaktivieren]** eingestellt ist, wird die AF-Hilfslicht nicht aktiviert.

- Der AF-Unterstützungsstrahl eines angeschlossenen Speedlite der EX-Serie, der mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet ist, wird bei Livebild-Aufnahmen bei Bedarf aus der LED-Beleuchtung des Speedlite ausgelöst, wenn Sie **[Aktivieren]** oder **[Nur bei ext. Blitz aktiv.]** wählen.

Allgemeine Vorsichtshinweise für Einzelbildaufnahmen

Gilt sowohl für Sucher- als auch für Livebild-Aufnahmen

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.

Bei Livebild-Aufnahmen

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.

Bildqualität

- Häufige Aufnahmen über einen längeren Zeitraum können zu einem Anstieg der internen Kameratemperatur führen und die Bildqualität beeinträchtigen. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Wenn Sie bei hoher Temperatur im Innern der Kamera Langzeitbelichtungen vornehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Deaktivieren Sie die Aufnahmefunktion, und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weiße [ ]- und rote [ ]-Symbole

- Die interne Temperatur steigt durch längere Aufnahmevorgänge oder den Einsatz bei hohen Temperaturen wird ein weißes [ ] - oder rotes [ ] -Symbol angezeigt.
- Das weiße Symbol [ ] weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. Unterbrechen Sie die Aufnahmen für eine Weile und lassen Sie die Kamera abkühlen.
- Es wird empfohlen, mit niedriger ISO-Empfindlichkeit statt mit hoher Empfindlichkeit aufzunehmen, wenn ein weißes [ ] -Symbol angezeigt wird.
- Das rote Symbol [ ] weist darauf hin, dass die Aufnahme bald automatisch beendet wird. Eine Aufnahme ist erst wieder möglich, nachdem sich die Kamera intern abgekühlt hat. Unterbrechen Sie also vorübergehend die Aufnahme oder schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie eine Weile abkühlen.
- Im Falle von Aufnahmen bei hohen Temperaturen oder über einen längeren Zeitraum wird das weiße [ ]- oder rote [ ]-Symbol früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen Temperaturen im Innern der Kamera kann sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit und Langzeitbelichtung bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol [ ] angezeigt wird.

Aufnahmeergebnis

- In der vergrößerten Ansicht werden die Verschlusszeit und der Blendenwert rot angezeigt. Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Standardansicht zurück.
- Die Aufnahme spiegelt auch dann den Bildbereich des Vollbildbereichs wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.

Bilder und Anzeige

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das angezeigte Bild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Bei schwachem Licht kann Bildrauschen selbst bei geringer ISO-Empfindlichkeit in der Bildanzeige erkennbar sein. Das Bildrauschen in der tatsächlichen Aufnahme ist jedoch schwächer, da sich die Bildqualität der Anzeige und aufgenommenen Bilder unterscheidet.
- Der Bildschirm oder Belichtungswert kann flackern, wenn sich die Lichtquelle (Belichtung) verändert. Unterbrechen Sie die Aufnahme in diesem Fall vorübergehend und setzen Sie den Vorgang mit der vorgesehenen Lichtquelle fort.
- Eine andere Ausrichtung der Kamera kann eine korrekte Helligkeitsanzeige kurzzeitig verhindern. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen. Das tatsächlich erfasste Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Wenn Sie die Einstellung **[: Displayhelligkeit]** bei wenig Licht auf einen hellen Wert einstellen, kann ein Bildrauschen oder eine unregelmäßige Farbverteilung im Bild auftreten. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds ist dessen Ansicht möglicherweise schärfer als das tatsächliche Bild.

Individualfunktionen

- Einige Individualfunftionen sind nicht verfügbar (einige Einstellungen haben keine Auswirkung).

Objektiv und Blitz

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den entsprechenden Schalter für den Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf <ON> einstellen, ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Aufgrund des durch den Image Stabilizer (Bildstabilisator) erhöhten Stromverbrauchs kann sich je nach Aufnahmebedingungen die Anzahl möglicher Aufnahmen verringern. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den IS-Schalter auf <OFF> setzen.
- Bei EF-Objektiven ist die Fokusvoreinstellung während der Aufnahme nur für (Super-)Teleobjektive verfügbar, die mit dieser Funktion ausgestattet und ab der zweiten Jahreshälfte 2011 verkauft wurden.
- Die FE-Speicherung ist mit dem internen Blitz nicht verfügbar. FE-Speicherung und Einstellblitze funktionieren bei Verwendung eines externen Speedlite nicht.

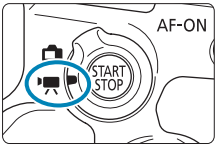
- Mit dem HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) können Sie das Bild auf einem Fernsehbildschirm anzeigen (📖344). Beachten Sie, dass kein Ton ausgegeben wird.

Informationsanzeige bei Livebild-Aufnahmen

Ausführliche Informationen zu den angezeigten Symbolen für Einzelbildaufnahmen finden Sie auf 📖623.

- Wenn **[Exp.SIM]** in Weiß angezeigt wird, gibt dies an, dass die Helligkeit des angezeigten Bilds nahezu der Helligkeit des tatsächlich aufzunehmenden Bilds entspricht.
- Wenn **[Exp.SIM]** blinkt, zeigt dies an, dass das Bild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Unter einigen Aufnahmeeinstellungen kann keine Belichtungssimulation ausgeführt werden. Das Symbol **[Exp.SIM]** und das Histogramm werden grau dargestellt. Das Bild auf dem Bildschirm wird mit Standardhelligkeit angezeigt. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Das Histogramm kann angezeigt werden, wenn **[📷: Belichtungssimul.]** auf **[Aktivieren]** gestellt ist (📖221).

Movie-Aufnahme



Für die Movie-Aufnahme, stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <🎥>.

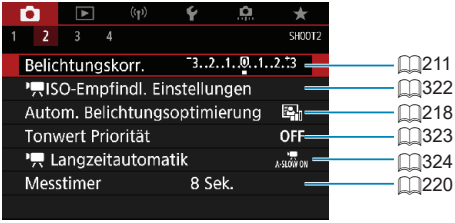
- Das Symbol ☆ rechts vom Seitentitel gibt an, dass die Funktion ausschließlich in Kreativ-Programmen verfügbar ist.

- Beim Wechsel von Einzelbild- zu Movie-Aufnahme sollten Sie die Kameraeinstellungen erneut prüfen, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

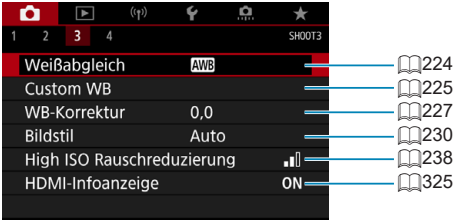
Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme

Aufnahme 1

Aufnahme 2



Aufnahme 3

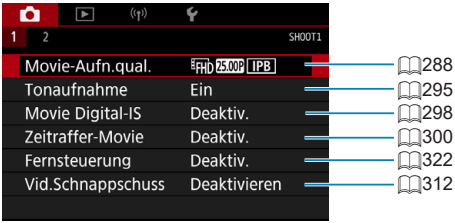


Aufnahme 4

1 2 3 4
SHOOT4
AF-Methode
Movie-Servo-AF Aktivieren
AF Augenerkennung Deaktiv.
Objektiv Electronic MF
Movie-Servo-AF Reaktion 0
Movie-Servo-AF Geschwind. -
Einst. für MF Peaking
135
317
142
266
319
320
149

In den Motiv-Programmen werden die folgenden Bildschirme angezeigt. Beachten Sie, dass die verfügbaren Einstellungselemente je nach Aufnahmemodus variieren.

● Aufnahme 1



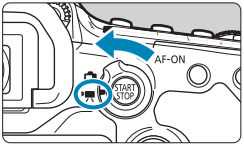
● Aufnahme 2

Movie-Aufnahme

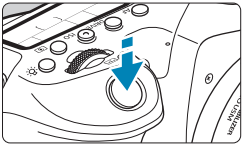
Aufnahme mit automatischer Belichtung

Die automatische Belichtungsregelung tritt in Kraft, um der aktuellen Helligkeit des Bildfelds zu entsprechen.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen anderen Modus als <SCN>, <> oder <M> ein.

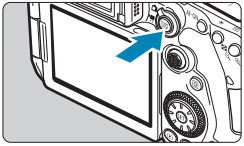


2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/ Movie-Aufnahmen auf <>.



3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Fokussieren Sie vor der Aufnahme eines Movies mit AF oder manuell (135, 147).
- Standardmäßig ist **[: Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** eingestellt, und die Kamera stellt immer scharf (317).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode.



4 Nehmen Sie das Movie auf.

- Drücken Sie die Taste <START STOP>, um eine Movie-Aufnahme zu starten.

- Während der Aufnahme des Movies wird das Zeichen „● REC“ oben rechts im Bildschirm angezeigt.
- Der Ton wird über das eingebaute Mikrofon (31) aufgenommen.
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste <START STOP> erneut.

ISO-Empfindlichkeit in Motiv-Programmen

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch im ISO-Bereich 100–12800 eingestellt.

ISO-Empfindlichkeit in den Modi <P>, <Tv>, <Av>, und <B>

- Wird gemäß den Angaben in **[: ISO-Empfindl. Einstellungen]** (322) eingestellt.

- Wenn der Modus <SCN> festgelegt ist, wird die HDR-Film-Aufnahme aktiviert (284).
- Auch wenn der Modus <Tv> oder <Av> festgelegt wird, können keine Movie-Aufnahmen mit Priorität auf Verschlusszeit oder Blende durchgeführt werden. Aufnahmen mit automatischer Belichtung werden mit dem Modus <P> aktiviert.
- Informationen zur ISO-Empfindlichkeit während der Zeitrafferaufnahme finden Sie auf 322.

- Die Aufzeichnung im Modus Motiv-Programme liefert die gleichen Ergebnisse wie im Modus <A+>. Im Modus <A+> wird das von der Kamera erkannte Motiv-Symbol oben links auf dem Bildschirm (627) angezeigt.
- In den Kreativ-Programmen können Sie die Taste <✱> drücken, (161) um die Belichtung zu speichern (AE-Speicherung). Sie können die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme deaktivieren, indem Sie die Taste <⊞> drücken. (Die Einstellungen für die AE-Speicherung werden beibehalten, bis Sie die Taste <⊞> drücken.)
- Die Belichtungskorrektur kann in Modus Kreativ-Programme in einem Bereich von bis zu ±3 Stufen eingestellt werden.
- ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und der Blendenwert werden nicht in den Movie-Informationen (Exif) gespeichert.
- Bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung (außer bei der Zeitrafferaufnahme) unterstützt diese Kamera die Funktion zum automatischen Einschalten der LED-Lampe des Speedlite bei schwacher Beleuchtung. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit LED-Licht ausgestatteten Speedlites der EX-Serie.

Aufnahme mit manueller Belichtung

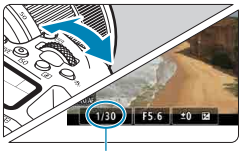
Sie können die Verschlusszeit, die Blende und die ISO-Empfindlichkeit für Movie-Aufnahmen manuell einstellen.

1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/ Movie-Aufnahmen auf <>.

2 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

3 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

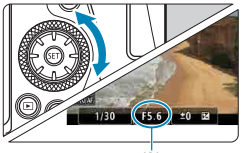
- Drücken Sie die Taste <ISO>. Die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Mit dem Einstellrad < > oder < > einstellen.



(1)

4 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Um die Verschlusszeit (1) einzustellen, drehen Sie das Wahlrad < >. Stellen Sie mit dem Wahlrad < > den gewünschten Blendenwert (2) ein.



(2)

5 Fokussieren Sie und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahme mit automatischer Belichtung“ identisch (277).

- Vermeiden Sie es, während der Movie-Aufnahme die Verschlusszeit, Blende oder die ISO-Empfindlichkeit zu ändern. Dies kann die Veränderung der Belichtung aufzeichnen oder höheres Bildrauschen bei hoher ISO-Geschwindigkeit erzeugen.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von ca. 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

- Mit ISO-Automatik kann die Belichtungskorrektur in einem Bereich von ±3 Stufen eingestellt werden.
- Wenn die Funktion „ISO Auto-Limit“ eingestellt ist, können Sie die Taste <✱> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern. Sie können nach der Sperre der ISO-Empfindlichkeit während der Movie-Aufnahme diese deaktivieren, indem Sie die Taste <⊞> drücken. (Die ISO-Empfindlichkeitssperre wird beibehalten, bis Sie die Taste <⊞> drücken.)
- Wenn Sie die Taste <✱> drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste <✱> beobachten.
- Bei aufnahmebereiter Kamera im Modus <M> können Sie das Histogramm anzeigen, indem Sie auf die Taste <INFO> drücken.

ISO-Empfindlichkeit im Modus <M>

Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen oder **[AUTO]** auswählen. Ausführliche Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf 📖620.

Verfügbare Verschlusszeiten

Die Verschlusszeit kann im Modus <M> in einem Bereich von 1/4000 bis 1/8 Sek. eingestellt werden.

- Die verfügbaren Verschlusszeiten unterscheiden sich bei der Zeitraffer-Movie-Aufnahme (📖300).

Einzelbildaufnahme

Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbilder aufzunehmen, stoppen Sie die Movie-Aufnahme und führen Sie Sucher- oder Livebild-Aufnahmen durch.

Informationsanzeige (Movie-Aufzeichnung)

Ausführliche Informationen zu den angezeigten Symbolen für Movie-Aufnahmen finden Sie auf 📖625.

Hinweise für Movie-Aufnahmen

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn Sie ein Motiv mit Feindetails aufnehmen, können Moiréeffekte oder verfälschte Farben auftreten.
- Wenn **[AWB]** oder **[AWB w]** eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder Blende während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie-Bild u. U. flackern.
- Wenn Sie AF mit einem USM-Objektiv während der Movie-Aufnahme bei schlechten Lichtverhältnissen verwenden, können horizontale Streifen im Movie aufgenommen werden. Die gleiche Art von Bildrauschen kann auftreten, wenn Sie mit bestimmten Objektiven mit einem elektronischen Entfernungsring manuell fokussieren.
- Ein paar Testfilme werden empfohlen, wenn Sie beabsichtigen, während der Aufnahme von Movies zu zoomen. Das Zoomen bei Movie-Aufnahmen kann Veränderungen in der Belichtung oder aufzunehmende Objektivgeräusche, einen ungleichmäßigen Audiopegel oder Schärfenverlust verursachen.
- Große Blendenwerte können eine genaue Fokussierung verhindern oder verzögern.
- Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, um während der Movie-Aufnahme AF auszuführen, kann eine der folgenden Situationen eintreten: Der Fokus wird vorübergehend stark abgeschaltet, Änderungen der Movie-Helligkeit werden aufgezeichnet, die Movie-Aufnahme stoppt kurzzeitig und der mechanische Klang des Objektivs wird aufgezeichnet.
- Achten Sie darauf, das interne Mikrofon (📖277) nicht mit den Fingern oder anderen Objekten zu verdecken.
- „Allgemeine Hinweise zu Movie-Aufnahmen“ finden Sie auf 📖326–📖327.
- Lesen Sie ggf. auch die „Allgemeinen Warnhinweise zu Einzelbildaufnahmen“ auf 📖269–📖271.

Hinweise für Movie-Aufnahmen

- Jedes Mal, wenn Sie ein Movie aufnehmen, wird eine neue Videodatei auf der Karte erstellt.
- Die Movie-Bildabdeckung für 4K-, Full HD- oder HD-Movies beträgt ca. 100 %.
- Um Movie-Aufnahmen durch vollständiges Durchdrücken des Auslösers starten und stoppen zu können, stellen Sie **[Voll drücken]** für **[: Auslöserfunktion für Movies]** auf **[Mov-Aufn.Start/Stop]** ein.
- Das interne Mikrofon der Kamera nimmt den Ton als Stereoklang auf (277).
- Alle externen Mikrofone, wie das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich), die mit dem EINGANG der Kamera für ein externes Mikrofon verbunden sind, werden statt der integrierten Mikrofone verwendet (296).
- Die meisten externen Mikrofone mit einem Mini-Klinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser können verwendet werden.
- Bei EF-Objektiven ist die Fokusvoreinstellung während Movie-Aufnahmen für (Super-)Teleobjektive verfügbar, die mit dieser Funktion ausgestattet und ab der zweiten Jahreshälfte 2011 verkauft wurden.
- Das Farbsampling „YCbCr 4:2:0 (8-Bit)“ und der Farbraum „Rec“. ITU-R BT.709 Farbräume werden für 4K-, Full HD- und HD-Movies verwendet.

HDR-Film-Aufnahmen

Sie können Movies mit hohem Dynamikumfang aufnehmen, die Detailschärfe in kontrastreichen Szenen bewahren.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <SCN>.

2 Nehmen Sie einen HDR-Film auf.

- Die HDR-Filme werden auf die gleiche Weise aufgenommen wie normale Movies.

- Da für die Erstellung eines HDR-Films mehrere Bilder zusammengeführt werden, können bestimmte Teile des Movies verzerrt erscheinen. Dies ist bei Aufnahmen, die von Verwacklungen betroffen sind, deutlicher zu erkennen, also sollten Sie ein Stativ verwenden. Auch wenn für die Aufnahme ein Stativ verwendet wird, können Nachbilder oder Bildrauschen im Vergleich zur normalen Wiedergabe stärker sichtbar sein, wenn das HDR-Film Bild für Bild oder in Zeitlupe wiedergegeben wird.

- Die Aufnahmengröße beträgt FHD 29.97P IPB (NTSC) oder FHD 25.00P IPB (PAL).
- Die ISO-Empfindlichkeit wird beim Aufnehmen von HDR-Filmen automatisch eingestellt.

Movie-Aufnahme mit angewandten Filtereffekten

Im Modus <◎> (Kreativfilter) können Sie Movies mit angewandten Filtereffekten aufnehmen.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <◎>.

2 Drücken Sie die Taste <Q> (⏱10).

- Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.

3 Wählen Sie [ ].

- Verwenden Sie die Tasten <▲> <▼>, um [ ] (Aufnahmemodus) oben links auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>.

4 Wählen Sie einen Filtereffekt aus.

- Verwenden Sie die Tasten <▲> <▼>, um einen Filtereffekt (📖286–📖287) zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- Das Bild wird mit dem angewendeten Filtereffekt angezeigt.
- Für einen Miniatureffekt-Movie bewegen Sie den AF-Messfeld auf die Position, auf die fokussiert werden soll. Verschieben Sie den Rahmen, wenn sich das AF-Messfeld außerhalb des Rahmens befindet, so dass das AF-Messfeld mit ihm ausgerichtet ist.

5 Passen Sie die Filtereffektstärke an.

- Drücken Sie die Taste <Q>, um das Symbol unterhalb von **[Aufnahmemodus]** auszuwählen.
- Verwenden Sie die Tasten <◄> <►>, um den Effekt anzupassen, und anschließend auf <SET>.
- Wählen Sie bei der Einrichtung von Miniatureffekt-Movies die Wiedergabegeschwindigkeit.

6 Nehmen Sie das Movie auf.

- Eine vergrößerte Ansicht ist nicht verfügbar.
- Es wird kein Histogramm angezeigt.
- Nicht verfügbar für Video-Schnappschüsse, Zeitraffer-Movies oder Movie Digital IS.

- Im Modus Kreativ-Programme sind die Einstellungen für den Kreativfilter auf dem Bildschirm Schnellsteuerung (📖103) verfügbar.

Eigenschaften des Kreativfilters

- **Traum**

  Verleiht ein weiches, verträumtes, jenseitiges Aussehen. Verleiht dem Movie durch die verschwommenen Randbereiche des Bildschirms insgesamt ein weiches Aussehen. Sie können die verschwommenen Bereiche an den Bildschirmrändern anpassen.

- **Alte Movies**

  Erzeugt durch Hinzufügen von Kratzern und Anwenden von Wackel- und Flackereffekten auf das Bild den Eindruck, als würde es sich um einen alten Spielfilm handeln. Der obere und untere Teil des Bildschirms ist schwarz maskiert. Sie können die Wackel- und Kratzereffekte durch Einstellen des Filtereffekts anpassen.

- **Speicher**

  Erzeugt den Eindruck, als würden ferne Erinnerungen abgerufen werden. Verleiht dem Movie insgesamt ein weiches Aussehen, indem die Helligkeit der Randbereiche des Bildschirms reduziert wird. Sie können die Gesamtfarbsättigung und die dunklen Bereiche entlang der Bildschirmränder durch Anpassen des Filtereffekts ändern.

- **Klassisches Schwarzweiß**

  Erzeugt den Eindruck von dramatischer Realität mit starken Schwarz-Weiß-Kontrasten. Sie können die Körnigkeit und den Schwarz-Weiß-Effekt anpassen.

- **Miniatureffekt-Movie**

  Sie können Movies mit einem Miniatur-Effekt (Diorama) aufnehmen. Wählen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit aus und starten Sie die Aufnahme. Um den Szenenrahmen beweglich zu machen, drücken Sie die Taste <⊕> in Schritt 4 (oder tippen Sie auf **[⊡]** unten rechts auf dem Bildschirm), und nachdem er orange geworden ist, bewegen Sie ihn mit den Tasten <▲> <▼>. Um den Rahmen wieder zu zentrieren, drücken Sie die Taste <INFO>. Um zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung des Szenenrahmens zu wechseln, tippen Sie auf **[⊡]** unten links auf dem Bildschirm. Drücken Sie <SET>, um die Position des Szenenbildes zu bestätigen. Stellen Sie in Schritt 5 die Wiedergabegeschwindigkeit vor der Aufnahme auf **[5x]**, **[10x]** oder **[20x]**. Der Live-1-Feld-AF wird als AF-Methode verwendet und konzentriert sich auf Objekte, die im weißen Rahmen zentriert sind. Der weiße Rahmen wird während der Aufnahme ausgeblendet.

Geschwindigkeit und Wiedergabedauer (für einen 1-minütigen Movie)

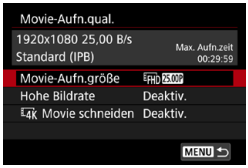
Geschwindigk.	Wiedergabedauer
5×	ca. 12 Sek.
10×	ca. 6 Sek.
20×	ca. 3 Sek.

- Die Farbgradation des Himmels oder von weißen Wänden wird möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Es kann zu unregelmäßiger Farbverteilung, unregelmäßiger Belichtung oder Bildrauschen kommen.

[ ] (Miniatureffekt-Movie)

- Es wird kein Ton aufgenommen.
- Movie-Servo-AF funktioniert nicht.
- Die Bearbeitung ist für Movies mit einer Wiedergabedauer von weniger als 1 Sekunde nicht möglich (📖338).

Einstellungen für die Movie-Aufnahmequalität



Wählen Sie auf der Registerkarte **[: Movie-Aufn.qual.]** Bildgröße, Bildrate und Komprimierungsmethode. Das Movie wird im MP4-Format aufgenommen.
Die unter **[Movie-Aufn.größe]** angezeigte Bildrate wechselt automatisch je nach Einstellung von **[: Videosystem]** (520).

- **Die für die Aufnahme von Movies erforderlichen Schreib- und Lesegeschwindigkeiten der Karte (Karten-Leistungsanforderungen) sind abhängig von der Movie-Aufnahmegröße. Vor der Aufnahme von Movies siehe 617 zum Überprüfen der Leistungsanforderungen der Karte.**

Bildgröße

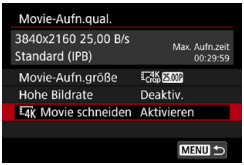
- **[4K] 3840 × 2160**
  Das Movie wird in 4K-Qualität aufgenommen. Das Seitenverhältnis ist 16:9.
- **[FHD] 1920 × 1080**
  Das Movie wird in Full High-Definition (Full HD) aufgenommen.
  Das Seitenverhältnis ist 16:9.
- **[HD] 1280 × 720**
  Das Movie wird in High-Definition (HD) aufgenommen.
  Das Seitenverhältnis ist 16:9.

- Wenn Sie die Einstellung **[: Videosystem]** ändern, stellen Sie auch **[: Movie-Aufn.größe]** wieder ein.
- Eine normale Wiedergabe von 4K- und FHD 59.94P / 50.00P -Movies ist auf anderen Geräten unter Umständen nicht möglich, weil die Wiedergabe berechnungsintensiv ist.
- Klarheit und Rauschen variieren je nach Qualität der Movie-Aufnahme und den Einstellungen für beschnittene Aufnahmen.

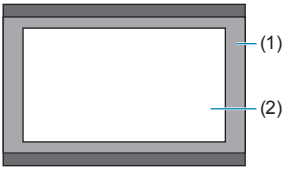
- Movies können nicht in VGA-Qualität aufgenommen werden.

4K-Movie-Aufnahmen

- Aufzeichnung von 4K-Movies erfordern eine Karte mit hoher Leistung. Einzelheiten finden Sie unter „Karten zur Aufzeichnung von Movies“ auf 617.
- Bei der Aufnahme von 4K -Movies verlängert sich die Verarbeitungslast deutlich. Dadurch kann die interne Temperatur der Kamera schneller ansteigen oder höher werden als bei herkömmlichen Movies. **Wenn ein rotes -Symbol oder [] während der Movie-Aufnahme angezeigt wird, kann die Karte heiß sein. Beenden Sie die Movie-Aufnahme und lassen Sie die Kamera abkühlen, bevor Sie die Karte entnehmen. (Entfernen Sie die Karte nicht sofort.)**
- Sie können jeden gewünschten Frame eines 4K-Movies auswählen, um ihn als ca. 8,3 Mio. Pixel (3840 × 2160) JPEG-Einzelbild auf der Karte zu speichern (342).
- Wenn **[4K Movie schneiden]** auf **[Aktiviert]** gesetzt ist, können Sie Movies aufnehmen, die in der Mitte des Bildschirms zugeschnitten sind, als ob sie mit einem Teleobjektiv aufgenommen würden. Beachten Sie, dass Zeitraffer-Movies nicht beschnitten aufgenommen werden, auch wenn **[Aktiviert]** eingestellt ist.



Bildabdeckung



(1) **[Deaktivieren]**
(2) **[Aktivieren]**

Bildrate (fps: Bilder pro Sekunde)

- **[59.94P] 59,94 Bilder/Sek. / [29.97P] 29,97 Bilder/Sek.**
  Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.).
- **[50.00P] 50,00 Bilder/Sek. / [25.00P] 25,00 Bilder/Sek.**
  Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).

Komprimierungsmethode

- **[IPB] IPB (Standard)**
  Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung.
- **[IPB] IPB (Light)**
  Da das Movie mit einer Bitrate aufgezeichnet wird, die niedriger ist als bei IPB (Standard), ist die Dateigröße kleiner als bei IPB (Standard) und die Wiedergabekompatibilität wird höher sein. Dies ermöglicht eine längere Aufnahmedauer als bei IPB (Standard) (mit einer Karte derselben Kapazität).

Movie-Aufnahmeformat

- **[MP4] MP4**
  Alle Movies, die Sie mit der Kamera aufnehmen, werden als Videodateien im MP4-Format (Dateierweiterung „.MP4“) gespeichert.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Einzelheiten zu den für die verschiedenen Movie-Aufnahmegrößen geeigneten Karten finden Sie auf 617.
Verwenden Sie für die Aufnahme von Movies eine Karte mit großer Kapazität und einer Lese-/Schreibgeschwindigkeit (wie als Karten Leistungsanforderungen spezifiziert), die in der Tabelle auf 617 angegeben oder höher als die Standard-Spezifikation ist. **Testen Sie die Karten, indem Sie einige Movies aufnehmen, um sicherzustellen, dass mit der angegebenen Größe korrekt aufgenommen wird (288).**

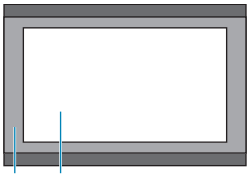
- Formatieren Sie Karten vor der Aufnahme von 4K-Movies (511).
- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, werden Movies u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer langsamen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Verwenden Sie bei der Aufnahme von Movies leistungsstarke Karten mit einer Schreibgeschwindigkeit, die in ausreichendem Maße über der Bitrate liegt.
- Wenn Movies können nicht normal aufgenommen werden können, formatieren Sie die Karte, und versuchen Sie es erneut. Wenn sich das Problem durch das Formatieren der Karte nicht beheben lässt, informieren Sie sich z. B. auf der Website des Herstellers.

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erhalten, wird empfohlen, die Karte mit der Kamera vor der Aufnahme von Movies zu formatieren (511).
- Informationen zur Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie u. a. auf der Website des Herstellers.

Hohe Bildrate

Sie können Full HD-Movies mit einer hohen Bildrate von 119,88 fps oder 100,0 Bilder/Sek. aufnehmen. Dies ist ideal für die Aufnahme von Movies, die in Zeitlupe wiedergegeben werden. Die maximale Aufnahmezeit pro Movie beträgt 7 min. 29 sec.

Movies werden als FHD 119.9P IPB oder FHD 100.0P IPB aufgenommen. Sie werden in der Mitte des Aufnahmebildschirms zugeschnitten aufgenommen. Movie-Servo-AF und Movie-Digital-IS haben keine Wirkung bei der Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate. AF wird nicht zum Fokussieren verwendet.



(1) Full HD-Aufnahme
(2) Aufnahme mit hoher Bildrate

Da Movies mit hoher Bildrate als 29,97 /25,00 Bilder/Sek.-Videodateien aufgezeichnet werden, werden sie in Zeitlupe mit 1/4-Geschwindigkeit wiedergegeben.

- Überprüfen Sie die Einstellung **[Movie-Aufn.größe]**, wenn Sie diese Einstellung auf **[Deaktivieren]** zurücksetzen.
- Der Bildschirm kann flackern, wenn Sie Movies mit hoher Bildrate unter Leuchtstoff- oder LED-Beleuchtung aufnehmen.
- Für einen Moment, in dem Sie die Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate starten oder stoppen, wird das Movie nicht aktualisiert, und der Rahmen stoppt kurzzeitig. Beachten Sie dies bei Movie-Aufnahmen auf einem externen Gerät über HDMI.
- Die auf dem Bildschirm angezeigten Movie-Bildraten, während Sie Movies mit hoher Bildrate aufnehmen, entsprechen nicht der Bildrate des aufgenommenen Movies.
- Es wird kein Ton aufgenommen.

Videodateien, die größer sind als 4 GB

Selbst wenn Sie ein Movie aufnehmen, das größer ist als 4 GB, können Sie Ihre Aufnahme ohne Unterbrechung fortsetzen.

- **Verwendung von SD-/SDHC-Karten, die mit der Kamera formatiert wurden**

  Bei Verwendung der Kamera zum Formatieren einer SD-/SDHC-Karte formatiert die Kamera die Karte in FAT32.
  Wenn Sie mit einer FAT32-formatierten Karte ein Movie aufnehmen und die Dateigröße 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Videodatei erstellt. Wenn Sie das Movie ansehen wollen, müssen Sie jede Videodatei einzeln wiedergeben. Videodateien können nicht automatisch in fortlaufender Reihenfolge wiedergegeben werden. Wenn die Wiedergabe einer Movie-Datei beendet ist, können Sie das nächste Movie zur Wiedergabe auswählen.

- **Verwendung von SDXC-Karten, die mit der Kamera formatiert wurden**

  Bei Verwendung der Kamera zum Formatieren einer SDXC-Karte formatiert die Kamera die Karte in exFAT.
  Bei Verwendung einer exFAT-formatierten Karte, auch wenn die Dateigröße 4 GB während der Movie-Aufnahme überschreitet, wird der Film als eine einzelne Datei gespeichert (nicht in mehrere kleinere Dateien aufgeteilt).

- Verwenden Sie für den Import von Videodateien einer Größe von mehr als 4 GB auf einen Computer entweder die EOS Utility oder einen Kartenleser (📖593). Unter Umständen lassen sich Videodateien, die größer sind als 4 GB, nicht mit den Standardfunktionen des Computer-Betriebssystems speichern.

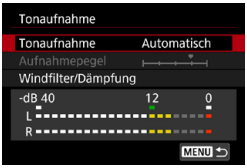
Movie-Gesamtaufnahmedauer und Dateigröße pro Minute

Einzelheiten zu Dateigröße und verfügbarer Aufnahmedauer bei den einzelnen Movie-Aufnahmegrößen finden Sie auf 📖618.

Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer

- **Bei der Aufnahme von Movies ohne hohe Bildrate**
  Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 29 Min. 59 Sek. Nach Erreichen der 29 Min. 59 Sek. wird die Aufzeichnung automatisch beendet. Sie können ein neues Movie aufnehmen, indem Sie die Taste für Movie-Aufnahme drücken (wobei das Movie in einer neuen Datei gespeichert wird).
- **Bei der Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate**
  Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 7 Min. 29 Sek. Nach Erreichen der 7 Min. 29 Sek. wird die Aufzeichnung automatisch beendet. Sie können ein neues Movie mit hoher Bildrate aufnehmen, indem Sie die Taste für Movie-Aufnahme drücken (wobei das Movie in einer neuen Datei gespeichert wird).

Einstellen der Tonaufnahme



Während einer Movie-Aufnahme können Sie den Ton mit dem integrierten Stereo-Mikrofon oder einem externen Stereo-Mikrofon aufnehmen. Den Tonaufnahmepegel können Sie frei bestimmen.
Verwenden Sie **[📷: Tonaufnahme]** zur Einstellung der Tonaufnahmefunktionen.

Tonaufnahme/Tonaufnahmepegel

- **Automatisch**
  Der Tonaufnahmepegel wird automatisch angepasst. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Lautstärkepegel angepasst.
- **Manuell**
  Sie können den Tonaufnahmepegel nach Bedarf einstellen.
  Wählen Sie **[Aufnahmepegel]** aus und drücken Sie dann die Tasten <◀> <▶>, während Sie den Lautstärkemesser beobachten, um den Tonaufnahmepegel einzustellen. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung und stellen Sie sie so ein, dass der Lautstärkemesser manchmal bei den lautesten Tönen rechts neben der Markierung „12“ (-12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung „0“ wird der Ton verzerrt.
- **Deaktivieren**
  Es wird kein Ton aufgezeichnet.

Windfilter

Wenn **[Auto]** eingestellt ist, wird bei Außenaufnahmen das Geräusch des Winds, der in das Mikrofon eintritt, automatisch reduziert. Nur aktiviert, wenn das interne Mikrofon der Kamera verwendet wird. Durch die Windfilterfunktion werden teilweise auch tiefe Bässe reduziert.

Dämpfung

Unterdrückt automatisch Klangverzerrungen, die durch laute Geräusche verursacht werden. Stellen Sie **[Tonaufnahme]** auf **[Aktiviert]**, wenn Verzerrungen auftreten, wenn Sie auf **[Auto]** oder **[Manuell]** eingestellt sind.

Externes Mikrofon

Wenn ein externes Mikrofon, das mit einem Mini-Stereo-Stecker (Durchmesser 3,5 mm) ausgestattet ist, am EINGANG für ein externes Mikrofon angeschlossen wird, erhält das externe Mikrofon Vorrang. Es wird die Verwendung des Stereo-Richtmikrofons DM-E1 (separat erhältlich) empfohlen.

Kopfhörer

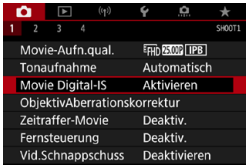
Über einen handelsüblichen Kopfhörer mit 3,5-mm-Ministecker, der an den Kopfhöreranschluss angeschlossen wird, können Sie den Ton während der Aufnahme des Movies hören oder abspielen. Um die Kopfhörerlautstärke einzustellen, gehen Sie zu **[: Kopfhörerlautst.]** (📖523), oder drücken Sie die Taste <Q>, wählen Sie **[]** und stellen Sie dann mit den Tasten <◀> <▶> ein.

- Beim WLAN-Betrieb ausgegebene Tonsignale können durch integrierte oder externe Mikrofone erfasst werden. Daher ist für Tonaufnahmen die Drahtloskommunikation nicht empfohlen.
- Wenn Sie ein externes Mikrofon oder einen Kopfhörer an die Kamera anschließen, stellen Sie sicher, dass der Stecker vollständig eingesteckt ist.
- Das interne Mikrofon der Kamera zeichnet auch das Bediengeräusch während der Aufnahme und mechanische Geräusche von der Kamera auf. Verwenden Sie das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich), um solche Nebengeräusche in Movies zu reduzieren.
- Schließen Sie an den EINGANG für das externe Mikrofon der Kamera ausschließlich ein externes Mikrofon an.
- Da die Rauschunterdrückung nicht auf Audio angewendet wird, das über Kopfhörer abgespielt wird, klingt sie anders als das mit Movies aufgenommene Audio.
- Ändern Sie nicht die Einstellungen **[Tonaufnahme]**, wenn Sie mit Kopfhörern zuhören. Dies kann dazu führen, dass die Lautstärke plötzlich ansteigt und Ihren Ohren schadet.

- Im Modus Motiv-Programme stehen für **[Tonaufnahme]** die Einstellungen **[Aktivieren]** bzw. **[Deaktivieren]** zur Verfügung Stellen Sie **[Aktivieren]** ein, um den Aufnahmepegel automatisch anzupassen.
- Audio wird auch ausgegeben, wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, es sei denn, **[Tonaufnahme]** ist auf **[Deaktivieren]** eingestellt.
- Die Lautstärkebalance zwischen L (links) und R (rechts) kann nicht angepasst werden.
- Ton wird mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16 Bit aufgezeichnet.

Movie Digital-IS

Die Movie Digital-IS der Kamera reduziert das Verwackeln der Kamera während der Aufnahme von Movies. Movie Digital IS kann eine effektive Stabilisierung bieten, auch wenn Ihr Objektiv nicht mit einem Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgestattet ist. Wenn Sie ein Objektiv mit Image Stabilizer (Bildstabilisator) verwenden, stellen Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs auf <ON> ein.



1 Wählen Sie [: Movie Digital-IS].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Deaktivieren (OFF)**

  Die Bildstabilisierung mithilfe von „Movie Digital-IS“ ist deaktiviert.

- **Aktivieren ( )**

  Verwacklungen werden korrigiert. Das Bild wird leicht vergrößert.

- **Erweitert ( )**

  Im Vergleich zur Einstellung **[Aktivieren]** wird bei Verwendung dieser Option die Verwacklung stärker korrigiert. Das Bild wird stärker vergrößert.

- „Movie Digital-IS“ funktioniert nicht, wenn der Schalter für den optischen Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs auf <OFF> eingestellt ist.
- Bei Objektiven mit einer Brennweite von mehr als 800 mm funktioniert „Movie Digital-IS“ nicht.
- Movie Digital IS kann nicht im Modus <SCN> oder <◔> oder bei hoher Bildrate, Zeitraffer-Movie oder Kreativfilter eingestellt werden.
- Je kleiner der Bildwinkel, desto ineffizienter funktioniert die Bildstabilisierung. Je kleiner der Bildwinkel, desto ineffizienter funktioniert die Bildstabilisierung.
- Bei Verwendung eines TS-E-, Fisheye- oder nicht von Canon stammenden Objektivs empfehlen wir, für die Movie Digital-IS-Funktion **[Deaktivieren]** einzustellen.
- Die Effekte von Movie Digital-IS werden nicht auf Bilder während der vergrößerten Darstellung angewendet.
- Da Movie Digital-IS das Bild vergrößert wird, wirkt es unter Umständen gröber. Bildrauscheffekte, Lichtflecken usw. sind ggf. auch deutlicher zu sehen.
- Je nach Motiv oder Aufnahmebedingungen erscheint das Motiv aufgrund der Auswirkungen von „Movie Digital-IS“ möglicherweise deutlich verschwommener (das Motiv ist kurzzeitig nicht scharfgestellt).
- Ist die Movie Digital-IS-Funktion aktiviert, ändert sich auch die Größe der AF-Messfelder.
- Bei Verwendung eines Stativs sollten Sie „Movie Digital-IS“ auf **[Deaktivieren]** einstellen.
- Diese Funktion wird von bestimmten Objektiven nicht unterstützt. Details finden Sie auf der Website von Canon.

Zeitraffer-Movies

Einzelbilder, die in einem festgelegten Intervall ausgenommen wurden, können zur Erstellung eines Zeitraffer-Movies in 4K oder Full HD zusammengefügt werden. Ein Zeitraffer-Movie zeigt, wie sich ein Motiv mit der Zeit verändert, und zwar in viel kürzerer Zeit als in Wirklichkeit. Dieser Modus eignet sich am besten, wenn Sie von einem festen Punkt aus die Veränderung einer Szenerie, das Wachstum einer Pflanze, die Bewegung von Himmelskörpern usw. beobachten wollen.

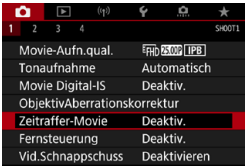
Zeitraffer-Movies werden im MP4-Format in folgender Qualität gespeichert: 4K 29.97P ALL-I (NTSC)/4K 25.00P ALL-I (PAL) für 4K-Aufnahmen und FHD 29.97P ALL-I (NTSC)/FHD 25.00P ALL-I (PAL) für Full HD-Aufnahmen.

Hinweis: Die Bildrate wechselt automatisch je nach Einstellung unter **[: Videosystem]** (520).

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

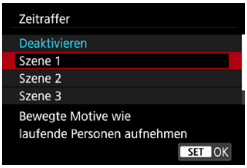
- Die automatische Belichtungsaufzeichnung wird im Modus <A+>, <P>, <Tv>, <Av> oder <B> verwendet.
- Die manuelle Belichtungsaufzeichnung wird im Modus <M> verwendet.

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <>.



3 Wählen Sie [: Zeitraffer-Movie].

4 Wählen Sie [Zeitraffer].



5 Wählen Sie eine Szene.

- Wählen Sie eine für die Aufnahmesituation geeignete Szene.
- Für größere Flexibilität beim Einstellen des Aufnahmeintervalls und der Anzahl der Aufnahmen wählen Sie **[Manuell]**.

6 Stellen Sie das Aufnahmeintervall ein.

- Wählen Sie **[Interv./Aufn.]**.
- Wählen Sie **[Intervall]** (Sek.). Stellen Sie mit den Tasten <◀> <▶> einen Wert ein und drücken Sie dann <SET>.
- Siehe **[🎥: Erforderl. Zeit]** (1) und **[▶: Wiedergabedauer]** (2), um die Zahl einzustellen.

Wenn [Manuell] eingestellt ist:

- Wählen Sie **[Intervall]** (Min.:Sek.). (Ein Intervall von einmal in der Sekunde ist nicht verfügbar.)
- Drücken Sie <SET>, um <⏱> anzuzeigen.
- Stellen Sie mit den Tasten <▲> <▼> die gewünschte Zahl ein und drücken Sie dann <SET>. (Sie kehren zu <□> zurück.)
- Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

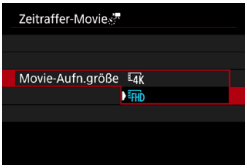
7 Legen Sie die Anzahl an Aufnahmen fest.

- Wählen Sie **[Anzahl Aufn.]**. Stellen Sie mit den Tasten <◀> <▶> einen Wert ein und drücken Sie dann <SET>.
- Siehe **[🎥: Erforderl. Zeit]** und **[▶: Wiedergabedauer]**, um die Zahl einzustellen.

Wenn [Manuell] eingestellt ist:

- Wählen Sie den Wert aus.
- Drücken Sie <SET>, um <⇧> anzuzeigen.
- Stellen Sie mit den Tasten <▲> <▼> die gewünschte Zahl ein und drücken Sie dann <SET>. (Sie kehren zu <□> zurück.)
- Überprüfen Sie, dass **[▶: Wiedergabedauer]** nicht in Rot angezeigt wird.
- Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

- Bei **[Szene**]** sind die verfügbaren Intervalle und Anzahl der Aufnahmen gemäß dem jeweiligen Szenentyp eingeschränkt.
- Informationen zu Karten, die Zeitraffer-Movies aufnehmen können (Karten-Leistungsanforderungen), finden Sie auf 📖617.
- Wenn die Anzahl an Aufnahmen auf 3600 eingestellt ist, dauert das Zeitraffer-Movie im NTSC-Format ca. 2 Min. und im PAL-Format 2 Min. und 24 Sek.



8 Wählen Sie die gewünschte Movie-Aufnahmegröße.

- **4K (3840 × 2160)**

  Das Movie wird in 4K-Qualität aufgenommen. Das Seitenverhältnis ist 16:9. Die Bildrate beträgt 29,97 Bilder/Sek. (29.97P) für NTSC und 25,00 Bilder/Sek. (25.00P) für PAL und Movies werden im MP4-Format (MP4) mit ALL-I-Komprimierung (ALL-I) aufgezeichnet.
  Zeitraffer-Movies werden nicht beschnitten aufgenommen, auch wenn **[4K Movie schneiden]** auf **[Aktiviert]** in **[Movie-Aufn.größe]** eingestellt ist.

- **FHD (1920 × 1080)**

  Das Movie wird in Full High-Definition (Full HD) aufgenommen.
  Das Seitenverhältnis ist 16:9.
  Die Bildrate beträgt 29,97 Bilder/Sek. (29.97P) für NTSC und 25,00 Bilder/Sek. (25.00P) für PAL und Movies werden im MP4-Format (MP4) mit ALL-I-Komprimierung (ALL-I) aufgezeichnet.

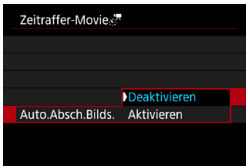
9 Konfigurieren Sie [Autom. Belicht.].

- **Fest 1. Bild**

  Bei der ersten Aufnahme wird eine Messung durchgeführt, um die Belichtung automatisch an die Helligkeit anzupassen. Die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme wird für alle weiteren Aufnahmen verwendet. Weitere Aufnahmeeinstellungen der ersten Aufnahme werden für alle weiteren Aufnahmen verwendet.

- **Jedes Bild**

  Die Messung erfolgt bei jeder weiteren Aufnahme, um die Belichtung automatisch an die Helligkeit anzupassen. Achtung: Wenn Funktionen wie Bildstil und Weißabgleich auf **[Auto]** eingestellt sind, wird diese Einstellung automatisch für jede weitere Aufnahme übernommen.



10 Konfigurieren Sie [Auto.Absch. Bilds.].

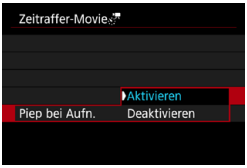
- **Deaktivieren**

  Das Bild wird auch in Zeitrafferaufnahmen angezeigt. (Der Bildschirm wird nur bei der Aufnahme abgeschaltet). Beachten Sie, dass der Bildschirm etwa 30 Minuten nach Aufnahmebeginn ausgeschaltet wird.

- **Aktivieren**

  Beachten Sie, dass der Bildschirm etwa 10 Sek. nach Aufnahmebeginn ausgeschaltet wird.

- Sie können die Taste <INFO> drücken, um den Bildschirm während der Zeitrafferaufnahme aus- oder einzuschalten.



11 Stellen Sie den Signalton ein.

- Wählen Sie **[Piep bei Aufn.]** aus.
- Ist **[Deaktivieren]** ausgewählt, wird bei der Aufnahme kein Signalton ausgegeben.

12 Überprüfen Sie die Einstellungen.

(1) Erforderliche Zeit

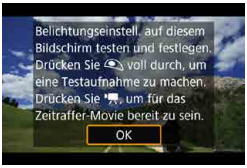
Gibt die Zeit an, die zur Aufnahme der festgelegten Anzahl der Aufnahmen im festgelegten Intervall benötigt wird. Falls es länger als 24 Stunden dauern sollte, wird „*** Tage“ angezeigt.

(2) Wiedergabedauer

Gibt die Movie-Aufnahmedauer (d. h. die Dauer der Wiedergabe des Movies) beim Erstellen des Zeitraffer-Movies in 4K oder Full HD anhand der in den festgelegten Intervallen aufgenommenen Einzelbilder zu erstellen.

13 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie zum Ausschalten des Menübildschirms die Taste <MENU>.



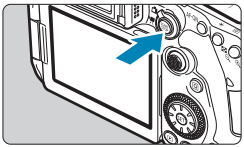
14 Lesen Sie die Meldung.

- Lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann **[OK]** aus.

15 Führen Sie Testaufnahmen aus.

- Legen Sie wie bei der Einzelbildaufnahme die Belichtungs- und Aufnahmefunktionen fest, und drücken Sie dann den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um Testaufnahmen durchzuführen.
  Die Einzelbilder werden auf der Karte aufgenommen.
- Falls die Testaufnahmen keine Probleme aufzeigen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Testaufnahmen durchzuführen.

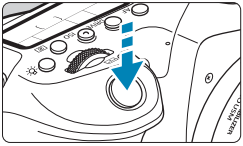
- Testaufnahmen werden in JPEG L-Qualität aufgenommen.
- Wenn Sie **[Halb drücken]** unter **[: Auslöserfunktion für Movies]** auf **[Messg+-Servo-AF]** eingestellt haben, wird dies bei der Einrichtung von Zeitraffer-Movie-Aufnahmen automatisch zu **[Messg+One-Shot AF]** geändert.



16 Drücken Sie die Taste <START/STOP>.

- Die Kamera ist nun bereit, um mit der Zeitrafferaufnahme zu beginnen.
- Um zu Schritt 15 zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste für Movie-Aufnahme.

(1) (2)



17 Nehmen Sie ein Zeitraffer-Movie auf.

- Drücken Sie die Taste <INFO>, und überprüfen Sie erneut die Anzeige für „Erforderl. Zeit (1)“ und „Intervall (2)“ auf dem Bildschirm.
- Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten, um die Zeitrafferaufnahme zu starten.
- AF ist während der Zeitrafferaufnahme nicht verfügbar.
- Während der Aufnahme des Zeitraffer-Movies wird oben rechts auf dem Bildschirm die Markierung „● REC“ angezeigt und <> blinkt auf dem LCD-Feld.
- Stellen Sie **[Zeitraffer]** auf **[Deaktivieren]**, um Zeitrafferaufnahmen abzubrechen.

- Wenn zu wenig Speicherplatz auf der Karte frei ist, um die festgelegte Anzahl an Aufnahmen zu speichern, wird die **[Wiedergabedauer]** rot angezeigt. Die Kamera kann zwar mit der Aufnahme fortfahren, sie wird jedoch angehalten, wenn die Kapazität der Karte erschöpft ist.
- Falls die Movie-Dateigröße 4 GB mit den Einstellungen **[Anzahl Aufn.]** überschreitet und die Karte nicht in exFAT (📖512) formatiert ist, wird die **[Wiedergabedauer]** in Rot angezeigt. Wenn Sie die Aufnahme in diesem Zustand fortsetzen und die Movie-Dateigröße von 4 GB erreicht wird, wird die Zeitrafferaufnahme abgebrochen.
- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- **[Zeitraffer-Movie]** kann nicht auf eine andere Option als **[Deaktivieren]** eingestellt werden, wenn die Kamera über das Schnittstellenkabel an einen Computer angeschlossen ist oder wenn ein HDMI-Kabel angeschlossen ist.
- Movie-Servo-AF funktioniert nicht.
- Falls die Verschlusszeit bei 1/30 Sek. oder darunter liegt, wird die Belichtung des Movies möglicherweise nicht korrekt dargestellt (d. h. sie kann von dem endgültigen Movie abweichen).
- Zoomen Sie das Objektiv nicht während einer Zeitrafferaufnahme. Ein Zoomen des Objektivs kann dazu führen, dass das Bild unscharf wird, sich die Belichtung ändert oder die Objektiv-Aberrationskorrektur nicht korrekt funktioniert.
- Erfolgt die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies bei Flackerlicht, kann es zu einem deutlich sichtbaren Bildflackern, horizontalen Streifen (Bildrauschen) oder ungleichmäßiger Belichtung kommen.
- Bilder, die während der Aufnahme von Zeitraffer-Movies angezeigt werden, sehen möglicherweise anders aus als das endgültige Movie. (Beispielsweise sind Helligkeitsabweichungen aufgrund einer flackernden Lichtquelle oder Rauschen aufgrund hoher ISO-Geschwindigkeit möglich.)
- Erfolgt die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies bei wenig Licht, sieht die Bildanzeige möglicherweise anders aus als die Aufnahme im Movie. In solchen Fällen blinkt das Symbol **[Exp.SIM]**.
- Falls Sie während der Zeitrafferaufnahme die Kamera von links nach rechts bewegen (schwenken) oder ein bewegliches Motiv aufnehmen, kann das Bild stark verzerrt aussehen.
- Während Zeitrafferaufnahmen ist die automatische Abschaltung deaktiviert. Zudem können Sie die Aufnahmefunktion und die Menüfunktionseinstellungen nicht anpassen, Bilder wiedergeben usw.
- Bei Zeitrafferaufnahmen wird kein Ton aufgezeichnet.
- Bei Zeitrafferaufnahmen können Sie den Auslöser ganz nach durchdrücken, um unabhängig von der Einstellung **[: Auslöserfunktion für Movies]** mit der Movie-Aufnahme zu beginnen oder diese zu beenden.
- Wenn das **[Intervall]** auf weniger als 3 Sek. und **[Autom. Belicht.]** auf **[Jedes Bild]** festgelegt ist und die Helligkeit sich von der vorherigen Aufnahme unterscheidet, führt die Kamera die Aufnahmen nicht in den festgelegten Abständen durch.

- Wenn die Verschlusszeit das Aufnahmeintervall überschreitet (wie bei Langzeitbelichtungen) oder wenn automatisch eine langsame Verschlusszeit eingestellt wurde, nimmt die Kamera die Aufnahmen möglicherweise nicht in den festgelegten Abständen vor. Aufnahmen können auch durch Aufnahmeintervalle verhindert werden, die beinahe der Verschlusszeit entsprechen.
- Falls die nächste geplante Aufnahme nicht möglich ist, wird diese übersprungen. Dies kann die Aufnahmezeit des erstellten Zeitraffer-Movies verkürzen.
- Wenn aufgrund der Aufnahmefunktionen oder der Speicherkartenleistung die Dauer für die Aufzeichnung der Aufnahme auf der Karte das Aufnahmeintervall überschreitet, können einige der Aufnahmen u. U. nicht mit dem festgelegten Intervall gemacht werden.
- Auch wenn **[Auto.Absch.Bilds.]** auf **[Deaktivieren]** eingestellt ist, wird der Bildschirm bei der Belichtung abgeschaltet. Außerdem werden ggf. keine Bilder angezeigt, wenn das Intervall zwischen den Aufnahmen zu kurz ist.
- Die aufgenommenen Bilder werden nicht als Einzelbilder gespeichert. Auch wenn Sie die Zeitrafferaufnahme nach nur einer Aufnahme abbrechen, wird diese als Videodatei gespeichert.
- Wenn Sie die Kamera über das Schnittstellenkabel an einen Computer anschließen und EOS Utility (EOS-Software) verwenden, stellen Sie **[: Zeitraffer-Movie]** auf **[Deaktivieren]** ein. Wenn eine andere Option als **[Deaktivieren]** ausgewählt ist, kann die Kamera nicht mit dem Computer kommunizieren.
- Während der Zeitrafferaufnahme ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs nicht in Betrieb.
- Die Movie-Aufnahme in Zeitraffer endet, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist oder die automatische Abschaltung aktiviert ist und die Einstellung auf **[Deaktiviert]** geändert wird.
- Selbst wenn ein Blitz verwendet wird, wird er nicht ausgelöst.
- Die folgenden Vorgänge unterbrechen das Standby für die Zeitrafferaufnahme und ändern die Einstellung auf **[Deaktivieren]**.
  - Auswählen von **[Jetzt reinigen]** unter **[: Sensorreinigung]** oder Auswählen von **[: Alle Kameraeinst. löschen]**.
  - Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <SCN> oder <>.

- Wenn Sie die Zeitraffer-Movie-Aufnahme starten, während das weiße [ ]-Symbol (326) angezeigt wird, kann sich die Bildqualität des Zeitraffer-Movie verschlechtern. Es wird empfohlen, dass Sie die Zeitraffer-Movie-Aufnahme starten, nachdem das weiße Symbol [ ] verschwunden ist (die Innentemperatur der Kamera sinkt).
- Wenn **[Autom. Belicht.]** auf **[Jedes Bild]** eingestellt ist, werden die ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit und Blende in einigen Modi möglicherweise nicht in den Exif-Informationen des Zeitraffer-Movie gespeichert.

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Testaufnahmen wie in Schritt 15 und das Aufnehmen von Test-Movies für Zeitraffer-Movies werden empfohlen.
- Die Movie-Bildabdeckung für 4K- und Full HD-Zeitraffer-Movie beträgt ca. 100 %.
- Um die laufende Zeitraffer-Movie-Aufnahme zu beenden, drücken Sie entweder den Auslöser ganz oder die Taste <START/STOP>. Die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommene Zeitrafferaufnahme wird auf der Karte gespeichert.
- Falls die Aufnahme länger als 24 Stunden, aber weniger als 48 Stunden dauert, wird „2 Tage“ angezeigt. Bei einer Dauer von drei oder mehr Tagen wird die Anzahl an Tagen in 24-Stunden-Schritten angegeben.
- Selbst wenn die Wiedergabedauer des Zeitraffer-Movies weniger als 1 Sek. beträgt, wird eine Videodatei erstellt. Als **[Wiedergabedauer]** wird „00'00"“ angezeigt.
- Für längere Aufnahmedauer wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.
- Das Farbsampling „YCbCr 4:2:0 (8-Bit)“ und der Farbraum „Rec“. ITU-R BT.709 Farbräume werden für 4K/Full HD-Zeitraffer-Movies verwendet.

Sie können die Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich) oder die drahtlose Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) verwenden, um die Zeitraffer-Movie-Aufnahme zu starten und zu stoppen. Stellen Sie **[📷: Fernsteuerung]** vorher auf **[Aktivieren]** ein.

- **Mit Fernbedienung RC-6**

Kamerastatus/Einstellung der Fernbedienung	<2> 2 Sek. Verzögerung	<●> Sofortige Aufnahme
Bildschirm „Testaufnahme“	Bis Aufnahmebereitschaft	Einzelbildaufnahme
Aufnahmebereitschaft	Für Bildschirm „Testaufnahme“	Startet die Aufnahme
Während Zeitrafferaufnahmen	Beendet die Aufnahme	Beendet die Aufnahme

- **Mit drahtloser Fernbedienung BR-E1**
  - Führen Sie zunächst ein Pairing der BR-E1 und der Kamera durch (📖464).
  - Nehmen Sie Testaufnahmen auf, wenn die Kamera aufnahmebereit ist (siehe Schritt 16 auf 📖307), stellen Sie den Auslöse-/Movie-Aufnahme-Schalter der BR-E1 auf die Position <●> (sofortige Aufnahme) oder <**2**> (Aufnahme nach 2 Sek. Verzögerung).
  - Wenn der Schalter der Fernbedienung auf <🎥> gestellt ist, kann die Zeitrafferaufnahme nicht beginnen.

Kamerastatus/Einstellung der Fernbedienung	<●> Sofortige Aufnahme <2> 2 Sek. Verzögerung	<🎥> Movie-Aufnahme
Bildschirm „Testaufnahme“	Einzelbildaufnahme	Bis Aufnahmebereitschaft
Aufnahmebereitschaft	Startet die Aufnahme	Für Bildschirm „Testaufnahme“
Während Zeitrafferaufnahmen	Beendet die Aufnahme	Beendet die Aufnahme

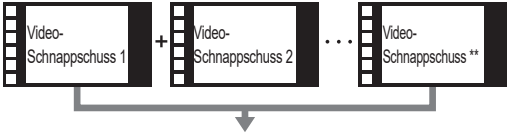
Mögliche Gesamtdauer für Zeitraffer-Movie-Aufnahmen

Leitlinien, wie lange Sie Zeitraffer-Movies aufnehmen können (bevor der Akku entladen ist), finden Sie auf 📖619.

Aufnehmen von Video-Schnappschüssen

Nehmen Sie eine Reihe von Video-Schnappschüssen auf, die jeweils einige Sekunden lang sind. Die Kamera führt diese dann zu einem Video-Schnappschussalbum zusammen, um die Höhepunkte einer Reise oder Veranstaltung zu präsentieren.
Video-Schnappschüsse sind verfügbar, wenn die Movie-Aufnahmegröße auf FHD 29.97P IPB (NTSC) / FHD 25.00P IPB (PAL) eingestellt ist.
Video-Schnappschussalben können auch zusammen mit Hintergrundmusik wiedergegeben werden (376).

Erstellen eines Video-Schnappschussalbums



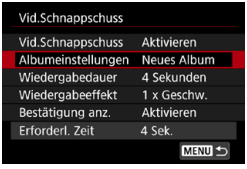
Video-Schnappschussalbum

Konfigurieren der Video-Schnappschuss-Einstellungen

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen anderen Modus als <◎> ein.

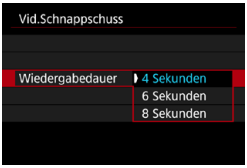
2 Spezifizieren Sie [📷: Vid. Schnappschuss].

- Wählen Sie **[Aktiv.]**.



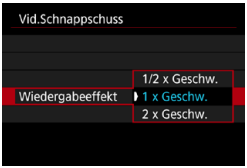
3 Spezifizieren Sie [Albumeinstellungen].

- Wählen Sie **[Neues Album erstellen]**.
- Lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann **[OK]** aus.



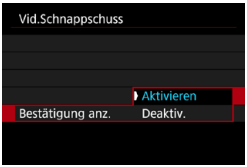
4 Spezifizieren Sie die [Wiedergabedauer].

- Legen Sie die Wiedergabedauer pro Video-Schnappschuss fest.



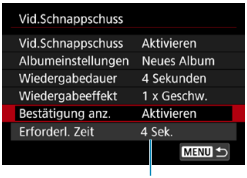
5 Spezifizieren Sie den [Wiedergabeeffekt].

- Diese Einstellung bestimmt, wie schnell Alben wiedergegeben werden.



6 Spezifizieren Sie [Bestätigung anz.].

- Wählen Sie **[Aktiv.]**.



7 Überprüfen Sie die erforderliche Aufnahmezeit.

- Die zur Aufnahme der einzelnen Video-Schnappschüsse erforderliche Zeit wird auf Grundlage der Wiedergabedauer und des Wiedergabeeffekts angegeben (1).

8 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen.
- Über einen blauen Balken wird die Aufnahmezeit angezeigt (2).

Erstellen eines Video-Schnappschussalbums

9 Nehmen Sie den ersten Video-Schnappschuss auf.

- Drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahme, um die Aufnahme des Movies zu beginnen.
- Der blaue Balken, der die Aufnahmezeit angibt, nimmt nach und nach ab und nach Verstreichen der angegebenen Zeit stoppt die Aufnahme automatisch.
- Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt (📖315).

10 Speichern Sie die Aufnahmen als Video-Schnappschussalbum.

- Wählen Sie **[Als Album speichern]**.
- Der Clip wird als der erste Video-Schnappschuss im Album gespeichert.

11 Nehmen Sie Ihre nächsten Video-Schnappschüsse auf.

- Wiederholen Sie Schritt 9, um den nächsten Video-Schnappschuss aufzunehmen.
- Wählen Sie **[Zu Album hinzufügen]**.
- Wenn Sie ein weiteres Album erstellen möchten, wählen Sie **[Als neues Album speichern]**.
- Wiederholen Sie Schritt 11 nach Bedarf.

12 Beenden Sie die Aufnahme von Video-Schnappschüssen.

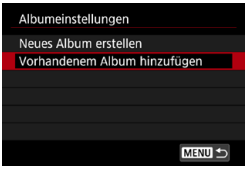
- Stellen Sie **[Vid.Schnappschuss]** auf **[Deaktivieren]** ein. **Wenn Sie zur Aufnahme normaler Movies zurückkehren möchten, müssen Sie die Einstellung für Video-Schnappschüsse auf [Deaktivieren] einstellen.**
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen und zur normalen Movie-Aufnahme zurückzukehren.

Optionen für die Schritte 10 und 11

Funktion	Beschreibung
Als Album speichern (Schritt 10)	Speichert den Clip als ersten Video-Schnappschuss in einem Album.
Zu Album hinzufügen (Schritt 11)	Fügt den aktuellen Video-Schnappschuss dem Album mit der letzten Aufnahme hinzu.
Als neues Album speichern (Schritt 11)	Erstellt ein neues Album und speichert den Clip als ersten Video-Schnappschuss. Diese Albumdatei unterscheidet sich von der zuletzt gespeicherten.
Video-Schnappschuss wiedergeben (Schritte 10, 11)	Gibt den soeben aufgenommenen Video-Schnappschuss wieder.
Nicht als Album speichern (Schritt 10) Löschen ohne speichern (Schritt 11)	Löscht den zuletzt aufgenommenen Video-Schnappschuss, ohne ihn in einem Album zu speichern. Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**.

- Wenn der nächste Video-Schnappschuss sofort aufgenommen werden soll, stellen Sie **[Bestätigung anz.]** unter **[: Vid.Schnappschuss]** auf **[Deaktivieren]** ein. Über diese Einstellung können Sie den nächsten Video-Schnappschuss sofort ohne Bestätigungsmeldung aufnehmen.

Hinzufügen zu einem vorhandenen Album



1 Wählen Sie [Vorhandenem Album hinzufügen].

- Folgen Sie Schritt 3 auf 📖312, um **[Vorhandenem Album hinzufügen]** auszuwählen.

2 Wählen Sie ein vorhandenes Album.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◎>, um ein vorhandenes Album auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wählen Sie **[OK]**.
  Einige Video-Schnappschuss-Einstellungen werden gemäß den Einstellungen für das vorhandene Album aktualisiert.

3 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen.
  Der Bildschirm zum Aufnehmen von Video-Schnappschüssen wird angezeigt.

4 Nehmen Sie einen Video-Schnappschuss auf.

- Nehmen Sie den Video-Schnappschuss gemäß „Erstellen eines Video-Schnappschussalbums“ (📖314) auf.

- Sie können mit einer anderen Kamera keine Albumaufnahme auswählen.

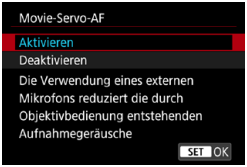
Allgemeine Vorsichtshinweise für Video-Schnappschüsse

- Es wird kein Ton aufgenommen, wenn Sie **[Wiedergabeeffekt]** auf **[1/2 x Geschw.]** oder **[2 x Geschw.]** einstellen.
- Bei der Aufnahmezeit pro Video-Schnappschuss handelt es sich lediglich um einen Näherungswert. Sie kann sich aufgrund der Bildrate und anderer Faktoren geringfügig von der tatsächlichen während der Wiedergabe angegebenen Aufnahmezeit unterscheiden.

Movie-Servo-AF

Bei Auswahl dieser Funktion wird das Motiv während Movie-Aufnahme von der Kamera kontinuierlich fokussiert.

1 Wählen Sie [: Movie-Servo-AF].



2 Wählen Sie [Aktiv.].

- **Wenn [Aktivieren] eingestellt ist:**
  - Die Kamera stellt das Motiv kontinuierlich scharf, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb herunterdrücken.
  - Um den Fokus an einer bestimmten Position zu halten oder wenn Sie keine mechanischen Töne vom Objektiv aufnehmen möchten, halten Sie Movie-Servo-AF vorübergehend an, indem Sie [SERVO AF] unten links auf dem Bildschirm antippen.
  - Wenn Sie, während Movie-Servo-AF angehalten wird, nach einer Aktion wie dem Drücken der Taste <MENU> oder <▶> oder dem Ändern der AF-Methode zur Movie-Aufnahme zurückkehren, wird Movie-Servo-AF automatisch fortgesetzt.
- **Wenn [Deaktivieren] eingestellt ist:**
  - Drücken Sie zur Fokussierung den Auslöser halb durch, oder drücken Sie die Taste <AF-ON>.

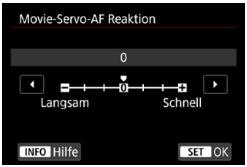
Hinweise bei Einstellung von [Movie-Servo-AF] auf [Aktivieren]

- **Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt**
  - Ein Motiv, das sich schnell auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt.
  - Ein Motiv, das sich in geringem Abstand von der Kamera bewegt.
  - Bei Aufnahmen mit einer höheren Blendenzahl.
  - Lesen Sie auch die „Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen“ auf 146.
- Da das Objektiv ständig in Betrieb ist und die Akkuleistung beansprucht, wird die Movie-Aufnahmedauer (618) verkürzt.
- Bei bestimmten Objektiven werden die mechanischen Geräusche während der Fokussierung aufgezeichnet. Verwenden Sie in diesem Fall das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich), um solche Nebengeräusche in Movies zu reduzieren.
- Movie-Servo-AF stoppt beim Zoomen oder während der vergrößerten Ansicht.
- Wenn sich während der Movie-Aufnahme ein Motiv nähert/entfernt oder die Kamera vertikal oder horizontal bewegt wird (Schwenk), kann sich das aufgezeichnete Movie-Bild vorübergehend ausdehnen oder zusammenziehen (Änderung der Bildvergrößerung).

AI Servo-Reaktion Movie-Servo-AF ☆

Sie können die AI Servo-Reaktion (auf eine von sieben Stufen) einstellen. Dies wirkt sich auf die Empfindlichkeit aus, wenn das Motiv während des Movie-Servo-AF vom AF-Messfeld abweicht, z. B. wenn sich störende Objekte über AF-Messfelder bewegen oder wenn Sie die Kamera schwenken.

1 Wählen Sie [: Movie-Servo-AF Reaktion].



- **Langsam: -3/-2/-1**

  Wenn das Hauptmotiv vom AF-Messfeld abweicht, ist mit diesen Einstellungen die Wahrscheinlichkeit geringer, dass die Kamera ein anderes Objekt verfolgt. Je näher die Einstellung an dem Minussymbol (-) liegt, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Kamera ein anderes Motiv verfolgt. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie verhindern möchten, dass die AF-Messfelder ein anderes als das gewünschte Motiv verfolgen, wenn die Kamera geschwenkt wird oder ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet.

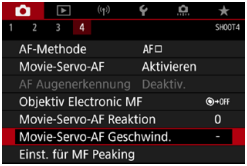
- **Schnell: +1/+2/+3**

  Mit dieser Einstellung reagiert die Kamera schneller, wenn ein vom AF-Messfeld abgedecktes Motiv verfolgt wird. Je näher die Einstellung dem Plussymbol (+) kommt, desto schneller reagiert die Kamera. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie bewegliche Motive in wechselnder Entfernung zur Kamera verfolgen oder schnell ein anderes Motiv fokussieren möchten.

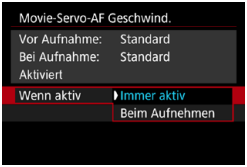
- Verfügbar, wenn **[: Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** und **[: AF-Methode]** auf **[Einzelfeld AF]** eingestellt ist.
- Wenn für **[: AF-Methode]** eine andere Einstellung als **[Einzelfeld AF]** gewählt ist, entspricht der Betrieb einer Einstellung auf **[0]**.

Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit ☆

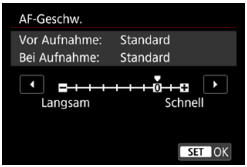
Legen Sie die AF-Geschwindigkeit und die Betriebsbedingungen für Movie-Servo-AF fest.
Die Funktion ist aktiviert, wenn Sie ein Objektiv verwenden, das langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützt*.



1 Wählen Sie [📷: Movie-Servo-AF Geschwind.].



- **Wenn aktiv:**
  Legen Sie **[Immer aktiv]** fest, um die Geschwindigkeit der AF-Feinabstimmung jederzeit für Movie-Aufnahmen (vor und während der Movie-Aufnahme) zu aktivieren, oder legen Sie **[Beim Aufnehmen]** fest, um die Geschwindigkeit der AF-Feinabstimmung nur während der Movie-Aufnahme zu aktivieren.



- **AF-Geschw.:**
  Sie können die AF-Geschwindigkeit (Fokusübergangsgeschwindigkeit) von Standard (0) bis langsam (in 7 Stufen) oder schnell (in 2 Stufen) einstellen, um den gewünschten Effekt bei der Movie-Erstellung zu erzielen.

* **Objektive, die langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützen**

USM- und STM-Objektive, die nach 2009 veröffentlicht wurden, sind kompatibel. Details finden Sie auf der Website von Canon.

- Bei bestimmten Objektiven ändert sich die Geschwindigkeit möglicherweise trotz Anpassung der AF-Geschwindigkeit nicht.

- Verfügbar, wenn **[📷: Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** und **[📷: AF-Methode]** auf **[Einzelfeld AF]** eingestellt ist.
- Wenn für **[📷: AF-Methode]** eine andere Einstellung als **[Einzelfeld AF]** gewählt ist, entspricht der Betrieb einer Einstellung von **[AF-Geschw.]** auf **[Standard (0)]**.
- Ein Sternchen rechts neben **[📷: Movie-Servo-AF Geschwind.]** bedeutet, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

Weitere Menüfunktionen

[📷1]

● Objektiv-Aberrationskorrektur ☆

Während der Movie-Aufnahme ist eine Korrektur der Perpheriebeleuchtung und chromatischer Aberration möglich. Ausführliche Informationen zur Objektiv-Aberrationskorrektur finden Sie auf 📖206.

● Aufnahmen mit Fernbedienung

Wenn Sie **[Aktivieren]** ausgewählt haben, können Sie die Movie-Aufnahme mithilfe des Fernbedienung RC-6 od der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) starten oder anhalten.

Mit Fernbedienung RC-6

Auf der LCD-Anzeige wird **[⁞⁞⁞]** angezeigt. Stellen Sie den Zeitschalter für die Freigabe auf die Position <**2**> und drücken Sie dann die Taste Senden. Wenn die Kamera auf die Position <●> (Sofortaufnahme) eingestellt ist, erfolgt die Bedienung wie bei der Einstellung **[⚡: Auslöserfunktion für Movies]**.

Mit drahtloser Fernbedienung BR-E1

Führen Sie zunächst ein Pairing der BR-E1 und der Kamera durch (📖464). Stellen Sie den Auslöse-/Movie-Aufnahme-Schalter auf die Position <🎥> und drücken Sie dann die Auslösetaste.
Ausführliche Informationen zur Zeitrafferaufnahme finden Sie auf 📖311.

[📷2]

● 🎥 ISO-Empfindl. Einstellungen ☆

● ISO-Empfindlichkeit

Im Modus **[🎥M]** können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. Sie können auch „ISO Auto-Limit“ auswählen.

● ISO-Bereich

Für die Movie-Aufnahme können Sie den manuellen ISO-Drehzahleinstellbereich (Minimal- und Maximalwerte) einstellen.

● Max. für Auto

Sie können die Obergrenze für „ISO auto“ bei Movie-Aufnahmen im Modus **[🎥]** oder im Modus **[🎥M]** mit „ISO auto“ einstellen.

- **Max. für Auto**

  Sie können die Obergrenze für „ISO auto“ bei 4K-Zeitraffer-/ Full HD-Zeitraffer-Movie-Aufnahmen im Modus **[ ]** oder im Modus **[M]** mit „ISO auto“ einstellen.

- ISO 25600 ist eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit (gekennzeichnet durch **[H]**).
- ISO 25600 ist nicht verfügbar, wenn Sie 4K-Movies, 4K-Zeitraffer-Movies oder Full HD-Zeitraffer-Movies aufnehmen.

- **Tonwert-Priorität ☆**

  Sie können bei der Aufnahme von Movies Überbelichtung und Clipping in hellen Bereichen reduzieren. Einzelheiten zur Tonwert Priorität finden Sie auf 219.

- **[Erweitert]** ist nicht verfügbar (wird nicht angezeigt), wenn Movies mit der Einstellung **[: Tonwert Priorität]** aufgenommen werden.

● Langzeitautomatik ☆

Sie können festlegen, dass Movies aufgenommen werden, die heller und weniger von Bildrauschen betroffen sind als mit der Einstellung **[Deaktivieren]**. Hierzu wird die Verschlusszeit bei schwachem Licht automatisch verlangsamt. Verfügbar im Aufnahmemodus [ ]. Wird angewendet, wenn die Bildrate der Movie-Aufnahmegröße 59.94P oder 50.00P beträgt.

● Deaktivieren

Hiermit können Sie Movies mit fließenderen, natürlicheren Bewegungen aufnehmen. Die Beeinträchtigung durch Eigenbewegungen des Motivs ist geringer als bei der Einstellung **[Aktivieren]**. Bei schwachem Licht können die Movies dunkler sein als bei der Einstellung **[Aktivieren]**.

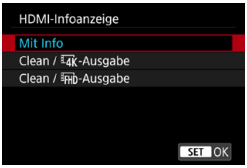
● Aktivieren

Ermöglicht die Aufnahme hellerer Movies als bei Einstellung auf **[Deaktivieren]**, indem die Verschlusszeit automatisch auf 1/30 Sek. reduziert wird. (NTSC) oder 1/25 Sek. (PAL) bei schlechten Lichtverhältnissen.

- Für Aufnahmen von beweglichen Motiven bei schwachem Licht oder wenn Nachbilder wie Spuren auftreten, wird empfohlen, **[Deaktivieren]** einzustellen.

[📷3]

● HDMI-Infoanzeige ☆



Sie können die Informationsanzeige für die Bildausgabe über ein HDMI-Kabel konfigurieren.

- **Mit Info**

  Das Bild, Aufnahmeinformationen, AF-Messfelder und weitere Informationen werden auf dem anderen Gerät per HDMI angezeigt.
  Hinweis: Der Kamerabildschirm schaltet sich aus.
  Movie-Aufnahmen werden auf der Karte gespeichert.

- **Clean / 4K -Ausgabe**

  Die HDMI-Ausgabe besteht ausschließlich aus 4K-Movies. Aufnahmeinformationen und AF-Messfelder werden ebenfalls auf der Kamera angezeigt, aber es wird kein Bild auf der Karte gespeichert.
  Hinweis: WLAN-Kommunikation ist nicht verfügbar.

- **Clean / FHD -Ausgabe**

  Die HDMI-Ausgabe besteht ausschließlich aus Full HD-Movies. Aufnahmeinformationen und AF-Messfelder werden ebenfalls auf der Kamera angezeigt, aber es wird kein Bild auf der Karte gespeichert.
  Hinweis: WLAN-Kommunikation ist nicht verfügbar.

Allgemeine Hinweise zu Movie-Aufnahmen

Rotes [🌡]-Warnsymbol für interne Temperatur

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, weil Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahme gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird das rote Symbol **[🌡]** angezeigt.
- Das rote Symbol **[🌡]** weist darauf hin, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen. Beachten Sie, dass die Zeit bis zur Movie-Aufnahme automatisch endet, wenn das rote Symbol **[🌡]** angezeigt wird, je nach Aufnahmebedingungen variiert.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, wird das rote Symbol **[🌡]** noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.

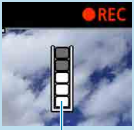
[🎥] Anzeige

- Die Innentemperatur der Kamera kann steigen und **[🎥]** kann nach längerer Movie-Aufnahme oder nach längerer Livebild-Nutzung mit **[4K Movie schneiden]** auf **[Aktivieren]** angezeigt werden. Eine Movie-Aufnahme ist nicht möglich, solange **[🎥]** angezeigt wird. Wenn während der Movie-Aufnahme **[🎥]** erscheint, schaltet sich die Kamera nach ca. 3 Minuten automatisch aus.
- Warten Sie und lassen Sie die Kamera abkühlen, wenn **[🎥]** angezeigt wird oder die Kamera die laufende Movie-Aufnahme stoppt, entweder indem Sie sie ausschalten oder den Movie-Aufnahmemodus abbrechen.

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den entsprechenden Schalter für den Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf <ON> einstellen, ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) verbraucht Akkuleistung und kann dazu führen, dass je nach Aufnahmebedingungen die Movie-Aufnahmedauer verkürzt wird. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den IS-Schalter auf <OFF> setzen.
- Wenn sich die Helligkeit bei Movie-Aufnahmen mit automatischer Belichtung ändert, kann es so aussehen, als würde das Movie vorübergehend stoppen. Nehmen Sie in diesem Fall Movies mit manueller Belichtung auf.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen. Movies werden fast genau so aufgenommen, wie sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.
- Die Bildqualität kann bei der Aufnahme von Movies unter einer Kombination von Bedingungen wie hohen ISO-Geschwindigkeiten, hohen Temperaturen, niedrigen Verschlusszeiten und schlechtem Licht geringer sein.
- Movie-Aufnahmen über einen längeren Zeitraum können zu einem Anstieg der internen Kameratemperatur führen und die Bildqualität beeinträchtigen. Schalten Sie die Kamera nach Möglichkeit aus, wenn Sie keine Movies aufnehmen.
- Wenn Sie ein Movie mit anderen Geräten wiedergeben, kann die Bild- oder Tonqualität abnehmen oder die Wiedergabe nicht möglich sein (auch wenn die Geräte das MP4-Format unterstützen).

Aufnahme- und Bildqualität



(1)

- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell eine Anzeige auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dadurch wird angezeigt, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (Restkapazität des internen Pufferspeichers). Je langsamer die Karte ist, desto schneller füllt sich die Anzeige des Indikators. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator (1) voll ist.
- Verfügt die Karte über eine hohe Schreibgeschwindigkeit, wird dieser Indikator entweder gar nicht angezeigt, oder er füllt sich nur sehr langsam. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.
- Wenn der Indikator darauf hinweist, dass die Karte voll ist und die Movie-Aufnahme automatisch gestoppt wird, wird der Ton gegen Ende des Movies möglicherweise nicht richtig aufgezeichnet.
- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist (aufgrund von Fragmentierung) und die Anzeige angezeigt wird, wird durch Formatieren der Karte möglicherweise die Schreibgeschwindigkeit schneller.

Audio-Einschränkungen

- Beachten Sie, dass die folgenden Einschränkungen gelten, wenn **[Movie-Aufn.größe]** auf FHD 29.97P IPB (NTSC) oder FHD 25.00P IPB (PAL) eingestellt ist, wenn **[C.Fn III-9: Audiokompression]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, und für Motiv-Programme- oder Video-Schnappschüsse.
  - Etwa ab dem vorletzten Bild wird kein Ton mehr aufgenommen.
  - Wenn Sie Movies in Windows wiedergeben, kann es vorkommen, dass Bild und Ton nicht exakt synchron sind.

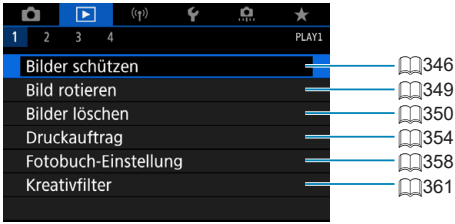
Wiedergabe

Dieses Kapitel behandelt Themen mit Bezug zur Wiedergabe von aufgenommenen Einzelbildern und Movies und stellt die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Wiedergabe“ ([▶]) vor.

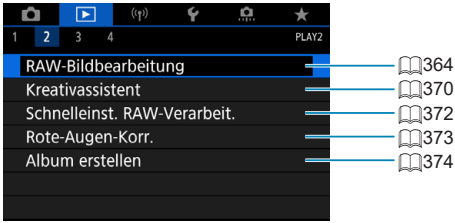
- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, und Bilder, die zwar auf dieser Kamera aufgenommen, aber auf einem Computer bearbeitet oder umbenannt wurden, können auf dieser Kamera möglicherweise nicht normal angezeigt oder ausgewählt werden.
- Bilder, die nicht mit Wiedergabefunktionen verwendet werden können, werden möglicherweise angezeigt.

Registerkartenmenüs: Wiedergabe

Wiedergabe 1



Wiedergabe 2



Wiedergabe 3

- **[▶: RAW-Bildbearbeitung]** und **[▶: Schnelleinst. RAW-Verarbeit.]** werden nicht in den Motiv-Programmen angezeigt.

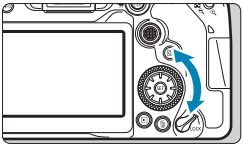
Wiedergabe 4

Bildwiedergabe

Einzelbildanzeige

1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
  Das zuletzt aufgenommene oder zuletzt wiedergegebene Bild wird angezeigt.

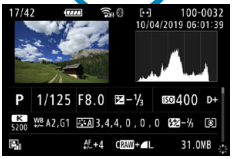


2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Um das letzte aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Schnellwahlrad <◎> entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das zuerst aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Wahlrad im Uhrzeigersinn.
- Bilder können auch mit <⁂> ausgewählt werden.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Anzeige.

Keine Informationen

Anzeige grundlegender Informationen



Anzeige der Aufnahmeinformationen

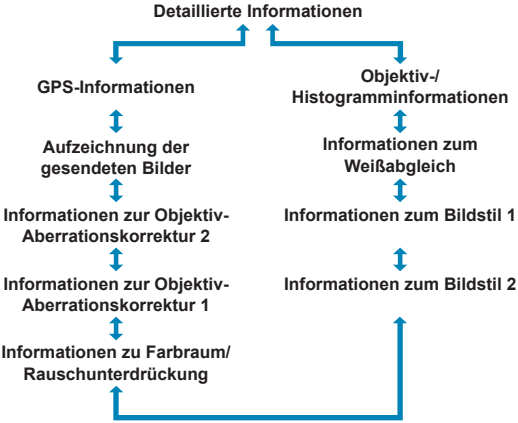
3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Status „Aufnahmebereit“ zu versetzen.

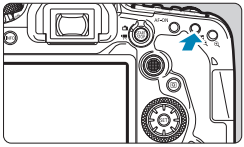
- Bei der Wiedergabe von RAW-Bildern, bei denen unter **[📷: Seitenverh. Fotos]** eine andere Option als **[3:2]** (📖202) ausgewählt wurde, zeigen Rahmenlinien den entsprechenden Bildbereich an.
- Wurden die Suchbedingungen mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** (📖385) festgelegt, so werden nur die gefilterte Bilder angezeigt.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

Während der Bildschirm mit den Aufnahmeinformationen (📖332) angezeigt wird, können Sie die Tasten <▲> <▼> drücken, um die Aufnahmeinformationen, die unten auf dem Bildschirm angezeigt werden, wie folgt zu ändern.



Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder)



1 Wechseln Sie zur Indexanzeige.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste <▦·🔍>.
- Die 4-Bild-Indexanzeige wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.
  Durch erneutes Drücken der Taste <▦·🔍> wird die Anzeige von 9 Bildern auf 36 und dann auf 100 umgeschaltet.
  Durch Drücken der Taste <🔍> wird die Anzeige von 100 Bildern auf 36, 9, 4 und dann auf die Einzelbildanzeige umgeschaltet.

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <QUICK> oder <◎>, um den orangenfarbenen Rahmenzu verschieben und wählen Sie dann das Bild aus.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste <SET>, um das ausgewählte Bild in der Einzelbildanzeige zu sehen.

Touchscreen-Steuerung der Wiedergabe

Die Kamera verfügt über einen Touchscreen, mit dem Sie die Wiedergabe durch Berühren steuern können. Dabei werden ähnliche Touch-Befehle wie auf Smartphones und ähnlichen Geräten unterstützt. Drücken Sie zuerst die Taste <▶>, um die Touchscreen-Steuerung der Wiedergabe vorzubereiten.

Blättern durch Bilder

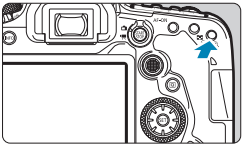
Bildwechselanzeige

Indexanzeige

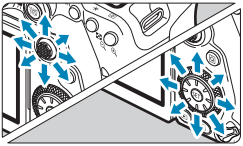
Vergrößerte Ansicht

- Sie können die Anzeige auch vergrößern, indem Sie mit einem Finger auf das Bild doppeltippen.

Vergrößerte Bildanzeige



(1)



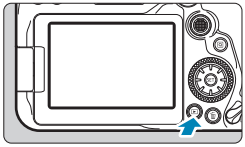
1 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste <⊕>.
  Die vergrößerte Ansicht wird angezeigt. Der Vergrößerungsbereich und Position des Vergrößerungsbereichs (1) werden rechts unten auf dem Bildschirm angezeigt.
- Mit jedem Drücken der Taste <⊕> wird die Anzeige vergrößert.
- Mit jedem Drücken der Taste <▦·⊖> wird die Anzeige verkleinert. Drücken Sie für die Indexanzeige (📖334) nach der endgültigen Verkleinerung erneut die Taste <▦·⊖>.

2 Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.

- Verwenden Sie <✥> <✥>, um das Bild vertikal und horizontal zu verschieben.
- Zum Schließen der vergrößerten Ansicht drücken Sie die Taste <▶> oder tippen Sie auf **[↩]**.

Movie-Wiedergabe



1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.

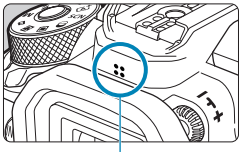
2 Wählen Sie ein Movie.

- Wählen Sie das Wahlrad <◎>, um das wiederzugebende Movie auszuwählen.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol <SET 🎥> oben links an, dass es sich um ein Movie handelt.
- In der Indexanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. Da Movies in der Indexanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste <(SET)>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <(SET)>.

4 Drücken Sie die Taste <(SET)>, um das Movie wiederzugeben.

- Die Wiedergabe des Movies startet.
- Durch Drücken der Taste <(SET)> wird die Movie-Wiedergabe angehalten und die Wiedergabeleiste für Movies angezeigt. Drücken Sie erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
- Mit den Tasten <▲> <▼> können Sie auch die Lautstärke während der Movie-Wiedergabe einstellen.



(1)

(1) Lautsprecher

Wiedergabeleiste für Movies

Option	Wiedergabefunktionen
▶ **Wiedergabe**	Mit der Taste <SET> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
Zeitlupe	Stellt das Tempo der Zeitlupe mit dem Wahlrad <◎> ein. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
Zurückspulen	Spult bei jedem Drücken von <SET> 4 Sek. zurück.
Vorheriges Bild	Zeigt bei jedem Drücken von <SET> das jeweils vorherige Bild an. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
Nächstes Bild	Gibt bei jedem Drücken von <SET> das Movie Bild für Bild wieder. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
Vorspulen	Spult bei jedem Drücken von <SET> 4 Sek. vor.
Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (📖340).
Einzelbild erfassen	Bei der Wiedergabe von 4K-Movies oder 4K-Zeitraffer-Movies verfügbar. Mit dieser Option können Sie das aktuelle Bild extrahieren und als JPEG-Standbild speichern (📖342).
Hintergrundmusik	Sie können ein Movie zusammen mit der ausgewählten Hintergrundmusik wiedergeben (📖376).
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden)
Lautstärke	Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers mit den Tasten <▲> <▼> ein (📖337).

Wiedergabeleiste für Movies (Video-Schnappschussalben)

Option	Wiedergabefunktionen
▶ **Wiedergabe**	Mit der Taste <SET> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
|▶ Zeitlupe	Stellt das Tempo der Zeitlupe mit dem Wahlrad <◎> ein. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
|◀ Vorheriger Clip	Zeigt das erste Bild des vorherigen Video-Schnappschusses an.
◀|| Vorheriges Bild	Zeigt bei jedem Drücken von <SET> das jeweils vorherige Bild an. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
||▶ Nächstes Bild	Gibt bei jedem Drücken von <SET> das Movie Bild für Bild wieder. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
▶| Nächster Clip	Zeigt das erste Bild des nächsten Video-Schnappschusses an.
Clip löschen	Löschen Sie den aktuellen Video-Schnappschuss.
Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (📖340).
♫ Hintergrundmusik	Sie können ein Album zusammen mit der ausgewählten Hintergrundmusik wiedergeben (📖376).
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden)
Lautstärke	Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers mit den Tasten <▲> <▼> ein (📖337).

- Passen Sie die Lautstärke über die Fernbedienung des Fernsehers an, wenn die Kamera zwecks Movie-Wiedergabe an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (📖344). (Die Lautstärke kann nicht mit den Tasten <▲> <▼> eingestellt werden.)
- Die Movie-Wiedergabe wird möglicherweise angehalten, wenn die Lesegeschwindigkeit der Karte zu gering ist oder Videodateien beschädigte Frames enthalten.

- Einzelheiten zur verfügbaren Movie-Aufnahmedauer finden Sie auf 📖618.

Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies

1 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <SET>.

- Die Wiedergabeleiste für Movies wird angezeigt.

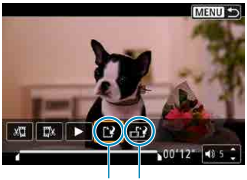
2 Wählen Sie in der Wiedergabeleiste für Movies die Option [✂].

3 Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden soll.

- Wählen Sie entweder [⌈✂] (Schnittanfang) oder [⌋✂] (Schnittende).
- Drücken Sie die Ta, sten <◄> <►>, um jeweils ein Bild (oder einen Video-Schnappschuss) vor- oder zurückzuspulen. Halten Sie die Taste <►> gedrückt, um die Bilder schnell vorzuspulen.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste <SET>. Der durch eine Linie unten im Bildschirm gekennzeichnete Bereich bleibt erhalten.

4 Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [►], um das bearbeitete Movie wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 3, um Änderungen an der bearbeiteten Stelle vorzunehmen.
- Um die Bearbeitung abzubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.



(1) (2)

5 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[ ]** (1).
- Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie **[Neue Datei]**. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Videodatei wählen Sie **[Überschreiben]**.
- Wählen Sie **[ ]** (2), um eine komprimierte Version der Datei zu speichern. 4K-Movies werden vor der Komprimierung in Full HD Movies konvertiert.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**, um das bearbeitete Movie zu speichern und zum Wiedergabebildschirm für das Movie zurückzukehren.

- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (an der Position, die durch **[ ]** im unteren Bereich des Bildschirms gekennzeichnet ist), kann sich die genaue Position, an der Movies beschnitten werden, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Mit einer anderen Kamera aufgenommene Movies können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.
- Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.
- Komprimieren und Speichern sind für Movie-Aufnahmegrößen von FHD 29.97P IPB (NTSC) oder FHD 25.00P IPB (PAL) nicht verfügbar.

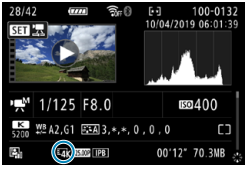
- Anweisungen zur Bearbeitung von Video-Schnappschussalben finden Sie unter „Bearbeiten von Video-Schnappschussalben“ (374).

Extraktion eines Einzelbilds in 4K-Movies oder 4K-Zeitraffer-Movies

In 4K-Movies oder 4K-Zeitraffer-Movies können Sie Einzelbilder auswählen und als JPEG-Standbilder im Format 3840 × 2160 (ca. 8,3 Megapixel) speichern. Diese Funktion wird als „Frame Grab (4K Frame Capture)“ bezeichnet.

1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.



2 Wählen Sie ein 4K-Movie oder 4K-Zeitraffer-Movie aus.

- Wählen Sie mit <◎> aus.
- Auf dem Bildschirm mit Aufnahmeinformationen (📖631) sind 4K-Movies und 4K-Zeitraffer-Movies mit dem Symbol [4K] gekennzeichnet.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste <SET>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <SET>.

- Die Wiedergabeleiste für Movies wird angezeigt.

4 Wählen Sie einen Frame zum Extrahieren aus.

- Wählen Sie auf der Wiedergabeleiste für Movies den Frame aus, den Sie als Einzelbild extrahieren möchten.
- Anweisungen zur Wiedergabeleiste für Movies erhalten Sie auf 📖338.

5 Wählen Sie [ ] aus.

6 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**, um den aktuellen Frame als JPEG-Standbild zu speichern.

7 Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.

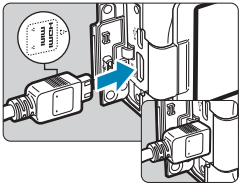
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bliddatei.
- Wählen Sie **[Original-Movie anzeigen]** oder **[Erfasstes Einzelbild anzeigen]**.

- Bei Full HD-Movies, Full HD-Zeitraffer-Movies, 4K-Movies und 4K-Zeitraffer-Movies sowie bei Movies, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, können keine Einzelbilder (Frames) erfasst werden.

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

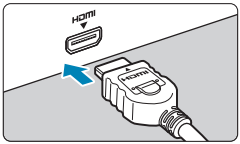
Durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit einem HDMI-Kabel können Sie die aufgenommenen Einzelbilder und Movies auf dem Fernsehgerät wiedergeben. Die Verwendung des HDMI-Kabels HTC-100 (separat erhältlich) wird empfohlen.

Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehschirm angezeigt wird, prüfen Sie, ob [: Videosystem] korrekt auf [Für NTSC] oder [Für PAL] eingestellt ist (je nach Videosystem des Fernsehgeräts).



1 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass das Logo <▲**HDMI MINI**> zur Vorderseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <**HDMI OUT**> verbinden.

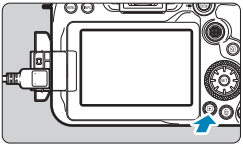


2 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-Anschluss (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

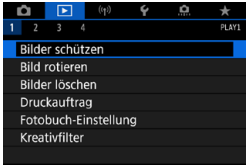
- Das Bild wird auf dem Fernsehschirm angezeigt. (Auf dem Kamerabildschirm wird nichts angezeigt.)
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

- Passen Sie den Movie-Ton mit dem Fernsehgerät an. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehgerät wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.
- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss <**HDMI OUT**> der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Auf bestimmten Fernsehgeräten können die Bilder aufgrund von Kompatibilitätsproblemen möglicherweise nicht angezeigt werden.
- Es kann einen Augenblick dauern, bis Bilder angezeigt werden. Um Verzögerungen zu vermeiden, stellen Sie **[: HDMI-Auflösung]** auf **[1080p]** ein (543).
- Wenn die Kamera mit einem Fernsehgerät verbunden ist, wird die Touchscreen-Bedienung nicht unterstützt.

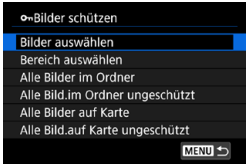
Schützen von Bildern

Sie können wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen schützen.

Schützen eines Einzelbildes



1 Wählen Sie [▶: Bilder schützen].



2 Wählen Sie [Bilder auswählen].

3 Wählen Sie ein Bild aus.

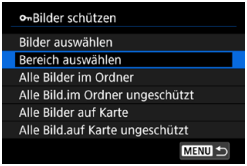
- Wählen Sie das zu schützende Bild mit dem Schnellwahlrad <◎>.

4 Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie <SET>, um das ausgewählte Bild zu schützen. Das Symbol <⊶> (1) wird oben auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <⊶> wird nicht mehr angezeigt.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Auswählen einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu schützen.



1 Wählen Sie [Bereich auswählen].

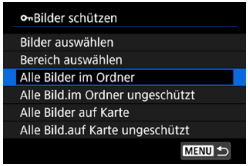
- Wählen Sie **[Bereich auswählen]** unter **[▶: Bilder schützen]**.

2 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.
  Die Bilder im angegebenen Bereich werden geschützt, und das Symbol <⊶> wird angezeigt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Schützen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.

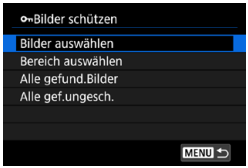
Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



Wenn Sie **[Alle Bilder im Ordner]** oder **[Alle Bilder auf Karte]** unter **[▶: Bilder schützen]** wählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte geschützt.
Wenn Sie die Auswahl aufheben möchten, wählen Sie **[Alle Bild.im Ordner ungeschützt]** oder **[Alle Bild.auf Karte ungeschützt]**.

Wenn Sie die Suchbedingungen mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** (📖385) festlegen, ändert sich die Anzeige zu **[Alle gefund.Bilder]** und **[Alle gef.ungesch.]**.



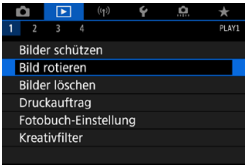
Wenn Sie **[Alle gefund.Bilder]** wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder geschützt.
Wenn Sie **[Alle gef.ungesch.]** auswählen, wird der Schutz für alle gefilterten Bilder aufgehoben.

- Wenn Sie die Karte formatieren (📖511), werden auch die geschützten Bilder gelöscht.

- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (📖353), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Bilddrehung

Sie können das angezeigte Bild mit dieser Funktion in die gewünschte Ausrichtung drehen.



1 Wählen Sie [▶: Bild rotieren].

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie mit <◎> aus.

3 Drehen Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <SET> drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90° → 270° → 0°.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

- Wenn Sie **[🔧: Autom. Drehen]** vor Aufnahmen im Hochformat auf **[Ein📷 💻]** (📖510) einstellen, müssen Sie das Bild mit dieser Funktion drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie **[🔧: Autom. Drehen]** auf **[Ein📷 💻]** ein.

Löschen von Bildern

Sie können nicht benötigte Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (📖346) werden nicht gelöscht.

- **Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen.**

Löschen von Einzelbildern

1 Wählen Sie das zu löschende Bild aus.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- Wählen Sie mit <◎> aus.

2 Drücken Sie die Taste <🗑>.

3 Löschen Sie die Bilder.

JPEG- oder RAW-Bilder oder -Movies

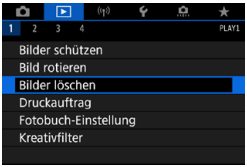
- Wählen Sie **[Löschen]**.

RAW+JPEG-Bilder

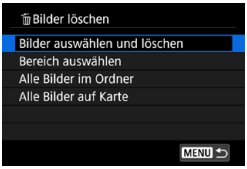
- Wählen Sie ein Element aus.

Markieren [✓] von Bildern, die im Stapel gelöscht werden sollen

Wenn Sie die zu löschenden Bilder markieren, können Sie alle Bilder gleichzeitig löschen.



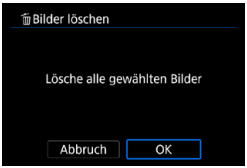
1 Wählen Sie [▶: Bilder löschen].



2 Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].

3 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◎>, um das zu löschende Bild zu wählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Löschen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.

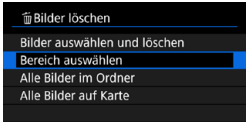


4 Löschen Sie die Bilder.

- Drücken Sie die Taste <🗑> und anschließend **[OK]**.

Auswählen einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu löschen.



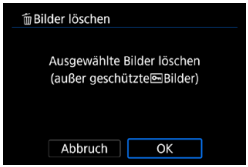
1 Wählen Sie [Bereich auswählen].

- Wählen Sie **[Bereich auswählen]**.

2 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.

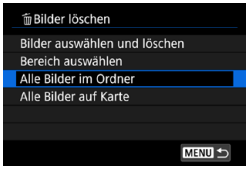
3 Drücken Sie die Taste <🗑>.



4 Löschen Sie die Bilder.

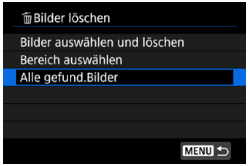
- Wählen Sie **[OK]**.

Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte



Wenn **[▶: Bilder löschen]** entweder auf **[Alle Bilder im Ordner]** oder auf **[Alle Bilder auf Karte]** eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte gelöscht.

Wenn Sie die Suchbedingungen mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** (📖385) festlegen, ändert sich die Anzeige zu **[Alle gefund.Bilder]**.



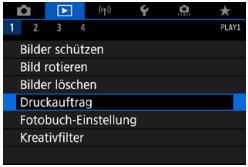
Wenn Sie **[Alle gefund.Bilder]** wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder gelöscht.

- Um alle Bilder einschließlich geschützter Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren (📖511).

Digital Print Order Format (DPOF)

Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder einen Druckauftrag für ein Fotolabor erstellen.
Sie können die Druckeinstellungen wie das Drucklayout, das Drucken des Datums sowie der Dateinummer usw. einstellen. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Druckoptionen



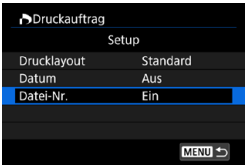
1 Wählen Sie [▶: Druckauftrag].

2 Wählen Sie [Einstellung].

3 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen **[Drucklayout]**, **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** ein.

Drucklayout		**Standard**	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Indexformat.
Datum	**Ein**	Bei Auswahl der Option **[Ein]** wird das Datum des aufgenommenen Bildes gedruckt.	
	Aus		
Dateinummer	**Ein**	Bei Auswahl der Option **[Ein]** wird die Dateinummer gedruckt.	
	Aus		



4 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie als Nächstes **[Bildwahl]** oder **[Mehrere]**, um die zu druckenden Bilder festzulegen.

- Wenn Sie ein Bild mit einer hohen Bildgröße über die Einstellung **[Index]** oder **[Beide]** (354) drucken, wird bei manchen Druckern der Indexdruck u. U. nicht gedruckt. Ändern Sie in diesem Fall die Bildgröße (379), und drucken Sie dann den Indexdruck.
- Selbst wenn **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[Ein]** eingestellt sind, wird das Datum oder die Dateinummer unter Umständen abhängig von der Einstellung des Drucklayouts und des Druckers nicht gedruckt.
- Beim Drucken mit der Einstellung **[Index]** können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig auf **[Ein]** eingestellt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. Das Drucken mit dem eingestellten Druckauftrag ist nicht möglich, wenn Sie lediglich die zu druckenden Bilder von der Karte extrahieren.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Einzelheiten hierzu finden Sie vor dem Drucken in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Verwenden Sie diese Kamera nicht, um Druckeinstellungen für Bilder zu konfigurieren, deren DPOF-Einstellungen auf einer anderen Kamera vorgenommen wurden. Andernfalls könnten sämtliche Druckaufträge versehentlich überschrieben werden. Außerdem ist der Druckauftrag je nach Bildformat möglicherweise nicht möglich.

Auswahl der zu druckenden Bilder

● Bilder auswählen

Stellen Sie diese Option ein, und wählen Sie die Bilder einzeln aus.
Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.

● Standard/Beide

Drücken Sie <SET>, um eine Kopie des angezeigten Bildes zu drucken. Mithilfe des Schnellwahlrads <◎> können Sie festlegen, dass bis zu 99 Kopien gedruckt werden sollen.

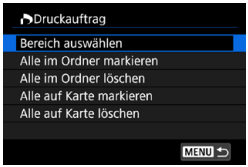
(1) Anzahl
(2) Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

● Index

Drücken Sie <SET>, um das Feld mit einem Häkchen **[√]** zu versehen. Das Bild wird in den Indexdruck aufgenommen.

(3) Häkchen
(4) Indexsymbol

● Mehrere Bilder auswählen



● Bereich auswählen

Wählen Sie unter **[Mehrere]** die Option **[Bereich auswählen]**. Wenn Sie das erste und das letzte Bild des Bereichs auswählen, werden alle darin enthaltenen Bilder mit einem Häkchen **[√]** markiert, und es wird eine Kopie jedes Bilds gedruckt.

- **Alle Bilder in einem Ordner**

  Wählen Sie **[Alle im Ordner markieren]** und dann den Ordner.
  Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird festgelegt.
  Wenn Sie **[Alle im Ordner löschen]** und dann den Ordner wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder im Ordner abgebrochen.

- **Alle Bilder auf einer Karte**

  Wenn Sie **[Alle auf Karte markieren]** wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt.
  Wenn Sie **[Alle auf Karte löschen]** wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

Wenn Sie die Suchbedingungen mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** festlegen (📖385) und die Option **[Mehrere]** auswählen, ändert sich die Anzeige zu **[Alle gefundenen Bilder markieren]** und **[Mark. gefundener Bilder aufheben]**.

- **Alle gefundenen Bilder**

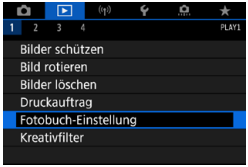
  Wenn Sie **[Alle gefundenen Bilder markieren]** wählen, wird ein Exemplar aller Bilder, die durch die Suchbedingungen gefiltert werden, für den Druck festgelegt.
  Wenn Sie **[Mark. gefundener Bilder aufheben]** auswählen, wird der Druckauftrag für alle gefilterten Bilder abgebrochen.

- RAW-Bilder oder Movies können nicht zum Drucken ausgewählt werden. Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht für den Druck festgelegt werden, wenn Sie mithilfe von **[Mehrere]** alle Bilder auswählen.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-kompatiblen Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder wählen, werden möglicherweise nicht alle Bilder gedruckt.

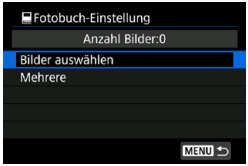
Auswählen von Bildern für ein Fotobuch

Sie können bis zu 998 Bilder für den Ausdruck in einem Fotobuch festlegen. Wenn Sie EOS Utility (EOS Software) für den Import von Bildern auf einen Computer nutzen, werden die für ein Fotobuch ausgewählten Bilder in einen festgelegten Ordner kopiert. Diese Funktion ist für die Onlinebestellung von Fotobüchern hilfreich.

Festlegen eines Bilds nach dem anderen



1 Wählen Sie [▶: Fotobuch-Einstellung].



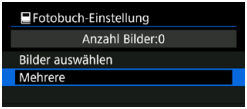
2 Wählen Sie [Bilder auswählen].

3 Wählen Sie das festzulegende Bild.

- Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um das Bild festzulegen, das für ein Fotobuch ausgewählt werden soll, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Um weitere Bilder auszuwählen, die für ein Fotobuch festgelegt werden sollen, wiederholen Sie Schritt 3.

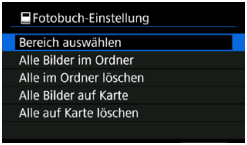
Festlegen des Bildbereichs für ein Fotobuch

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie den Bereich (Start- und Endpunkt) von Bildern festlegen, die für ein Fotobuch ausgewählt werden sollen.



1 Wählen Sie [Mehrere].

- Wählen Sie unter **[▶: Fotobuch-Einstellung]** die Option **[Mehrere]**.



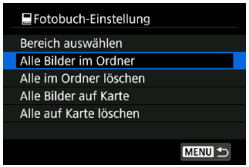
2 Wählen Sie [Bereich auswählen].

3 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.
  Ein Häkchen wird **[✓]** an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.

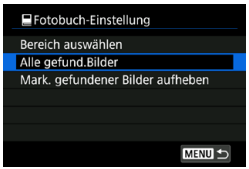
Festlegen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig für ein Fotobuch festlegen.



Unter **[▶: Fotobuch-Einstellung]** können Sie **[Mehrere]** für **[Alle Bilder im Ordner]** oder **[Alle Bilder auf Karte]** auswählen, um alle Bilder im Ordner oder auf der Karte für ein Fotobuch anzugeben.
Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie **[Alle im Ordner löschen]** oder **[Alle auf Karte löschen]**.

Wenn Sie die Suchbedingungen mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** festlegen (📖385) und die Option **[Mehrere]** auswählen, ändert sich die Anzeige zu **[Alle gefundenen Bilder markieren]** und **[Mark. gefundener Bilder aufheben]**.

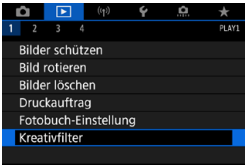


Wenn Sie **[Alle gefund.Bilder]** wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder für das Fotobuch festgelegt.
Wenn Sie **[Mark. gefundener Bilder aufheben]** auswählen, wird die Auswahl aller gefilterten Bilder für das Fotobuch aufgehoben.

- RAW-Bilder oder Movies können nicht für Fotobücher ausgewählt werden. Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht für das Fotobuch festgelegt werden, wenn Sie mithilfe von **[Mehrere]** alle Bilder auswählen.
- Verwenden Sie diese Kamera nicht, um Fotobuch-Einstellungen für Bilder zu konfigurieren, deren Fotobuch-Einstellungen auf einer anderen Kamera vorgenommen wurden. Andernfalls könnten sämtliche Fotobuch-Einstellungen versehentlich überschrieben werden.

Kreativfiltereffekte

Sie können die folgenden Filterverarbeitung auf ein Bild anwenden und es dann als separates Bild speichern: Körnigkeit S/W, Weichzeichner, Fisheye-Effekt, Ölgemälde-Effekt, Aquarell-Effekt, Spielzeugkamera-Effekt und Miniatureffekt.

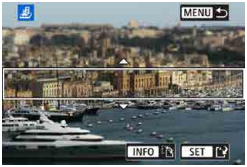


1 Wählen Sie [▶: Kreativfilter].

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie ein Bild mit <◎> aus und drücken Sie dann auf <SET>.
- Sie können die Taste <▦ ⊖> drücken, um das Bild mithilfe der Indexanzeige auszuwählen.

3 Wählen Sie einen Filtereffekt (📖362) aus.



4 Passen Sie den Filtereffekt an.

- Passen Sie den Filtereffekt an und drücken Sie die Taste <SET>.
- Drücken Sie für den Miniatureffekt die Tasten <▲> <▼> <◀> <▶>, um den weißen Rahmen auf die im Bild scharfzustellende Stelle zu verschieben und drücken Sie dann auf <SET>.

5 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**.
- Prüfen Sie den Zielordner und die angezeigte Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um die Filterverarbeitung auf andere Bilder anzuwenden, wiederholen Sie die Schritte 2–5.

- Bei Bildern, die mit RAW+JPEG aufgenommen wurden, wird die Filterverarbeitung auf das RAW-Bild angewendet und die Ergebnisse werden als JPEG gespeichert.
- Bei RAW-Bildern, die mit einem bestimmten Seitenverhältnis aufgenommen wurden, wird das resultierende Bild nach der Filterverarbeitung mit diesem Seitenverhältnis gespeichert.
- Bei Bildern, die mit dem Fish-Eye-Effektfilter bearbeitet wurden, werden keine Staublöschungsdaten (📖241) angehängt.

Eigenschaften des Kreativfilters

- **Körnigkeit S/W**

  Macht das Bild körnig und schwarzweiß. Durch Anpassen des Kontrasts können Sie den Schwarzweißeffekt ändern.

- **Weichzeichner**

  Verleiht dem Bild ein weiches Aussehen. Durch Anpassen der Unschärfe können Sie ändern, wie weich das Bild aussieht.

- **Fisheye-Effekt**

  Bewirkt einen ähnlichen Effekt wie ein Fish-Eye-Objektiv. Das Bild weist eine tonnenartige Verzeichnung auf.
  Der vom Effekt betroffene Bereich an den Außenkanten des Bildes hängt von der Stärke dieses Filtereffekts ab. Da dieser Filtereffekt die Bildmitte vergrößert, kann sich die scheinbare Auflösung in der Bildmitte in Abhängigkeit von der Anzahl der aufgezeichneten Pixel verschlechtern. Stellen Sie den Filtereffekt in Schritt 4 ein und überprüfen Sie das resultierende Bild.

- **Markant-Effekt**

  Das Foto sieht aus wie ein Ölgemälde, und das Motiv erscheint etwas dreidimensionaler. Durch Anpassen des Effekts können Sie den Kontrast und die Farbsättigung ändern. Beachten Sie, dass Motive wie der Himmel oder weiße Wände unter Umständen nicht mit einer glatten Abstufung gerendert werden und daher möglicherweise unregelmäßig aussehen oder ein starkes Bildrauschen aufweisen.

- **Aquarell-Effekt**

  Das Foto sieht aus wie ein Aquarell mit weichen Farben. Durch Anpassen des Effekts können Sie die Farbdichte ändern. Beachten Sie, dass Nachtaufnahmen oder dunkle Motive nicht mit einer glatten Abstufung gerendert werden können und unter Umständen unregelmäßig aussehen oder ein starkes Bildrauschen aufweisen können.

- **Spielzeugkamera-Effekt**

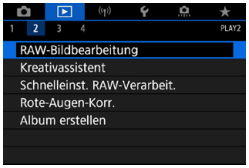
  Verschiebt die Farben auf die für Spielzeugkameras typischen Werte und verdunkelt die vier Bildecken. Mit den Funktionen für den Farbton können Sie den Farbstich ändern.

- **Miniatureffekt**

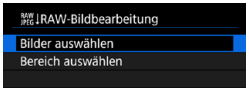
  Erzeugt einen Dioramaeffekt. Sie können den Bereich, in dem das Bild scharf aussieht, ändern. Um zwischen der vertikalen und horizontalen Ausrichtung des scharfen Bereichs (weißer Rahmen) zu wechseln, drücken Sie in Schritt 4 die Taste <INFO> (oder tippen Sie auf dem Bildschirm auf [ ]).

RAW-Bildbearbeitung ☆

Sie können RAW- oder CRAW-Bilder mit der Kamera verarbeiten, um JPEG-Bilder zu erstellen. Dies wirkt sich nicht auf RAW-Bilder aus, sodass zum Erstellen von JPEG-Bildern unterschiedliche Bedingungen angewendet werden können.
Sie können RAW-Bilder auch mit Digital Photo Professional (EOS Software) bearbeiten.



1 Wählen Sie [▶: RAW-Bildbearbeitung].



2 Wählen Sie ein Element und anschließend Bilder aus.

- Sie können mehrere Bilder auswählen, um diese gleichzeitig zu bearbeiten.

Bilder auswählen

- Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um Bilder für die Bildbearbeitung auszuwählen, und drücken Sie anschließend <SET>.
- Drücken Sie die Taste <Q>.

Bereich auswählen

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.
- Drücken Sie die Taste <Q>.

3 Legen Sie die gewünschten Bearbeitungsbedingungen fest.

Aufnahmeeinstellungen verwenden

- Bei der Bearbeitung der Bilder werden die zum Zeitpunkt ihrer Aufnahme aktiven Bildeinstellungen verwendet.

RAW-Verarbeit. anpassen

- Wählen Sie ein Bild mit <⊛> <⊛> aus.
- Drehen Sie das Wahlrad <⊛> oder <◎>, um die Einstellung zu ändern.
- Drücken Sie <SET>, um den Bildschirm für Funktionseinstellungen anzuzeigen.
- Um während der Aufnahme zu den Bildeinstellungen zurückzukehren, drücken Sie die Taste <🗑>.

Vergleichsbildschirm

- Durch Drücken der Taste <INFO> und Drehen des Wahlrads <◎> können Sie zwischen den Bildschirmen **[Nach Änder.]** und **[Aufnahmeeinstellungen]** wechseln.
- Elemente, die auf dem Bildschirm **[Nach Änder.]** orangefarben angezeigt werden, wurden seit dem Zeitpunkt der Aufnahme geändert.
- Drücken Sie die Taste <MENU>.

4 Speichern Sie das Bild.

- Wenn Sie **[RAW-Verarbeit. anpassen]** verwenden, wählen Sie **[⇲]** („Speichern“).
- Lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann **[OK]** aus.
- Wenn Sie weitere Bilder bearbeiten möchten, wählen Sie **[Ja]**, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

5 Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.

- Wählen Sie **[Ursprüngl. Bild]** oder **[Bearbeitetes Bild]**.

Vergrößerte Ansicht

Sie können Bilder, die für **[RAW-Verarbeit. anpassen]** angezeigt werden, durch Drücken der Taste <⊕> vergrößern. Die Vergrößerung hängt von der Einstellung **[Bildqualität]** ab. Mit <✥> <✥> können Sie sich durch das vergrößerte Bild bewegen.
Zum Schließen der vergrößerten Ansicht tippen Sie auf **[↩]** oder drücken Sie die Taste <▦·⊖>.

Bildbearbeitung mit festgelegten Seitenverhältnissen

JPEG-Bilder mit festgelegten Seitenverhältnis werden erstellt, wenn Sie RAW-Bilder bearbeiten, für die **[📷: Seitenverh. Fotos]** (📖202) auf eine andere Option als **[3:2]** eingestellt ist.

- Bestimmte Einstellungen können nicht geändert werden, wenn RAW- oder CRAW-Mehrfachbelichtungsaufnahmen verarbeitet werden.

RAW-Bildbearbeitungsoptionen

- **[☀±0] Helligkeitsregelung**

  Sie können die Bildhelligkeit in Drittelstufen um bis zu ±1 Stufe anpassen.

- **[AWB] Weißabgleich (📖222)**

  Sie können den Weißabgleich auswählen. Wenn Sie **[AWB]** wählen, können Sie **[Auto: Priorität Umgeb.]** oder **[Auto: Priorität Weiß]** wählen. Wenn Sie **[K]** wählen, können Sie die Farbtemperatur festlegen.

- **[Picture Style] Bildstil (📖230)**

  Sie können den Bildstil auswählen. Sie können die Schärfe, den Kontrast und andere Parameter einstellen.

- **[Auto Lighting Optimizer] Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (📖218)**

  Sie können den Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) festlegen.

- **[NR] High ISO Rauschreduzierung (📖239)**

  Sie können die Rauschreduzierung für hohe ISO-Geschwindigkeiten festlegen. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (📖336).

- **[◢L] Bildqualität (📖199)**

  Sie können die Bildqualität festlegen, wenn Sie ein JPEG-Bild erstellen.

- **[sRGB] Farbraum (📖229)**
  Sie können entweder „sRGB“ oder „Adobe RGB“ auswählen. Da der Bildschirm der Kamera nicht mit Adobe RGB kompatibel ist, ist der Unterschied im Bild kaum wahrnehmbar, wenn einer der beiden Farbräume festgelegt ist.
- **[ ] Objektiv-Aberrationskorrektur**
  - **[OFF] Vignettierungs-Korrektur (📖207)**
    Dieses Phänomen, bei dem aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive Bildecken dunkler sind, kann korrigiert werden.
    Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (📖336), und überprüfen Sie die vier Ecken. Die mit der Kamera angewendete Vignettierungs-Korrektur ist u. U. weniger deutlich als die mit Digital Photo Professional (EOS-Software) vorgenommene Korrektur mit maximalem Korrekturwert. Falls die Auswirkungen der Korrektur nicht wahrnehmbar sind, verwenden Sie stattdessen Digital Photo Professional für die Vignettierungs-Korrektur.
  - **[OFF] Verzeichnungskorrektur (📖207)**
    Bildverzeichnungen aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können korrigiert werden. Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. In dem korrigierten Bild wird der Bildrand beschnitten.
    Da die Bildauflösung etwas niedriger aussehen kann, passen Sie die Schärfe bei Bedarf mit dem Bildstil-Parameter **[Schärfe]** an.
  - **[OFF] Digitale Objektivoptimierung (📖208)**
    Durch das Anwenden optischer Designwerte können Aberrationen, Verzeichnungen von Objektiven und durch den Tiefpassfilter verursachte Schärfeverluste korrigiert werden. Durch Auswahl von **[Aktivieren]** werden sowohl chromatische Abberation als auch Beugung korrigiert, obwohl diese Optionen nicht angezeigt werden.

- **[⁄OFF] Chromatische Aberrationskorrektur (📖209)**

  Chromatische Aberrationen (Farbabweichungen entlang der Ränder eines Objekts) aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können korrigiert werden. Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (📖336).

- **[OFF] Beugungskorrektur (📖209)**

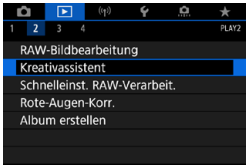
  Die Diffraktion durch die Objektivblende und die dadurch verursachte Verschlechterung der Bildschärfe können korrigiert werden.
  Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (📖336).

- Die Bearbeitung von RAW-Bildern mit der Kamera führt nicht zu demselben Ergebnis wie eine Bearbeitung von RAW-Bildern mit Digital Photo Professional (EOS Software).
- Wenn Sie die **[Helligkeitsanpassung]** vornehmen, können sich Bildrauschen, Streifen usw. durch den Effekt der Einstellung möglicherweise verstärken.
- Wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** eingestellt ist, kann das Rauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden. Bildränder werden möglicherweise ebenfalls hervorgehoben. Passen Sie nach Bedarf die Schärfe des Bildstils an, oder stellen Sie **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Deaktivieren]** ein.

- Die Wirkung der Objektiv-Aberrationskorrektur variiert je nach verwendetem Objektiv und den Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.

Verarbeitung mit Ihren bevorzugten Effekten (Kreativ-Assistent)

Sie können RAW-Bilder verarbeiten, indem Sie Ihre bevorzugten Effekte anwenden und als JPEG-Bilder speichern.



1 Wählen Sie [▶: Kreativassistent].

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um Bilder für die Bildbearbeitung auszuwählen, und drücken Sie anschließend <SET>.

3 Legen Sie eine Effektstärke fest.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Effekt auszuwählen.

- Durch Auswählen von **[Voreinstellung]** und Drücken von <SET> können Sie **[VIVID]**, **[SOFT]** oder andere voreingestellte Effekte festlegen. Bei **[AUTO1]**, **[AUTO2]** und **[AUTO3]** handelt es sich um Effekte, die von der Kamera abhängig von den Bildbedingungen empfohlen werden.

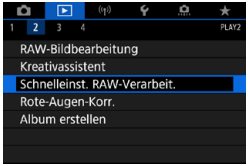
- Sie können Effekte wie **[Helligkeit]** oder **[Kontrast]** wählen, indem Sie <SET> drücken und dann die Tasten <◀> <▶> verwenden.
- Drücken Sie <SET>, wenn Sie fertig sind.

- Um den Effekt zurückzusetzen, drücken Sie die Taste <✱>.
- Um den Effekt zu bestätigen, drücken Sie die Taste <⊞>.

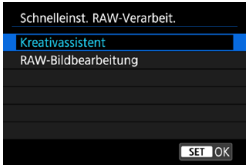
4 Wählen Sie [OK], um das Bild zu speichern.

Festlegen der Art der RAW-Bildbearbeitung

Über den Schnelleinstellungsbildschirm können Sie die Art der RAW-Bildbearbeitung festlegen.



1 Wählen Sie [▶: Schnelleinst. RAW-Verarbeit.].

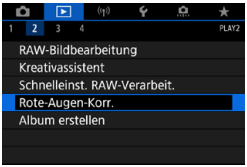


2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Kreativ-Assistent**
  RAW-Bearbeitung, bei der von Ihnen bevorzugte Effekt angewendet wird (📖370).
- **RAW-Bildbearbeitung**
  RAW-Bearbeitung gemäß Ihren Bedingungen (📖364).

Korrektur roter Augen

Automatische Korrektur relevanter Teile von Bildern, die von roten Augen betroffen sind. Das Bild kann als separate Datei gespeichert werden.



1 Wählen Sie [▶: Rote-Augen-Korr.].

2 Wählen Sie ein Bild mit <◎> aus.

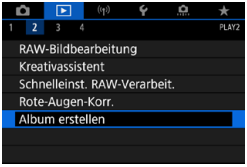
- Berühren Sie nach der Bildauswahl entweder [⊛] oder drücken Sie <SET>.
- Weiße Rahmen werden um korrigierte Bildbereiche herum angezeigt.

3 Wählen Sie [OK].

- Das Bild wird als separate Datei gespeichert.

- Einige Bilder können nicht richtig korrigiert werden.

Bearbeiten von Video-Schnappschussalben



1 Wählen Sie [▶: Album erstellen].

2 Wählen Sie ein zu bearbeitendes Album.

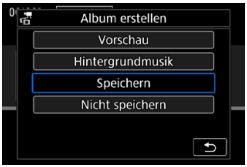
- Drücken Sie <(SET)>, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Drücken Sie nach der Auswahl die Taste <Q>

3 Wählen Sie eine Bearbeitungsoption.

Option	Beschreibung
⇄ Video-Schnappschuss neu anordnen	Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um einen zu verschiebenden Video-Schnappschus zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um es zu verschieben, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
🗑 Video-Schnappschuss entfernen	Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um einen zu löschenden Video-Schnappschus zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Ausgewählte Video-Schnappschüsse sind mit **[🗑]** gekennzeichnet. Um die Auswahl aufzuheben und **[🗑]** zu entfernen, drücken Sie <SET> erneut.
▶ Video-Schnappschuss wiedergeben	Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um einen zu Video-Schnappschus für die Wiedergabe zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Stellen Sie die Lautstärke mit den Tasten <▲> <▼> ein.

4 Schließen Sie die Bearbeitung ab.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind.
- Wählen Sie **[⇲]** (Bearbeitung beenden).



5 Speichern Sie das Bild.

- Um ein Album mit Hintergrundmusik wiederzugeben, wählen Sie über **[Hintergrundmusik]** die Musik aus (📖376).
- Wählen Sie **[Vorschau]**, um das Bearbeitungsergebnis zu überprüfen.
- Bei Auswahl von **[Speichern]** wird das bearbeitete Album als neues Album gespeichert.

- Video-Schnappschussalben können nur einmal bearbeitet werden.

Auswahl der Hintergrundmusik

Alben und Diaschauen können mit Hintergrundmusik wiedergegeben werden, wenn Sie mit EOS Utility (EOS-Software) Musik auf die Karte kopieren.

1 Wählen Sie [Hintergrundmusik].

- Stellen Sie **[Hintergrundmusik]** auf **[Aktivieren]** ein.

2 Wählen Sie die Hintergrundmusik.

- Drehen Sie das Wahlrad <⊙>, um die Musik zu wählen, und drücken Sie dann <SET>. Für **[Diaschau]** können Sie mehrere Musiktitel auswählen.

3 Hören Sie sich ein Beispiel an.

- Um sich ein Beispiel anzuhören, drücken Sie die Taste <INFO>.
- Stellen Sie die Lautstärke mit den Tasten <▲> <▼> ein. Drücken Sie erneut die Taste <INFO>, um die Wiedergabe zu stoppen.
- Um Musik zu löschen, drehen Sie als erstes das Wahlrad <⊙>, um die Musik zu wählen und drücken Sie dann die Taste <🗑>.

- Anweisungen zum Kopieren von Hintergrundmusik auf Karten finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Zuschneiden von JPEG-Bildern

Sie können ein erfasstes JPEG-Bild zuschneiden und als neues Bild speichern. Das Zuschneiden eines Bilds ist nur mit JPEG-Bildern möglich. RAW-Bilder können nicht zugeschnitten werden.

1 Wählen Sie [▶: Ausschnitt].

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild, das Sie zuschneiden möchten, mit dem Wahlrad <◎> aus.

3 Legen Sie den Zuschneiderahmen fest.

- Drücken Sie <SET>, um den Zuschneiderahmen anzuzeigen.
- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird ausgeschnitten.

● Ändern der Größe des Zuschnittrahmens

Drücken Sie die Taste <⊕>, um die Größe des Zuschnittrahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto mehr wird das zugeschnittene Bild vergrößert.

● Ändern von Seitenverhältnis und Ausrichtung

Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um <⊡> zu wählen. Drücken Sie <SET>, um das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens zu ändern.

● Verschieben des Zuschneiderahmens

Verwenden Sie <✥> <✥>, um den Rahmen vertikal oder horizontal zu verschieben. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich abgedeckt wird.

● Dezentrierungskorrektur

Sie können die Bildneigung um ±10° korrigieren. Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um die Option <⊿> auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Drehen Sie beim Prüfen der Neigung mit dem Gitter das Wahlrad <◎> (in Schritten von 0,1°), oder tippen Sie auf den Pfeil nach links oder rechts (in Schritten von 0,5°) oben links auf dem Bildschirm, um die Neigung zu korrigieren. Drücken Sie nach dem Abschließen der Dezentrierungskorrektur auf <SET>.

4 Überprüfen Sie den zuzuschneidenden Bildbereich.

- Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um <⊡> zu wählen.
  Der zuzuschneidende Bildbereich wird angezeigt.

5 Speichern Sie das Bild.

- Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um <⊡> zu wählen.
- Wählen Sie **[OK]**, um den Bildausschnitt zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um ein weiteres Bild zuzuschneiden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

- Position und Größe des Zuschneiderahmens können sich je nach Winkel, der für die Dezentrierungskorrektur eingestellt ist, ändern.
- Sobald ein zugeschnittenes Bild gespeichert wurde, kann es weder erneut zugeschnitten werden, noch kann seine Größe geändert werden.
- Informationen für die AF-Messfeldanzeige (📖392) und Staublöschungsdaten (📖241) werden nicht an die zugeschnittenen Bilder angehängt.

Ändern der Größe von JPEG-Bildern

Sie können die Größe eines JPEG-Bilds ändern, um die Pixelzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Das Ändern der Größe eines Bilds ist nur bei JPEG L-, M- und S1-Bildern möglich. Die Größe von JPEG S2- und RAW-Bildern kann nicht geändert werden.

1 Wählen Sie [▶: Größe ändern].

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild, dessen Größe Sie ändern möchten, mit dem Schnellwahlrad <◎> aus.

3 Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Drücken Sie <SET>, um die Bildgrößen anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Bildgröße (1).

4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**, um das Bild mit der geänderten Größe zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

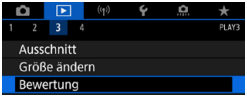
- Ausführliche Informationen zu den Bildgrößen von Bildern mit geänderter Größe finden Sie auf 📖621.

Bildbewertung

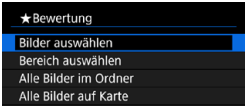
Sie können Bilder auf einer Skala von 1–5 ([•]/[••]/[•••]/[••••]/[•••••]) bewerten. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.

* Die Bewertung von Bildern kann Ihnen helfen, sie zu organisieren.

Bewerten von Einzelbildern



1 Wählen Sie [▶: Bewertung].



2 Wählen Sie [Bilder auswählen].

3 Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.

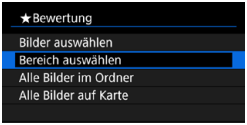
- Wählen Sie das zu bewertende Bild mit dem Wahlrad <◎>.

4 Bewerten Sie das Bild.

- Drücken Sie <SET>. Ein blauer Rahmen wird angezeigt, wie im Screenshot links dargestellt.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲> <▼> eine Bewertungsmarkierung aus und drücken Sie dann <SET>.
  Wenn Sie dem Bild eine Bewertungsmarkierung hinzufügen, erhöht sich die Zahl neben der eingestellten Bewertung um eins.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Bewerten durch Festlegen des Bereichs

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu bewerten.



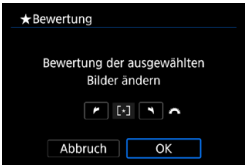
1 Wählen Sie [Bereich auswählen].

- Wählen Sie **[Bereich auswählen]** unter **[▶: Bewertung]**.

2 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.
  Ein Häkchen wird **[✓]** an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.

3 Drücken Sie die Taste <Q>.

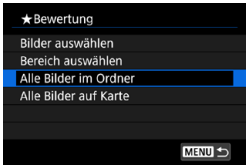


4 Bewerten Sie das Bild.

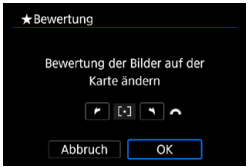
- Drehen Sie das Wahlrad <⚙>, um eine Bewertungsmarkierung auszuwählen, und wählen Sie anschließend **[OK]**.
  Alle Bilder im ausgewählten Bereich werden gleichzeitig bewertet (erhalten die gleiche Bewertung).

Bewerten aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig bewerten.

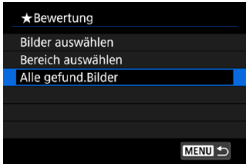


Wenn **[▶: Bewertung]** auf **[Alle Bilder im Ordner]** oder auf **[Alle Bilder auf Karte]** eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner bzw. auf der Karte bewertet.



Drehen Sie das Wahlrad <⚙>, um eine Bewertung auszuwählen, und wählen Sie anschließend **[OK]**.
Wenn Sie keine Bilder bewerten oder die Bewertung abbrechen möchten, wählen Sie **[OFF]**.

Wenn Sie die Suchbedingungen mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** (📖385) festlegen, ändert sich die Anzeige zu **[Alle gefund.Bilder]**.



Wenn Sie **[Alle gefund.Bilder]** wählen, wird die Bewertung auf alle gefundenen, durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder angewendet.

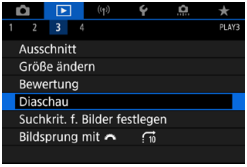
- Werte neben Bewertungen werden als **[###]** dargestellt, wenn für mehr als 1.000 Bilder Bewertungen vorliegen.
- Mit der Option **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** und **[▶: Bildsprung mit ⚙]** können Sie nur die Bilder mit einer bestimmten Bewertung anzeigen.

Bild- Diaschau (Automatische Wiedergabe)

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.

1 Wählen Sie die gewünschten Bilder aus.

- Informationen zur Wiedergabe aller Bilder auf der Karte finden Sie in Schritt 2.
- Wenn Sie festlegen möchten, welcher Bilder in der Diaschau wiedergegeben werden sollen, filtern Sie die Bilder mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** (📖385).

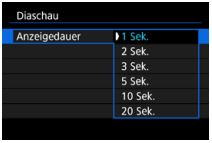


2 Wählen Sie [▶: Diaschau].

3 Stellen Sie die Wiedergabe wie gewünscht ein.

- Wählen Sie **[Einstellung]**.
- Legen Sie für Einzelbilder die Einstellungen für **[Anzeigedauer]**, **[Wiederholen]** (wiederholte Wiedergabe) und **[Übergangseffekt]** (Effekt bei Bildwechsel) fest.
- Um Hintergrundmusik wiederzugeben, wählen Sie über **[Hintergrundmusik]** die Musik aus (📖376).
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <MENU>.

Anzeigedauer



Wiederholen

Übergangseffekt

Hintergrundmusik

4 Starten Sie die Diaschau.

- Wählen Sie **[Start]**.
  Nachdem **[Bild laden...]** angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

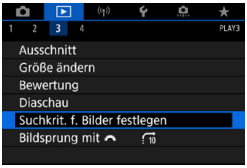
5 Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.

- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste <SET>. Wenn die Wiedergabe angehalten wird, wird oben links im Bild das Symbol **[II]** angezeigt. Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe von Einzelbildern können Sie durch Drücken der Taste <INFO> das Anzeigeformat ändern (📖332).
- Die Lautstärke kann während der Movie-Wiedergabedurch Drehen der Tasten <▲> <▼> eingestellt werden.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Diaschau angehalten wird, können Sie das Schnellwahlrad <◎> drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigedauer kann von Bild zu Bild verschieden sein.

Filtern von Bildern für die Wiedergabe

Sie können die Bildanzeige auf der Grundlage Ihrer Suchbedingungen filtern. Nach Festlegen der Bedingungen für die Bildsuche können Sie nur die gefundenen Bilder wiedergeben und anzeigen.
Außerdem können Sie gefilterte Bilder schützen, bewerten und löschen sowie eine Diaschau damit erstellen oder andere Vorgänge für die Bilder durchführen.



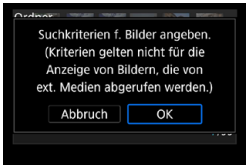
1 Wählen Sie [▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen].

(1)

2 Legen Sie die Suchkriterien fest.

- Drehen Sie das Wahlrad <◎>, um einen Eintrag auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad <⚙>, um die Einstellung festzulegen.
- Ein Häkchen [✓] (1) wird links von der Option angezeigt. (Als Suchbedingung festgelegt.)
- Wenn Sie die Option auswählen und die Taste <INFO> drücken, wird das Häkchen [✓] entfernt. (Die Suchbedingung wird abgebrochen.)

Option	Beschreibung
★ **Bewertung**	Zeigt Bilder mit der gewählten Bedingung („Bewertung“) an.
⏲ **Datum**	Zeigt Bilder an, die am gewählten Datum aufgenommen wurden.
🗀 **Ordner**	Zeigt Bilder an, die sich im gewählten Ordner befinden.
🔑 **Schützen**	Zeigt Bilder mit der gewählten Bedingung („Schützen“) an.
Dateityp	Zeigt Bilder mit dem gewählten Dateityp an.



3 Wenden Sie die Suchbedingungen an.

- Drücken Sie <SET> und lesen Sie die angezeigte Meldung.
- Wählen Sie **[OK]**.
  Die Suchbedingung wird angegeben.

(2)

4 Zeigen Sie die gefundenen Bilder an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
  Nur die Bilder, die den festgelegten Bedingungen entsprechen (gefiltert), werden wiedergegeben.
  Wenn die Bilder zur Anzeige gefiltert werden, wird ein gelber Rahmen auf dem Bildschirm angezeigt (2).

Löschen der Suchbedingungen

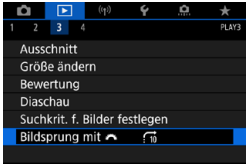
Zeigen Sie den Bildschirm aus Schritt 2 an, und drücken Sie die Taste <🗑>, um alle Suchbedingungen zu löschen.

- Falls keines der Bilder den Suchbedingungen entspricht, kann in Schritt 3 nicht auf <SET> gedrückt werden.

- Die Suchbedingungen werden möglicherweise gelöscht, wenn Sie die Kamera aus-/einschalten, auf Karten zugreifen oder Bilder bearbeiten.
- Die Zeit für die automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** angezeigt wird.

Bildwechselanzeige (Wechseln durch Bilder)

In der Einzelbildanzeige können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads < > je nach eingestellter Bildwechselmethode schnell zum nächsten oder vorherigen Bild wechseln.



1 Wählen Sie [▶: Bildsprung mit].

2 Wählen Sie die Bildwechselmethode.

- Wenn Sie **[Bilder entsprechend der angegeb. Zahl überspringen]** wählen, können Sie durch Drehen das Wahlrads < > festlegen, wie viele Bilder übersprungen werden sollen.
- Wenn Sie **[Bilder nach Bewertung anzeigen]**, auswählen, drehen Sie das Rad < >, um die Bewertung festzulegen (📖380). Wenn Sie mit der Auswahl ★ durch die Bilder blättern, werden alle bewerteten Bilder angezeigt.

(1) (2)

3 Suchen Sie mit der Bildwechselfunktion.

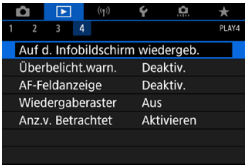
- Drücken Sie die Taste <▶>.
- Drehen Sie in der Einzelbildanzeige das Hauptwahlrad <⚙>.
  Sie können die Bilder auch nach eingestellter Methode durchsuchen.

(1) Bildwechselmethode
(2) Position der Wiedergabe

- Um Bilder anhand des Aufnahmedatums zu suchen, wählen Sie **[: Datum]**.
- Um Bilder anhand eines Ordners zu suchen, wählen Sie **[: Ordner]**.
- Falls die Karte sowohl Movies als auch Einzelbilder enthält, wählen Sie **[: Movies]** oder **[: Fotos]**, um nur eins von beiden anzuzeigen.

Anpassen der Wiedergabe auf dem Infobildschirm

Sie können Bildschirme und zugehörige Informationen einstellen, die während der Bildwiedergabe angezeigt werden sollen.

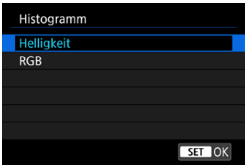


1 Wählen Sie [▶: Auf d. Infobildschirm wiedergeb.].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [✓], um die Anzahl der anzuzeigenden Bildschirme festzulegen.

- Wählen Sie die Nummern mit <◎> aus.
- Drücken Sie <SET>, um ein Häkchen **[✓]** zu setzen.
- Wiederholen Sie diese Schritte, um das Kontrollkästchen **[✓]** für die Nummer jedes anzuzeigenden Bildschirms zu aktivieren, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Sie können die ausgewählten Informationen aufrufen, indem Sie während der Wiedergabe die Taste <INFO> drücken oder bei der Anzeige der Aufnahmeinformationen die Tasten <▲> <▼> verwenden.

Histogramm



Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen und die Gesamthelligkeit dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Sie können das angezeigte Histogramm wechseln, indem Sie die Taste <INFO> drücken, wenn <INFO> links unten im Bildschirm **[▶: Auf d. Infobildschirm wiedergeb.]** angezeigt wird.

Anzeige [Helligkeit]

Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Helligkeitsgrads einer Aufnahme dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad an (links dunkler, rechts heller) und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die Schattenbereiche an Detailschärfe. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die hellen Bereiche an Detailschärfe. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme

Dunkles Bild

Normale Helligkeit

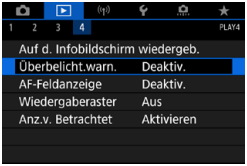
Helles Bild

Anzeige [RGB]

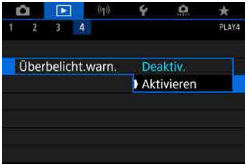
In diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads der einzelnen Primärfarben (RGB, also Rot, Grün und Blau) dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad der Farben an (links dunkler, rechts heller) und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad der Farben vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und gedämpfter ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Gradation. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

Anzeigen der Überbelichtungswarnung

Sie können festlegen, dass überbelichtete Bildbereiche auf dem Wiedergabebildschirm blinken. Stellen Sie für eine detailliertere Gradation in den blinkenden Bereichen, in denen die Gradation natürlich wiedergegeben werden soll, die Belichtungskompensation auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus, um bessere Erlebnisse zu erhalten.



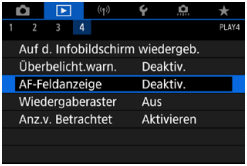
1 Wählen Sie [▶: Überbelicht.warn.].



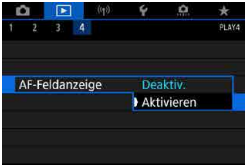
2 Wählen Sie [Aktiv.].

AF-Messfeldanzeige

Sie können die zum Fokussieren verwendeten AF-Messfelder rot umrandet auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen. Bei Verwendung der automatischen AF-Messfeldwahl können mehrere AF-Messfelder angezeigt werden.



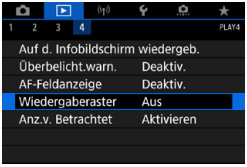
1 Wählen Sie [▶: AF-Feldanzeige].



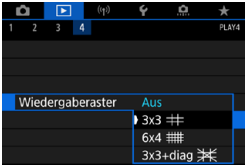
2 Wählen Sie [Aktiv.].

Gitteranzeige

Sie können ein Gitter über Einzelbilder in der Einzelbildanzeige auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen. Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die vertikale oder horizontale Neigung des Bilds und die Bildkomposition überprüfen.

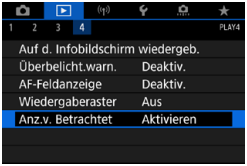


1 Wählen Sie [▶: Wiedergaberaster].

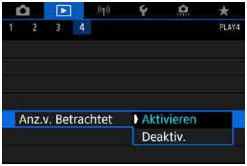


2 Wählen Sie ein Element aus.

Festlegen der ursprünglichen Bildanzeige zu Beginn der Wiedergabe



1 Wählen Sie [▶: Anz.v. Betrachtet].



2 Wählen Sie ein Element aus.

- **[Aktivieren]**: Die Wiedergabe wird vom letzten angezeigten Bild an fortgesetzt (außer wenn die Aufnahme soeben beendet wurde).
- **[Deaktivieren]**: Die Wiedergabe wird bei einem Neustart der Kamera von der letzten Aufnahme an fortgesetzt.

WLAN-Funktionen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Kamera drahtlos über Bluetooth® oder WLANi® mit einem Smartphone verbinden und Bilder an Geräte oder Webservices senden, wie Sie die Kamera von einem Computer oder einer drahtlosen Fernbedienung aus steuern und andere Funktionen ausführen.

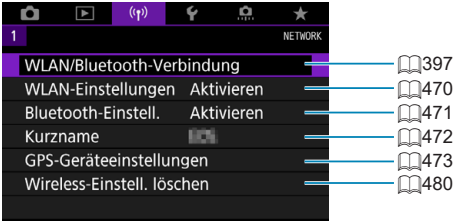
Wichtig

Bitte beachten Sie, dass Canon keine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der Kamera übernimmt, die sich aus fehlerhaften Wireless-Kommunikationseinstellungen ergeben. Außerdem übernimmt Canon keine Haftung für anderweitige Verluste oder Beschädigungen, die sich aus der Verwendung der Kamera ergeben.

Treffen Sie bei der Verwendung von Drahtloskommunikation nach eigenem Ermessen und auf eigenes Risiko geeignete Sicherheitsmaßnahmen. Canon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unbefugten Zugriff oder sonstigen Sicherheitsverletzungen entstehen.

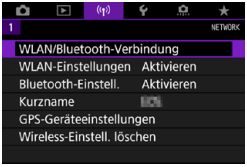
Registerkartenmenüs: Registerkarte Wireless

● WLAN 1



- Die drahtlose Kommunikation ist nicht möglich, wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder einem anderen Gerät verbunden ist.
- Andere Geräte wie Computer können nicht über ein Schnittstellenkabel mit der Kamera verwendet werden, während die Kamera per WLAN mit Geräten verbunden ist.
- Mit der Kamera kann keine WLAN-Verbindung hergestellt werden, wenn keine Karte in die Kamera eingelegt ist (außer bei [ ]). Darüber hinaus kann bei [ ] und Webservices keine WLAN-Verbindung mit der Kamera hergestellt werden, wenn auf der Karte keine Bilder gespeichert sind.
- Die WLAN-Verbindung wird beendet, wenn Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF> stellen oder die Kartensteckplatz-/Akkufachabdeckung öffnen.
- Bei bestehender WLAN-Verbindung funktioniert die automatische Abschaltung der Kamera nicht.

Auswahl der WLAN-/Bluetooth-Verbindung



1 Wählen Sie [((•)): WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie ein Element aus, mit dem die Kamera verbunden werden soll.

Mit einem Smartphone verbinden (📖399)

Steuern Sie die Kamera per Fernsteuerung und durchblättern Sie die Bilder auf der Kamera über eine WLAN-Verbindung, indem Sie die dedizierte Camera Connect App auf Smartphones oder Tablets verwenden (in dieser Bedienungsanleitung zusammenfassend als „Smartphones“ bezeichnet).

Mit EOS-Software oder anderer dedizierter Software verwenden (📖426)

Stellen Sie eine WLAN-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer her und steuern Sie die Kamera mithilfe von EOS Utility (EOS-Software) fern. Mit der dedizierten Anwendung Image Transfer Utility 2 können Bilder auf der Kamera auch automatisch an einen Computer gesendet werden.

Auf einem WLAN-Drucker drucken (📖434)

Verbinden Sie die Kamera per WLAN mit einem Drucker, der PictBridge (Wireless LAN) unterstützt, um Bilder zu drucken.

Upload zu Webservices (📖444)

Teilen Sie Bilder mit Freunden oder der Familie in sozialen Netzwerken oder über CANON iMAGE GATEWAY, den Online-Fotoservice für Canon-Kunden, nachdem Sie die Anmeldung als Mitglied abgeschlossen haben (kostenlos).

Mit drahtlos.Fernbed.verbind.

Bei dieser Kamera kann für Aufnahmen mit Fernbedienung auch eine Bluetooth-Verbindung mit der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) hergestellt werden (📖464).

Mit einem Smartphone verbinden

Sie können Folgendes tun, nachdem Sie die Kamera mit einem Smartphone gekoppelt haben, das mit der Bluetooth-Technologie (nachfolgend „Bluetooth“ genannt) kompatibel ist.

- Eine WLAN-Verbindung nur über das Smartphone herstellen (📖400).
- Eine WLAN-Verbindung mit der Kamera herstellen, selbst wenn diese ausgeschaltet ist (📖405).
- Bilder mit vom Smartphone erfassten GPS-Informationen geotaggen (📖475).
- Die Kamera mit dem Smartphone fernsteuern (📖404).

Sie können auch Folgendes tun, nachdem Sie die Kamera über WLAN an ein Smartphone angeschlossen haben.

- Bilder auf der Kamera von einem Smartphone aus durchsuchen und speichern (📖404).
- Die Kamera mit dem Smartphone fernsteuern (📖404).
- Bilder von der Kamera an ein Smartphone senden (📖413).

Aktivieren von Bluetooth und WLAN auf einem Smartphone

Aktivieren Sie Bluetooth und WLAN über den Smartphone-Einstellungsbildschirm. Ein Pairing mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich.

- Informationen zum Herstellen einer WLAN-Verbindung über einen Zugangspunkt finden Sie unter „WLAN-Verbindung über Zugangspunkte“ (📖458).

Installieren von Camera Connect auf einem Smartphone

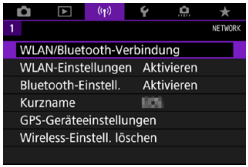
Die spezielle App Camera Connect (kostenlos) muss auf dem Smartphone installiert sein, auf dem Android oder iOS installiert ist.

- Verwenden Sie die neueste Version des Betriebssystems des Smartphones.
- Camera Connect kann aus Google Play oder aus dem App Store installiert werden. Google Play bzw. der App Store kann auch über die QR-Codes aufgerufen werden, die angezeigt werden, wenn die Kamera per Pairing oder über eine WLAN-Verbindung mit einem Smartphone verbunden ist.

- Auf der Download-Site von Camera Connect finden Sie Informationen zu den Camera Connect-unterstützten Betriebssystemversionen.
- Beispielbildschirme und andere Details in diesem Handbuch stimmen möglicherweise nicht mit den tatsächlichen Elementen der Benutzeroberfläche überein, nachdem die Firmware der Kamera aktualisiert wurde oder Updates für Camera Connect, Android oder iOS durchgeführt wurden.

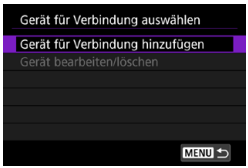
Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Bluetooth-kompatiblen Smartphone

Schritte auf der Kamera (1)

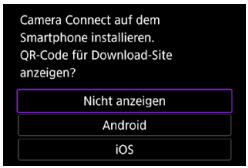


1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Mit Smartphone verbinden].



3 Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].

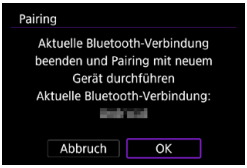


4 Wählen Sie ein Element aus.

- Ist Camera Connect bereits installiert, wählen Sie **[Nicht anzeigen]**.
- Ist Camera Connect nicht installiert, wählen Sie die Option **[Android]** oder **[iOS]**, scannen Sie mit dem Smartphone den angezeigten QR-Code, um auf Camera Connect anschließend über Google Play bzw. den App Store zu installieren.

5 Wählen Sie [Pairing über Bluetooth].

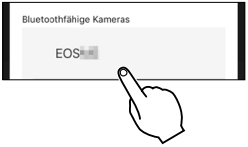
- Der Pairing-Vorgang beginnt.



- Um nach der ersten Kopplung mit einem anderen Smartphone eine Kopplung vorzunehmen, wählen Sie auf dem linken Bildschirm **[OK]**.

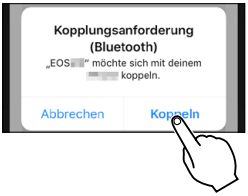
Schritte auf dem Smartphone (1)

6 Starten Sie Camera Connect.



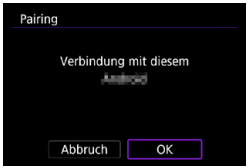
7 Berühren Sie zum Koppeln die Kamera.

- Wenn Sie ein Android-Smartphone verwenden, gehen Sie zu Schritt 9.



8 Tippen Sie auf [Koppeln] (nur iOS).

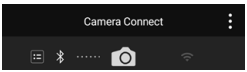
Schritte auf der Kamera (2)



9 Wählen Sie [OK].

10 Drücken Sie <SET>.

- Das Pairing ist nun abgeschlossen und die Kamera ist über Bluetooth mit dem Smartphone verbunden.
  Auf dem Hauptbildschirm von Camera Connect wird ein Bluetooth-Symbol angezeigt.



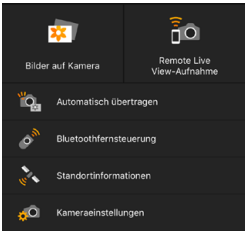
- Die Kamera kann nicht mit mehreren Geräten gleichzeitig eine Bluetooth-Verbindung herstellen. Informationen zum Wechseln zu einem anderen Smartphone für die Bluetooth-Verbindung finden Sie unter 478.
- Die Bluetooth-Verbindung verbraucht auch nach der automatischen Abschaltung der Kamera noch Akkuleistung. Dies kann dazu führen, dass der Akkuladezustand niedrig ist, wenn Sie die Kamera verwenden.

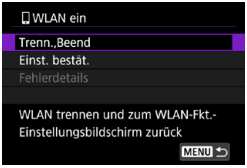
Fehlerbehebung beim Pairing

- Wenn auf Ihrem Smartphone Pairing-Datensätze zu Kameras aufbewahrt werden, für die zuvor ein Pairing durchgeführt wurde, wird das Pairing mit dieser Kamera verhindert. Bevor Sie einen erneuten Pairing-Versuch unternehmen, entfernen Sie bitte die Pairing-Datensätze der Kameras, für die zuvor bereits ein Pairing durchgeführt wurde, aus dem Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones.

- Bei bestehender Bluetooth-Verbindung können Sie die Kamera bedienen und Bilder an das Smartphone senden (413).

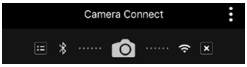
Schritte auf dem Smartphone (2)





11 Tippen Sie eine Camera Connect-Funktion.

- Bei iOS tippen Sie **[Verbinden]**, wenn eine Meldung angezeigt wird, die Verbindung mit der Kamera zu bestätigen.
- Informationen zu den Camera Connect-Funktionen finden Sie auf 📖404.
- Nach dem Herstellen einer WLAN-Funktion erscheint der Bildschirm für die ausgewählte Funktion.
- Auf der Kamera wird **[WLAN ein]** angezeigt.
- Die Bluetooth- und WLAN-Symbole leuchten im Hauptbildschirm von Camera Connect.



Damit ist die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Bluetooth-fähigen Smartphone abgeschlossen.

- Informationen zum Beenden der WLAN-Verbindung finden Sie unter „Beenden der WLAN-Verbindungen“ (📖421).
- Wenn die WLAN-Verbindung beendet wird, wechselt die Kamera zur Bluetooth-Verbindung.
- Um die Verbindung über WLAN wiederherzustellen, starten Sie Camera Connect und tippen Sie auf die Funktion, die Sie verwenden möchten.

Bildschirm [WLAN ein]

Trenn., Beend

- Beendet die WLAN-Verbindung.

Einst. bestät.

- Ermöglicht das Überprüfen der Einstellungen.

Fehlerdetails

- Im Falle eines WLAN-Verbindungsfehlers können Sie sich die Details zu dem Fehler ansehen.

Camera Connect-Funktionen

Bilder auf Kamera

- Bilder können durchsucht, gelöscht oder bewertet werden.
- Bilder können auf einem Smartphone gespeichert werden.

Remote Livebild-Aufnahmen

- Ermöglicht die Fernaufnahme, während Sie ein Livebild auf dem Smartphone ansehen.

Automatisch übertragen

- Kamera- und App Einstellung zum automatischen Senden von Aufnahmen nach der Aufnahme (📖412).

Bluetooth-Fernbedienung

- Ermöglicht die Fernsteuerung der Kamera von einem Smartphone aus, das über Bluetooth gekoppelt ist. (Nicht verfügbar bei WLAN-Verbindungen.)
- Die automatische Abschaltung ist deaktiviert, während Sie die Bluetooth-Fernbedienung verwenden.

Standortinformationen

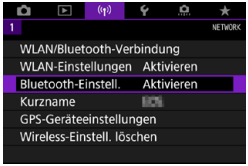
- Für diese Kamera nicht unterstützt.

Kameraeinstellungen

- Die Kameraeinstellungen können geändert werden.

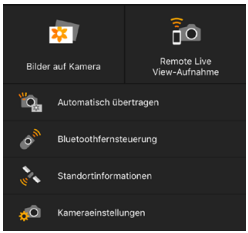
Aufrechterhaltung einer WLAN-Verbindung bei ausgeschalteter Kamera

Auch wenn der Hauptschalter der Kamera auf<OFF> eingestellt ist, können Sie mit dem Smartphone eine Verbindung über WLAN herstellen, solange es über Bluetooth mit einem Smartphone gekoppelt ist.



1 Wählen Sie [((•)): Bluetooth-Einstell.].

2 Stellen Sie [Bei AUS Verb.halten] auf [Aktivieren] ein.



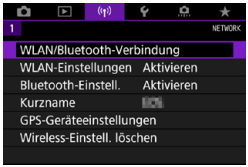
- Wenn der Hauptschalter der Kamera auf <OFF> eingestellt ist, tippen Sie im Menü Camera Connect auf **[Bilder auf Kamera]**, um die WLAN-Verbindung zu starten.
- Bei iOS tippen Sie **[Verbinden]**, wenn eine Meldung angezeigt wird, die Verbindung mit der Kamera zu bestätigen. Die Bilder auf der Kamera werden aufgelistet, wenn die WLAN-Verbindung hergestellt ist.

- Sie können Camera Connect verwenden, um Bilder auf dem Smartphone zu speichern, und Sie können Bilder auf der Kamera löschen.
- Tippen Sie zum Beenden der WLAN-Verbindung auf dem Hauptbildschirm von Camera Connect auf [⊠] (📖421).

- Diese Funktion kann nicht mehr verwendet werden, wenn die Drahtloseinstellungen zurückgesetzt werden oder die Verbindungsinformationen des Smartphones gelöscht werden.

Abbrechen der Kopplung

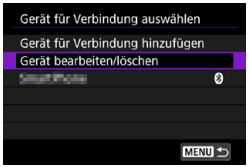
Brechen Sie die Kopplung mit einem Smartphone wie folgt ab.



1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Mit Smartphone verbinden].

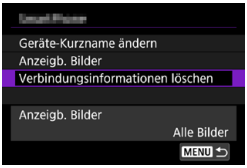
- Bei Anzeige des Verlaufs (467) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◀> <▶>.



3 Wählen Sie [Gerät bearbeiten/ löschen].

4 Wählen Sie das Smartphone aus, mit dem Sie das Koppeln abbrechen möchten.

- Smartphones, die derzeit mit der Kamera gekoppelt sind, tragen die Bezeichnung [].



5 Wählen Sie [Verbindungsinformationen löschen].

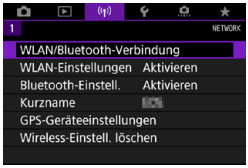
6 Wählen Sie [OK].

7 Löschen Sie die Kamerainformationen auf dem Smartphone.

- Löschen Sie im Bluetooth-Einstellungsmenü des Smartphones die auf dem Smartphone registrierten Kamerainformationen.

WLAN-Verbindung ohne Verwendung von Bluetooth

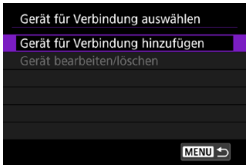
Schritte auf der Kamera (1)



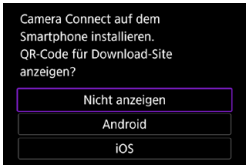
1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Mit Smartphone verbinden].

- Bei Anzeige des Verlaufs (📖467) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◀> <▶>.



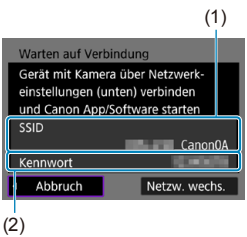
3 Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].



4 Wählen Sie ein Element aus.

- Ist Camera Connect bereits installiert, wählen Sie **[Nicht anzeigen]**.

5 Wählen Sie [Über WLAN verbinden].



6 Überprüfen Sie die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort.

- Überprüfen Sie die SSID (1) und das Kennwort (2), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden.
- Wenn Sie in den **[WLAN-Einstellungen]** das **[Kennwort]** auf **[Ohne]** setzen, ist kein Kennwort erforderlich (📖470).

- Wenn Sie in Schritt 6 die Option **[Netzw. wechs.]** wählen, können Sie eine WLAN-Verbindung über einen Zugangspunkt herstellen (📖458).

Schritte auf dem Smartphone

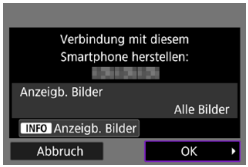
Smartphone-Bildschirm (Beispiel)

7 Verwenden Sie das Smartphone, um eine WLAN-Verbindung herzustellen.

- Aktivieren Sie die WLAN-Funktion des Smartphones, und tippen Sie die in Schritt 6 überprüfte SSID (Netzwerkname) an.
- Geben Sie das in Schritt 6 festgelegte Kennwort ein.

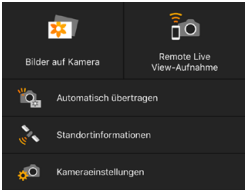
8 Starten Sie die Camera Connect und tippen Sie auf die Kamera, mit der Sie sich über WLAN verbinden möchten.

Schritte auf der Kamera (2)



9 Wählen Sie [OK].

- Um anzeigbare Bilder anzugeben, drücken Sie die Taste <INFO>. Informationen zum Festlegen der Bilder finden Sie auf 📖423 in Schritt 5.



- Das Hauptfenster von Camera Connect wird auf dem Smartphone angezeigt.

Damit ist die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Smartphone abgeschlossen.

- Bedienen Sie die Kamera mithilfe von Camera Connect (📖404).

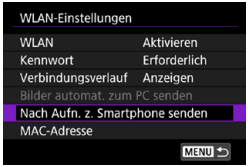
- Informationen zum Beenden der WLAN-Verbindung finden Sie unter „Beenden der WLAN-Verbindungen“ (📖421).
- Informationen zum Wiederherstellen der WLAN-Verbindung finden Sie unter „Wiederherstellen einer WLAN-Verbindung“ (📖467).

- Bei bestehender WLAN-Verbindung können Sie Bilder während der Wiedergabe über den Schnelleinstellungsbildschirm an ein Smartphone senden (📖413).

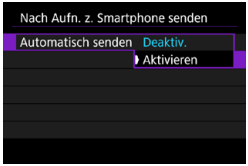
Automatische Bildübertragung während der Aufnahme

Ihre Aufnahmen können automatisch an ein Smartphone gesendet werden. Vergewissern Sie sich vor dem Ausführen dieser Schritte, dass Kamera und Smartphone über WLAN miteinander verbunden sind.

1 Wählen Sie [((•)): WLAN-Einstellungen].



2 Wählen Sie [Nach Aufn. z. Smartphone senden].



3 Wählen Sie [Aktivieren] unter [Automatisch senden].

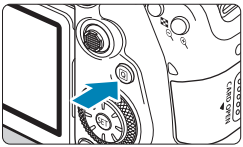
4 Stellen Sie die [Größe zum Senden] ein.

5 Lösen Sie aus.

Senden von Bildern von der Kamera an ein Smartphone

Sie können die Kamera verwenden, um Bilder an ein per Bluetooth-Pairing verbundenes Smartphone (nur Android-Geräte) oder ein über WLAN verbundenes Smartphone zu senden.

1 Zeigen Sie das Bild an.



2 Drücken Sie die Taste <Q>.

3 Wählen Sie [Bild. z. Smartphone send.].

- Wenn Sie diesen Schritt ausführen, während eine Bluetooth-Verbindung besteht, erscheint eine Meldung und die Verbindung wechselt zu einer WLAN-Verbindung.

4 Wählen Sie Sendeoptionen aus und senden Sie die Bilder.

(1) Bilder einzeln senden

1 Wählen Sie ein Bild aus, das Sie senden möchten.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Wahlrad <◎>, um das Bild auszuwählen, das Sie senden möchten. Drücken Sie dann <SET>.
- Sie können die Taste <⊞·🔍> drücken, um das Bild mithilfe der Übersichtsanzeige auszuwählen.

2 Wählen Sie [Bilder senden].

- Unter **[Größe zum Senden]** können Sie die Bildgröße zum Senden auswählen.
- Beim Senden von Movies können Sie unter **[Sendequalität]** die Bildqualität der zu sendenden Movies festlegen.

(2) Senden mehrerer ausgewählter Bilder

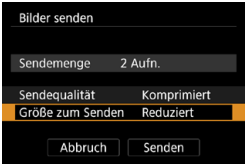
1 Drücken Sie <SET>.

2 Wählen Sie [Auswahl senden].

3 Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Wahlrad <◎>, um die Bilder auszuwählen, das Sie senden möchten. Drücken Sie dann <SET>.

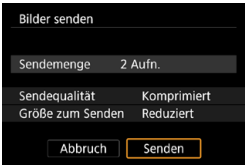
- Sie können die Taste <▦·🔍> drücken, um ein Bild in der Anzeige mit drei Bildern auszuwählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <🔍>.
- Drücken Sie die Taste <Q>, wenn Sie die zu sendenden Bilder ausgewählt haben.



4 Wählen Sie [Größe zum Senden].

- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.

- Legen Sie beim Senden von Movies die Bildqualität unter **[Sendequalität]** fest.



5 Wählen Sie [Senden].

(3) Senden einer Reihe von Bildern

1 Drücken Sie <SET>.

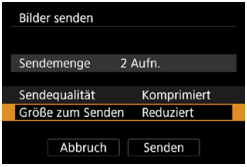
2 Wählen Sie [Bereich senden].

3 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie das erste Bild (Endpunkt) aus.
- Wenn Sie die Auswahl wieder aufheben möchten, wiederholen Sie diesen Schritt.
- Sie können zum Ändern der Anzahl der in der Indexanzeige dargestellten Bilder die Taste <▦·🔍> drücken.

4 Bestätigen Sie den Bereich.

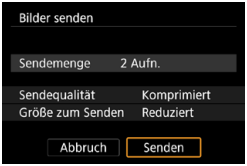
- Drücken Sie die Taste <MENU>.



5 Wählen Sie [Größe zum Senden].

- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.

- Legen Sie beim Senden von Movies die Bildqualität unter **[Sendequalität]** fest.

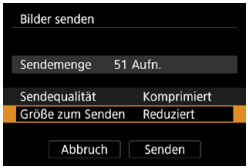


6 Wählen Sie [Senden].

(4) Senden aller Bilder auf der Karte

1 Drücken Sie <SET>.

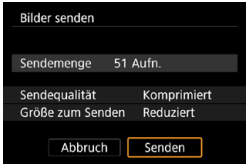
2 Wählen Sie [Karte:alle send.].



3 Wählen Sie [Größe zum Senden].

- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.

- Legen Sie beim Senden von Movies die Bildqualität unter **[Sendequalität]** fest.



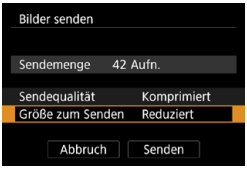
4 Wählen Sie [Senden].

(5) Senden von Bildern auf der Grundlage von Suchkriterien

Senden Sie alle Bilder, die den Suchkriterien in **[Suchkrit. f. Bilder festlegen]** entsprechen, auf einmal.
Die **[Suchkrit. f. Bilder festlegen]** finden Sie unter „Filtern von Bildern für die Wiedergabe“ (📖385).

1 Drücken Sie <SET>.

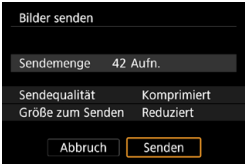
2 Wählen Sie [Alle gefun.send.].



3 Wählen Sie [Größe zum Senden].

- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.

- Legen Sie beim Senden von Movies die Bildqualität unter **[Sendequalität]** fest.

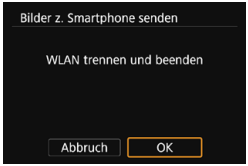


4 Wählen Sie [Senden].

Bildübertragung beenden

Bilder von der Kamera bei Kopplung via Bluetooth senden (Android)

- Drücken Sie auf dem Bildübertragungsbildschirm die Taste <MENU>.



- Wählen Sie auf dem linken Bildschirm **[OK]**, um die Bildübertragung und WLAN-Verbindung zu beenden.

Bilder von der Kamera über eine WLAN-Verbindung senden

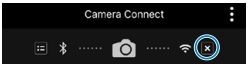
- Drücken Sie auf dem Bildübertragungsbildschirm die Taste <MENU>.
- Informationen zum Beenden der WLAN-Verbindung finden Sie unter „Beenden der WLAN-Verbindungen“ (📖421).

- Während der Bildübertragung ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird.

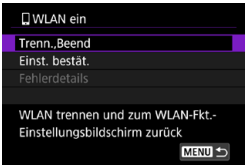
- Sie können die Bildübertragung abbrechen, indem Sie während der Übertragung **[Abbruch]** wählen.
- Sie können bis zu 999 Dateien gleichzeitig auswählen.
- Es empfiehlt sich, bei bestehender WLAN-Verbindung die Energiesparfunktion des Smartphones zu deaktivieren.
- Wird die verkleinerte Größe für Einzelbilder ausgewählt, gilt dies für alle zu diesem Zeitpunkt gesendeten Einzelbilder. Beachten Sie, dass Einzelbilder der Größe S2 nicht verkleinert werden.
- Wird die Komprimierungsfunktion für Movies ausgewählt, gilt dies für alle zu diesem Zeitpunkt gesendeten Movies.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein.

Beenden der WLAN-Verbindungen

Führen Sie eine der folgenden Operationen durch.



Tippen Sie auf dem Bildschirm von Camera Connect auf [✕].

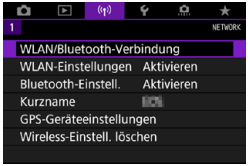


Wählen Sie auf dem Bildschirm [WLAN ein], [Trenn.,Beend].

- Wenn der Bildschirm **[WLAN ein]** nicht angezeigt wird, wählen Sie **[: WLAN/ Bluetooth-Verbindung]**.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[Trenn.,Beend]** und dann **[OK]**.

Einstellungen, um Bilder von Smartphones aus sichtbar zu machen

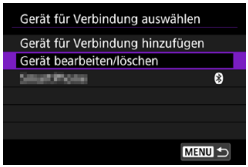
Bilder können nach dem Beenden der WLAN-Verbindung angegeben werden.



1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Mit Smartphone verbinden].

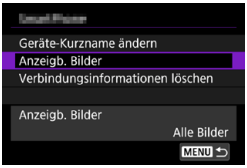
- Bei Anzeige des Verlaufs (📖467) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◀> <▶>.



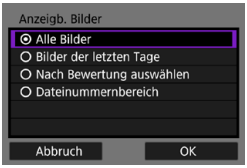
3 Wählen Sie [Gerät bearbeiten/ löschen].

4 Wählen Sie ein Smartphone aus.

- Wählen Sie den Namen des Smartphones aus, auf dem die Bilder anzeigbar sein sollen.



5 Wählen Sie [Anzeigb. Bilder].



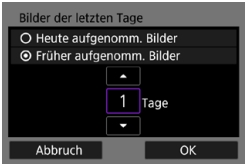
6 Wählen Sie ein Element aus.

- Wählen Sie **[OK]**, um auf den Einstellungsbildschirm zuzugreifen.

[Alle Bilder]

Alle Bilder auf der Speicherkarte werden anzeigbar.

[Bilder der letzten Tage]



Machen Sie Bilder auf der Grundlage ihres Aufnahmedatums anzeigbar. Dabei können Sie Bilder anzeigbar machen, die während der letzten neun Tage aufgenommen wurden.

- Bei Verwendung von **[Früher aufgenomm. Bilder]** werden die Bilder anzeigbar, die während der angegebenen Anzahl von Tagen vor dem aktuellen Datum aufgenommen wurden. Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die Anzahl der Tage anzugeben, und drücken Sie anschließend <SET>, um die Auswahl zu bestätigen.
- Nach Auswahl von **[OK]** sind die anzeigbaren Bilder festgelegt.

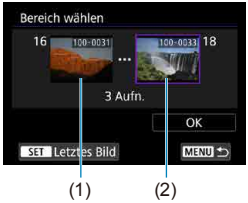
- Wenn **[Anzeigb. Bilder]** nicht auf **[Alle Bilder]** festgelegt ist, sind keine Fernaufnahmen möglich.

[Nach Bewertung auswählen]

Machen Sie Bilder abhängig davon anzeigbar, ob eine Bewertung angehängt ist (oder nicht) bzw. welche Bewertung sie erhalten haben.

- Nach Auswahl der Bewertungsart sind die anzeigbaren Bilder festgelegt.

[Dateinummernbereich] (Bereich wählen)



Wählen Sie bei nach Dateinummer angeordneten Bildern das erste und letzte Bild einer gewünschten Serie aus, um die anzeigbaren Bilder festzulegen.

1. Drücken Sie <SET>, um den Bildauswahlbildschirm anzuzeigen. Wählen Sie mithilfe der Tasten <◀> <▶> oder über das Wahlrad <◎> ein Bild aus.
   Sie können die Taste <▦·🔍> drücken, um das Bild mithilfe der Übersichtsanzeige auszuwählen.
2. Wählen Sie ein Bild als Startpunkt (1).
3. Verwenden Sie <▶>, um ein Bild als Endpunkt festzulegen (2).
4. Wählen Sie **[OK]**.

- Wird die WLAN-Verbindung während einer laufenden Movie-Fernaufnahme beendet, reagiert die Kamera wie folgt:
  - Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf <🎥> eingestellt ist, wird die Movie-Aufnahme fortgesetzt.
  - Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf <📷> eingestellt ist, wird die Movie-Aufnahme beendet.
- Bei bestehender WLAN-Verbindung mit einem Smartphone sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar.
- Bei Fernaufnahmen kann sich die AF-Geschwindigkeit verringern.
- Je nach Kommunikationsstatus sind Bildanzeige und Auslösung unter Umständen verzögert.
- Während des Speicherns von Bildern auf einem Smartphone sind keine Aufnahmen möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird. Außerdem wird möglicherweise der Kamerabildschirm ausgeschaltet.

- Es empfiehlt sich, bei bestehender WLAN-Verbindung die Energiesparfunktion des Smartphones zu deaktivieren.

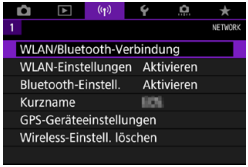
Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Kamera über WLAN mit einem Computer verbinden und Kameravorgänge mithilfe der EOS-Software oder anderer dedizierter Software ausführen. Installieren Sie die neueste Version der Software auf dem Computer, bevor Sie eine WLAN-Verbindung einrichten. Anweisungen zur Bedienung des Computers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Computers.

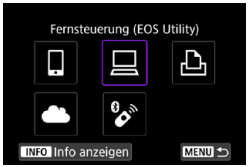
Bedienen der Kamera mithilfe von EOS Utility

Mit dem EOS Utility (EOS-Software) können Sie Bilder von der Kamera importieren, die Kamera steuern und andere Funktionen ausführen.

Schritte auf der Kamera (1)

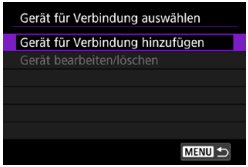


1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

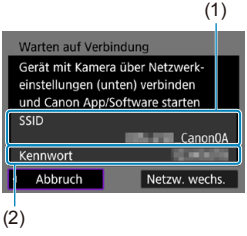


2 Wählen Sie [Fernsteuerung (EOS Utility)].

- Bei Anzeige des Verlaufs (467) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◀> <▶>.



3 Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].

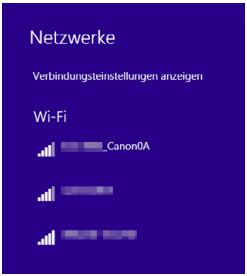


4 Überprüfen Sie die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort.

- Überprüfen Sie die SSID (1) und das Kennwort (2), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden.
- Wenn Sie in den **[WLAN-Einstellungen]** das **[Kennwort]** auf **[Ohne]** setzen, ist kein Kennwort erforderlich. Einzelheiten finden Sie auf 📖470.

Schritte auf dem Computer (1)

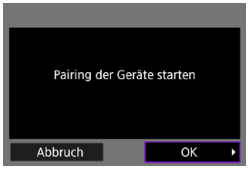
Computerbildschirm (Beispiel)



5 Wählen Sie die SSID aus, und geben Sie anschließend das Kennwort ein.

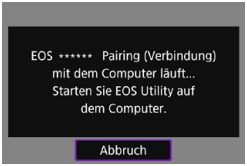
- Wählen Sie auf dem Netzwerkeinstellungsbildschirm des Computers die in Schritt 4 überprüfte SSID aus.
- Geben Sie das in Schritt 4 festgelegte Kennwort ein.

Schritte auf der Kamera (2)



6 Wählen Sie [OK].

- Die folgende Meldung wird angezeigt. Dabei steht „******“ für die letzten sechs Ziffern der MAC-Adresse der Kamera, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll.

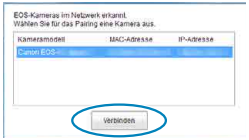


Schritte auf dem Computer (2)

7 Starten Sie EOS Utility.

8 Klicken Sie in EOS Utility auf [Pairing über Wi-Fi/LAN].

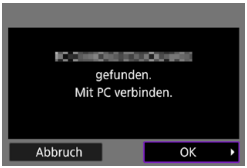
- Sollte eine Firewallmeldung angezeigt werden, wählen Sie **[Ja]**.



9 Klicken Sie auf [Verbinden].

- Wählen die Kamera aus, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll, und klicken Sie auf **[Verbinden]**.

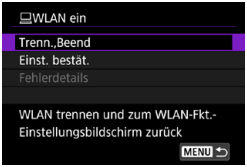
Schritte auf der Kamera (2)



10 Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.

- Wählen Sie **[OK]**.

Bildschirm [WLAN ein]



Trenn., Beend

- Beendet die WLAN-Verbindung.

Einst. bestät.

- Ermöglicht das Überprüfen der Einstellungen.

Fehlerdetails

- Im Falle eines WLAN-Verbindungsfehlers können Sie sich die Details zu dem Fehler ansehen.

Damit ist die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Computer abgeschlossen.

- Bedienen Sie die Kamera mithilfe von EOS Utility auf dem Computer.
- Informationen zum Wiederherstellen der WLAN-Verbindung finden Sie unter „Wiederherstellen einer WLAN-Verbindung“ (467).

- Wird die WLAN-Verbindung während einer laufenden Movie-Fernaufnahme beendet, reagiert die Kamera wie folgt:
  - Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf <🎥> eingestellt ist, wird die Movie-Aufnahme fortgesetzt.
  - Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf <📷> eingestellt ist, wird die Movie-Aufnahme beendet.
- Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf <🎥> eingestellt ist und der Movie-Aufnahmemodus in EOS Utility eingestellt wurde, können keine Aufnahmen mit der Kamera gemacht werden.
- Bei bestehender WLAN-Verbindung mit EOS Utility sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar.
- Bei Fernaufnahmen kann sich die AF-Geschwindigkeit verringern.
- Je nach Kommunikationsstatus sind Bildanzeige und Auslösung unter Umständen verzögert.
- Bei der Remote Livebild-Aufnahme ist die Bildübertragungsrate geringer als bei Verbindungen mit einem Schnittstellenkabel. Bewegliche Motive können daher nicht fließend wiedergegeben werden.

Automatisches Senden von Bildern auf der Kamera

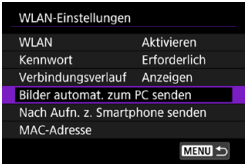
Mit der dedizierten Software Image Transfer Utility 2 können Sie Bilder auf der Kamera automatisch an einen Computer senden.

Schritte auf dem Computer (1)

1 Verbinden Sie den Computer und den Zugangspunkt und starten Sie Image Transfer Utility 2.

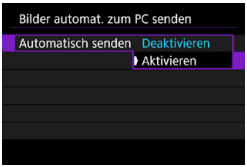
- Der Bildschirm zum Einrichten des Pairings wird angezeigt, wenn Sie die Anweisungen befolgen, die beim ersten Starten von Image Transfer Utility 2 angezeigt werden.

Schritte auf der Kamera (1)

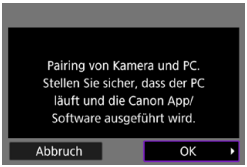


2 Wählen Sie [Bilder automat. zum PC senden].

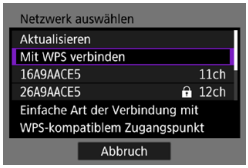
- Wählen Sie **[((ᵀ)): WLAN-Einstellungen]**.
- Wählen Sie **[Bilder automat. zum PC senden]**.



3 Wählen Sie [Aktivieren] unter [Automatisch senden].

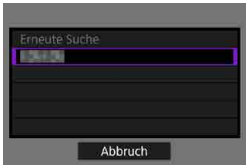


4 Wählen Sie [OK].



5 Stellen Sie eine WLAN-Verbindung mit einem Zugangspunkt her.

- Stellen Sie eine WLAN-Verbindung zwischen der Kamera und dem mit dem Computer verbundenen Zugangspunkt her. Verbindungsanweisungen finden Sie unter „WLAN-Verbindung über Zugangspunkte“ (📖458).



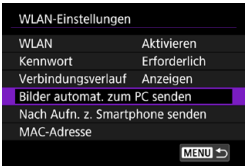
6 Wählen Sie den Computer, mit dem das Pairing mit der Kamera erfolgen soll.

Schritte auf dem Computer (2)

7 Führen Sie ein Pairing von Kamera und Computer durch.

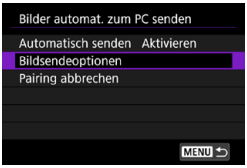
- Wählen Sie die Kamera und klicken Sie dann auf **[Pairing]**.

Schritte auf der Kamera (2)

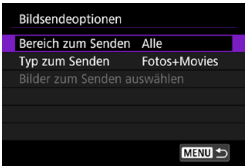


8 Wählen Sie [Bilder automat. zum PC senden].

- Wählen Sie **[((ᵠ)): WLAN-Einstellungen]**.
- Wählen Sie **[Bilder automat. zum PC senden]**.



9 Wählen Sie [Bildsendeoptionen].



10 Wählen Sie aus, was gesendet werden soll.

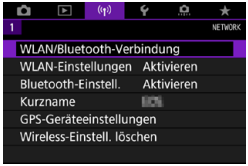
- Wenn Sie in **[Ausgew.Bilder]** unter **[Bereich zum Senden]** wählen, geben Sie die zu sendenden Bilder auf dem Bildschirm **[Bilder zum Senden auswählen]** an.
- Nachdem die Einstellungen abgeschlossen sind, schalten Sie die Kamera aus.

Bilder auf der Kamera werden automatisch an den aktiven Computer gesendet, wenn Sie die Kamera in Reichweite des Zugangspunktes einschalten.

- Wenn Bilder nicht automatisch gesendet werden, versuchen Sie, die Kamera neu zu starten.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Drucker

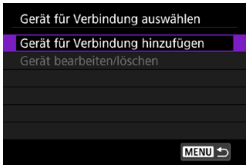
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Bilder drucken können, indem Sie die Kamera direkt an einen Drucker anschließen, der PictBridge (Wireless LAN) über WLAN unterstützt. Anweisungen zur Bedienung des Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.



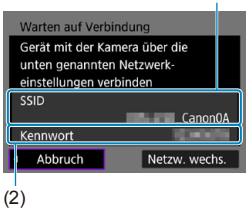
1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Vom WLAN-Drucker drucken].

- Bei Anzeige des Verlaufs (467) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◀> <▶>.



3 Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].

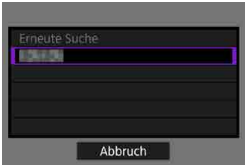


4 Überprüfen Sie die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort.

- Überprüfen Sie die SSID (1) und das Kennwort (2), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden.
- Wenn Sie in den **[WLAN-Einstellungen]** das **[Kennwort]** auf **[Ohne]** setzen, ist kein Kennwort erforderlich (470).

5 Richten Sie den Drucker ein.

- Wählen Sie im WLAN-Einstellungsmenü des gewünschten Druckers die überprüfte SSID aus.
- Geben Sie das in Schritt 4 festgelegte Kennwort ein.



6 Wählen Sie den Drucker aus.

- Wählen Sie aus der Liste mit erkannten Druckern den Drucker aus, zu dem eine WLAN-Verbindung hergestellt werden soll.
- Wird der von Ihnen bevorzugte Drucker nicht aufgeführt, kann die Kamera diesen ggf. durch Auswahl von **[Erneute Suche]** finden und anzeigen.

- Informationen zum Herstellen einer WLAN-Verbindung über einen Zugangspunkt finden Sie unter „WLAN-Verbindung über Zugangspunkte“ (458).

Bilder drucken

Bilder einzeln drucken

1 Wählen Sie das zu druckende Bild.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Wahlrad <◎>, um das Bild auszuwählen, das Sie drucken möchten. Drücken Sie dann <SET>.
- Sie können die Taste <⊞·🔍> drücken, um das Bild mithilfe der Übersichtsanzeige auszuwählen.

2 Wählen Sie [Bild drucken].

3 Drucken Sie das Bild.

- Informationen zu den Druckeinstellungen finden Sie auf 📖439.
- Wählen Sie **[Drucken]** und dann **[OK]**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken nach den angegebenen Bildoptionen

1 Drücken Sie <(SET)>.

2 Wählen Sie [Druckauftrag].

3 Stellen Sie die Druckoptionen ein.

- Informationen zu den Druckeinstellungen finden Sie unter „Digital Print Order Format (DPOF)“ (📖354).
- Falls der Druckauftrag vor dem Herstellen einer WLAN-Verbindung fertig gestellt wurde, gehen Sie zu Schritt 4.

4 Wählen Sie [Drucken].

- **[Drucken]** kann nur gewählt werden, wenn ein Bild ausgewählt wurde und der Drucker druckbereit ist.

5 Legen Sie die Einstellungen für [Papierauswahl] fest (📖439).

6 Drucken Sie das Bild.

- Wenn Sie **[OK]** wählen, wird der Druckvorgang gestartet.

- Eine Aufnahme ist nicht möglich, wenn ein Drucker per WLAN verbunden ist.
- Movies können nicht gedruckt werden.
- Stellen Sie vor dem Drucken unbedingt die Papiergröße ein.
- Manche Drucker können die Dateinummer u. U. nicht drucken.
- Bei Verwendung der Einstellung **[Mit Rand]** können manche Drucker das Datum auf den Rand drucken.
- Je nach Drucker ist das Datum auf hellem Hintergrund oder hellen Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.
- RAW-Bilder können nicht durch über **[Druckauftrag]** gedruckt werden. Wählen Sie beim Drucken die Option **[Bild drucken]**, und drucken Sie.

- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein.
- Nach dem Wählen der Option **[Drucken]** kann es je nach Bilddateigröße und Bildqualität einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Drücken Sie zum Abbruch des Druckvorgangs bei Anzeige von **[Stopp]** die Taste <SET> und wählen Sie anschließend **[OK]**.
- Wenn Sie beim Drucken mit **[Druckauftrag]** das Drucken angehalten haben und mit dem Drucken der restlichen Bilder fortfahren möchten, wählen Sie **[Weiter]**. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn eine der folgenden Situationen vorliegt.
  - Der Druckauftrag wird geändert oder für den Druckauftrag ausgewählte Bilder werden gelöscht, bevor der Druck fortgesetzt wird.
  - Beim Erstellen des Index werden vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Einstellungen für die Papierauswahl geändert.
- Falls während des Druckvorgangs ein Problem auftritt, lesen Sie auf 📖443 weiter.

Druckeinstellungen

Die Bildschirmanzeige- und Einstellungsoptionen können sich von Drucker zu Drucker unterscheiden. Außerdem sind bestimmte Einstellungen nicht verfügbar. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Bildschirm für die Druckeinstellungen

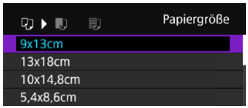
(1) Drucken von Datum oder Dateinummer festlegen (📖441).
(2) Druckeffekte festlegen (📖441).
(3) Anzahl der Drucke auswählen (📖441).
(4) Druckbereich festlegen (📖442).
(5) Papiergröße, Papierart und Seitenlayout einstellen (📖440).
(6) Zum Bildauswahlbildschirm zurückkehren.
(7) Druckvorgang starten.
(8) Die Einstellungen für „Papiergröße“, „Papierart“ und „Seitenlayout“ werden angezeigt.

* **Je nach Drucker stehen bestimmte Einstellungen nicht zur Auswahl zur Verfügung.**

Papierauswahl

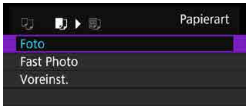
- Wählen Sie **[Papierauswahl]**.

[ ] Festlegen der Papiergröße



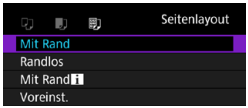
- Wählen Sie die Größe des Papiers im Drucker aus.

[ ] Festlegen der Papierart



- Wählen Sie die Art des Papiers im Drucker aus.

[ ] Festlegen des Seitenlayouts



- Wählen Sie das Seitenlayout aus.

- Wenn das Seitenverhältnis des Bilds nicht mit dem Seitenverhältnis des beim Drucken verwendeten Papiers übereinstimmt, können erhebliche Teile des Bilds abgeschnitten werden, wenn Sie es randlos ausdrucken. Bilder können auch mit einer niedrigeren Auflösung gedruckt werden.

[⏲] Festlegen des Drucks von Datum/Dateinummer

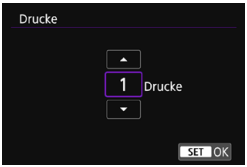
- Wählen Sie **[⏲]** aus.
- Wählen Sie aus, was gedruckt werden soll.

[⊡] Festlegen der Druckeffekte (Bildoptimierung)

- Wählen Sie **[⊡]** aus.
- Wählen Sie die Druckeffekte aus.

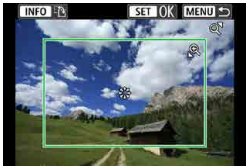
- Wenn Sie Aufnahmeinformationen auf ein Bild drucken, das mit erweiterter ISO-Empfindlichkeit (**H**) aufgenommen wurde, wird unter Umständen nicht die korrekte ISO-Empfindlichkeit gedruckt.
- Die Einstellung **[Voreinst.]** steht bei Druckeffekten und anderen Optionen für die Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Standardeinstellungen **[Voreinst.]** des Druckers finden Sie in der dazugehörigen Bedienungsanleitung.

[⎙] Festlegen der Druckanzahl



- Wählen Sie **[⎙]**.
- Wählen Sie die Anzahl der Drucke aus.

Zuschneiden von Bildern



Legen Sie den Ausschnitt unmittelbar vor dem Drucken fest. Durch das Ändern anderer Druckeinstellungen nach dem Zuschneiden von Bildern kann ein erneutes Zuschneiden der Bilder erforderlich machen.

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option [Ausschnitt] aus.

2 Legen Sie Größe, Position und Seitenverhältnis des Zuschnittrahmens fest.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt. Die Form des Zuschneiderahmens (Seitenverhältnis) kann mithilfe der Option **[Papierauswahl]** geändert werden.

Ändern der Größe des Zuschnittrahmens

Ändern Sie mithilfe des Wahlrads <⊕> <⊞·⊖> die Größe des Zuschnittrahmens.

Verschieben des Zuschneiderahmens

Verwenden Sie <✥> <✥>, um den Rahmen vertikal oder horizontal zu verschieben.

Ausrichtung des Zuschneiderahmens wechseln

Durch Drücken der Taste <INFO> können Sie zwischen einer vertikalen und horizontalen Ausrichtung des Zuschneiderahmens wechseln.

3 Drücken Sie <SET>, um den Ausschnitt zu beenden.

- Der Bildausschnittsbereich kann links oben auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen überprüft werden.

- Je nach Drucker wird der Bildausschnittsbereich unter Umständen nicht wie von Ihnen angegeben gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto niedriger ist die Auflösung, mit der Bilder gedruckt werden.

Behandeln von Druckerfehlern

- Wenn der Druckvorgang nach Beheben eines Druckerfehlers (keine Tinte mehr, kein Papier mehr usw.) und Auswählen von **[Weiter]** nicht fortgesetzt wird, bedienen Sie die Tasten auf dem Drucker. Einzelheiten zum Fortsetzen des Druckvorgangs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

- Wenn beim Drucken ein Problem auftritt, wird auf dem Bildschirm der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Einzelheiten zur Behebung von Druckproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler

- Vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt eingelegt ist.

Tinten-/Farbbandfehler

- Überprüfen Sie den Tintenstand und den Tintenauffangbehälter des Druckers.

Hardware-Fehler

- Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

Dateifehler

- Das ausgewählte Bild kann nicht gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht gedruckt werden.

Senden von Bildern an einen Webservice

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Bilder an einen Webservice senden.

Registrieren von Webservices

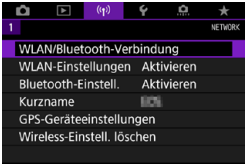
Verwenden Sie ein Smartphone oder einen Computer, um der Kamera Webservices hinzuzufügen.

- Zum Abschließen der Kameraeinstellungen für CANON iMAGE GATEWAY und andere Webservices sind ein Smartphone oder Computer mit einem Browser und einer Internetverbindung erforderlich.
- Besuchen Sie die Website des CANON iMAGE GATEWAY, um Einzelheiten zu Browserversionen (wie Microsoft Internet Explorer) und erforderlichen Einstellungen für den Zugriff auf CANON iMAGE GATEWAY zu erhalten.
- Besuchen die Sie die Website von Canon (http://www.canon.com/cig/), um Informationen zu den Ländern und Regionen zu erhalten, in denen CANON iMAGE GATEWAY verfügbar ist.
- Einzelheiten zu den Anweisungen und Einstellungen für CANON iMAGE GATEWAY finden Sie in der Hilfeinformation für CANON iMAGE GATEWAY.
- Wenn Sie auch andere Webservices als CANON iMAGE GATEWAY verwenden möchten, müssen Sie bei den entsprechenden Services über ein Konto verfügen. Weitere Einzelheiten finden Sie auf den Websites für jeden Webservice, den Sie registrieren.
- Für die Nutzung von Kommunikationsverbindungen und Internetzugangspunkten fallen separate Kosten beim jeweiligen Anbieter an.

Registrieren von CANON iMAGE GATEWAY

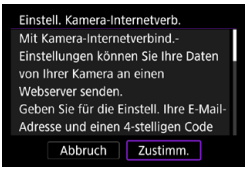
Verknüpfen Sie die Kamera und CANON iMAGE GATEWAY durch Hinzufügen von CANON iMAGE GATEWAY als Ziel-Webservice auf der Kamera.
Sie müssen eine auf Ihrem Computer oder Smartphone verwendete E-Mail-Adresse eingeben.

Schritte auf der Kamera (1)

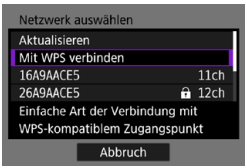


1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [☁ Hochladen zum Webservice].

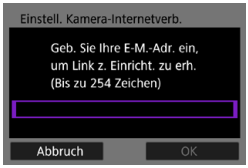


3 Wählen Sie [Zustimm.].



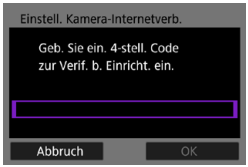
4 Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.

- Stellen Sie eine WLAN-Verbindung mit einem Zugangspunkt her.
  Gehen Sie zu Schritt 6 auf 460.



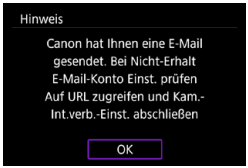
5 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.

- Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und wählen Sie dann **[OK]**.



6 Geben Sie eine vierstellige Zahl ein.

- Geben Sie eine vierstellige Zahl Ihrer Wahl ein und wählen Sie dann **[OK]**.



7 Wählen Sie [OK].

- Das Symbol [ ] wechselt zu [ ].

Schritte auf dem Computer oder Smartphone

8 Richten Sie eine Kamera-Internetverbindung ein.

- Greifen Sie auf die Seite in der Hinweismeldung zu.
- Befolgen Sie die Anweisungen zum Abschließen der Einstellungen auf der Seite der Kam.-Int.verb.-Einst.

Schritte auf der Kamera (2)

9 Fügen Sie einen CANON iMAGE GATEWAY als Ziel hinzu.

- Wählen Sie [ ].
  Der CANON iMAGE GATEWAY wurde hinzugefügt.

Registrieren anderer Webservices

Schritte auf dem Computer oder Smartphone

1 Konfigurieren Sie den Webservice, den Sie verwenden möchten.

- Besuchen Sie die Website des CANON iMAGE GATEWAY und greifen Sie auf die Seite der Kam.-Int.verb.-Einst. zu.
- Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Einstellungen für die Webservices abzuschließen, die Sie verwenden möchten.

Schritte auf der Kamera

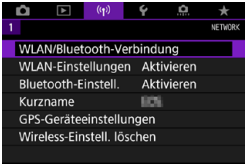
2 Fügen Sie den Webservice hinzu, den Sie als Ziel konfiguriert haben.

- Wählen Sie **[((ᵀ)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung]**.
- Wählen Sie **[☁]**.

Bilder senden

Um Ihre Bilder mit Familie und Freunden zu teilen, können Sie Fotos an einen auf der Kamera registrierten Webservice senden oder Links zu den Online-Alben verschicken.

Verbinden mit Webservices über WLAN



1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie einen Webservice aus.

- Bei Anzeige des Verlaufs (📖467) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◀> <▶>.
- Je nach Typ und Einstellungen des Webservice wird möglicherweise ein Bildschirm zur Auswahl eines Ziels angezeigt (📖462).

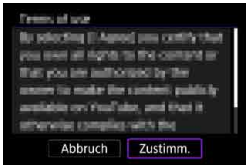
Bilder einzeln senden

1 Wählen Sie ein Bild aus, das Sie senden möchten.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Wahlrad <◎>, um das Bild auszuwählen, das Sie senden möchten. Drücken Sie dann <SET>.
- Sie können die Taste <⊞·🔍> drücken, um das Bild mithilfe der Übersichtsanzeige auszuwählen.

2 Wählen Sie [Bilder senden].

- Unter **[Größe zum Senden]** können Sie die Bildgröße zum Senden auswählen.
- Wählen Sie auf dem Bildschirm nach dem Senden der Bilder **[OK]**, um die WLAN-Verbindung zu beenden.



- Wenn der Bildschirm **[Nutzungsbedingungen]** angezeigt wird, lesen Sie sich diese aufmerksam durch, und wählen Sie dann **[Zustimm.]**.
- Um durch einen Bildschirm zu blättern, drücken Sie die Tasten <▲> <▼>.

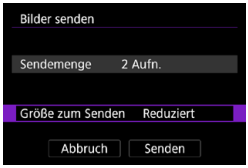
Senden mehrerer ausgewählter Bilder

1 Drücken Sie <SET>.

2 Wählen Sie [Auswahl senden].

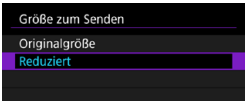
3 Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.

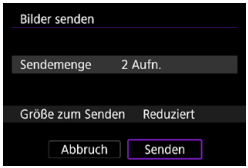
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Wahlrad <◎>, um die Bilder auszuwählen, das Sie senden möchten. Drücken Sie dann <SET>.
- Sie können die Taste <▦·🔍> drücken, um Bilder in der Anzeige mit drei Bildern auszuwählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <⊕>.
- Drücken Sie die Taste <Q>, wenn Sie die zu sendenden Bilder ausgewählt haben.



4 Wählen Sie [Größe zum Senden].

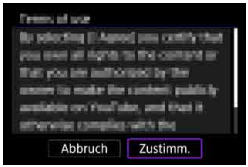
- Wenn Sie YouTube als Ziel des Sendevorgangs ausgewählt haben, wird die Option **[Größe zum Senden]** nicht angezeigt.
- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.





5 Wählen Sie [Senden].

- Wählen Sie auf dem Bildschirm nach dem Senden der Bilder **[OK]**, um die WLAN-Verbindung zu beenden.



- Wenn der Bildschirm **[Nutzungsbedingungen]** angezeigt wird, lesen Sie sich diese aufmerksam durch, und wählen Sie dann **[Zustimm.]**.
- Um durch einen Bildschirm zu blättern, drücken Sie die Tasten <▲> <▼>.

Senden einer Reihe von Bildern

Geben Sie eine Reihe von Bildern an, um alle enthaltenen Bilder auf einmal zu senden.

1 Drücken Sie <SET>.

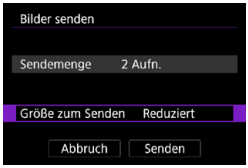
2 Wählen Sie [Bereich senden].

3 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie das erste Bild (Endpunkt) aus. Die Bilder werden ausgewählt und mit [✓] gekennzeichnet.
- Wenn Sie die Auswahl wieder aufheben möchten, wiederholen Sie diesen Schritt.
- Sie können zum Ändern der Anzahl der in der Indexanzeige dargestellten Bilder die Taste <▦·⊖> drücken.

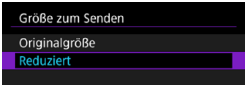
4 Bestätigen Sie den Bereich.

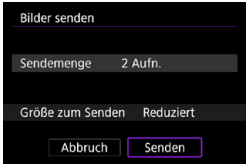
- Drücken Sie die Taste <Q>.



5 Wählen Sie [Größe zum Senden].

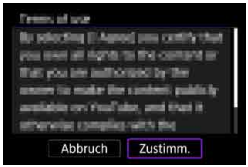
- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.





6 Wählen Sie [Senden].

- Wählen Sie auf dem Bildschirm nach dem Senden der Bilder **[OK]**, um die WLAN-Verbindung zu beenden.

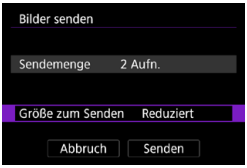


- Wenn der Bildschirm **[Nutzungsbedingungen]** angezeigt wird, lesen Sie sich diese aufmerksam durch, und wählen Sie dann **[Zustimm.]**.
- Um durch einen Bildschirm zu blättern, drücken Sie die Tasten <▲> <▼>.

Senden aller Bilder auf der Karte

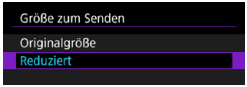
1 Drücken Sie <SET>.

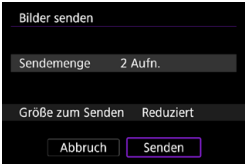
2 Wählen Sie [Karte:alle send.].



3 Wählen Sie [Größe zum Senden].

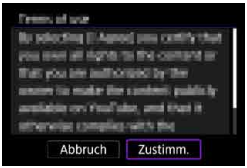
- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.





4 Wählen Sie [Senden].

- Wählen Sie auf dem Bildschirm nach dem Senden der Bilder **[OK]**, um die WLAN-Verbindung zu beenden.



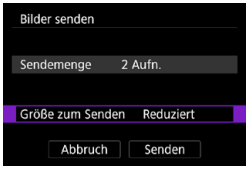
- Wenn der Bildschirm **[Nutzungsbedingungen]** angezeigt wird, lesen Sie sich diese aufmerksam durch, und wählen Sie dann **[Zustimm.]**.
- Um durch einen Bildschirm zu blättern, drücken Sie die Tasten <▲> <▼>.

Senden von Bildern auf der Grundlage von Suchkriterien

Senden Sie alle Bilder, die den Suchkriterien in **[Suchkrit. f. Bilder festlegen]** entsprechen, auf einmal.
Die **[Suchkrit. f. Bilder festlegen]** finden Sie unter „Filtern von Bildern für die Wiedergabe“ (📖385).

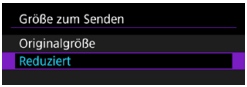
1 Drücken Sie <SET>.

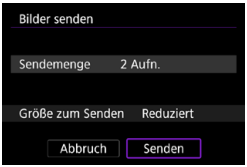
2 Wählen Sie [Alle gefun.send.].



3 Wählen Sie [Größe zum Senden].

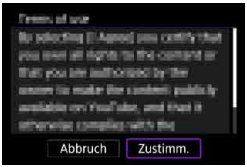
- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.





4 Wählen Sie [Senden].

- Wählen Sie auf dem Bildschirm nach dem Senden der Bilder **[OK]**, um die WLAN-Verbindung zu beenden.



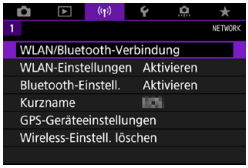
- Wenn der Bildschirm **[Nutzungsbedingungen]** angezeigt wird, lesen Sie sich diese aufmerksam durch, und wählen Sie dann **[Zustimm.]**.
- Um durch einen Bildschirm zu blättern, drücken Sie die Tasten <▲> <▼>.

- Bei bestehender WLAN-Verbindung mit einem Webservice sind keine Aufnahmen möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird.
- Wenn Sie ein Bild an einen anderen Webservice als CANON iMAGE GATEWAY senden, wird möglicherweise keine Fehlermeldung angezeigt, wenn das Senden eines Bilds an den Webservice nicht erfolgreich war. Da derartige Fehler auf der CANON iMAGE GATEWAY-Website überprüft werden können, überprüfen Sie den Inhalt der Fehlermeldung und wiederholen Sie dann das Senden des Bilds.

- Bei manchen Webservices ist unter Umständen die Art oder Anzahl der Bilder und der Moviedauer beschränkt, die gesendet werden können.
- Manche Bilder können möglicherweise nicht mit **[Bereich senden]**, **[Karte:alle send.]** oder **[Alle gefun.send.]** gesendet werden.
- Wenn Sie die Bildgröße reduzieren, werden alle gleichzeitig gesendeten Bilder verkleinert. Beachten Sie, dass Movies oder Einzelbilder der Größe S2 nicht verkleinert werden.
- **[Reduziert]** ist nur für Einzelbilder aktiviert, die mit diesem Kameramodell aufgenommen wurden. Einzelbilder, die mit anderen Kameramodellen aufgenommen wurden, werden ohne Änderung der Bildgröße gesendet.
- Wenn Sie den Service CANON iMAGE GATEWAY aufrufen, können Sie das Sendeprotokoll für die Webservices überprüfen, an die Bilder gesendet wurden.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein.

WLAN-Verbindung über Zugangspunkte

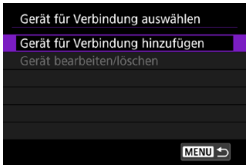
In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk über einen WPS-kompatiblen Zugangspunkt herstellen (PBC-Modus).
Überprüfen Sie zunächst die Position der WPS-Taste und wie lange sie gedrückt werden muss.
Das Herstellen einer WLAN-Verbindung dauert ungefähr eine Minute.



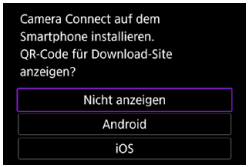
1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie ein Element aus.

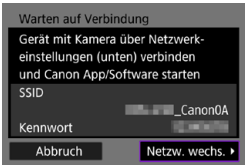
- Bei Anzeige des Verlaufs (📖467) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◀> <▶>.



3 Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].

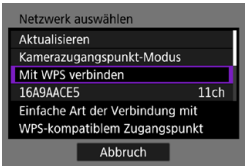


- Bei Auswahl von **[Mit Smartphone verbinden]** wird der links dargestellte Bildschirm angezeigt. Ist Camera Connect bereits installiert, wählen Sie **[Nicht anzeigen]**.
- Wählen Sie auf dem nebenan angezeigten Bildschirm **[Mit Smartphone verbinden]** die Option **[Über WLAN verbinden]**.



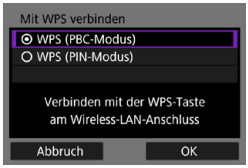
4 Wählen Sie [Netzw. wechs.].

- Wird angezeigt, wenn [▯], [▭] oder [⎙] ausgewählt ist.



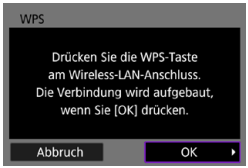
5 Wählen Sie [Mit WPS verbinden].

- Zum in Schritt 5 angezeigten **[Kamerazugangspunkt-Modus]** siehe 📖462.



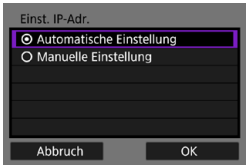
6 Wählen Sie [WPS (PBC-Modus)].

- Wählen Sie **[OK]**.



7 Stellen Sie eine WLAN-Verbindung mit dem Zugangspunkt her.

- Drücken Sie die WPS-Taste des Zugangspunkts.
- Wählen Sie **[OK]**.



8 Wählen Sie [Automatische Einstellung].

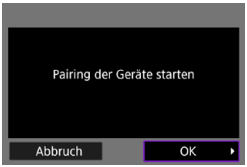
- Wählen Sie **[OK]**, um auf den Einstellungsbildschirm für die WLAN-Funktion zuzugreifen.
- Wenn ein Fehler im Zusammenhang mit **[Automatische Einstellung]** auftritt, finden Sie weitere Informationen auf 📖462.

9 Legen Sie die Einstellungen für die WLAN-Funktion fest.

[Mit Smartphone verbinden]

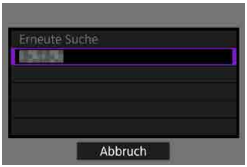
- Tippen Sie auf dem WLAN-Einstellungsbildschirm des Smartphones auf die auf der Kamera angezeigte SSID (Netzwerkname) und geben Sie dann das Kennwort des Zugangspunkts für die Verbindung ein.

Gehen Sie zu Schritt 8 auf 410.



[Fernsteuerung (EOS Utility)]

Gehen Sie zu Schritt 7 oder 8 auf 428.



[Vom WLAN-Drucker drucken]

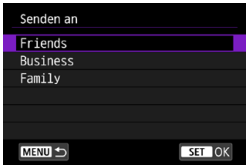
Gehen Sie zu Schritt 6 auf 435.

Registrieren von CANON iMAGE GATEWAY

Gehen Sie zu Schritt 5 auf 446.

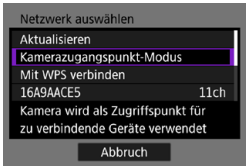
Bildschirm „Senden an“

Abhängig von dem gewählten Webservice wird ggf. ein Zielwahlbildschirm angezeigt.
Zur Registrierung von Zielen oder zur Angabe von Einstellungen muss ein Computer verwendet werden. Nähere Informationen finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.



- Ggf. wird der Bildschirm **[Senden an]** angezeigt.
- Wählen Sie in der Liste mit den registrierten Zielen das gewünschte Ziel aus.
- Die Vorgehensweise für das Einrichten einer Verbindung und das Senden von Bildern entspricht der für andere Webservices.

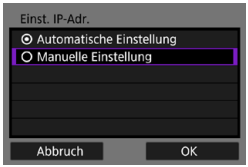
Kamerazugangspunkt-Modus



Der Kamerazugangspunkt-Modus ist ein Modus zum Herstellen einer direkten WLAN-Verbindung mit den einzelnen Geräten. Wird angezeigt, wenn unter **[WLAN-Funktion] [⊡]**, **[⊟]** oder **[⎙]** gewählt wurde.

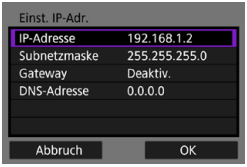
Manuelle Einrichtung der IP-Adresse

Die angezeigten Elemente sind von der WLAN-Funktion abhängig.



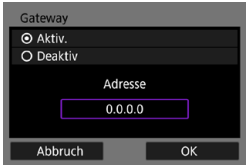
1 Wählen Sie [Manuelle Einstellung].

- Wählen Sie **[OK]**.



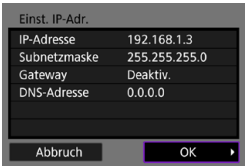
2 Wählen Sie ein Element aus.

- Wählen Sie ein Element aus, um auf den Bildschirm für die numerische Eingabe zuzugreifen.
- Wählen Sie zur Verwendung eines Gateways **[Aktiv.]** und dann **[Adresse]**.



3 Geben Sie die gewünschten Werte ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <⚙> so, dass die Eingabeposition in den oberen Bereich verschoben wird, und wählen Sie die gewünschte Zahl mithilfe der Tasten <◀> <▶>. Drücken Sie <SET>, um die gewählte Zahl einzugeben.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die eingegebenen Werte einzustellen und zum Bildschirm für Schritt 2 zurückzukehren.

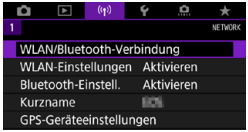


4 Wählen Sie [OK].

- Wenn Sie die Einstellungen der erforderlichen Punkte festgelegt haben, wählen Sie **[OK]**.
- Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, schlagen Sie unter „Überprüfen der Netzwerkeinstellungen“ (📖497) nach, oder fragen Sie den Netzwerkadministrator oder eine andere Person, die sich mit dem Netzwerk auskennt.

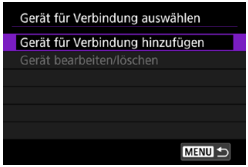
Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung

Bei dieser Kamera kann für Aufnahmen mit Fernbedienung auch eine Bluetooth-Verbindung mit der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) hergestellt werden (📖156).

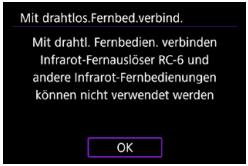


1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

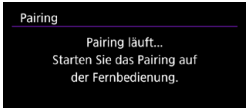
2 Wählen Sie [Mit drahtlos. Fernbed.verbind.].



3 Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].



4 Drücken Sie <(SET)>.



5 Koppeln Sie die Geräte.

- Wenn der Bildschirm **[Pairing]** erscheint, halten Sie die Tasten <**W**> und <**T**> auf dem BR-E1 gleichzeitig mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.
- Nachdem eine Meldung bestätigt wurde, dass die Kamera mit der BR-E1 gekoppelt ist, drücken Sie <(SET)>.

6 Richten Sie die Kamera für Fernaufnahmen ein.

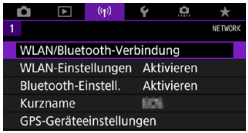
- Wählen Sie bei der Aufnahme von Einzelbildaufnahmen **[ ]** oder **[2]** als Antriebsmodus (153).
- Stellen Sie bei Movie-Aufnahmen **[: Fernsteuerung]** auf **[Aktivieren]** ein.
- Informationen zu Vorgängen nach dem Abschluss der Kopplung finden Sie in der Bedienungsanleitung für die BR-E1.

- Bluetooth-Verbindungen verbrauchen auch nach der automatischen Abschaltung der Kamera noch Akkuleistung.

- Wird die Bluetooth-Funktion nicht verwendet, wird empfohlen, sie in Schritt 1 auf **[Deaktivieren]** zu setzen.

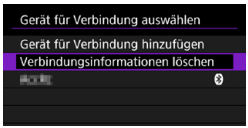
Abbrechen des Pairing-Vorgangs

Vor dem Pairing mit einer anderen BR-E1 müssen Sie die Informationen zur der verbundenen Fernbedienung löschen.

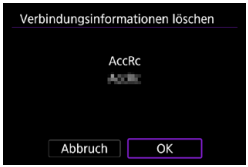


1 Wählen Sie [: WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Mit drahtlos. Fernbed.verbind.].



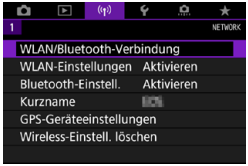
3 Wählen Sie [Verbindungsinformationen löschen].



4 Wählen Sie [OK].

Wiederherstellen einer WLAN-Verbindung

Führen Sie folgende Schritte aus, um erneut eine Verbindung mit Geräten oder Webservices herzustellen, für die bereits Verbindungseinstellungen registriert wurden.



1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- Wählen Sie im angezeigten Verlauf das Element aus, mit dem Sie eine WLAN-Verbindung herstellen möchten. Sollte das gewünschte Element nicht angezeigt werden, drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Bildschirme zu wechseln.
- Wenn **[Verbindungsverlauf]** auf **[Ausblenden]** festgelegt ist, wird der Verlauf nicht angezeigt (📖470).

3 Bedienen Sie das verbundene Gerät.

[📱] Smartphone

- Starten Sie Camera Connect.
- Falls das Verbindungsziel des Smartphones geändert wurde, stellen Sie die Einstellung wieder her, um eine WLAN-Verbindung mit der Kamera oder mit dem gleichen Zugangspunkt herzustellen, mit dem auch die Kamera verbunden ist.
  Wenn Sie die Kamera über WLAN direkt mit einem Smartphone verbinden, wird am Ende der SSID „**_Canon0A**“ angezeigt.

[💻] Computer

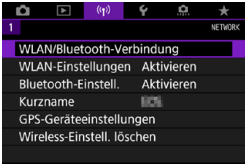
- Starten Sie die EOS-Software auf dem Computer.
- Falls das Verbindungsziel des Computers geändert wurde, stellen Sie die Einstellung wieder her, um eine WLAN-Verbindung mit der Kamera oder mit dem gleichen Zugangspunkt herzustellen, mit dem auch die Kamera verbunden ist.
  Wenn Sie die Kamera direkt über WLAN mit einem Computer verbinden, wird „**_Canon0A**“ am Ende der SSID angezeigt.

[🖨] Drucker

- Falls das Verbindungsziel des Druckers geändert wurde, stellen Sie die Einstellung wieder her, um eine WLAN-Verbindung mit der Kamera oder mit dem gleichen Zugangspunkt herzustellen, mit dem auch die Kamera verbunden ist.
  Wenn Sie die Kamera direkt über WLAN an einen Drucker anschließen, wird „**_Canon0A**“ am Ende der SSID angezeigt.

Registrieren mehrerer Verbindungseinstellungen

Sie können bis zu 10 Verbindungseinstellungen für die Drahtloskommunikation registrieren.



1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

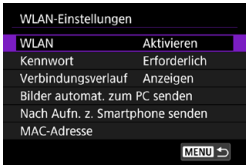
2 Wählen Sie ein Element aus.

- Bei Anzeige des Verlaufs (📖467) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◀> <▶>.
- Weitere Informationen zu **[Mit Smartphone verbinden]** finden Sie unter „Mit einem Smartphone verbinden“ (📖399).
- Weitere Informationen zu **[Fernsteuerung (EOS Utility)]** finden Sie unter „Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer“ (📖426).
- Einzelheiten zu **[Vom WLAN-Drucker drucken]** finden Sie unter „Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Drucker“ (📖434).
- Für das Senden von Bildern an einen Webservice siehe „Senden von Bildern an einen Webservice“ (📖444).

- Eine Anleitung zum Löschen von Verbindungseinstellungen finden Sie auf 📖478.

WLAN-Einstellungen

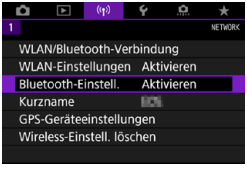
1 Wählen Sie [((•)): WLAN-Einstellungen].



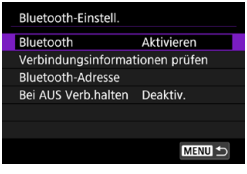
2 Wählen Sie ein Element aus.

- **WLAN**
  Wenn die Verwendung elektronischer und drahtloser Geräte nicht gestattet ist (beispielsweise an Bord von Flugzeugen oder in Krankenhäusern), legen Sie die Funktion auf **[Deaktivieren]** fest.
- **Kennwort**
  Legen Sie diese Einstellung auf **[Ohne]** fest, um die Herstellung einer WLAN-Verbindung ohne Kennwort zu ermöglichen. (Gilt nicht für eine WLAN-Verbindung mit einem Zugangspunkt.)
- **Verbindungsverlauf**
  Mit den Optionen **[Anzeigen]** und **[Ausblenden]** können Sie festlegen, ob ein Verlauf mit den über WLAN verbundenen Geräten angezeigt werden soll.
- **Bilder automat. zum PC senden**
  Mit der dedizierten Software Image Transfer Utility 2 können Sie Bilder auf der Kamera automatisch an einen Computer senden (📖431).
- **Nach Aufn. z. Smartphone senden**
  Ihre Aufnahmen können automatisch an ein Smartphone gesendet werden (📖412).
- **MAC-Adresse**
  Hier können Sie die MAC-Adresse der Kamera prüfen.

Bluetooth-Einstellungen



1 Wählen Sie [((•)): Bluetooth-Einstell.].

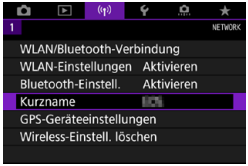


2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Bluetooth**
  Wenn Sie die Bluetooth-Funktion nicht verwenden möchten, wählen Sie **[Deaktivieren]**.
- **Verbindungsinformationen überprüfen**
  Hier können Sie den Namen und und Kommunikationsstatus des per Pairing verbundenen Geräts überprüfen.
- **Bluetooth-Adresse**
  Hier finden Sie die Bluetooth-Adresse der Kamera.
- **Bei AUS Verb. halten**
  Wird angezeigt, nachdem die Kamera mit einem Smartphone über Bluetooth verbunden wurde.
  Bei Auswahl von **[Aktivieren]** können Sie Bilder auf der Kamera anzeigen und sie durch Herstellen einer WLAN-Verbindung auf andere Arten steuern, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet ist (📖405).

Ändern des Kurznamens

Sie können den Kameranamen (der auf Smartphones und anderen Kameras angezeigt wird) bei Bedarf ändern.



1 Wählen Sie [((•)): Kurzname].

2 Geben Sie den Text über die virtuelle Tastatur ein (📖482).

- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste <MENU>.

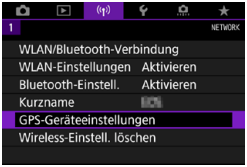
Geotagging von Bildern mit GPS-Informationen aus anderen Geräten

Der GPS-Empfänger GP-E2 (separat erhältlich) oder ein Bluetooth-fähiges Smartphone ermöglicht Ihnen das Geotagging von Bildern.

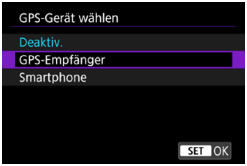
GP-E2

1 Bringen Sie den GP-E2 an der Kamera an.

- Bringen Sie den GP-E2 am Zubehörschuh der Kamera an und schalten Sie ihn ein. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des GP-E2.



2 Wählen Sie [((•)): GPS-Geräteeinstellungen].



3 Wählen Sie unter [GPS-Gerät wählen] die Option [GPS-Empfänger].

4 Lösen Sie aus.

- Einzelheiten zu **[Setup]** finden Sie in der Bedienungsanleitung des GP-E2.

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des GP-E2

- Sie sollten prüfen, in welchen Länder und Regionen die Verwendung gestattet ist, und die Funktion gemäß den Gesetzen und Verordnungen der jeweiligen Länder und Regionen nutzen.
- Stellen Sie sicher, dass die GP-E2-Firmware auf Vers. 2.0.0 oder höher aktualisiert ist. Für die Aktualisierung der Firmware ist ein Schnittstellenkabel erforderlich. Zum Aktualisieren der Anleitungen besuchen Sie die Canon-Website.
- Mit dem Kabel kann die Kamera nicht an den GP-E2 angeschlossen werden.
- Die Kamera zeichnet die Aufnahmerichtung nicht auf.

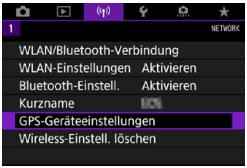
Smartphone

Führen Sie diese Einstellungen durch, nachdem Sie die spezielle Camera Connect App (📖399) auf dem Smartphone installiert haben.

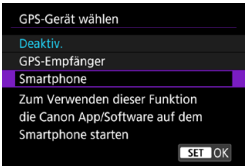
1 Aktivieren Sie die Ortungsdienste auf dem Smartphone.

2 Stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung her.

- Verbinden Sie die Kamera mit einem Smartphone über Bluetooth (📖400).



3 Wählen Sie [(ᵠ): GPS-Geräteeinstellungen].



4 Wählen Sie [Smartphone] unter [GPS-Gerät wählen].

- Nachdem diese Einstellungen abgeschlossen sind, starten Sie Camera Connect.

5 Lösen Sie aus.

- Die Bilder werden mit den Geotag-Informationen vom Smartphone versehen.

GPS-Verbindungsanzeige

Sie können den Status der Erfassung von Smartphone-Standortinformationen im GPS-Verbindungssymbol auf den Bildschirmen für Einzelbilder oder Movie-Aufnahmen prüfen (📖623 bzw. 📖625).

- Grau: Ortungsdienste sind deaktiviert.
- Blinkt: Standortinformationen können nicht erfasst werden.
- Ein: Standortinformationen werden erfasst.

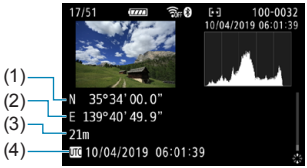
Einzelheiten dazu, wie der GPS-Verbindungsstatus bei Verwendung des GP-E2 angegeben wird, finden Sie in der Bedienungsanleitung des GP-E2.

Geotagging von Bildern während der Aufnahme

Bilder, die Sie mit aktiviertem GPS-Symbol aufnehmen, sind mit einem Geotag versehen.

Geotag-Informationen

Sie können die Ihren Aufnahmen hinzugefügten Standortinformationen im Bildschirm mit Aufnahmeinformationen prüfen (📖332, 📖389).



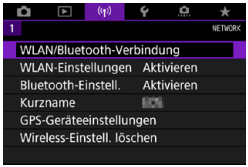
(1) Breitengrad
(2) Längengrad
(3) Höhenangabe
(4) UTC (Koordinierte Weltzeit)

- Das Smartphone kann Standortinformationen nur dann erfassen, wenn per Bluetooth ein Pairing mit der Kamera erfolgt ist.
- Richtungsinformationen werden nicht erworben.
- Je nach Reisebedingungen oder Smartphone-Status können die erfassten Standortinformationen ungenau sein.
- Es kann einige Zeit dauern, um nach dem Einschalten der Kamera Standortinformationen vom Smartphone zu erfassen.
- Standortinformationen werden nach folgenden Vorgängen nicht länger erfasst:
  - Kopplung mit einer drahtlosen Fernbedienung über Bluetooth
  - Ausschalten der Kamera
  - Beenden von Camera Connect
  - Deaktivieren der Standortdienste auf dem Smartphone
- Standortinformationen werden in folgenden Situationen nicht länger erfasst:
  - Die Kamera schaltet sich aus.
  - Die Bluetooth-Verbindung endet.
  - Die verbleibende Akkuladung des Smartphones ist niedrig.

- Koordinierte Weltzeit (Abkürzung UTC) ist im Wesentlichen die gleiche Zeit wie die Greenwich Mean Time.
- Für Movies werden die ursprünglich erfassten GPS-Informationen hinzugefügt.

Ändern oder Löschen von Verbindungseinstellungen

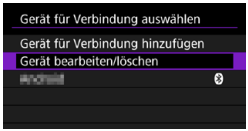
Um die Verbindungseinstellungen ändern oder löschen zu können, muss zunächst die WLAN-Verbindung beendet werden.



1 Wählen Sie [((•)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie ein Element aus.

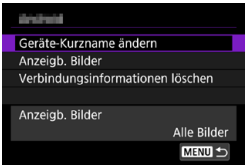
- Bei Anzeige des Verlaufs (📖467) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◀> <▶>.



3 Wählen Sie [Gerät bearbeiten/ löschen].

- Sie können die Bluetooth-Verbindung ändern, indem Sie ein Smartphone auswählen, das mit **[ ]** in grau gekennzeichnet ist. Nachdem der Bildschirm **[Mit Smartphone verbinden]** angezeigt wurde, wählen Sie **[Pairing über Bluetooth]** und drücken Sie dann <(SET)> auf dem nächsten Bildschirm.

4 Wählen Sie das Gerät aus, für das Sie die Verbindungseinstellungen ändern oder löschen möchten.



5 Wählen Sie ein Element aus.

- Ändern oder löschen Sie die Verbindungseinstellungen auf dem daraufhin angezeigten Bildschirm.

● Geräte-Kurzname ändern

Der Kurzname kann über die virtuelle Tastatur geändert werden (📖482).

● Anzeigbare Bilder (📖422)

Erscheint bei Verwendung von **[📱Mit Smartphone verbinden]**.
Die Einstellungen werden unten auf dem Bildschirm angezeigt.

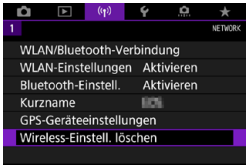
● Verbindungsinformationen löschen

Wenn Sie die Verbindungsinformationen für ein gekoppeltes Smartphone löschen, löschen Sie auch die auf dem Smartphone registrierten Kamerainformationen (📖406).

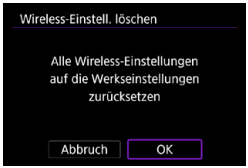
- Besuchen Sie für Webservices die Website des CANON iMAGE GATEWAY, um die Verbindungseinstellungen zu löschen.

Zurücksetzen der Wireless-Kommunikationseinstellungen auf die Standardeinstellungen

Alle Wireless-Kommunikationseinstellungen können gelöscht werden. Durch Löschen der Wireless-Kommunikationseinstellungen können Sie beispielsweise verhindern, dass Dritte Zugriff auf die zugehörigen Informationen haben, wenn Sie Ihre Kamera verleihen.



1 Wählen Sie [((•)): Wireless-Einstell. löschen].

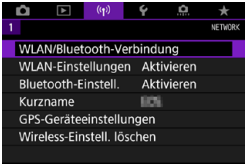


2 Wählen Sie [OK].

- Bei Verwendung von **[: Alle Kameraeinst. löschen]** werden die Informationen für die Wireless-Kommunikation nicht gelöscht.
- Wenn Sie die Kamera mit einem Smartphone gekoppelt haben, löschen Sie auf dem Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones die Verbindungsinformationen der Kamera, für die Sie die Standardeinstellungen der drahtlosen Kommunikation wiederhergestellt haben.

Bildschirm „Info anzeigen“

Sie können Fehlerdetails und die MAC-Adresse der Kamera überprüfen.



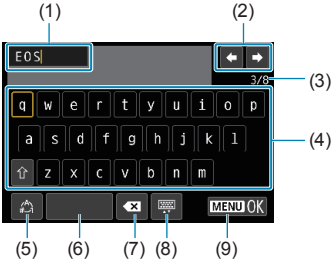
1 Wählen Sie [((ᵖ)): WLAN/ Bluetooth-Verbindung].

2 Drücken Sie die Taste <INFO>.

- Der Bildschirm **[Info anzeigen]** wird angezeigt.

- Falls ein Fehler aufgetreten ist, drücken Sie <(SET)>, um den Inhalt der Fehlermeldung anzuzeigen.

Bedienung der virtuellen Tastatur



(1)	Eingabebereich zum Eingeben von Text
(2)	Pfeiltasten zum Navigieren im Eingabereich
(3)	Aktuelle Zeichenanzahl/ verfügbare Anzahl
(4)	Tastatur
(5)	Eingabemodi wechseln
(6)	Leerzeichen
(7)	Ein Zeichen im Eingabebereich löschen
(8)	Tastaturtyp wechseln
(9)	Texteingabe beenden

- Verwenden Sie <✥> <✥>, um zwischen 2 und 4–8 zu wechseln.
- Drücken Sie <SET> zum Bestätigen der Eingabe oder zum Wechseln der Eingabemodi.

Umgang mit Fehlermeldungen

Gehen Sie im Falle eines Fehlers wie folgt vor, um Details zu dem Fehler anzuzeigen. Beheben Sie dann die Fehlerursache wie in den Beispielen in diesem Kapitel gezeigt.

- Drücken Sie auf dem Bildschirm **[Info anzeigen]** die Taste <SET> (📖481).
- Wählen Sie **[Fehlerdetails]** auf dem Bildschirm **[WLAN ein]**.

Klicken Sie im Schaubild unten auf die zugehörige Seitenzahl der Fehlercodenummer, um zur entsprechenden Seite zu springen.

11 (📖484)	**12 (📖484)**	**21 (📖485)**	**22 (📖486)**
23 (📖487)	**61 (📖488)**	**63 (📖489)**	**64 (📖489)**
65 (📖490)	**66 (📖490)**	**67 (📖490)**	**68 (📖491)**
69 (📖491)	**91 (📖491)**	**121 (📖491)**	**125 (📖492)**
126 (📖492)	**127 (📖492)**	**141 (📖492)**	**142 (📖492)**
151 (📖493)	**152 (📖493)**		

- Im Falle eines Fehlers wird rechts oben auf dem Bildschirm **[WLAN/ Bluetooth-Verbindung]** die Meldung **[Err**]** angezeigt. Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Hauptschalter der Kamera auf <OFF> eingestellt ist.

11: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- Bei Verwendung von **[□]**: Wird Camera Connect ausgeführt?
  - ▶ Stellen Sie mithilfe von Camera Connect eine Verbindung her (📖410).
- Wenn **[💻]** angezeigt wird: Wird die EOS-Software ausgeführt?
  - ▶ Starten Sie die EOS-Software und stellen Sie die Verbindung wieder her (📖428).
- Bei Verwendung von **[🖶]**: Ist der Drucker eingeschaltet?
  - ▶ Schalten Sie den Drucker ein.
- Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Kennwort verwendet wird?
  - ▶ Dieser Fehler tritt auf, wenn als Authentifizierungsmethode **[Offenes System]** gewählt wurde und die Kennwörter nicht übereinstimmen. Bei dieser Einstellung muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Vergewissern Sie sich, dass auf der Kamera das richtige Kennwort für die Authentifizierung festgelegt ist (📖482).

12: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- Sind Zielgerät und Zugangspunkt eingeschaltet?
  - ▶ Schalten Sie das Zielgerät und den Zugangspunkt ein, und warten Sie eine Weile. Wenn noch immer keine Verbindung hergestellt werden kann, führen Sie die für den Verbindungsaufbau notwendigen Schritte erneut aus.

21: Keine Adresse vom DHCP-Server zugewiesen

Was an der Kamera überprüft werden muss

- Die IP-Adresse ist auf der Kamera auf **[Automatische Einstellung]** eingerichtet. Ist dies die korrekte Einstellung?
  - ▶ Wenn kein DHCP-Server verwendet wird, geben Sie die Einstellungen an, nachdem Sie die IP-Adresse auf der Kamera auf **[Manuelle Einstellung]** festgelegt haben (📖462).

Was am DHCP-Server überprüft werden muss

- Ist der DHCP-Server eingeschaltet?
  - ▶ Schalten Sie den DHCP-Server ein.
- Sind ausreichend viele Adressen vorhanden, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können?
  - ▶ Erhöhen Sie die Anzahl der Adressen, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können.
  - ▶ Entfernen Sie Geräte aus dem Netzwerk, denen vom DHCP-Server Adressen zugewiesen wurden, um die Anzahl der verwendeten Adressen zu verringern.
- Funktioniert der DHCP-Server korrekt?
  - ▶ Überprüfen Sie die Einstellungen des DHCP-Servers, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als DHCP-Server funktioniert.
  - ▶ Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DHCP-Server verfügbar ist.

22: Keine Antwort vom DNS-Server

Was an der Kamera überprüft werden muss

- Stimmt an der Kamera die Einstellung für die IP-Adresse des DNS-Servers mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?
  - ▶ Legen Sie für die IP-Adresse **[Manuelle Einstellung]** fest. Legen Sie dann auf der Kamera die IP-Adresse fest, die mit der Adresse des verwendeten DNS-Servers übereinstimmt (📖497, 📖462).

Was am DNS-Server überprüft werden muss

- Ist der DNS-Server eingeschaltet?
  - ▶ Schalten Sie den DNS-Server ein.
- Sind die DNS-Servereinstellungen für die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt?
  - ▶ Vergewissern Sie sich, dass am DNS-Server die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt eingegeben sind.
- Funktioniert der DNS-Server korrekt?
  - ▶ Überprüfen Sie die DNS-Servereinstellungen, um sicherzustellen, dass dieser ordnungsgemäß als DNS-Server funktioniert.
  - ▶ Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DNS-Server verfügbar ist.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- Verfügt das Netzwerk, mit dem Sie eine WLAN-Verbindung herstellen möchten, über einen als Gateway fungierenden Router oder ein ähnliches Gerät?
  - ▶ Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (📖497, 📖462).
  - ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

23: Gerät mit identischer IP-Adresse existiert im selben Netzwerk

Was an der Kamera überprüft werden muss

- Hat die Kamera die gleiche IP-Adresse wie ein anderes Gerät, das über WLAN mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist?
  - ▶ Ändern Sie die IP-Adresse der Kamera, um zu verhindern, dass zwei Geräte im Netzwerk dieselbe Adresse verwenden. Alternativ dazu können Sie auch die IP-Adresse des anderen Geräts ändern, das dieselbe Adresse besitzt.
  - ▶ Wenn in Netzwerkumgebungen mit DHCP-Server die IP-Adressen-Einstellung der Kamera **[Manuelle Einstellung]** lautet, ändern Sie sie in **[Automatische Einstellung]** (📖460).

Umgang mit Fehlermeldungen 21–23

- Überprüfen Sie bei den Fehlermeldungen 21–23 außerdem Folgendes.
- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Kennwort verwendet wird?**
  - Dieser Fehler tritt auf, wenn als Authentifizierungsmethode **[Offenes System]** gewählt wurde und die Kennwörter nicht übereinstimmen.
    Bei dieser Einstellung muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.
    Vergewissern Sie sich, dass auf der Kamera das richtige Kennwort für die Authentifizierung festgelegt ist (📖482).

61: Gewähltes SSID-Wireless LAN-Netzwerk nicht gefunden

- Wird die Sichtverbindung zwischen Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch ein Hindernis blockiert?
  - ▶ Positionieren Sie Kamera und Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird (📖494).

Was an der Kamera überprüft werden muss

- Stimmt die an der Kamera eingestellte SSID mit der des Zugangspunkts überein?
  - ▶ Überprüfen Sie die SSID am Zugangspunkt und geben Sie diese an der Kamera ein.

Was am Zugangspunkt überprüft werden muss

- Ist der Zugangspunkt eingeschaltet?
  - ▶ Schalten Sie den Zugangspunkt ein.
- Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?
  - ▶ Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm **[Info anzeigen]** überprüft werden (📖481).

63: Wireless LAN-Authentifizierung fehlgeschlagen

- Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass auf beiden dieselbe Authentifizierungsmethode verwendet wird?
  - ▶ Die Kamera unterstützt die folgenden Authentifizierungsmethoden: **[Offenes System]**, **[Shared key]** und **[WPA/WPA2-PSK]**.
- Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Kennwort verwendet wird?
  - ▶ Bei dieser Einstellung muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Vergewissern Sie sich, dass auf der Kamera das richtige Kennwort für die Authentifizierung festgelegt ist.
- Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?
  - ▶ Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm **[Info anzeigen]** überprüft werden (📖481).

64: Keine Verbindung zum Wireless LAN-Anschluss möglich

- Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass auf beiden dieselbe Verschlüsselungsmethode verwendet wird?
  - ▶ Die Kamera unterstützt die folgenden Verschlüsselungsmethoden: WEP, TKIP und AES.
- Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?
  - ▶ Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm **[Info anzeigen]** überprüft werden (📖481).

65: Wireless-LAN-Verbindung verloren

- Wird die Sichtverbindung zwischen Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch ein Hindernis blockiert?
  - ▶ Positionieren Sie Kamera und Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird (📖494).
- Die WLAN-Verbindung wurde aus einem unbekannten Grund unterbrochen und kann nicht wiederhergestellt werden.
  - ▶ Folgende Ursachen sind denkbar: Überlastung des Zugangspunkts durch andere Geräte, ein Mikrowellengerät oder ein ähnliches Haushaltsgerät stört den Empfang (gemäß IEEE 802.11b/g/n im 2,4 GHz-Frequenzband) oder Störeinflüsse durch Regen oder hohe Luftfeuchtigkeit (📖494).

66: Falsches Wireless LAN-Kennwort

- Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Kennwort verwendet wird?
  - ▶ Bei dieser Einstellung muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Vergewissern Sie sich, dass auf der Kamera das richtige Kennwort für die Authentifizierung festgelegt ist.

67: Unkorrekte Wireless LAN-Verschlüsselungsmethode

- Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass auf beiden dieselbe Verschlüsselungsmethode verwendet wird?
  - ▶ Die Kamera unterstützt die folgenden Verschlüsselungsmethoden: WEP, TKIP und AES.
- Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?
  - ▶ Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm **[Info anzeigen]** überprüft werden (📖481).

68: Keine Verbindung zum Wirelsee LAN-Endgerät möglich. Beginnen Sie noch einmal von vorne.

- Haben Sie die WPS-Taste (Wi-Fi Protected Setup) am Zugangspunkt so lange wie angegeben gedrückt gehalten?
  - ▶ Halten Sie die WPS-Taste so lange gedrückt wie in der Bedienungsanleitung des Zugangspunkts angegeben.
- Versuchen Sie eine Verbindung in der Nähe des Zugangspunkts herzustellen?
  - ▶ Versuchen Sie die Verbindung herzustellen, wenn die Kamera sich in Reichweite des Zugangspunkts befindet.

69: Es wurden mehrere Wireless LAN-Anschlüsse gefunden. Keine Verbindung möglich. Beginnen Sie noch einmal von vorne.

- Von anderen Zugangspunkten im Pushbutton-Connection-Modus (PBC-Modus) von WPS (Wi-Fi Protected Setup) wird versucht, eine Verbindung herzustellen.
  - ▶ Warten Sie eine Weile, bevor Sie versuchen, eine Verbindung herzustellen.

91: Anderer Fehler

- Es ist ein Fehler aufgetreten, der nicht den Fehlercodenummern 11 bis 69 zugeordnet werden kann.
  - ▶ Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

121: Zu wenig freier Speicherplatz auf dem Server

- Auf dem Webserver ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden.
  - ▶ Löschen Sie nicht benötigte Bilder auf dem Webserver und überprüfen Sie, ob danach genügend freier Speicherplatz vorhanden ist. Senden Sie die Daten erneut.

125: Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen

- Besteht eine Verbindung zum Netzwerk?
  - ▶ Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des Netzwerks.

126: Keine Verbindung zum Server möglich

- CANON iMAGE GATEWAY wird derzeit gewartet oder ist überlastet.
  - ▶ Versuchen Sie später noch einmal, sich bei dem Webservice anzumelden.

127: Ein Fehler ist aufgetreten

- Für die Verbindung der Kamera mit dem Webservice ist ein Fehler aufgetreten, der sich nicht den Fehlercodenummern 121 bis 126 zuordnen lässt.
  - ▶ Stellen Sie die WLAN-Verbindung mit dem Webservice wieder her.

141: Drucker ist beschäftigt. Versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

- Wird auf dem Drucker gerade ein Druckvorgang ausgeführt?
  - ▶ Versuchen Sie nach Abschluss des Druckvorgangs erneut, die WLAN-Verbindung mit dem Drucker herzustellen.
- Ist eine andere Kamera über WLAN mit dem Drucker verbunden?
  - ▶ Trennen Sie die WLAN-Verbindung mit der anderen Kamera, und versuchen Sie dann erneut, die WLAN-Verbindung mit dem Drucker herzustellen.

142: Druckerinformationen konnten nicht abgerufen werden. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Drucker her, um den Vorgang zu wiederholen.

- Ist der Drucker eingeschaltet?
  - ▶ Schalten Sie den Drucker ein, und versuchen Sie dann erneut, die WLAN-Verbindung mit dem Drucker herzustellen.

151: Übertragung abgebrochen

- Die automatische Bildübertragung auf den Computer wurde auf irgendeine Art unterbrochen.
  - ▶ Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF> und anschließend auf <ON>, um die automatische Bildübertragung fortzusetzen.

152: Der Schreibschutzschalter der Karte ist verriegelt

- Befindet sich der Schreibschutzschalter der Karte in der Sicherungsstellung?
  - ▶ Stellen Sie den Schreibschutzschalter der Karte auf die Schreibposition.

Hinweise zur Drahtloskommunikation

Falls die Übertragungsrate sinkt, die Verbindung unterbrochen wird oder andere Probleme bei der Drahtloskommunikation auftreten, haben Sie folgende Möglichkeiten.

Entfernung zwischen Kamera und Smartphone

Wenn die Kamera zu weit vom Smartphone entfernt ist, kann unter Umständen keine WLAN-Verbindung hergestellt werden, auch wenn eine Bluetooth-Verbindung möglich ist. Verringern Sie in diesem Fall die Entfernung zwischen Kamera und Smartphone, und stellen Sie anschließend eine WLAN-Verbindung her.

Installationsort einer Zugangspunktantenne

- Bei Verwendung in Innenräumen installieren Sie das Gerät in demselben Raum, in dem Sie die Kamera verwenden.
- Installieren Sie das Gerät so, dass eine freie Sichtverbindung zur Kamera besteht.

Elektronische Geräte in der Nähe

Die unten angegebenen elektronischen Geräte können die Übertragungsrate in einem WLAN beeinträchtigen. Ist dies der Fall, sollten Sie sie während der Datenübertragung nicht verwenden oder einen größeren Abstand zu ihnen einhalten.

- Die Kamera übermittelt und empfängt Daten per WLAN gemäß dem IEEE 802.11b/g/n-Standard über Funkwellen im 2,4-GHz-Frequenzband. Aus diesem Grund kommt es zu einer Beeinträchtigung der WLAN-Übertragungsrate, wenn sich beispielsweise Bluetooth-Geräte, Mikrowellengeräte, Mobiltelefone, Mikrofone, Smartphones oder andere Kameras in der Nähe befinden, die das gleiche Frequenzband nutzen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Verwenden mehrerer Kameras

- Wenn Sie mehrere Kameras über WLAN mit einem Zugangspunkt verbinden, achten Sie darauf, dass sich die IP-Adressen der Kameras voneinander unterscheiden.
- Wenn mehrere Kameras über WLAN mit einem Zugangspunkt verbunden werden, sinkt die Übertragungsrate.
- Sind mehrere IEEE 802.11b/g/n-Zugangspunkte (2,4-GHz-Frequenzband) vorhanden, lassen Sie bei der Kanalbelegung im WLAN eine Lücke von fünf Kanälen, um Funkwelleninterferenzen zu vermeiden. Nutzen Sie beispielsweise die Kanäle 1, 6 und 11, die Kanäle 2 und 7 oder die Kanäle 3 und 8.

Verwenden der drahtlosen Fernbedienung BR-E1

- BR-E1 kann nicht verwendet werden, wenn die Kamera und das Smartphone über Bluetooth gekoppelt sind. Ändern Sie die Kameraverbindung zur drahtlosen Fernbedienung in **[Mit drahtlos.Fernbed.verbind.]** unter **[(ᵎ): WLAN/Bluetooth-Verbindung]**.

Sicherheit

Wenn keine geeigneten Sicherheitseinstellungen vorgenommen wurden, können folgende Probleme auftreten.

- **Abhören der Übertragung**

  Dritte mit böswilligen Absichten können die WLAN-Übertragungen abhören und versuchen, an die von Ihnen gesendeten Daten zu gelangen.

- **Unberechtigter Zugriff auf das Netzwerk**

  Dritte mit böswilligen Absichten können unberechtigten Zugriff auf das von Ihnen verwendete Netzwerk erlangen und Informationen stehlen, verfälschen oder zerstören. Darüber hinaus können Sie Opfer von anderen Arten von unberechtigtem Zugriff werden, z. B. Identitätsdiebstahl (jemand nimmt eine falsche Identität an, um unberechtigten Zugriff auf Informationen zu erlangen) oder „Sprungbrett“-Angriffe (jemand erlangt unberechtigten Zugriff auf Ihr Netzwerk, um seine Spuren beim Eindringen in andere Systeme zu verwischen).

Es empfiehlt sich, das Netzwerk mithilfe geeigneter Systeme und Funktionen sorgfältig zu schützen, um derartige Probleme zu verhindern.

Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

Windows

Öffnen Sie die **[Eingabeaufforderung]** von Windows, geben Sie „ipconfig/all“ ein, und drücken Sie die Taste <**Enter**>.
Neben der dem Computer zugewiesenen IP-Adresse werden auch die Subnetzmaske, das Gateway und Informationen zum DNS-Server angezeigt.

Mac OS

Öffnen Sie unter Mac OS X die Anwendung **[Terminal]**, geben Sie „ifconfig -a“ ein, und drücken Sie die Taste <**Return**>. Die dem Computer zugewiesene IP-Adresse wird unter dem Punkt **[en0]** neben **[inet]** im Format „***.***.***.***“ angezeigt.

* Informationen über die Anwendung **[Terminal]** finden Sie in der Mac OS X-Hilfe.

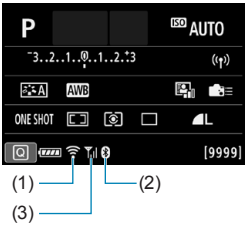
Ändern Sie die Zahl ganz rechts, wenn Sie in den auf 📖462 beschriebenen Prozessen die der Kamera zugewiesene IP-Adresse einrichten, um zu vermeiden, dass für den Computer und für andere Geräte im Netzwerk die gleiche IP-Adresse verwendet wird.

Beispiel: 192.168.1.10

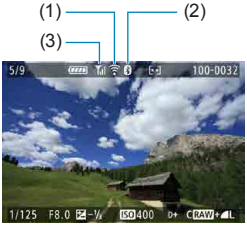
Status der Wireless-Kommunikation

Der Status der Wireless-Kommunikation kann auf dem Bildschirm und auf der LCD-Anzeige überprüft werden.

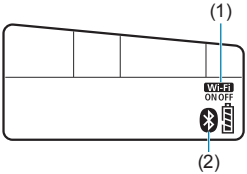
Bildschirm Schnelleinstellungs-bildschirm



Bildschirm der Informationsanzeige während Wiedergabe



LCD-Anzeige



(1)	WLAN-Funktion
(2)	Bluetooth-Funktion
(3)	Stärke des Wireless-Signals

Kommunikationsstatus		Bildschirm		LCD-Anzeige
		WLAN-Funktion	Stärke des Wireless-Signals	WLAN-Funktion
Nicht verbunden	WLAN: Deaktivieren	OFF	Aus	Wi-Fi OFF
	WLAN: Aktivieren	OFF		
Verbinden		(Blinkt)		Wi-Fi ON (Blinkt)
Verbunden				Wi-Fi ON
Daten werden gesendet		(←→)		Wi-Fi ON
Verbindungsfehler		(Blinkt)		Wi-Fi ON (Blinkt)

Indikator für die Bluetooth-Funktion

Bluetooth-Funktion	Verbindungsstatus	Bildschirm	LCD-Anzeige
[Aktivieren]	Bluetooth verbunden		
	Bluetooth nicht verbunden		
[Deaktivieren]	Bluetooth nicht verbunden	Nicht angezeigt	Nicht angezeigt

- Der Status „Bluetooth verbunden“ wird angezeigt, wenn Sie über WLAN mit Smartphones verbunden sind und während der automatischen Bildübertragung an Computer.
- Der Status „Bluetooth nicht verbunden“ wird angezeigt, wenn eine Verbindung zu Computern, Druckern oder Webservices über WLAN hergestellt wird.

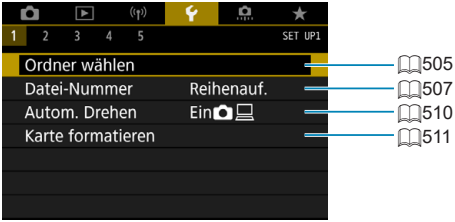
Einstellung

In diesem Kapitel werden die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Einstellung“ ([🔧]) beschrieben.

- Ein ☆-Symbol rechts vom Seitentitel gibt an, dass die Funktion ausschließlich in Kreativ-Programmen verfügbar ist.

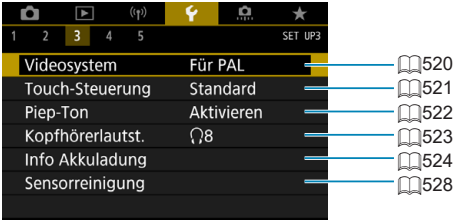
Registerkartenmenüs: Einstellung

Einstellung 1



Einstellung 2

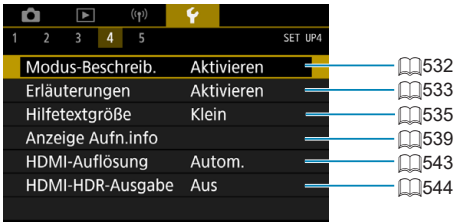
Einstellung 3



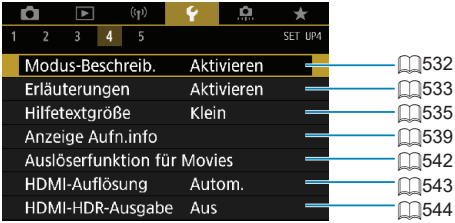
Einstellung 4

Einstellung 5

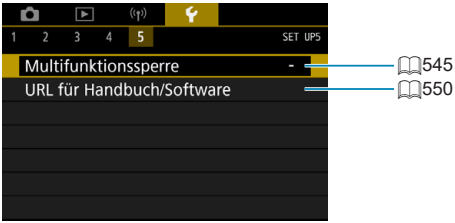
Bei Livebild-Aufnahmen wird der folgende Bildschirm für [4] angezeigt.



Bei Movie-Aufnahme wird der folgende Bildschirm für [4] angezeigt.



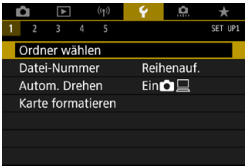
In Motiv-Programmen und im Modus [HDR-Movie] wird der folgende Bildschirm für [5] angezeigt.



Erstellen und Auswählen eines Ordners

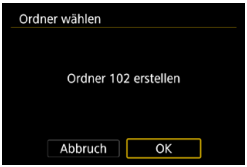
Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern.

Erstellen eines Ordners



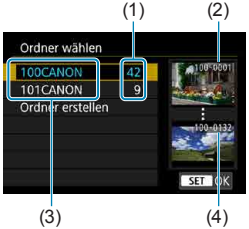
1 Wählen Sie [: Ordner wählen].

2 Wählen Sie [Ordner erstellen].



3 Wählen Sie [OK].

Auswählen eines Ordners



- Wählen Sie im Bildschirm zur Auswahl eines Ordners einen Ordner aus.
- Aufgenommene Bilder werden in dem von Ihnen ausgewählten Ordner gespeichert.

(1) Anzahl der Bilder im Ordner
(2) Niedrigste Dateinummer
(3) Ordnername
(4) Höchste Dateinummer

Ordner

- Ein Ordner kann bis zu 9999 Bilder enthalten (Dateinummer 0001–9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordnernummer erstellt. Bei einer manuellen Rückstellung (📖509) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit einem PC

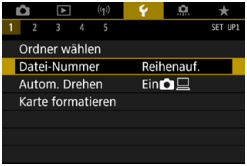
- Öffnen Sie die Karte am Bildschirm, und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**“. Öffnen Sie diesen DCIM-Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. Der Ordnername muss dem Format „**100ABC_D**“ entsprechen. Die ersten drei Zeichen sind immer die Ordnernummer (von 100 bis 999). Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Das Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordnernummer geben (Beispiel: „100ABC_D“ und „100W_XYZ“), auch dann nicht, wenn die fünf anderen Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

Methoden für Datei-Nummern

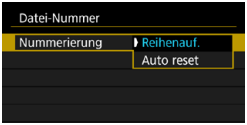
Den in einem Ordner gespeicherten aufgenommenen Bildern wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9999 zugewiesen. Sie können die Art und Weise ändern, wie Bilddateien nummeriert werden.

(Beispiel) **IMG_0001.JPG**

Dateinummer

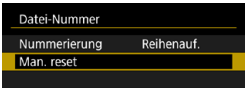


1 Wählen Sie [: Datei-Nummer].



2 Wählen Sie das Element.

- Wählen Sie **[Nummerierung]**.
- Wählen Sie **[Reihenauf.]** oder **[Auto reset]**.



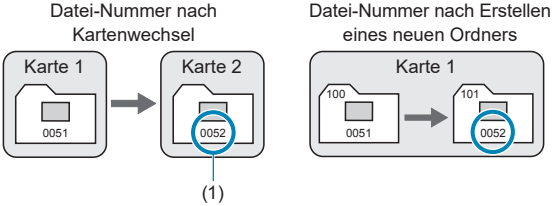
- Wählen Sie zum Zurücksetzen der Datei-Nummer die Option **[Man. reset]** aus (📖509).
- Bei der Auswahl von **[OK]**, um einen neuen Ordner zu erstellen, beginnt die Dateinummerierung bei 0001.

- Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem Bildschirm angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die Karte zu wechseln. Tauschen Sie sie gegen eine neue Karte aus.

Fortlaufend

Die Datei-Nummer wird auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners fortgesetzt.

Auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners sind die Datei-Nummern fortlaufend bis 9999. Diese Art der Nummerierung ist hilfreich, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder verschiedenen Ordnern in einem Ordner auf einem PC speichern möchten. Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Datei-Nummer für die neuen Bilder möglicherweise nach der Datei-Nummer der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bildern. Wenn Sie fortlaufende Datei-Nummern möchten, empfiehlt es sich, jedes Mal eine neu formatierte Karte zu verwenden.

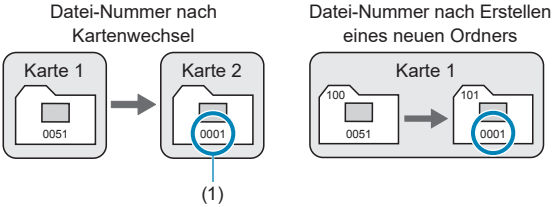


(1) Nächste fortlaufende Dateinummer

Auto Reset

Jedes Mal, wenn Sie die Karte austauschen oder einen neuen Ordner erstellen, beginnt die Datei-Nummer bei 0001.

Beim Auswechseln der Karte oder beim Erstellen eines neuen Ordners beginnt die Datei-Nummer wieder ab 0001 für die neu gespeicherten Bilder. Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten möchten.
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Datei-Nummer für die neuen Bilder möglicherweise nach der Datei-Nummer der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bildern. Wenn Sie Ihre Aufnahmen mit der Datei-Nummer 0001 beginnend speichern möchten, verwenden Sie jedes Mal eine neu formatierte Karte.



(1) Die Datei-Nummer wird zurückgesetzt

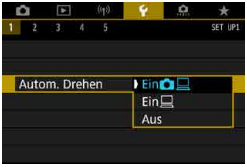
Manueller Reset

Wenn Sie die Datei-Nummer auf 0001 zurücksetzen oder in einem neuen Ordner mit Datei-Nummer 0001 beginnen möchten.

Wenn Sie die Datei-Nummer manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die darin enthaltenen Datei-Nummern beginnt mit 0001. Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten.

Das auromatische Drehen von vertikalen Bildern

Sie können die Einstellung zum automatischen Drehen ändern, durch die in vertikaler Ausrichtung aufgenommene Bilder korrekt angezeigt werden.



1 Wählen Sie [🔧: Autom. Drehen].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Ein 📷 💻**
  Bilder werden zur Anzeige auf der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.
- **Ein 💻**
  Bilder werden nur zur Anzeige auf dem Computer automatisch gedreht.
- **Aus**

- Bilder, bei denen bei der Aufnahme die automatische Drehfunktion auf **[Aus]** eingestellt ist, werden bei der Wiedergabe nicht gedreht, auch wenn Sie später die automatische Drehfunktion auf **[Ein]** stellen.

- Wenn ein Bild aufgenommen wird, während die Kamera nach oben oder nach unten gerichtet ist, kann die automatische Drehung in die richtige Ausrichtung für die Anzeige möglicherweise nicht korrekt ausgeführt werden.
- Wenn Bilder nicht automatisch auf einem Computer gedreht werden, sollten Sie die EOS-Software ausprobieren.

Formatieren von Speicherkarten

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte in dieser Kamera erneut.

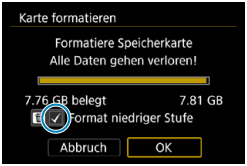
- **Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.**

---

1 Wählen Sie [: Karte formatieren].

2 Formatieren Sie die Karte.

- Wählen Sie **[OK]**.



- Für eine Formatierung auf niedriger Stufe drücken Sie die Taste <>, um ein Häkchen <√> bei der Option **[Format niedriger Stufe]** zu setzen. Wählen Sie dann **[OK]**.

- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

Bedingungen, die eine Kartenformatierung erfordern

- **Die Karte ist neu.**
- **Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.**
- **Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.**
- **Es wird ein Kartenfehler angezeigt (613).**

Formatierung auf niedriger Stufe

- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Schreib- oder Lesegeschwindigkeit der Karte gering ist oder die Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der Karte neu formatiert werden, dauert die Formatierung länger als eine herkömmliche Formatierung.
- Während der Formatierung auf niedriger Stufe können Sie die Formatierung durch Auswahl von **[Abbruch]** abbrechen. Die herkömmliche Formatierung wird dennoch abgeschlossen, und Sie können die Karte wie gewohnt verwenden.

Dateiformate der Karte

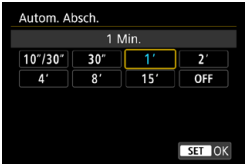
- **SD-/SDHC-Karten werden in FAT32 formatiert. SDXC-Karten werden in exFAT formatiert.**
- Bei Movie-Aufnahmen auf mit exFAT-formatierten Karten wird das Movie als einzelne Datei aufgezeichnet (und nicht in mehrere Dateien aufgeteilt), auch wenn die Dateigröße 4 GB überschreitet. (Die Videodatei überschreitet die Größe von 4 GB.)

- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera formatierte SDXC-Speicherkarten in anderen Kameras zu verwenden. Außerdem werden exFAT-formatierte Karten möglicherweise nicht von allen Computer-Betriebssystemen oder Kartenlesern erkannt.
- Durch Formatieren oder Löschen von Daten auf einer Karte werden die Daten nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Unternehmen Sie beim Entsorgen von Karten entsprechende Schritte, um Ihre persönlichen Daten ggf. zu schützen, etwa indem Sie die Karten zerstören.

Automatische Abschaltung

Sie können die automatische Abschaltung der Kamera ändern.

1 Wählen Sie [: Autom. Absch.].



2 Wählen Sie ein Element aus.

- Der Bildschirm schaltet sich in ca. 30 Minuten aus, auch wenn auf **[OFF]** gestellt ist. Beachten Sie, dass die Kamera eingeschaltet bleibt.

Einstellen der Bildschirmhelligkeit

1 Wählen Sie [: Displayhelligkeit].

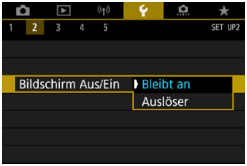
2 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Behalten Sie das graue Diagramm im Auge, während Sie die Tasten <◀> <▶> drücken, um die Helligkeit einzustellen. Drücken Sie dann <SET>.

- Um die Belichtung eines Bilds zu prüfen, empfiehlt sich die Betrachtung des Histogramms (389).

Ein- und Ausschalten des Bildschirms

Sie können die Kamera so einstellen, dass der Bildschirm aus- und eingeschaltet wird, wenn Sie den bei Sucheraufnahmen Auslöser halb durchdrücken.



1 Wählen Sie [🔧: Bildschirm Aus/Ein].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Bleibt an**

  Der Bildschirm wird nicht ausgeschaltet, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Um den Bildschirm abzuschalten, drücken Sie die Taste <INFO>.

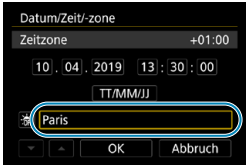
- **Auslöser**

  Der Bildschirm wird ausgeschaltet, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Um den Bildschirm einzuschalten, lassen Sie die Taste los.

Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

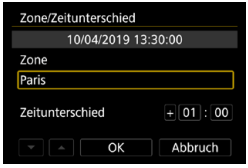
Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder Datum, Uhrzeit oder Zeitzone zurückgesetzt wurden, führen Sie nachfolgende Schritte aus, um zunächst die Zeitzone einzustellen.
Indem Sie zuerst die Zeitzone einstellen, können Sie diese Einstellung zukünftig einfach nach Bedarf anpassen; Datum/Uhrzeit wird dann entsprechend aktualisiert.
Da den aufgenommenen Bildern Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme hinzugefügt werden, sollten Sie Datum/Uhrzeit auf jeden Fall einstellen.

1 Wählen Sie [: Datum/Zeit/-zone].



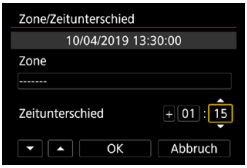
2 Stellen Sie die Zeitzone ein.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um **[Zeitzone]** auszuwählen.
- Drücken Sie <SET>.

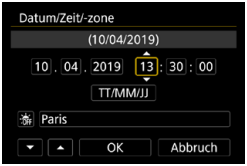


- Drücken Sie <SET>.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die gewünschte Zeitzone auszuwählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.
- Wenn Ihre Zeitzone nicht aufgeführt wird, drücken Sie die Taste <MENU> und stellen Sie dann den Unterschied zur koordinierten Weltzeit (UTC, Coordinated Universal Time) unter **[Zeitunterschied]** ein.

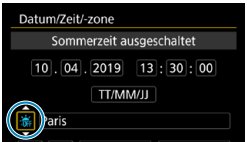


- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um ein Element **[Zeitunterschied]** (+/-/Stunde/Minute) auszuwählen, und dann <SET>.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um den Wert festzulegen, und dann <SET>.
- Nachdem Sie die Zeitzone oder den Zeitunterschied eingegeben haben, drücken Sie die Tasten <◀> <▶> zur Auswahl von **[OK]** und anschließend <SET>.



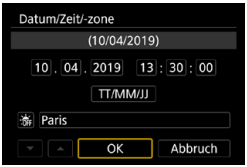
3 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um ein Element auszuwählen, und dann <SET>.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um den Wert festzulegen, und dann <SET>.



4 Stellen Sie die Sommerzeit ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um **[☀]** auszuwählen, und dann <SET>.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um **[☀]** zu wählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.
- Wenn Sie zum Aktivieren der Sommerzeit **[☀]** einstellen, wird die in Schritt 3 eingestellte Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt. Wenn Sie hingegen **[☀]** einstellen, wird die Sommerzeit deaktiviert und die Uhrzeit wieder um eine Stunde zurückgestellt.



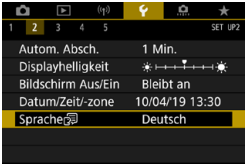
5 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um **[OK]** auszuwählen.

- Die Datums-, Zeit- und Zeitzoneneinstellungen können zurückgesetzt werden, wenn die Kamera ohne Akku aufbewahrt wird oder die Kamera längere Zeit Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt ist. Stellen Sie sie in diesem Fall ein weiteres Mal ein.
- Überprüfen Sie nach einer Änderung von **[Zone/Zeitunterschied]**, ob das richtige Datum und die korrekte Uhrzeit angezeigt werden.

- Die Zeit für die automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm **[: Datum/Zeit/-zone]** angezeigt wird.

Schnittstelle der Benutzeroberfläche



1 **Wählen Sie [: Sprache].**

2 **Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.**

Videosystem

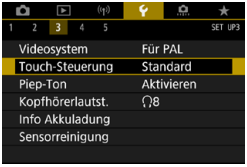
Stellen Sie das Videosystem des Fernsehgeräts ein, das ggf. zur Anzeige verwendet wird. Mit dieser Einstellung werden die bei Movie-Aufnahmen verfügbaren Bildraten festgelegt.

1 Wählen Sie [: Videosystem].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Für NTSC**
  Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.).
- **Für PAL**
  Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).

Einstellungen für die Touch-Empfindlichkeit



1 Wählen Sie [: Touch-Steuerung].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- Die Einstellung **[Empfindlich]** bietet eine bessere Reaktion des Touchscreens als die Einstellung **[Standard]**.
- Um den Touch-Betrieb zu deaktivieren, wählen Sie **[Deaktivieren]** aus.

Hinweise zur Touch-Steuerung

- Setzen Sie zum Touch-Betrieb keine scharfkantigen oder spitzen Objekte wie Fingernägeln oder Kugelschreiberminen ein.
- Ihre Finger dürfen beim Touch-Betrieb nicht nass sein. Feuchtigkeit auf dem Bildschirm oder nasse Finger können dazu führen, dass der Touchscreen nicht reagiert oder Funktionsstörungen auftreten. Schalten Sie in diesem Fall die Kamera aus, und entfernen Sie die Feuchtigkeit mit einem Tuch.
- Das Anbringen einer handelsüblichen Schutzfolie oder eines Aufklebers auf dem Bildschirm kann das Ansprechverhalten bei Touch-Betrieb beeinträchtigen.
- Wenn Sie Touch-Befehle schnell ausführen und **[Empfindlich]** eingestellt ist, kann das Ansprechverhalten bei Touch-Betrieb schlechter sein.

Piep-Ton für Kamerabedingungen

1 Wählen Sie [: Piep-Ton].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Touch**

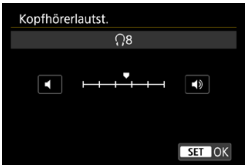
  Deaktiviert den Pip-Ton für den Touch-Betrieb.

- **Deaktivieren**

  Deaktiviert den Pip-Ton für die Bestätigung des Fokus, für Aufnahmen mit Selbstauslöser und für den Touch-Betrieb.

Lautstärke für Kopfhörer

1 Wählen Sie [: Kopfhörerlautst.].



2 Nehmen Sie die Anpassung vor.

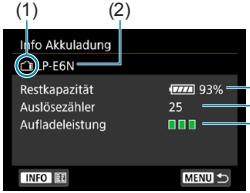
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Wert anzupassen, und dann <SET>.

- Sie können den Ton über das integrierte Mikrofon oder ein externes Mikrofon am Kopfhörer prüfen, wenn **[: Tonaufnahme]** auf eine andere Option als **[Deaktivieren]** eingestellt ist.

Info Akkuladung

Sie können den Aufladezustand des verwendeten Akkus überprüfen. Indem Sie mehrere Akkus in der Kamera registrieren, können Sie die ungefähre verbleibende Kapazität und den Nutzungsverlauf überprüfen.

1 Wählen Sie [: Info Akkuladung].



(1) Akkuposition

(2) Modellbezeichnung des Akkus oder der verwendeten Stromquelle.

(3) Die Akkustandsanzeige (53) wird zusammen mit der verbleibenden Akkuladung in Stufen von 1 % angezeigt.

(4) Die Anzahl der Bilder, die mit dem aktuellen Akku aufgenommen wurden. Die Zahl wird beim erneuten Aufladen zurückgesetzt.

(5) Die Aufladeleistung des Akkus wird angezeigt.

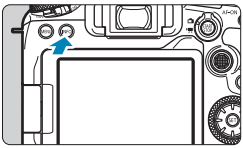
- ▮▮▮ (Grün) : Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.
- ▮▮▯ (Grün) : Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.
- ▮▯▯ (Rot) : Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

- Die Verwendung des Canon-Akkus LP-E6N/LP-E6 wird empfohlen. Wenn Sie Akkus verwenden, die kein Canon Originalzubehör sind, kann die Kamera nicht die volle Leistung erzielen, und es kann zu Fehlfunktionen kommen.

- Der Auslösezähler gibt die Anzahl der aufgenommenen Einzelbilder an. (Movie-Ausnahmen werden nicht gezählt.)
- Die Informationen über den Akku werden auch angezeigt, wenn der Akkugriff BG-E14 (separat erhältlich) mit LP-E6N/LP-E6-Akkus verwendet wird. Bei AA/R6-Batterien wird nur der Akkuladezustand angezeigt.
- Wenn eine Fehlermeldung zur Akkukommunikation angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.

Akkuregistrierung

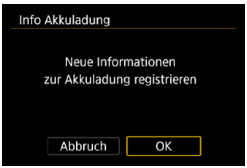
Sie können bis zu sechs Akkus des Typs LP-E6N/LP-E6 auf der Kamera registrieren. Führen Sie die folgenden Schritte für jeden Akku durch, um mehrere Akkus auf der Kamera zu registrieren.



1 Drücken Sie die Taste <INFO>.

- Wird der Bildschirm „Info Akkuladung“ angezeigt, drücken Sie die Taste <INFO>. Wenn der Akku noch nicht registriert wurde, ist er ausgegraut.

2 Wählen Sie [Registrieren].



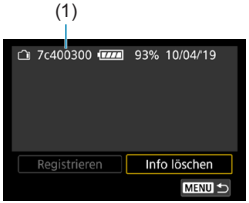
3 Wählen Sie [OK].

- Der Akku wird jetzt in Weiß angezeigt.

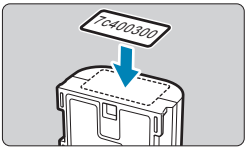
- Der Akku kann nicht registriert werden, wenn das Zubehör für gewöhnliche Steckdosen verwendet wird.

Kennzeichnung von Akkus mit Seriennummern

Sie sollten registrierte Akkus LP-E6N/LP-E6 mit ihren Seriennummern kennzeichnen und dabei im Handel erhältliche Etiketten verwenden.



1 Schreiben Sie die Seriennummer (1) auf einem Etikett, das ca. 25 × 15 mm groß ist auf.



2 Bringen Sie das Etikett an.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera.
- Wenden Sie die Etiketten wie in der Abbildung gezeigt (auf der Seite ohne elektrische Kontakte) an.

- Bringen Sie das Etikett nur an den in der Abbildung in Schritt 2 gezeigten Stellen an. Ansonsten könnte das Etikett das Einlegen des Akkus erschweren oder das Einschalten der Stromversorgung verhindern.
- Bei Verwendung des Akkugriffs BG-E14 (separat erhältlich) kann sich bei wiederholtem Einführen und Entfernen des Akkus in das Akkufach das Etikett ablösen. Wenn es sich ablöst, bringen Sie ein neues Etikett an.

Prüfen der verbleibenden Kapazität eines registrierten Akkus

Sie können die verbleibende Kapazität der derzeit nicht verwendeten Akkus sowie deren letztes Verwendungsdatum überprüfen.

Suchen Sie nach der Seriennummer.

- Die Seriennummer (1) befindet sich auf dem Seriennummernetikett des Akkus sowie auf dem Bildschirm „Akkugeschichte“.
  Sie können die ungefähre Restkapazität des jeweiligen Akkus (2) und das Datum seiner letzten Verwendung überprüfen (3).

Löschen der Info Akkuladung

1 Wählen Sie [Info löschen].

- Folgen Sie Schritt 2 auf 📖525, um **[Info löschen]** auszuwählen.

2 Wählen Sie die Akkuinformationen aus, die gelöscht weden sollen.

- **[✓]** wird angezeigt.

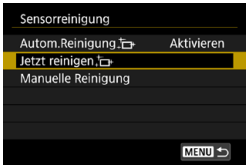
3 Drücken Sie die Taste <🗑>.

- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**.

Sensorreinigung

Aktivieren der Sofortreinigung

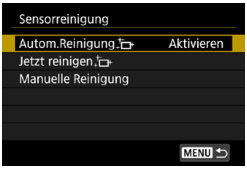
1 Wählen Sie [: Sensorreinigung].



2 Wählen Sie [Jetzt reinigen].

- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**.

Einstellen der automatischen Reinigung



1 Wählen Sie [Autom.Reinigung].

2 Wählen Sie ein Element aus.

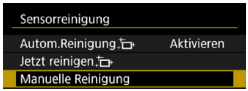
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um ein Element auszuwählen, und dann <SET>.

- Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, reinigen Sie die Kamera in stabiler Position auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche.
- Das Ergebnis lässt sich selbst durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Es ist möglich, dass **[Jetzt reinigen]** nicht unmittelbar nach der Reinigung verfügbar ist.
- Lichtpunkte können auf aufgenommenen Bildern oder dem Aufnahmebildschirm erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. Durch Auswahl von **[Jetzt reinigen]** kann ihre Sichtbarkeit unterdrückt werden (📖528).

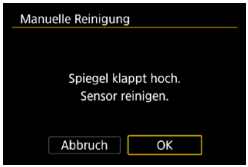
Manuelle Sensorreinigung ☆

Staub, der im Rahmen der automatischen Sensorreinigung nicht beseitigt wurde, lässt sich manuell mit einem handelsüblichen Blasebalg oder ähnlichem Werkzeug entfernen.
Verwenden Sie immer einen vollständig geladenen Akku.
Der Bildsensor ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

1 Wählen Sie [: Sensorreinigung].



2 Wählen Sie [Manuelle Reinigung].



3 Wählen Sie [OK].

- Auf der LCD-Anzeige blinkt „**CLn**“.

4 Entfernen Sie das Objektiv und reinigen Sie den Sensor.

5 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.

- Es wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.

- **Führen Sie während der Sensorreinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss und der Schwingspiegel klappt wieder herunter. Dadurch können der Bildsensor, die Verschlussvorhänge und der Schwingspiegel beschädigt werden.**
  - **Stellen des Hauptschalters auf <OFF>.**
  - **Akku herausnehmen oder einsetzen.**
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Schwingspiegel unter Umständen beschädigt werden können.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Die Druckluft kann den Sensor beschädigen und das Sprühgas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen und diesen verkratzen.
- Wenn der Akkuladezustand während der Sensorreinigung zu niedrig wird, ertönt ein Signalton. Beenden Sie die Sensorreinigung.
- Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe einem Canon Kundendienst zu übertragen.

Anzeigen des Aufnahmemodus

Eine kurze Beschreibung des Aufnahmemodus kann beim Wechseln der Aufnahmemodi angezeigt werden.

1 Wählen Sie [: Modus-Beschreib.].

2 Wählen Sie [Aktivieren].

3 Drehen Sie das Modus-Wahlrad.

- Eine kurze Beschreibung des ausgewählten Aufnahmemodus wird angezeigt.
- Um weitere Details anzuzeigen, drücken Sie the Taste <▼>.

- Um die Modus-Beschreibung zu löschen, drücken Sie <SET>. Im Modus <SCN> oder <> wird der Bildschirm zum Auswählen des Aufnahmemodus angezeigt.

Anzeige der Erläuterungen

Eine kurze Beschreibung der Funktionen und Elemente kann über die Schnelleinstellung angezeigt werden.

1 Wählen Sie [: Erläuterungen].

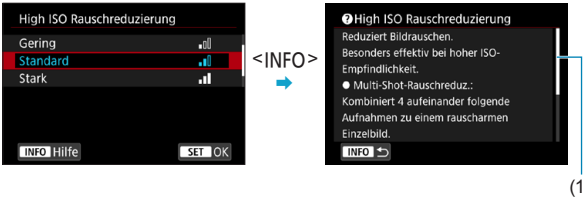
2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Um eine Beschreibung zu löschen, tippen Sie darauf oder setzen Sie Vorgänge fort.

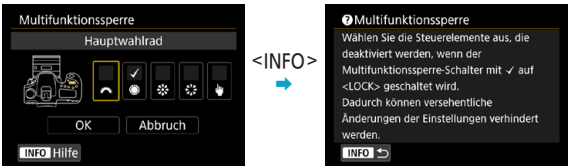
Hilfefunktionen

Wenn **[INFO Hilfe]** angezeigt wird, können Sie eine Beschreibung der Funktion durch Drücken der Taste <INFO> aufrufen. Drücken Sie die Taste erneut, damit der Hilfe-Bildschirm geschlossen wird. Um durch den Bildschirm zu blättern, wenn rechts eine Bildlaufleiste (1) angezeigt wird, drehen Sie das Wahlrad <◎>.

● Beispiel: [📷: High ISO Rauschreduzierung]



● Beispiel: [🔧: Multifunktionssperre]

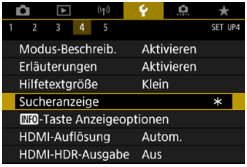


Textgröße anpassen

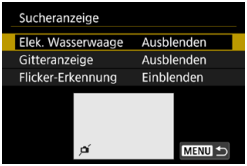
1 Wählen Sie [: Hilfetextgröße].

2 Wählen Sie ein Element aus.

Anpassung der Informationen im Sucher



1 Wählen Sie [: Sucheranzeige].

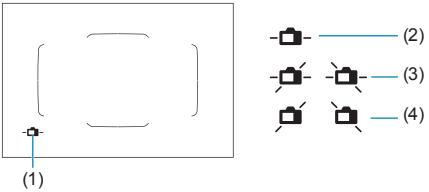


2 Wählen Sie ein Element aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲> <▼> aus, und drücken Sie dann <SET>.

Elektronische Wasserwaage Anzeige

Die elektronische Wasserwaage (1) erscheint, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Die Wasserwaage funktioniert auch bei vertikalen Aufnahmen.



(2) Querformat (3) 1 ° geneigt (4) 2 ° oder mehr geneigt

- Es kann nur die horizontale Neigung überprüft werden. (Vorwärts-/Rückwärtsneigung wird nicht angezeigt.)
- Es kann ein Fehlerbereich von ca. ± 1° auftreten.

- Ein Sternchen neben **[: Sucheranzeige]** zeigt an, dass die Standardeinstellung für die Sucheranzeige geändert wurde.

Gitteranzeige

Sie können im Sucher ein Gitter anzeigen, das Ihnen hilft, die Neigung der Kamera zu prüfen und den gewünschten Bildausschnitt zu wählen.

- Sie können bei Livebild-Aufnahmen und vor dem Start einer Movie-Aufnahme auf dem Bildschirm ein Gitter anzeigen (📖540).

Anzeigen der Flacker-Erkennung ☆

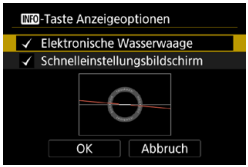
Wenn Sie diese Funktion einstellen, wird im Sucher < Flicker! > angezeigt, sobald die Kamera infolge des Blinkens einer Lichtquelle Flackern erkennt.

- Wenn Sie **[: Anti-Flacker-Aufn]** auf **[Aktivieren]** stellen, wird die Aufnahme gemacht, wenn die ungleiche Belichtung durch das Flackern minimal ist (📖261).

<INFO> Taste Anzeigeoptionen

Sie können die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen als Reaktion auf das Drücken der Taste <INFO> auswählen, wenn die Kamera aufnahmebereit ist.

1 Wählen Sie [: INFO-Taste Anzeigeoptionen].

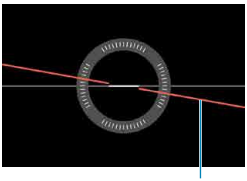


2 Wählen Sie ein Element aus.

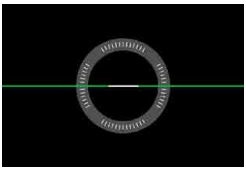
- Wählen Sie die gewünschte Anzeigeoption und setzen Sie ein Häkchen [✓]:
- Wählen Sie **[OK]**.

Elektronische Wasserwaage Anzeige

Die rote Linie wird grün, wenn das Bild im Wesentlichen gerade ist.



Querformat



- Es kann ein Fehlerbereich von ca. ± 1° auftreten.
- Wenn die Kamera deutlich geneigt wird, verringert sich die Genauigkeit der elektronischen Wasserwaage.

- Die elektronische Wasserwaage wird bei Livebild-Aufnahmen nicht angezeigt, wenn die AF-Methode auf **[+Verfolg.]** eingestellt ist.
- Informationen zum **[Schnelleinstellungsbildschirm]** finden Sie auf 622.

Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm

Sie können die Bildschirmanzeige bei Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen anpassen.

Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info].

Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm

1 Wählen Sie [Bilds.-Info-Einst].

2 Wählen Sie Bildschirme aus.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die auf der Kamera anzuzeigenden Informationsbildschirme auszuwählen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie <SET>, um das Häkchen **[✓]** zu entfernen.
- Um den Bildschirm zu bearbeiten, drücken Sie die Taste <INFO>.

3 Bearbeiten Sie den Bildschirm.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die auf dem Bildschirm anzuzeigenden Elemente auszuwählen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie <SET>, um das Häkchen **[✓]** zu entfernen.
- Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

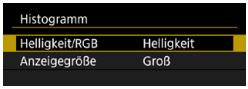
Gitteranzeige

1 Wählen Sie [Gitteranzeige] aus.

2 Wählen Sie ein Element aus.

Einstellen des Histogramms

1 Wählen Sie [Histogramm].

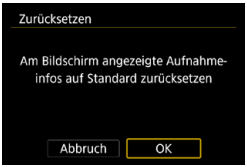


2 Wählen Sie ein Element aus.

- Wählen Sie den Inhalt (**[Helligkeit]** oder **[RGB]**) und die Anzeigegröße (**[Groß]** oder **[Klein]**) aus.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Einstellung zu bestätigen.

Löschen von Einstellungen

1 Wählen Sie [Zurücksetzen].

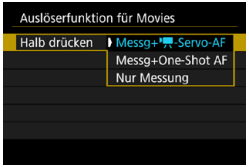


2 Wählen Sie [OK].

Anpassen des Auslösers für Movie-Aufnahmen

Sie können die Funktionen einstellen, die durch halbes oder ganzes Durchdrücken des Auslösers während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden.

1 Wählen Sie [: Auslöserfunktion für Movies].



2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Halb drücken**
  Legen Sie fest, welche Funktion ausgeführt werden soll, wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird.
- **Voll drücken**
  Legen Sie fest, welche Funktion ausgeführt werden soll, wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird.

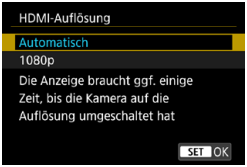
Wenn **[Voll drücken]** auf **[Mov-Aufn.Start/Stop]** eingestellt ist, können Sie Movie-Aufnahmen nicht nur durch Drücken der Taste für Movie-Aufnahme, sondern auch durch vollständiges Durchdrücken des Auslösers oder mithilfe der Fernbedienung RC-6, drahtlosen Fernbedienung BR-E1 sowie dem Auslösekabel RS-60E3.

- Selbst wenn Sie **[Voll drücken]** auf **[Keine Funktion]** einstellen, startet oder stoppt die Kamera die Aufnahme von Zeitraffer-Movies, sofern der Auslöser bei einer für Zeitraffer-Movies eingerichteten Kamera vollständig durchgedrückt wird.

HDMI-Ausgabeauflösung

Stellen Sie die Bildausgabeauflösung ein, die verwendet wird, wenn die Kamera per HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät oder externes Aufnahmegerät angeschlossen ist.

1 Wählen Sie [: HDMI-Auflösung].



2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Automatisch**

  Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

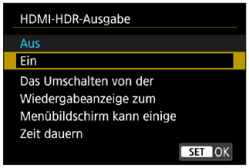
- **1080p**

  Die Ausgabe erfolgt mit einer Auflösung von 1080p. Legen Sie fest, ob Anzeige- oder Zeitverzögerungsprobleme vermieden werden sollen, wenn die Kamera die Auflösung wechselt.

Anzeige von RAW-Bildern auf HDR-Fernsehgeräten

Sie können RAW-Bilder in HDR anzeigen, indem Sie die Kamera an ein HDR-Fernsehgerät anschließen.

1 Wählen Sie [: HDMI-HDR-Ausgabe].



2 Wählen Sie [Ein].

- Bildvorgänge wie die RAW-Verarbeitung sind während der HDR-Anzeige nicht verfügbar.
- JPEG-Bilder werden im Falle von RAW-Mehrfachbelichtungsaufnahmen zur HDR-Anzeige verwendet.

- Stellen Sie sicher, dass das HDR-Fernsehgerät für den HDR-Eingang eingerichtet ist. Einzelheiten dazu, wie Eingänge am Fernsehgerät umgeschaltet werden können, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Je nach verwendetem Fernsehgerät sehen die Bilder möglicherweise nicht wie erwartet aus.
- Bestimmte Bildeffekte und Informationen werden unter Umständen auf einem HDR-Fernsehgerät nicht angezeigt.

Multifunktionssperre

Legen Sie die Kamerasteuerungen fest, die bei aktivierter Multifunktionssperre gesperrt werden sollen. Dies kann verhindern, dass Einstellungen nicht vorübergehend geändert werden.

1 Wählen Sie [: Multifunktionssperre].

2 Wählen Sie die zu sperrenden Kamerasteuerungen aus.

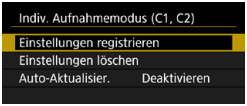
- Drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Wählen Sie **[OK]**.
  Wird der Schalter <LOCK> auf <LOCK> eingestellt, werden die ausgewählten Kamerasteuerungen [✓] gesperrt.

- In Motiv-Programmen kann nur **[Touch-Steuerung]** eingestellt werden. Beachten Sie, dass Sie im Modus <> auch das Wahlrad <> oder <> verwenden können.
- Wenn sie auf einen anderen Wert als die Standardeinstellung geändert wird, sehen Sie in Sternchen „*“ am rechten Rand der **[: Multifunktionssperre]**.

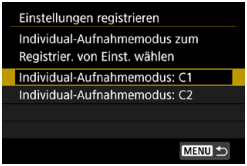
Individuelle Aufnahmemodi registrieren ☆

Aktuelle Kameraeinstellungen wie Aufnahmeeinstellungen, Menüeinstellungen und Einstellungen der Individualfunktionen können als individuelle Aufnahmemodi registriert werden.

1 Wählen Sie [🔧: Indiv. Aufnahmemodus (C1, C2)].



2 Wählen Sie [Einstellungen registrieren].



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie im Bildschirm **[Einstellungen registrieren]** die Option **[C*]** aus und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie **[OK]** im Bildschirm **[Individual-Aufnahmemodus: C*]**. Die aktuellen Kameraeinstellungen werden im Individual-Aufnahmemodus C* registriert.

Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen

Wenn Sie eine Einstellung bei Aufnahmen im Individual-Aufnahmemodus ändern, kann der Modus automatisch mit der neuen Einstellung aktualisiert werden (Auto-Update). Um diese automatische Aktualisierung zu aktivieren, stellen Sie in Schritt 2 **[Auto-Aktualisier.]** auf **[Aktivieren]** ein.

Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

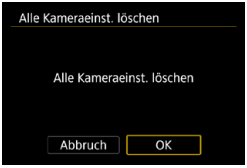
Wenn Sie in Schritt 2 die Option **[Einstellungen löschen]** wählen, können die Standardeinstellungen der entsprechenden Modi wiederhergestellt werden, und es werden keine individuellen Aufnahmemodi registriert.

- Sie können auch Aufnahme- und Menüeinstellungen in Individual-Aufnahmemodi ändern.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen der Kamera ☆

Es ist möglich, die Grundeinstellungen der Kamera für Aufnahme- und Menüfunktionen wiederherzustellen.

1 Wählen Sie [🔧: Alle Kameraeinst. löschen].



2 Wählen Sie [OK].

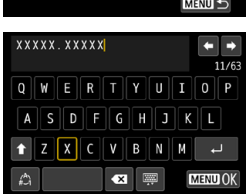
- Einzelheiten zum Löschen aller Individualfunktionen und angepassten Steuerungseinstellungen finden Sie auf 📖581.

Copyright-Informationen ☆

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese mit den Exif-Daten des Bilds aufgezeichnet.

1 Wählen Sie [: Copyright-Informationen].

2 Wählen Sie ein Element aus.



3 Geben Sie den Text ein.

- Verwenden Sie <✥> <✥> oder das Wahlrad <◎>, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [#] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Wählen Sie **[⌫]** oder drücken Sie die Taste <🗑>, um ein einzelnes Zeichen zu löschen.

4 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU> und anschließend **[OK]**.

Überprüfen von Copyright-Informationen

Wenn Sie **[Copyright-Info anzeigen]** in Schritt 2 auswählen, können Sie die von Ihnen unter **[Autor]** und **[Copyright]** eingegebenen Informationen überprüfen.

Löschen von Copyright-Informationen

Indem Sie in Schritt 2 **[Copyright-Info löschen]** wählen, können Sie die Informationen zu **[Autor]** und **[Copyright]** löschen.

- Lange Einträge für „Autor“ oder „Copyright“ werden möglicherweise nicht vollständig angezeigt, wenn Sie **[Copyright-Info anzeigen]** auswählen.

- Sie können auch die Copyright-Informationen mit EOS Utility (EOS-Software) festlegen oder überprüfen.

Weitere Informationen

- **Herunterladen von Bedienungsanleitungen oder Software**

  Um Bedienungsanleitungen herunterzuladen, wählen Sie **[: URL für Handbuch/Software]** und scannen Sie den angezeigten QR-Code mit einem Smartphone.
  Sie können auch einen Computer verwenden, um unter der angezeigten URL auf die Website zuzugreifen und Software herunterzuladen.

- **Anzeigen von Zertifizierungslogos ☆**

  Wählen Sie **[: Anzeige Zertifizierungs-Logo]**, um Logos der Zertifizierungen der Kamera anzuzeigen. Weitere Zertifizierungslogos sind in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Kameragehäuse und auf der Verpackung der Kamera zu finden.

- **Firmware-Version ☆**

  Wählen Sie **[: Firmware]**, um die Firmware der Kamera oder des derzeitigen Objektivs zu aktualisieren.

Individualfunktionen/ My Menu

Nehmen Sie eine Feinabstimmung verschiedener Kamerafunktionen vor, und ändern Sie die Funktion der Tasten und Wahlräder entsprechend Ihrer Präferenzen. Außerdem können Sie Menüpunkte und Individualfunktionen, die Sie häufig anpassen, der Registerkarte „My Menu“ hinzufügen.

Registerkartenmenüs: Individuelle Anpassung

Einstellen von Individualfunktionen ☆

1 Wählen Sie [C.Fn I:Belichtung], [C.Fn II:Autofokus] oder [C.Fn III:Operation/Weiteres].

2 Wählen Sie die Nummer einer Individualfunktion.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀> <▶> die Nummer der einzurichtenden Individualfunktion (1) aus.

3 Ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲> <▼> eine Einstellung (Zahl) aus.
- Um eine weitere Individualfunktion einzurichten, wiederholen Sie die Schritte 2–3.

- Am unteren Bildschirmrand werden unterhalb der entsprechenden Funktionsnummern die aktuellen Einstellungen der Individualfunktionen angezeigt.
- Alle von den Standardeinstellungen abweichende Optionen werden blau angezeigt.

4 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
  Der Bildschirm von Schritt 1 wird erneut angezeigt.

Individualfunktionen ☆

Mit symbolisierte Individualfunktionen haben keinen Effekt bei Livebild- und Movie-Aufnahmen (die Einstellung ist deaktiviert).

C.Fn I: Belichtung			Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
1	Einstellstufen	556	○	○
2	ISO-Einstellstufen	556	○	M Modus
3	Automatisches Bracketingende	556	○	
4	Bracketing-Sequenz	557	○	
5	Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen	557	○	
6	Safety Shift	558	○	
7	Automatisches Ende der Belichtungskorrektur	558	○	
8	Messmethode der AE-Speicherung nach dem Fokussieren	558	○	

C.Fn II: Autofokus			Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
1	AI Servo-Reaktion	559	○	
2	Nachführung Beschleunigung/Verzögerung	560	○	
3	AF-Messfeld-Nachführung	561	○	
4	AI Servo Priorität 1. Bild	561		
5	AI Servo Priorität 2. Bild	562		
6	Schärfensuche, wenn AF unmögl.	563	○	○
7	Wahlmodus AF-Bereich wählen	563		
8	AF-Methode* begrenzen	564	○	○
9	Wahlmethode AF-Bereich	564	○	○
10	AF-Messfeld gemäß Ausrichtung	565	○	
11	Servo AF-Ausgangsfeld für ◯/⁘	566	○	
12	Automatische AF-Messfeldwahl: EOS iTR AF	567		
13	Bewegung bei AF-Messfeldwahl	568		
14	AF-Messfeldanzeige während der Fokkusierung (Sucheraufnahme)	568		
15	Beleuchtung Sucheranzeigen	569		
16	AF-Feinabstimmung	569		

* Funktion für Livebild-Aufnahmen.

C.Fn III: Operation/Weiteres

			Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahme
1	Warnungen ❗ im Sucher	570		
2	Drehung Wählrad bei Tv/Av	570	○	○
3	Custom-Steuerung	571	Variiert je nach Einstellungen	
4	Obj. b. Abschalt. einziehen	574	○	○
5	Audiokompression	574		○

Einstellungen der Individualfunktionen ☆

Sie können die Kamerafunktionen auf der Registerkarte [ ] nach Wunsch anpassen.

C.Fn I: Belichtung

C.Fn I-1: Einstellstufen

Damit werden 1/2-stufige Schritte für die Verschlusszeit, die Blende, Belichtungskompensation, AEB, Blitzbelichtungskorrektur usw. eingestellt.

- 0: 1/3-stufig
- 1: 1/2-Stufe

- Wenn **[1/2-Stufe]** eingestellt ist, sieht die Anzeige aus wie folgt.

C.Fn I-2: ISO-Einstellstufen

Sie können die manuellen ISO-Einstellstufen auf ganze Stufen ändern.

- 0: 1/3-stufig
- 1: Ganzstufig

- Auch bei der Einstellung **[Ganzstufig]** wird die ISO-Empfindlichkeit bei ISO-Einstellung „Auto“ automatisch in Drittelstufen eingestellt.

C.Fn I-3: Automatisches Bracketingende

Sie können festlegen, dass AEB und Weißabgleich-Bracketing abgebrochen wird, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- 0: Aktivieren
- 1: Deaktivieren

C.Fn I-4: Bracketing-Sequenz

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Sequenz des Weißabgleich-Bracketings können geändert werden.

- 0: 0, –, +
- 1: –, 0, +
- 2: +, 0, –

AEB	Weißabgleich-Bracketing	
	Richtung B/A (Blau/Gelb)	Richtung M/G (Magentarot/Grün)
0 : Standardbelichtung	0 : Standardweißabgleich	0 : Standardweißabgleich
– : Unterbelichtung	– : Blaue Verfärbung	– : Magentarote Verfärbung
+ : Überbelichtung	+ : Gelbe Verfärbung	+ : Grüne Verfärbung

C.Fn I-5: Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen

Die Anzahl der mit AEB und Weißabgleich-Bracketing erstellten Aufnahmen kann geändert werden.

Wenn **[Bracketing-Sequenz]** auf **[0, –, +]** eingestellt ist, erfolgen die Belichtungsreihenaufnahmen gemäß der folgenden Tabelle.

- 0: 3 Aufnahmen
- 1: 2 Aufnahmen
- 2: 5 Aufnahmen
- 3: 7 Aufnahmen

(in ganzen Stufen/Schritten)

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	3. Aufnahme	4. Aufnahme	5. Aufnahme	6. Aufnahme	7. Aufnahme
3: 3 Aufnahmen	Standard (0)	-1	+1				
2: 2 Aufnahmen	Standard (0)	±1					
5: 5 Aufnahmen	Standard (0)	-2	-1	+1	+2		
7: 7 Aufnahmen	Standard (0)	-3	-2	-1	+1	+2	+3

- Wenn **[2 Aufnahmen]** eingestellt ist, können Sie beim Einstellen des AEB-Bereichs die Seite „+“ oder „-“ wählen. Mit Weißabgleich-Bracketing wird die zweite Aufnahme in die Richtung B/A oder M/G angepasst.

C.Fn I-6: Safety Shift

Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell gewählte Einstellung, um die Standardbelichtung zu erreichen. Wenn **[Verschlusszeit/Blende]** eingestellt ist, gilt diese Einstellung für die Modi <Tv> und <Av>. Wenn **[ISO-Empfindlichkeit]** eingestellt ist, gilt diese Einstellung für die Modi <P>, <Tv> und <Av>.

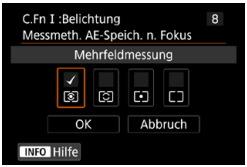
- 0: Deaktivieren
- 1: Verschlusszeit/Blende
- 2: ISO-Empfindlichkeit

- Wenn unter **[: ISO-Empfindl. Einstellungen]** die Standardeinstellung für **[ISO-Bereich]** oder **[Längste Verschl.zeit]** geändert wird, setzt Safety Shift diese Einstellung außer Kraft, wenn die Standardbelichtung nicht erzielt werden kann.
- Die Mindest- und Obergrenze für Safety Shift mit der ISO-Empfindlichkeit werden von **[Auto-Bereich]** (216) bestimmt. Überschreitet jedoch die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit den **[Auto-Bereich]**, wird die Safety Shift bis zur manuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit aktiviert.
- Bei Bedarf wird auch dann Safety Shift aktiviert, wenn der Blitz verwendet wird.

C.Fn I-7: Automatisches Ende der Belichtungskorrektur

- 0: Deaktivieren
  Die Einstellung für die Belichtungskompensation wird auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> nicht aufgehoben.
- 1: Aktivieren
  Wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird das Einstellen der Belichtungskorrektur abgebrochen.

C.Fn I-8: Messmethode der AE-Speicherung nach dem Fokussieren



Sie können für jede Messmethode festlegen, ob die Belichtung gespeichert werden soll (AE-Speicherung), sobald sich Motive mit One-Shot AF im Fokus befinden. Die Belichtung bleibt gespeichert, solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten. Wählen Sie Messmethoden für AE-Speicherung und setzen Sie ein entsprechendes Häkchen **[✓]**. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

C.Fn II: Autofokus

C.Fn II-1: AI Servo-Reaktion

Sie können die Empfindlichkeit der AI Servo-Reaktion von Objekten einstellen. Dies beeinflusst Reaktionsfähigkeit auf störende Objekte, die sich über AF-Messfelder bewegen, oder auf Objekte, die während des AI Servo AF/Servo AF von AF-Messfeldern abweichen.

- 0
  Standardeinstellung. Geeignet für bewegliche Motive im Allgemeinen.
- Langsam: -2/Langsam: -1
  Die Kamera versucht weiterhin, das Motiv zu fokussieren, selbst wenn ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet oder sich das Motiv aus den AF-Messfeldern herausbewegt. Bei der Einstellung -2 verfolgt die Kamera das Zielmotiv länger als bei der Einstellung -1.
  Wenn jedoch das falsche Motiv mit der Kamera fokussiert wird, kann es ein wenig länger dauern, zum Zielmotiv zu wechseln und dieses scharf einzustellen.
- Schnell: +2/Schnell: +1
  Die Kamera kann nacheinander auf Motive in unterschiedlichen Entfernungen fokussieren, die von den AF-Messfeldern bedeckt sind. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll. Die Einstellung +2 ist schneller als die Einstellung +1, wenn Sie auf das nächste Motiv fokussieren.
  Die Kamera neigt jedoch eher dazu, das falsche Motiv zu fokussieren.

C.Fn II-2: Nachführung Beschleunigung/Verzögerung

Stellt die AI Servo AF/Servo AF-Reaktion für Objekte ein, die ihre Geschwindigkeit ändern, z. B. durch plötzliches Bewegen oder Anhalten.

- 0
  Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit).
- -2/-1
  Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit). Effektiv, wenn „0“ eingestellt ist, aber die Fokussierung aufgrund der leichten Bewegungen des Motivs oder eines Hindernisses vor dem Motiv nicht stabil ist.
- +2/+1
  Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten. Selbst wenn sich die Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs unvermittelt stark ändert, bleibt das Zielmotivweiterhin scharf eingestellt. Zum Beispiel ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass die Kamera hinter einem Motiv fokussiert, das sich Ihnen plötzlich nähert, oder vor einem sich nähernden Motiv, das sich plötzlich nicht mehr bewegt. Mit der Einstellung +2 können drastische Änderungen in der Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs besser nachverfolgt werden als mit der Einstellung +1.
  Da die Kamera jedoch auf die kleinsten Bewegungen des Motivs reagiert, kann die Scharfeinstellung kurzfristig instabil werden.

C.Fn II-3: AF-Messfeld-Nachführung

Damit wird die Nachführung der AF-Messfelder eingestellt, während drastische Bewegungen des Motivs nach oben, unten, rechts oder links nachverfolgt werden.
Gilt für die AF-Bereich-Auswahlmodi **[Automatische AF-Feld-Wahl]**, **[AF-Messfeldwahl in Zone]** oder **[AF-Messfeldwahl in großer Zone]** oder für die AF-Methoden **[+Verfolg.]** oder **[AF-Messfeldwahl in Zone]**.

- 0
  Standardeinstellung für schrittweisen AF-Messfeld-Wechsel.
- +2/+1
  Selbst wenn das Zielmotiv sich stark nach oben, unten, links oder rechts und vom AF-Messfeld wegbewegt, wechselt die Kamera den Fokus auf die benachbarten AF-Messfelder, um das Motiv weiterhin zu fokussieren. Die Kamera wechselt auf Basis der kontinuierlichen Bewegung des Motivs, des Kontrasts usw. zu dem AF-Messfeld, mit dem das Motiv am wahrscheinlichsten fokussiert werden kann. Bei der Einstellung +2 neigt die Kamera eher dazu, das AF-Messfeld zu wechseln als bei der Einstellung +1.
  Bei einem Weitwinkelobjektiv mit hoher Feldtiefe jedoch oder wenn das Motiv im Bild zu klein ist, erfolgt die Scharfeinstellung der Kamera u. U. mit einem anderen als dem gewünschten AF-Messfeld.

C.Fn II-4: AI Servo Priorität 1. Bild

Sie können die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung für die erste Aufnahme mit AI Servo AF einstellen.

- Gleiche Priorität
  Der Scharfeinstellung und dem Auslöser werden gleiche Priorität eingeräumt.
- Priorität Auslösung
  Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme sofort gemacht, auch wenn keine Scharfeinstellung erreicht wurde. Dies ist hilfreich, wenn Sie mehr Wert auf den richtigen Zeitpunkt für die Aufnahme als auf die Fokussierung legen.
- Priorität Fokus
  Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht wurde. Nützlich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

C.Fn II-5: AI Servo Priorität 2. Bild

Mit AI Servo AF für Reihenaufnahmen können Sie die AF-Betriebseigenschaften und die Auslöse-Einstellung für die folgenden Aufnahmen einer Reihe nach der ersten Aufnahme voreinstellen.

- Gleiche Priorität
  Der Fokussierung und der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme werden gleiche Priorität eingeräumt. Bei schwachem Licht oder kontrastarmen Motiven kann sich die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme verringern.
- Priorität Aufnahmegeschwind.
  Der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme wird Vorrang vor dem Erreichen der korrekten Fokussierung gewährt.
- Priorität Fokus
  Dem Erreichen der Scharfeinstellung wird Vorrang vor der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme eingeräumt. Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist.

- Auch wenn **[Priorität Aufnahmegeschw.]** eingestellt ist kann unter Aufnahmebedingungen, bei denen die Flacker-Reduktion aktiviert ist (📖261) kann sich die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen geringer und das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden.

- Wenn bei schwachen Lichtverhältnissen und mit der Einstellung **[Gleiche Priorität]** keine Fokussierung erreicht werden kann, werden möglicherweise mit der Einstellung von **[Priorität Fokus]** bessere Ergebnisse erzielt.

C.Fn II-6: Schärfensuche, wenn AF unmöglich

Sie können einen Objektivbetrieb festlegen, wenn die Kamera nicht automatisch auf ein Motiv scharfstellen kann.

- 0: Schärfensuche fortfahren
  Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird die Schärfensuche fortgesetzt, um eine präzise Fokussierung zu erreichen.
- 1: Schärfensuche stoppen
  Wenn Autofokus beginnt und die Scharfeinstellung sehr ungenau ist bzw. keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird keine Schärfensuche ausgeführt. Dadurch wird eine starke Fehlfokussierung durch Schärfensuche verhindert.

- **[1:Schärfensuche stoppen]** wird für Super-Teleobjektive oder andere einen großen Bereich abdeckende Objektive empfohlen, um im Falle einer erheblichen Fokusabweichung deutliche, auf eine Fokussuche zurückzuführende Verzögerungen zu vermeiden.

C.Fn II-7: Wahlmodus AF-Bereich wählen

Sie können die wählbaren AF-Bereich-Auswahlmodi für Aufnahmen nach Wunsch anpassen. Wählen Sie den gewünschten AF-Bereich-Auswahlmodus aus, und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen **[✓]** hinzuzufügen. Wählen Sie **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.
Die AF-Bereich-Auswahlmodi sind auf 📖128-📖129 beschrieben.

- Die **[✓]**-Markierung kann nicht von **[Manuelle Wahl:Einzelfeld AF]** entfernt werden.
- Sie können bestimmte AF-Bereich-Auswahlmodi nicht verwenden – auch nicht, wenn Sie ein Häkchen **[✓]** bei **[Wahlmodus AF-Bereich wählen]** setzen.

C.Fn II-8: AF-Methoden begrenzen

Schränken Sie die verfügbaren AF-Methoden auf die von Ihnen verwendeten Methoden ein.
Ausführliche Informationen zu AF-Methoden finden Sie auf 📖135–📖137.
Setzen Sie ein Häkchen **[✓]** für AF-Methoden, um sie verfügbar zu machen. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

- Die Markierung **[✓]** kann nicht von **[Einzelfeld AF]** entfernt werden.

C.Fn II-9: Wahlmethode AF-Bereich

- 0: ⊞ → AF-Bereich-Wahltaste
  Nachdem Sie die Taste <⊞> oder <⊞> gedrückt haben, wird der AF-Bereich-Auswahlmodus durch Drücken der Taste <⊞> geändert.
- 1: ⊞ → Hauptwahlrad
  Nachdem Sie die Taste <⊞> oder <⊞> gedrückt haben, wird der AF-Bereich-Auswahlmodus geändert, wenn Sie das Wahlrad <⚙> drehen.

- Wenn **[1:⊞ →Hauptwahlrad]** eingestellt ist, verschieben Sie das AF-Messfeld mit <✥> <✥> waagerecht.

C.Fn II-10: AF-Messfeld gemäß Ausrichtung

- 0: Dasselbe für vertik./horiz.
  Sowohl für Aufnahmen im Hochformat als auch für Aufnahmen im Querformat werden derselbe AF-Bereich-Auswahlmodus oder die manuell gewählten AF-Messfelder (AF-Messfelder oder AF-Rahmen für Zone) verwendet.
- 1: Separate AF-Felder: ⊞+⊞ (⊞ in Livebild)
  Der AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Messfeld bzw. der AF-Rahmen für Zone können separat für jede Kameraausrichtung festgelegt werden (1. Horizontal, 2. Vertikal mit Handgriff oben, 3. Vertikal mit Handgriff unten). Wenn Sie für jede der drei Kameraausrichtungen den AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Messfeld manuell wählen (bzw. die Zone), werden diese für die jeweilige Ausrichtung eingestellt. Immer wenn Sie die Kameraausrichtung bei der Aufnahme ändern, wechselt die Kamera zum AF-Bereich-Auswahlmodus und manuell gewählten AF-Messfeld bzw. AF-Rahmen für Zone für diese Ausrichtung.
- 2: Separate AF-Felder: nur ⊞
  Für jede Kameraausrichtung können separate AF-Messfeld- oder AF-Zonenrahmenpositionen zugewiesen werden (1. Horizontal, 2. Vertikal mit Handgriff oben, 3. Vertikal mit Handgriff unten). Nützlich beim automatischen Umschalten auf AF-Messfelder oder AF-Feldwahl/Zone in anderen Positionen, basierend auf der Kameraausrichtung.
  AF-Messfelder und die AF-Feldwahl/Zone, die jeder der drei Kameraausrichtungen zugeordnet sind bzw. ist, bleiben bzw. bleibt erhalten.

- Wenn Sie **[.: Alle C.Fn löschen]** auswählen (📖581), werden die Einstellung für die Ausrichtungen 1, 2 und 3 gelöscht.
- Die Einstellung kann gelöscht werden, wenn ein Objektiv angebracht ist, das zum Zeitpunkt der Einrichtung nicht verwendet wurde.

C.Fn II-11: Servo AF-Ausgangsfeld für ◯/⁂

Sie können das AF-Ausgangsfeld für AI Servo oder Servo AF einstellen, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf **[Automatische AF-Feld-Wahl]** oder die AF-Methode auf **[⁂+Verfolg.]** eingestellt ist.

- 0: Automatisch
  Das AF-Messfeld, mit dem AI Servo AF oder Servo AF beginnt, wird automatisch entsprechend den Aufnahmebedingungen eingestellt.
- 1: Servo AF-Ausgangsfeld für ◯/⁂
  AI Servo AF oder Servo AF beginnt mit dem manuell eingestellten AF-Messfeld wenn der AF-Betrieb auf **[AI Servo AF]** und der AF-Bereich-Auswahlmodus auf **[Automatische AF-Feld-Wahl]** eingestellt ist, oder wenn der AF-Betrieb auf **[Servo-AF]** und die AF-Methode auf **[⁂+Verfolg.]** eingestellt ist.
- 2: Eingestelltes AF-Feld für ⊡ □
  Wenn Sie von **[Spot-AF]** oder **[Einzelfeld AF]** zu **[Automatische AF-Feld-Wahl]** oder **[⁂+Verfolg.]** wechseln, beginnt AI Servo AF oder Servo AF mit dem manuell eingestellten AF-Messfeld, das vor dem Wechsel eingestellt wurde. Nützlich zum Starten von AI Servo AF oder Servo AF von dem AF-Messfeld, das vor dem Wechsel auf **[Automatische AF-Feld-Wahl]** oder **[⁂+Verfolg.]** eingestellt wurde.

C.Fn II-12: Automatische AF-Messfeldwahl: EOS iTR AF

Verwenden Sie diese Funktion, um bei Sucheraufnahmen den Autofokus zu aktivieren, indem Sie Personen erkennen. Diese Funktion ist verfügbar, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf „AF-Messfeldwahl in Zone“ (manuelle Auswahl einer Zone), „AF-Messfeldwahl in großer Zone“ (manuelle Auswahl einer Zone) oder „Automatische AF-Wahl“ eingestellt ist.

- 0: EOS iTR AF (Priorität Gesicht)
  Gesichter erhalten eine höhere Priorität als bei **[1:Aktivieren]**, wenn die Kamera AF-Messfelder auswählt.
  Im One-Shot AF-Modus wird das Fokussieren auf Gesichter stillstehender menschlicher Motive im AF-Bereich erleichtert.
  Erleichtert wird auch das Fokussieren auf Gesichter im AF-Bereich im AI Servo AF-Modus.
  Sobald die Fokussierung erreicht ist, werden automatisch AF-Messfelder ausgewählt, um die anfangs fokussierten Gesichter weiterhin scharf zu stellen.
- 1: Aktivieren
  Die Kamera wählt die AF-Messfelder automatisch basierend auf AF-Informationen und Informationen zu erkannten Personen aus.
  Im Modus „One-Shot AF“ lassen sich nicht bewegende, menschliche Motive im AF-Bereich einfacher fokussieren.
  Im Modus „AI Servo AF“ lassen sich menschliche Motive im AF-Bereich einfacher fokussieren. Wenn keine Personen erkannt werden, fokussiert die Kamera auf das nächstgelegene Motiv. Nach erfolgter Fokussierung werden die AF-Messfelder automatisch so ausgewählt, dass der Fokus der Kamera weiterhin auf der Farbe des Bereichs bleibt, den sie zuerst fokussiert hat.
- 2: Deaktivieren
  AF-Messfelder werden automatisch nur auf Basis von AF-Informationen ausgewählt.

- Bei der Einstellung **[0:EOS iTR AF (Priorität Gesicht)]** oder **[1:Aktivieren]** dauert die Fokussierung etwas länger als bei der Einstellung **[2:Deaktivieren]**.
- Selbst wenn Sie **[0:EOS iTR AF (Priorität Gesicht)]** oder **[1:Aktivieren]** einstellen, wird das erwartete Ergebnis je nach Aufnahmebedingungen und Motiv u. U. nicht erreicht.
- Bei schwacher Beleuchtung, bei der externe Speedlites für EOS-Kameras automatisch ein AF-Hilfslicht aussenden, werden AF-Messfelder nur auf Basis von AF-Informationen automatisch ausgewählt. (Informationen über erkannte Personen werden nicht für AF verwendet.)

C.Fn II-13: Bewegung bei AF-Messfeldwahl (Sucheraufnahme)

- 0: Stoppt am Rand v. AF-Ber.
  Dies ist hilfreich, wenn Sie häufig das AF-Messfeld am äußeren Rand verwenden.
- 1: Kontinuierlich
  Statt am Rand anzuhalten, läuft die Auswahl des AF-Messfelds weiter zur gegenüberliegenden Seite.

- Glit auch, wenn das eingestellte AF-Ausgangsfeld für AI Servo AF mit **[C.Fn II-11: Servo-AF-Ausgangsfeld]** auf **[1:Eingest. AF-Ausgangsfeld f.]** ausgewählt wurde.

C.Fn II-14: AF-Messfeldanzeige während der Fokussierung (Sucheraufnahme)

Sie können einstellen, ob das/die AF-Feld/er wenn das AF-Messfeld augewählt ist, angezeigt werden soll(en), bevor der AF beginnt (Aufnahmebereit), während des AF, wenn die Fokussierung erreicht ist und wenn der Messtimer nach Erreichen der Scharfstellung aktiv ist.

○: Angezeigt, ×: Nicht angezeigt

AF-Messfeldanzeige während des Fokus	Bei ausgewähltem AF-Messfeld	Vor AF-Start (Aufnahmebereit)	Bei AF-Start
0: Ausgewählte (ständig)	○	○	○
1: Alle (ständig)	○	○	○
2: Ausgew. (vor AF, fokuss.)	○	○	○
3: Ausgew.AF-Feld (fokuss.)	○	×	○
4: Anzeige deaktivieren	○	×	×

AF-Messfeldanzeige während des Fokus	Während des AF	Scharfeinstellung erreicht	Messung aktiv nach dem Scharfstellen
0: Ausgewählte (ständig)	○	○	○
1: Alle (ständig)	○	○	○
2: Ausgew. (vor AF, fokuss.)	×	○	○
3: Ausgew.AF-Feld (fokuss.)	×	○	×
4: Anzeige deaktivieren	×	×	×

C.Fn II-15: Beleuchtung Sucheranzeigen

- 0: Automatisch
  Die AF-Messfelder leuchten automatisch rot auf, wenn die Fokussierung bei schwacher Beleuchtung oder bei einem dunklen Motiv erreicht ist.
- 1: Aktivieren
  Die AF-Messfelder leuchten rot auf, unabhängig von der Umgebungshelligkeit.
- 2: Deaktivieren
  Die AF-Messfelder leuchten nicht rot auf.

Wenn **[Auto]** oder **[Aktivieren]** eingestellt ist, können Sie festlegen, ob die AF-Messfelder rot aufleuchten soll, wenn Sie die Taste <Q> während AI Servo AF drücken.

- OFF: Unbeleuchtet
  Die AF-Messfelder leuchten während AI Servo AF nicht auf.
- ON: Beleuchtet
  Die AF-Messfelder, die zur Fokussierung verwendet werden, leuchten während AI Servo AF rot auf. Auch bei Reihenaufnahmen leuchten die AF-Messfelder rot auf.
  Wenn **[2:Deaktivieren]** eingestellt ist, kann die Funktion nicht verwendet werden.

- Wenn Sie die Taste <⊞> oder <⊞> drücken, werden die AF-Messfelder ungeachtet dieser Einstellung rot angezeigt.
- Die Seitenverhältnis-Linien, die elektronische Wasserwage und das Raster im Sucher leuchten ebenfalls rot.

C.Fn II-16: AF-Feinabstimmung

Sie können eine Feinabstimmung für den Fokuspunkt vornehmen (📖575).

C.Fn III: Operation/Weiteres

C.Fn III-1: Warnungen ⓘ im Sucher

Wenn eine der folgenden Funktionen eingestellt ist, kann das Symbol <ⓘ> auf dem Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt werden (📖34).
Wählen Sie die Funktion aus, bei der Sie die Anzeige des Warnsymbols wünschen, drücken Sie dann die Taste <SET>, um ein Häkchen **[✓]** zu setzen. Wählen Sie **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

- Wenn Monochrom eingestellt ist
  Wenn **[📷: Bildstil]** auf **[Monochrom]** (📖231) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.
- Bei Weißabgleich-Korrektur
  Wenn die Weißabgleich-Korrektur (📖227) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.
- Wenn NR eingestellt ist
  Wenn **[📷: High ISO Rauschreduzierung]** auf **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** (📖238) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.
- Wenn HDR eingestellt ist
  Wenn **[📷: HDR-Modus]** eingestellt ist (📖251), wird das Warnsymbol angezeigt.

- Wenn Sie eine der mit Häkchen **[✓]** versehenen Funktionen einstellen, wird <ⓘ> für die entsprechende Einstellung im Kreativ-Programmbildschirm (📖67) angezeigt.

C.Fn III-2: Drehung Wählrad bei Tv/Av

Beim Einstellen der Verschlusszeit und Blendenöffnung kann die Drehrichtung des Rads umgekehrt werden.
Im Aufnahmemodus <**M**> wird die Drehrichtung der Wahlräder <⚙> und <◎> umgekehrt. In den anderen Aufnahmemodi wird nur die Drehrichtung des Wahlrads <⚙> umgekehrt. Die Richtung des Wahlrads <◎> im Modus <**M**> entspricht der Richtung, mit der die Belichtungskorrektur in den Modi <**P**>, <**Tv**> und <**Av**> eingestellt wird.

- 0: Normal
- 1: Umgekehrt

C.Fn III-3: Custom-Steuerung

Sie können Kameratasten oder Wahlrädern häufig verwendete Funktionen entsprechend Ihren Vorlieben zuweisen, um die Bedienung zu erleichtern.

1 Wählen Sie einen Teil der Leiste aus.

2 Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

- Sie können in dem in Schritt 2 angezeigten Bildschirm die Taste <🗑> drücken, um die Einstellungen für die Custom-Steuerung auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Die Individualanpassungen werden nicht gelöscht, wenn Sie **[Alle C.Fn löschen]** auswählen.

Verfügbare Funktionen für die Kamerasteuerung

		Funktion		AF-ON
AF	AF	Messung und AF-Start	○	○
	AF-OFF	AF-Stopp		○
	ONE SHOT SERVO	ONE-SHOT ⇄ AI SERVO/SERVO		○
		Direkte AF-Messfeldwahl		
	SERVO AF	Movie-Servo-AF unterbrechen		
Belichtung		Messung Start	○	
	AEL FEL	AE-Speicherung/FE-Speicherung		○
	H	AE-Speicherung (halten)		○
		AE-Speicherung		○
		AE-Speicherung (bei gedrückter Taste)	○	
	FEL	FE-Speicherung		○
	ISO	ISO einst. (Tst. halt., drehen.)		○
		Belichtungskorrektur (Tst. halt., drehen)		○
		Blitzbelichtungskorrektur		
	Tv	Verschlusszeiteinstellung M-Modus		
	Av	Blendeneinstellung im M-Modus		
Bild		Bildqualität		
		Bildstil		
	WB	Weißabgleich		
		Ordner erstellen		
Betrieb		Schärfentiefe-Kontrolle		
		Start Bildstabilisierung		
	MENU	Menüanzeige		
		Blitzfunktion Einstellungen		
		WLAN-/Bluetooth-Verbindung		
	OFF	Keine Funktion (deaktiviert)		○

		LENS	SET			
○		○				
○	○	○				
○	○	○				
						○
			○			
○	○	○				
○	○	○				
○	○	○				
○	○	○				
○			○			
○			○			
			○			
				○	○	
				○	○	
			○			
			○			
			○			
			○			
	○		○			
	○	○				
			○			
			○			
			○			
○	○		○			○

- <LENS> steht für „AF-Stopptaste“ und ist für Super-Teleobjektive verfügbar, die mit Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgestattet sind.

C.Fn III-4: Obj. b. Abschalt. einziehen

Sie können festlegen, ob schrittgesteuerte STM-Objektive (wie EF40mm f/2.8 STM) automatisch eingezogen werden, wenn der Hauptschalter der Kamera auf <OFF> eingestellt ist.

- 0: Aktivieren
- 1: Deaktivieren

- Bei automatischer Abschaltung wird das Objektiv unabhängig von der Einstellung nicht eingefahren.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abnehmen des Objektivs, dass es eingefahren ist.

- Bei der Einstellung **[0:Aktivieren]** wird diese Funktion unabhängig von der Einstellung des Fokussierschalters des Objektivs (AF oder MF) angewendet.

C.Fn III-5: Audiokompression

Hierüber wird die Audiokompression für Movie-Aufnahmen festgelegt. **[1:Deaktivieren]** ermöglicht zwar eine höhere Audioqualität als bei aktivierter Audiokompression, aber die Dateien sind in diesem Fall größer.

- 0: Aktivieren
- 1: Deaktivieren

- Beim Bearbeiten von Videoateien, die mit **[1:Deaktivieren]** aufgenommen wurden, und deren anschließendem Speichern im komprimierten Zustand wird der Audioinhalt ebenfalls komprimiert.
- Audio wird selbst dann komprimiert, wenn **[1:Deaktivieren]** ausgewählt ist, wenn **[Movie-Aufn.größe]** auf FHD 29.97P IPB (NTSC:) oder FHD 25.00P IPB (PAL) eingestellt ist.
- Audio für Motiv-Programme und Video-Schnappschüsse wird selbst dann komprimiert, wenn **[1:Deaktivieren]** ausgewählt ist.

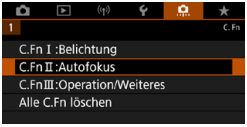
Feinabstimmung der AF-Position (AF-Feinabstimmung) ☆

Die Feinabstimmung des Fokuspunkts ist bei Aufnahmen im Autofokus über den Sucher möglich.

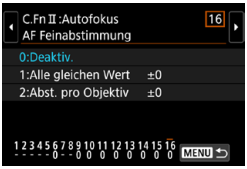
- **Normalerweise ist AF-Feinabstimmung nicht nötig. Führen Sie diese Abstimmung nur durch, wenn nötig. Vergewissern Sie sich, das durch die Durchführung dieser Abstimmung kann eine akkurate Fokussierung verhindert werden.**

1: Alle auf gleichen Wert

Stellen Sie den Abstimmungswert manuell ein, indem Sie wiederholt Einstellungen vornehmen, eine Aufnahme machen und das Ergebnis prüfen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist. Während AF-Fokussierung wird der Fokuspunkt immer um den Abstimmungswert verschoben, ungeachtet des verwendeten Objektivs.



1 Wählen Sie [C.Fn II:Autofokus].



2 Wählen Sie [16: AF Feinabstimmung].

3 Wählen Sie [1:Alle gleichen Wert].

4 Drücken Sie die Taste <Q>.

5 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Wenn Sie den Wert in Richtung „–:“ verschieben, wird der Fokuspunkt vor den Standardfokuspunkt verschoben.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „+:▲“ verschieben, wird der Fokuspunkt hinter den Standardfokuspunkt verschoben.
- Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie <SET>.
- Drücken Sie erneut die Taste <SET>.

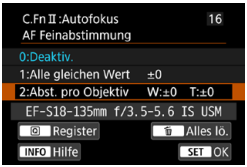
6 Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie ein Foto, um die Ergebnisse der Anpassung zu überprüfen.
- Wiederholen Sie die Anpassung, falls erforderlich.

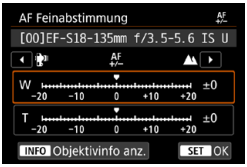
- Wenn **[1:Alle gleichen Wert]** ausgewählt ist, sind für Zoomobjektive keine separaten AF-Einstellungen für Weitwinkel- und Teleobjektive möglich.

2: Abst. pro Objektiv

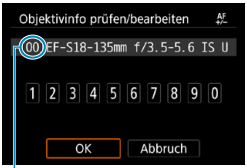
Sie können die Anpassung für jedes Objektiv vornehmen und die Einstellung registrieren. Sie können die Anpassung für bis zu 40 Objektive registrieren. Wenn Sie mit einem Objektiv automatisch fokussieren, dessen Anpassung registriert ist, wird der Fokuspunkt immer um den angepassten Wert verschoben.
Stellen Sie den Abstimmungswert manuell ein, indem Sie wiederholt Einstellungen vornehmen, eine Aufnahme machen und das Ergebnis prüfen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, nehmen Sie die Einstellung für das Weitwinkelobjektiv (W) und das Teleobjektiv (T) vor.



1 Wählen Sie [2:Abst. pro Objektiv] aus.



2 Drücken Sie die Taste <Q>.



(1)

3 Prüfen Sie die Informationen zum Objektiv und ändern Sie sie.

Informationen zum Objektiv anzeigen

- Drücken Sie die Taste <INFO>, um den Namen des Objektivs und die 10-stellige Seriennummer anzuzeigen. Wenn die Seriennummer angezeigt wird, wählen Sie **[OK]** und fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs nicht bestätigt werden kann, wird „0000000000“ angezeigt. Geben Sie in diesem Fall die Nummer gemäß den Anweisungen auf der nächsten Seite ein.
- Informationen zum Sternchen „*“, das vor einigen Objektivseriennummern angezeigt wird, finden Sie auf der nächsten Seite.

(1) Registrierte Nummer

Eingeben der Seriennummer

- Wählen Sie die einzugebende Ziffer und drücken Sie dann <SET>, damit <⇕> angezeigt wird.
- Geben Sie die Zahl ein und drücken Sie <SET>.
- Wählen Sie nach der Eingabe aller Ziffern **[OK]**.

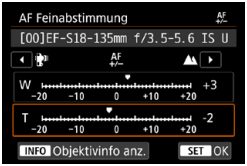
Seriennummer des Objektivs

- **Wenn in Schritt 3 vor der zehnstelligen Seriennummer „*“ angezeigt wird, können Sie nur eine Einheit desselben Objektivmodells registrieren. Selbst wenn Sie die Seriennummer eingeben, wird weiterhin „*“ angezeigt.**
- **Die Seriennummer auf dem Objektiv unterscheidet sich u. U. von der Seriennummer, die auf dem Bildschirm in Schritt 3 angezeigt wird. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.**
- Wenn die Seriennummer des Objektivs Buchstaben enthält, geben Sie nur die Zahlen ein.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs aus mehr als 10 Ziffern besteht, geben Sie nur die letzten 10 Ziffern ein.
- Die Position der Seriennummer ist je nach Objektiv unterschiedlich.
- Bei einigen Objektiven ist u. U. keine Seriennummer angegeben. Wenn Sie ein Objektiv ohne Seriennummer registrieren möchten, geben Sie eine beliebige Seriennummer ein.

- Wenn **[2:Abst. pro Objektiv]** ausgewählt ist und ein Extender verwendet wird, wird die Einstellung für die Kombination aus Objektiv und Extender registriert.
- Wenn bereits 40 Objektive registriert wurden, wird eine Meldung angezeigt. Nachdem Sie ein Objektiv ausgewählt haben, dessen Registrierung gelöscht (überschrieben) werden soll, können Sie ein weiteres Objektiv registrieren.

Objektiv mit einzelner Brennweite

Zoomobjektiv



4 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Wählen Sie für ein Zoomobjektiv das Weitwinkelobjektiv (W) oder das Teleobjektiv (T) aus. Wenn Sie die Taste <SET> drücken, wird der orangefarbene Rahmen ausgeschaltet, und Sie können Einstellungen vornehmen.
- Stellen Sie den Abstimmungswert ein und drücken Sie <SET>.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „–:“ verschieben, wird der Fokuspunkt vor den Standardfokuspunkt verschoben.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „+:“ verschieben, wird der Fokuspunkt hinter den Standardfokuspunkt verschoben.
- Wiederholen Sie für ein Zoomobjektiv diesen Vorgang und passen Sie dies für die Weitwinkelobjektive (W) und Teleobjektive (T) an.
- Drücken Sie nach der Einstellung die Taste <MENU>, um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren.

5 Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie ein Foto, um das Ergebnis der Anpassung zu überprüfen.
- Wiederholen Sie die Anpassung, falls erforderlich.

- Wenn Sie im Zwischenbereich (Brennweite) eines Zoomobjektivs Aufnahmen machen, wird der Fokuspunkt in Relation zu den Einstellungen für Weitwinkel- und Teleobjektive automatisch korrigiert. Selbst wenn nur die Einstellungen für das Weitwinkelobjektiv oder das Teleobjektiv angepasst wurden, wird für den Zwischenbereich automatisch eine Korrektur vorgenommen.

Löschen aller AF-Feinabstimmungen

Wenn unten auf dem Bildschirm **[🗑 Alles löschen]** angezeigt wird und Sie die Taste <🗑> drücken, werden alle für **[1:Alle gleichen Wert]** und **[2:Abst. pro Objektiv]** vorgenommenen Einstellungen gelöscht.

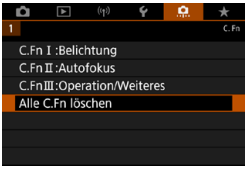
Vorsichtshinweise für AF-Feinabstimmung

- Der Fokuspunkt variiert je nach Motivbedingungen, Helligkeit, Zoomposition und weiteren Aufnahmebedingungen. Selbst wenn Sie also eine AF-Feinabstimmung vornehmen, wird die Scharfeinstellung u. U. nicht in der geeigneten Position erreicht.
- Wie groß die Änderung bei einem Schritt ausfällt, hängt vom Blendenwert des Objektivs ab. Passen Sie die Einstellungen wiederholt an, machen Sie Aufnahmen und prüfen Sie den Fokus, um den Fokuspunkt einzustellen.
- Die Einstellung gilt nicht für AF bei Livebild-Aufnahmen oder Aufnahmen von Movies.
- Diese Einstellung bleibt auch dann erhalten, wenn Sie **[⚙: Alle C.Fn löschen]** auswählen (📖581). Die Einstellung ist jedoch **[0:Deaktivieren]**.
- Für die Überprüfung der Anpassungsergebnisse, fokussiern Sie mit One-Shot AF.

Hinweise für AF-Feinabstimmung

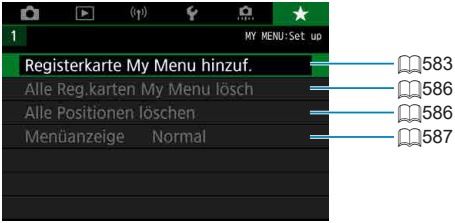
- Sie sollten die Anpassungen am besten direkt vor Ort vor der eigentlichen Aufnahme vornehmen. Dadurch werden die Anpassungen genauer.
- Es wird empfohlen, bei den Anpassungen ein Stativ zu verwenden.
- Für das Vornehmen von Anpassungen wird die Bildaufnahmequalität ◢L empfohlen.

Löschen von Einstellungen der Individualfunktionen



Auswahl von **[: Alle C.Fn löschen]** löscht alle Individualfunktionseinstellungen. Beachten Sie, dass die Einstellungen für die **[Custom-Steuerung]** nicht gelöscht werden.

Registerkartenmenüs: My Menu

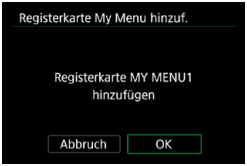


Registrieren in My Menu ☆

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie Menüoptionen und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.

Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“

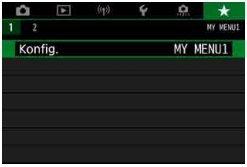
1 Wählen Sie [Registerkarte My Menu hinzuf.].



2 Wählen Sie [OK].

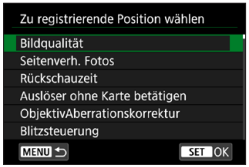
- Sie können Sie bis zu fünf My Menu-Registerkarten erstellen, indem Sie Schritt 1 und 2 wiederholen.

Registrieren von Menüpositionen unter der Registerkarte „My Menu“



1 Wählen Sie [MY MENU*: Konfig.].

2 Wählen Sie [Zu regist. Positionen wählen].



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie die einzustellende Option, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**.
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Einstellungen der Registerkarte „My Menu“

Sie können Elemente unter der Menü-Registerkarte sortieren und löschen und die Menü-Registerkarte umbenennen oder löschen.

- **Regist. Positionen sortieren**

  Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie **[Regist. Positionen sortieren]** und ein neu anzuordnendes Element aus und drücken Sie dann <SET>. Wenn **[⬍]** angezeigt wird,verwenden Sie das Wahlrad <◎>, um das Element zu verschieben, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

- **Gewählte Positionen löschen/Alle Pos. auf Registerkarte lösch.**

  Sie können beliebige registrierte Positionen löschen. Mit **[Gewählte Positionen löschen]** löschen Sie jeweils eine einzelne Position, mit **[Alle Pos. auf Reg.karte lösch]** löschen Sie alle registrierten Positionen auf der Registerkarte.

- **Registerkarte löschen**

  Sie können die aktuelle Registerkarte „My Menu“ löschen. Wählen Sie **[Registerkarte löschen]**, um die Registerkarte **[MY MENU*]** zu löschen.

- **Registerkarte umbenennen**

  Sie können die Registerkarte „My Menu“ über **[MY MENU*]** umbenennen.

1 Wählen Sie [Registerkarte umbenennen].

2 Geben Sie den Text ein.

- Wählen Sie **[⌫]** oder drücken Sie die Taste <🗑>, um unerwünschte Zeichen zu löschen.
- Verwenden Sie die Taste <✥> <✥>, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>.
- Durch Auswählen von **[#⌂]** können Sie den Eingabemodus ändern.

3 Bestätigen Sie die Eingabe.

- Drücken Sie die Taste <MENU> und anschließend **[OK]**.

Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen

Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ sowie alle „My Menu“-Elemente, die Sie unter den Registerkarten erstellt haben, löschen.

- **Alle Registerkarten „My Menu“ lösch.**

  Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ löschen. Wenn Sie **[Alle Reg.karten My Menu lösch]** auswählen, werden alle Registerkarten von **[MY MENU1]** bis **[MY MENU5]** gelöscht, und die Registerkarte **[★]** kehrt zu ihren Standardeinstellungen zurück.

- **Alle Positionen löschen**

  Sie können alle Positionen löschen, die Sie unter den Registerkarten **[MY MENU1]** bis **[MY MENU5]** registriert haben. Die Registerkarten bleiben bestehen. Wenn **[Alle Positionen löschen]** ausgewählt ist, werden alle Positionen, die unter allen erstellten Registerkarten gespeichert wurden, gelöscht.

- Wenn Sie **[Registerkarte löschen]** oder **[Alle Reg.karten My Menu lösch]** ausführen, werden auch Registerkartennamen, die über **[Registerkarte umbenennen]** umbenannt wurden, gelöscht.

Einstellungen der Menüanzeige

Sie können **[Menüanzeige]** auswählen, um den Menübildschirm einzustellen, der zuerst angezeigt werden soll, wenn Sie auf die Taste <MENU> drücken.

- **Normale Anzeige**
  Zeigt den zuletzt angezeigten Menübildschirm an.
- **Von Registerkarten My Menu anz.**
  Anzeige mit ausgewählter Registerkarte **[★]**.
- **Nur Registerkarten My Menu anz.**
  Nur die Registerkarte **[★]** wird angezeigt. (Die Registerkarten **[📷]**, **[▶]**, **[(((•)))]**, **[🔧]** und **[⚙]** werden nicht angezeigt.)

Referenzmaterial

Dieses Kapitel enthält Referenzangaben zu Kamerafunktionen.

Software

Herunterladen und Installieren der EOS-Software oder anderer dedizierter Software

Installieren Sie immer die neueste Version der Software.
Aktualisieren Sie alle installierten Vorgängerversionen, indem Sie sie mit der neuesten Version überschreiben.

- Schließen Sie die Kamera erst an einen Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.
- Die Software kann nur installiert werden, wenn der Computer mit dem Internet verbunden ist.
- Ältere Versionen können mit dieser Kamera aufgenommene Bilder nicht korrekt anzeigen. Darüber hinaus ist die Verarbeitung von RAW-Bildern von dieser Kamera nicht möglich.

1 Laden Sie die Software herunter.

- Stellen Sie eine Internetverbindung von einem Computer aus her und rufen Sie die folgende Canon-Website auf.

  www.canon.com/icpd

- Geben Sie die Seriennummer auf der Unterseite der Kamera ein und laden Sie dann die Software herunter.
- Extrahieren Sie sie auf dem Computer.
  - **Für Windows**

    Klicken Sie zum Starten des Installationsprogramms auf die angezeigte Installationsdatei.
  - **Für Macintosh**

    Es wird eine DMG-Datei erstellt und angezeigt. Führen Sie nachfolgende Schritte aus, um das Installationsprogramm zu starten.

(1) Doppelklicken Sie auf die DMG-Datei.
- ▶ Ein Laufwerkssymbol sowie die Installationsdatei werden auf dem Desktop angezeigt.
  Falls keine Installationsdatei erscheint, doppelklicken Sie auf das Laufwerkssymbol, um es anzuzeigen.

(2) Doppelklicken Sie auf die Installationsdatei.
- ▶ Das Installationsprogramm wird gestartet.

2 Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

Herunterladen und Anzeigen der Software-Bedienungsanleitungen

Software-Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) können Sie von der Canon-Website auf Ihren Computer herunterladen.

- **Download-Site für Software-Bedienungsanleitungen**
  www.canon.com/icpd

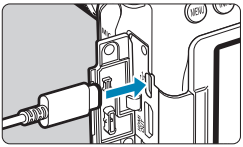
- **Zur Anzeige der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) benötigen Sie ein Adobe PDF-Programm wie den Adobe Acrobat Reader DC (es empfiehlt sich, die neueste Version zu verwenden).**
- Der Adobe Acrobat Reader DC kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.
- Doppelklicken Sie auf eine heruntergeladene Bedienungsanleitung (PDF-Datei), um sie zu öffnen.
- Informationen zur Verwendung eines PDF-Programms finden Sie im Hilfe-Abschnitt.

Importieren von Bildern auf einen Computer

Mithilfe der EOS-Software können Sie von der Kamera auf einen Computer importieren. Hierfür stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung.

Verbindung mit einem Computer über ein Schnittstellenkabel (separat erhältlich)

1 Installieren Sie die Software (📖590).



2 Verbinden Sie die Kamera mit dem Computer über das Schnittstellenkabel IFC-600PCU (Computerseite: USB Typ-A).

- Stecken Sie den Stecker in den Digital-Anschluss der Kamera.
- Schließen Sie den Steckverbinder des Kabels am USB-Anschluss des Computers an.

3 Verwenden Sie EOS Utility, um die Bilder zu importieren.

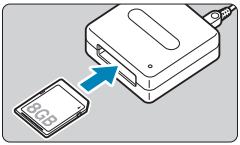
- Informationen dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

- Bei bestehender WLAN-Verbindung kann die Kamera nicht mit dem Computer kommunizieren, selbst wenn die Geräte per Schnittstellenkabel verbunden sind.

Kartenleser

Sie können einen Kartenleser verwenden, um Bilder auf einen Computer zu importieren.

1 Installieren Sie die Software (📖590).



2 Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.

3 Verwenden Sie Digital Photo Professional, um die Bilder zu importieren.

- Weitere Informationen finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.

- Wenn Sie Bilder über einen Kartenleser von der Kamera auf einen Computer übertragen, ohne EOS-Software zu verwenden, kopieren Sie den Ordner DCIM von der Karte auf den Computer.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer

Sie können die Kamera über WLAN mit dem Computer verbinden und Bilder auf den Computer importieren (📖426).

Akkugriff BG-E14

BG-E14 ist ein Akkugriff, den Sie mit zwei LP-E6N/LP-E6-Akkupacks oder mit AA/R6-Akkus verwenden können. Es bietet Bedienelemente für die vertikale Aufnahme, wie z. B. einen Auslöser und ein Hauptwahlrad. Anweisungen zur Befestigung und Verwendung finden Sie in der Bedienungsanleitung BG-E14.

Zubehör für gewöhnliche Steckdosen

Sie können die Kamera über den DC-Kuppler DR-E6 und den Netzadapter AC-E6N (jeweils separat erhältlich) an die Stromversorgung anschließen. Anweisungen zur Befestigung und Verwendung finden Sie in den Bedienungsanleitungen DR-E6 und AC-E6N.

- Verwenden Sie ausschließlich das Netzteil AC-E6N.
- Während die Kamera eingeschaltet ist, darf das Netzkabel oder der DC-Kuppler nicht angeschlossen oder entfernt werden.
- Ziehen Sie den Netzstecker nach Verwendung der Kamera wieder aus der Steckdose.

- Es kann auch das Netzadapter-Kit ACK-E6 verwendet werden.

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Fehlerbehebungsinformationen. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromversorgung

Der Akku lädt nicht auf.

- Wenn die Restkapazität des Akkus (📖524) 94 % oder mehr beträgt, wird der Akku nicht aufgeladen.
- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon-Akkus vom Typ LP-E6N/LP-E6.

Die Ladeanzeige blinkt sehr schnell.

- Wenn (1) ein Problem mit dem Akku-Ladegerät oder dem Akku vorliegt oder (2) die Kommunikation mit dem Akku fehlschlägt (bei einem Akku eines anderen Herstellers), beendet die Schutzschaltung den Ladevorgang, und die orangefarbene Ladeanzeige blinkt gleichmäßig schnell. Im Falle von (1) ziehen Sie den Netzstecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose. Entfernen Sie den Akku aus dem Akku-Ladegerät und legen Sie ihn erneut ein. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Netzstecker wieder mit der Steckdose verbinden. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon-Kundendienst in Ihrer Nähe.

Die Ladeanzeige des Akku-Ladegeräts blinkt nicht.

- Wenn die interne Temperatur des Akkus zu hoch ist, wird der Akku aus Sicherheitsgründen nicht aufgeladen (Ladeanzeige leuchtet nicht). Wenn sich während des Ladevorgangs die Temperatur des Akkus erhöht, wird der Ladevorgang automatisch angehalten (Ladeanzeige blinkt). Wenn die Temperatur des Akkus wieder gesunken ist, wird der Ladevorgang automatisch wieder aufgenommen.

Die Kamera ist nicht aktiviert, auch wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.

- Stellen Sie sicher, dass die Akkufachabdeckung geschlossen ist (📖47).
- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig in der Kamera eingesetzt ist (📖47).
- Laden Sie den Akku auf (📖44).
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Karten-Steckplatzes geschlossen ist (📖48).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bilds auf der Karte ausgeschaltet wird, bleibt die Zugriffsleuchte an/blinkt sie noch einige Sekunden lang. Wenn die Bildaufnahme abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

[Zeigt dieser Akku/zeigen diese Akkus das Canon-Logo an?] wird angezeigt.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon-Akkus vom Typ LP-E6N/LP-E6.
- Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein (📖47).
- Wenn die elektrischen Kontakte verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (📖44).
- Die Akkuleistung des Akkus könnte beeinträchtigt sein. Sehen Sie **[🔧: Info Akkuladung]**, um den Status der Aufladeleistung zu prüfen (📖524). Wenn die Aufladeleistung des Akkus ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten.
  - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen.
  - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisator).
  - Häufige Verwendung des Bildschirms.
  - Fortgesetzte Livebild- oder Movie-Aufnahme über einen längeren Zeitraum.
  - Verwenden von Drahtloskommunikation.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Um die automatische Abschaltung zu deaktivieren, stellen Sie **[🔧: Automatische Abschaltung]** auf **[Deaktivieren]** (📖513).
- Auch wenn **[🔧: Automatische Abschaltung]** auf **[Deaktivieren]** eingestellt ist, schaltet sich der Bildschirm immer noch aus, nachdem die Kamera für ca. 30 Minuten im Leerlauf war. (Die Stromversorgung der Kamera schaltet sich nicht aus.)

Die Kamera funktioniert nicht mit AA/R6-Batterien im Akkugriff.

- Wenn Sie das Batteriemagazin wieder einsetzen und die Kamera neu starten, kann der Kamerabetrieb wiederhergestellt werden.

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Die Kamera kann nicht mit RF- oder EF-M-Objektiven (📖54) verwendet werden.

Der Sucher ist dunkel.

- Legen Sie einen aufgeladenen Akku in die Kamera ein (📖44).

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Karte richtig eingesetzt ist (📖48).
- Stellen Sie den Schreibschutz-Schalter der Karte auf die Einstellung zum Schreiben/Löschen ein (📖48).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (📖48, 📖350).
- Sie können kein Bild aufnehmen, wenn mit One-Shot AF fokussiert wird und die Fokusanzeige <●> im Sucher blinkt oder das AF-Messfeld bei der Livebild- oder Movie-Aufnahme orange ist. Drücken Sie zum automatischen Scharfstellen den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf (📖57, 📖147).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn ein Kartenfehler angezeigt wird, siehe 📖50 oder 📖613.

Beim Einführen der Karte in eine andere Kamera wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Da SDXC-Speicherkarten in exFAT formatiert sind, wird möglicherweise eine Fehlermeldung ausgegeben und die Karte kann nicht verwendet werden, wenn Sie eine Karte mit dieser Kamera formatieren und anschließend in eine andere Kamera einlegen.

Ich muss den Auslöser zweimal drücken, um ein Bild aufzunehmen.

- Stellen Sie **[📷: Spiegelverriegelung]** auf **[Deaktivieren]**.

Das Bild ist unscharf oder verschwommen.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**AF**> (📖54).
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, damit die Kamera nicht wackelt (📖56, 📖57).
- Wenn das Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, stellen Sie den IS-Schalter auf <ON> ein.
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit (📖112), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (📖213), verwenden Sie ein Blitzgerät (📖164, 📖179) oder ein Stativ.
- Siehe „Minimieren unscharfer Fotos“ auf 📖78.

Es werden weniger AF-Messfelder angezeigt, oder die Rahmenform des Bereichs-AF ist unterschiedlich.

- Die Anzahl der nutzbaren AF-Messfelder, die AF-Messfeldmuster, die Rahmenform des Bereichs-AF usw. unterscheiden sich je nach dem verwendeten Objektiv.

Das AF-Messfeld blinkt, oder es werden zwei AF-Messfelder angezeigt.

- Informationen im Hinblick auf das Aufleuchten oder Blinken der AF-Messfelder beim Drücken der Taste <⊞> oder <⊞> finden Sie auf 📖133.

Die AF-Messfelder leuchten nicht rot auf.

- Die AF-Messfelder leuchten rot bei schwachem Licht oder wenn einem dunklen Objekt die Fokussierung erreicht ist.
- In den Modi <**P**>, <**Tv**>, <**Av**>, <**M**> oder <**B**> können Sie festlegen, ob die AF-Messfelder bei Erreichen der Fokussierung rot aufleuchten sollen (📖569).

Ich kann weder die Schärfe speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF ein. Die Schärfespeicherung ist im AI Servo AF/Servo AF-Modus oder wenn das Servo im AI Focus AF-Modus (📖80, 📖125) wirksam wird, nicht möglich.

Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist sehr niedrig.

- Die Reihenaufnahmezeit für Hochgeschwindigkeitsreihenaufnahmen kann je nach Bedingungen wie diesen niedriger sein: Temperatur, Akkuladung, Flickerreduzierung, Verschlusszeit, Blende, Motivbedingungen, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektivtyp, Livebild-Aufnahme, Verwendung von Blitz und Aufnahmeeinstellungen usw. Details finden Sie unter 📖150 oder 📖152.

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Wenn Sie ein Motiv mit Feindetails aufnehmen, z. B. eine Wiese, ist die Datei größer und die tatsächliche maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der auf 📖615 angegebenen Zahl.

Die angezeigte maximale Anzahl der Reihenaufnahmen ändert sich nicht, selbst nachdem ich die Karte geändert habe.

- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich nicht bei einem Kartenwechsel, auch nicht bei einem Wechsel zu einer High-Speed-Karte. Die in der Tabelle auf 📖615 angezeigte maximale Anzahl der Reihenaufnahmen basiert auf der Testkarte von Canon. (Je höher die Schreibgeschwindigkeit der Karte ist, desto höher ist auch die tatsächliche maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.) Daher kann sich die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen von der tatsächlichen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen abweichen.

Selbst wenn ich eine verringerte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie **[📷: Auto Lighting Optimizer/📷: Autom. Belichtungsoptimierung]** auf **[Deaktivieren]** (📖218). Wenn **[Gering]**, **[Standard]** oder **[Hoch]** eingestellt ist, kann das Bild auch dann hell erscheinen, wenn Sie eine verminderte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen.

Ich kann die Belichtungskompensation nicht einstellen, wenn sowohl die manuelle Belichtung als auch die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit eingestellt sind.

- Auf 📖118 finden Sie Informationen zur Einstellung der Belichtungskorrektur.

Nicht alle Optionen der Objektiv-Aberrationskorrektur werden angezeigt.

- Auch wenn **[Farbfehlerkorrektur]** und **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt werden, wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden beide Funktionen bei der Aufnahme angewendet als wären Sie auf **[Aktivieren]** eingestellt.
- Während der Movie-Aufnahme werden **[Dig. Objektivoptimierung]**, **[Beugungskorrektur]** oder **[Verzeichnungskorr.]** nicht angezeigt.

Der interne Blitz zündet nicht.

- Die Aufnahme mit dem Blitz kann zum Schutz des Blitzkopfes vorübergehend deaktiviert werden, wenn der intene Blitz über einen kurzen Zeitraum wiederholt verwendet wird.

Das externes Speedlite zündet nicht.

- Prüfen Sie, ob das externe Speedlite fest an der Kamera angebracht ist.
- Wenn Sie bei der Livebild-Aufnahme Fremdfabrikate verwenden, stellen Sie **[📷: Auslöser-Modus]** auf eine andere Option als **[Elektronisch]** ein (📖243).

Das externe Speedlite wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EL/EX wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (📖179).
- Wenn **[Blitzmessmethode]** im externen Blitzmodus auf **[TTL-Blitzmessung]** (Auto-Blitz) eingestellt ist, wird der Blitz immer bei voller Leistung (📖179) ausgelöst.

Die externe Blitzbelichtungskorrektur kann nicht eingestellt werden.

- Wenn die externe Blitzbelichtungskorrektur bereits am Speedlite eingestellt war, kann sie nicht an der Kamera eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des externen Speedlites abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

Aufnahmen mit Fernbedienung sind nicht möglich.

- Legen Sie bei der Aufnahme von Einzelbildern die Betriebsart auf <⁞⁞⁞ᵢ> oder <⁞⁞⁞ᵢ₂> fest (📖151). Stellen Sie bei Movie-Aufnahmen **[📷: Fernsteuerung]** auf **[Aktivieren]** ein (📖322).
- Überprüfen Sie die Position des Auslösezeitschalters der Fernbedienung.
- Wenn Sie die drahtlose Fernbedienung BR-E1 verwenden, lesen Sie auf 📖156 nach.
- Infrarot-Fernbedienungen wie die RC-6 können nicht für Aufnahmen mit der Fernbedienung verwendet werden, wenn die Kamera über Bluetooth mit einem Smartphone oder einer drahtlosen Fernbedienung verbunden ist. Stellen Sie **[Bluetooth-Einstell.]** auf **[Deaktivieren]**.
- Informationen zur Verwendung einer Fernbedienung für Zeitrafferaufnahmen finden Sie auf 📖311.

Aktivieren von Livebild-Aufnahme

- Stellen Sie **[📷: Livebild-Aufnahme]** auf **[Aktivieren]**.

Während der Livebild-Aufnahme gibt der Auslöser zwei Auslösegeräusche aus.

- Wenn Sie den Blitz für Livebild-Aufnahmen verwenden, gibt der Auslöser bei jeder Aufnahme zwei Auslösegeräusche aus.

Bei Livebild-Aufnahmen wird ein weißes - oder rotes -Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin.
  Die Bildqualität von Einzelbildern kann schlechter sein, wenn ein weißes **[ ]**-Symbol angezeigt wird. Wenn das rote **[ ]**-Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Livebild-Aufnahme bald automatisch beendet wird (📖269).

Erweiterte ISO-Empfindlichkeit kann für Einzelbildaufnahme nicht ausgewählt werden.

- Überprüfen Sie die Einstellung **[ISO-Bereich]** unter **[📷: 📷ISO-Empfindl. Einstellungen]**.
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn **[📷: Tonwert Priorität]** auf **[Aktiviert]** oder **[Erweitert]** eingestellt ist.

Bei Movie-Aufnahme wird das rote -Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das rote **[ ]**-Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird (📖326).

Während der Movie-Aufnahme wird [ ] angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin.
  Eine Movie-Aufnahme ist nicht möglich, solange **[ ]** angezeigt wird. Wenn während der Movie-Aufnahme **[ ]** erscheint, schaltet sich die Kamera nach ca. 3 Minuten automatisch aus. (📖326).

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Informationen zu Karten zur Aufzeichnung von Movies finden Sie auf 617. Die Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers usw.
- Wenn die Movie-Aufnahme 29 Min. 59 Sek. erreicht hat, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet.

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich während Movie-Aufnahme nicht einstellen.

- In den Aufnahmemodi mit Ausnahme von <M> wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt. Im Modus <M> können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell auswählen (280).

Die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit ändert sich beim Wechsel zur Movie-Aufnahme.

- Für Sucheraufnahmen und Livebild-Aufnahmen wird die ISO-Empfindlichkeit entsprechend dem **[ISO-Bereich]** unter **[: ISO-Empfindl. Einstellungen]** (215) eingestellt. Für die Movie-Aufnahme wird die ISO-Empfindlichkeit entsprechend **[ISO-Bereich]** unter **[: ISO-Empfindl. Einstellungen]** (322) eingestellt.

Erweiterte ISO-Empfindlichkeit kann für die Movie-Aufnahme nicht ausgewählt werden.

- Überprüfen Sie die Einstellung **[ISO-Bereich]** unter **[: ISO-Empfindl. Einstellungen]**.
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn **[: Tonwert Priorität]** auf **[Aktiviert]** eingestellt ist.

Bei Movie-Aufnahmen ändert sich die Belichtung.

- Wenn Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert während einer Movie-Aufnahme ändern, wird die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet.
- Ein paar Testfilme werden empfohlen, wenn Sie beabsichtigen, während der Aufnahme von Movies zu zoomen. Zoomvorgänge während der Movie-Aufnahme könnten zur Aufzeichnung von Belichtungsänderungen, mechanischen Geräuschen des Objektivs oder unscharfen Bildern führen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und unregelmäßige Belichtung bei Movie-Aufnahme können durch Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtung und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Im Modus <M> kann eine lange Verschlusszeit das Problem verringern. Dieses Problem ist möglicherweise bei Zeitrafferaufnahmen deutlich sichtbarer.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera nach rechts oder links bewegen (schwenken) oder ein bewegtes Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen.

Die Einzelbildaufnahme während der Movie-Aufnahme ist nicht möglich.

- Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbildaufnahmen zu machen, stoppen Sie die Movie-Aufnahme und führen Sie Sucher- oder Livebild-Aufnahmen durch.

Probleme mit Wireless-Funktionen

Das Pairing mit einem Smartphone ist nicht möglich.

- Verwenden Sie ein mit Version 4.1 der Bluetooth-Spezifikation oder höher kompatibles Smartphone.
- Aktivieren Sie Bluetooth über den Einstellungsbildschirm des Smartphones.
- Das Pairing mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich. Installieren Sie die dedizierte App Camera Connect (kostenlos) auf dem Smartphone (📖399).
- Für ein Smartphone, für das bereits ein Pairing durchgeführt wurde, kann kein erneutes Pairing mit der Kamera durchgeführt werden, wenn die Registrierung der Kamera noch im Smartphone gespeichert ist. Entfernen Sie in einem solchen Fall auf dem Smartphone die in den Bluetooth-Einstellungen gespeicherte Registrierung der Kamera, und wiederholen Sie das Pairing (📖406).

WLAN-Funktion kann nicht eingestellt werden.

- Wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder anderen Gerät verbunden ist, können die WLAN-Funktionen nicht eingestellt werden. Trennen Sie die Schnittstellenkabelverbindung, bevor Sie die Funktionen einstellen (📖396).

Ein mittels Schnittstellenkabel verbundenes Gerät kann nicht verwendet werden.

- Andere Geräte wie Computer können nicht über ein Schnittstellenkabel mit der Kamera verwendet werden, während die Kamera per WLAN mit Geräten verbunden ist. Beenden Sie die WLAN-Verbindung, bevor Sie das Schnittstellenkabel anschließen.

Vorgänge wie das Aufnehmen und die Wiedergabe von Bildern sind nicht möglich.

- Bei bestehender WLAN-Verbindung sind Vorgänge wie Aufnehmen und Wiedergabe unter Umständen nicht möglich.
  Beenden Sie die WLAN-Verbindung, und führen Sie anschließend den gewünschten Vorgang aus.

Es kann keine erneute Verbindung zu einem Smartphone hergestellt werden.

- Wenn Sie die Einstellungen geändert oder eine andere Einstellung gewählt haben, kann es auch bei Verwendung derselben Kamera mit demselben Smartphone vorkommen, dass auch bei Auswahl derselben SSID keine erneute Verbindung hergestellt werden kann. Löschen Sie in diesem Fall die Verbindungseinstellungen der Kamera aus den WLAN-Einstellungen auf dem Smartphone, und richten Sie eine neue Verbindung ein.
- Es kann keine Verbindung hergestellt werden, wenn Camera Connect bei der Neukonfiguration der Verbindungseinstellungen ausgeführt wird. Beenden Sie Camera Connect in diesem Fall für einen Moment und starten Sie es dann neu.

Bedienungsprobleme

Die Einstellung kann mit <⌂>, <◎>, <✥>, <⌂>, oder <☝> nicht geändert werden.

- Schieben Sie den Schalter <LOCK> nach unten (Entriegelungstaste) (📖60).
- Prüfen Sie die Einstellung **[⚡: Multifunktionssperre]** (📖545).

Touch-Bedienung ist nicht möglich.

- Stellen Sie sicher, dass **[⚡: Touch-Steuerung]** auf **[Standard]** oder **[Empfindlich]** eingestellt ist (📖521).

Eine Kamerataste oder ein Wahlrad funktioniert nicht wie erwartet.

- Überprüfen Sie diese Einstellungen: **[📷: C.Fn II-7: Wahlmodus AF-Bereich wählen]**, **[📷: C.Fn II-9: Wahlmethode AF-Bereich]** und **[📷: Custom-Steuerung]** (📖563, 📖564, 📖571).

Anzeigeprobleme

Auf dem Menübildschirm werden weniger Registerkarten und Elemente angezeigt.

- Bestimmte Registerkarten werden in Motiv-Programmen oder für Livebild- und Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.

Die Anzeige startet mit [★] My Menu oder nur die Registerkarte [★] wird angezeigt.

- **[Menüanzeige]** auf der Registerkarte **[★]** ist auf **[Von Reg.karte My Menu anz.]** oder **[Nur Reg.karte My Menu anz.]** eingestellt. Stellen Sie auf **[Normale Anzeige]** (📖587).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Stellen Sie **[📷: Farbraum]** auf **[sRGB]**. Wenn **[Adobe RGB]** eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich (📖229).

Der Dateiname beginnt mit „MVI_“.

- Es handelt sich um eine Videodatei (📖507).

Die Datei-Nummer beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits aufgenommene Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (📖507).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind (📖516).
- Prüfen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit (📖516, 📖517).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und -uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Beim Drucken können Sie die Aufnahmeinformationen verwenden, um Datum und Uhrzeit auf dem Bild auszudrucken (📖354).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Karte die Anzahl übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird **[###]** angezeigt.

Die AF-Messfeldanzeige im Sucher verläuft sehr langsam.

- Bei niedrigen Temperaturen kann die Geschwindigkeit der AF-Messfeldanzeige aufgrund der Eigenschaften des Anzeigegeräts (Flüssigkristalle) sinken. Bei Raumtemperatur steigt die Anzeigegeschwindigkeit wieder auf den normalen Wert.

Auf dem Bildschirm wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der Bildschirm verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Bildschirmanzeige langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Raumtemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Wiedergabeprobleme

Ein Teil des Bilds blinkt schwarz.

- **[▶: Überbelicht.warn.]** ist auf **[Aktivieren]** eingestellt (📖391).

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- **[▶: AF-Feldanzeige]** ist auf **[Aktivieren]** eingestellt (📖392).

Während der Bildwiedergabe werden die AF-Messfelder nicht angezeigt.

- Die AF-Messfelder werden nicht angezeigt, wenn die folgenden Bildtypen wiedergegeben werden:
  - Bilder, die in den Modi <SCN: ☺ ☀> aufgenommen wurden.
  - Bilder, die in den HDR-Modus aufgenommen wurden.
  - Bilder, die in den Modi <◎: HDR HDR HDR HDR> aufgenommen wurden.
  - Bilder, die mit Multi-Shot-Rauschreduzierung aufgenommen wurden.
  - Bildausschnitt.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (📖346).

Einzelbilder und Movies können nicht wiedergegeben werden.

- Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, nicht wiedergeben.
- Auf einem Computer bearbeitete Movies können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.

Nur wenige Bilder können wiedergegeben werden.

- Die Bilder wurden zur Wiedergabe mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** gefiltert (📖385). Löschen Sie die Bedingungen für die Bildsuche.

Während der Movie-Wiedergabe können Bediengeräusche sowie mechanische Geräusche zu hören sein.

- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Wahlrad oder das Objektiv betätigen, werden die dabei auftretenden Bediengeräusche ebenfalls aufgezeichnet. Es wird die Verwendung des Stereo-Richtmikrofons DM-E1 (separat erhältlich) empfohlen (📖296).

Es scheint so, dass das Movie manchmal kurzfristig angehalten wird.

- Wenn es während der Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung zu einer drastischen Änderung des Belichtungswerts kommt, wird die Aufzeichnung vorübergehend angehalten, bis sich die Helligkeit wieder stabilisiert hat. Machen Sie die Aufnahmen in diesem Fall im Modus <**M**> (📖279).

Es wird kein Bild auf dem Fernsehgerät angezeigt.

- Stellen Sie sicher, dass **[🔧: Videosystem]** richtig auf **[Für NTSC]** oder **[Für PAL]** für das Videosystem Ihres Fernsehgeräts eingestellt ist.
- Prüfen Sie, ob der Stecker des HDMI-Kabels vollständig eingesteckt ist (📖344).

Es gibt mehrere Videodateien für eine einzelne Movie-Aufnahme.

- Wenn die Dateigröße des Movies 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt (📖293). Wenn Sie jedoch eine SDXC-Karte verwenden, die mit der Kamera formatiert wurde, können Sie ein Movie in einer einzelnen Datei aufzeichnen, auch wenn diese 4 GB übersteigt.

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- Abhängig vom verwendeten Kartenleser und dem Betriebssystem des Computers werden SDXC-Karten möglicherweise nicht korrekt erkannt. Schließen Sie in diesem Fall entweder die Kamera mit einem Schnittstellenkabel (separat erhältlich) an einen Computer an und verwenden Sie das EOS Utility (EOS-Software, 📖590) oder schließen Sie die Kamera über WLAN (📖426) an einen Computer an, um die Bilder auf die Kamera zu übertragen.

Die Größe des Bilds kann nicht geändert werden.

- Mit dieser Kamera können JPEG S2- und RAW-Bilder nicht in der Größe geändert werden (📖379).

Das Bild kann nicht zugeschnitten werden.

- Mit dieser Kamera können RAW-Bilder nicht zugeschnitten werden (📖377).

Lichtpunkte erscheinen auf dem Bild.

- Weiße, rote oder blaue Lichtpunkte können auf aufgenommenen Bildern erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. Ihre Sichtbarkeit kann reduziert werden, indem Sie **[Jetzt reinigen]** unter **[: Sensorreinigung]** (📖528) ausführen.

Probleme bei der Sensorreinigung

Während der Sensorreinigung macht der Auslöser ein Geräusch.

- Wenn Sie unter **[: Sensorreinigung]** die Option **[Jetzt reinigen]** wählen, macht der Auslöser während der Reinigung ein mechanisches Geräusch, aber es wird kein Bild auf der Karte aufgenommen (528).

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

- Wenn Sie den Hauptschalter <ON> und <OFF> in kurzen Zeitabständen ein- und ausschalten, wird das Symbol < > eventuell nicht angezeigt (52).

Probleme mit dem Anschluss an den Computer

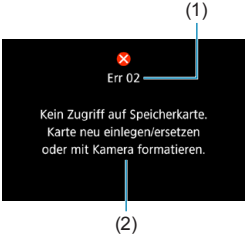
Bilder lassen sich nicht auf einen Computer importieren.

- Installieren Sie EOS Utility (EOS-Software) auf dem Computer (590).
- Wenn die Kamera bereits über WLAN verbunden ist, kann sie nicht mit einem Computer kommunizieren, der mit einem Schnittstellenkabel (separat erhältlich) verbunden ist.

Die Kommunikation zwischen der angeschlossenen Kamera und dem Computer funktioniert nicht.

- Stellen Sie bei der Verwendung von EOS Utility (EOS-Software) die Option **[: Zeitraffer-Movie]** auf **[Deaktivieren]** ein (301).

Fehlercodes



Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm. Wenn das Problem weiterhin besteht, schreiben Sie den Fehlercode (Errxx) auf und wenden Sie sich an einen Customer Support Help Desk.

(1) Fehlernummer
(2) Ursache und Fehlerbehebung

Leistungsdaten

Einzelbildaufnahme

Anzahl möglicher Aufnahmen

Temperatur		Raumtemperatur (23 °C)	Niedrige Temperaturen (0 °C)
Kein Blitz	Aufnahmen über Sucher	Ca. 1860 Aufnahmen	Ca. 1850 Aufnahmen
	Bei Livebild-Aufnahme	Ca. 510 Aufnahmen	Ca. 500 Aufnahmen
Blitzleistung: 50 %	Aufnahmen über Sucher	Ca. 1300 Aufnahmen	Ca. 1200 Aufnahmen
	Bei Livebild-Aufnahme	Ca. 450 Aufnahmen	Ca. 440 Aufnahmen

- Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E6N
- Basierend auf folgenden Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association)
- Mögliche Aufnahmen mit dem Akkugriff BG-E14 (separat erhältlich):
  Verwendung von zwei LP-E6N Akkupacks: ca. doppelt so viele Aufnahmen wie die Kamera allein.
  Verwendung von AA/LR6-Alkalibatterien (bei einer Raumtemperatur von 23 °C): bei Sucheraufnahmen ca. 210 Aufnahmen ohne Blitz oder 200 Aufnahmen bei 50 % Blitzleistung und bei Livebild-Aufnahmen ca. 50 Aufnahmen ohne Blitz oder 50 Aufnahmen bei 50 % Blitzleistung.

ISO-Auto-Bereich

Aufnahmemodus	ISO-Empfindlichkeit	
	Kein Blitz	Mit Blitz
P/Tv/Av/M	ISO 100–25600*	ISO 100–1600*
B	ISO 400*	ISO 400*

* Der tatsächliche ISO-Bereich ist abhängig von den Einstellungen für **[Minimum]** und **[Maximum]**, die unter **[Auto-Bereich]** festgelegt werden.

- In den Motiv-Programmen wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt.

Übersicht: Bildaufnahmequalitäten

(Ca.)

Bildqualität	Aufgenommene Pixel	Dateigröße (MB)	Mögliche Aufnahmen	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen	
				Standard	Hohe Geschwindigkeit
JPEG					
◢L	32M	11,1	2720	57	58
▟L		5,6	5380	57	58
◢M	15M	5,8	5190	55	55
▟M		3,0	9860	57	56
◢S1	8,1M	3,6	8390	57	57
▟S1		2,0	14600	57	57
S2	3,8M	1,6	18390	57	57
RAW					
RAW	32M	35,6	850	24	25
CRAW	32M	20,4	1490	39	39
RAW+JPEG					
RAW ◢L	32M 32M	35,6 11,1	650	23	24
CRAW ◢L	32M 32M	20,4 11,1	960	37	36

- Die angegebene Anzahl der möglichen Aufnahmen basiert auf Canon-Teststandards unter Verwendung einer 32-GB-Speicherkarte.
- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen gemessen unter Bedingungen und mit einer SD-Speicherkarte, die den Teststandards von Canon entsprechen (32 GB-Standard/UHS-II-Karte, <□H> Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit, 3:2 Seitenverhältnis, ISO 100, Bildstil „Standard“).
- **Die Dateigröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen sind je nach Motiv, Kartentyp, Ausschnitt-/Seitenverhältnis für Einzelbild, Seitenverhältnis, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Individualfunktionen usw. unterschiedlich.**

- Die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich auch mit einer Hochgeschwindigkeits-SD-Speicherkarte nicht. Es gilt stattdessen die in der Tabelle angegebene maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.

Pixelzahl bei bestimmten Seitenverhältnissen

(Geschätzte Pixel)

Bildqualität	3:2	4:3
RAW / CRAW	6960 × 4640 (32,3 Megapixel)	6960 × 4640 (32,3 Megapixel)
L	6960 × 4640 (32,3 Megapixel)	6160 × 4640 (28,6 Megapixel)*
M	4800 × 3200 (15,4 Megapixel)	4256 × 3200 (13,6 Megapixel)*
S1	3472 × 2320 (8,1 Megapixel)*	3072 × 2320 (7,1 Megapixel)*
S2	2400 × 1600 (3,8 Megapixel)	2112 × 1600 (3,4 Megapixel)*

Bildqualität	16:9	1:1
RAW / CRAW	6960 × 4640 (32,3 Megapixel)	6960 × 4640 (32,3 Megapixel)
L	6960 × 3904 (27,2 Megapixel)*	4640 × 4640 (21,5 Megapixel)
M	4800 × 2688 (12,9 Megapixel)*	3200 × 3200 (10,2 Megapixel)
S1	3472 × 1952 (6,8 Megapixel)*	2320 × 2320 (5,4 Megapixel)
S2	2400 × 1344 (3,2 Megapixel)*	1600 × 1600 (2,6 Megapixel)

- Das effektive Seitenverhältnis der Bilder in den mit einem Stern „*“ gekennzeichneten Größen weicht vom angegebenen Wert ab.
- Der Bildbereich, der für das mit einem Stern „*“ gekennzeichnete Seitenverhältnis angezeigt wird, unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Bildbereich. Überprüfen Sie die aufgenommenen Bilder auf dem LCD-Monitor, während Sie auslösen.
- Einzelheiten zu JPEG-Dateigrößen entnehmen Sie bitte den Werten auf 📖615. Bei gleichwertigen Aufnahmebedingungen sind die Dateien kleiner, als wenn **[📷: Seitenverh. Fotos]** auf **[3:2]** eingestellt ist.

Movie-Aufnahme

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Movie-Aufnahmegröße			SD-Speicherkarte
4K	29.97P 25.00P	IPB	UHS-I, UHS Speed Class 3 oder höher
FHD	119.9P 100.0P	IPB	
	59.94P 50.00P	IPB	SD Speed Class 10 oder höher
	29.97P 25.00P	IPB	SD Speed Class 4 oder höher
	HDR-Film		
	29.97P 25.00P	IPB	
HD	59.94P 50.00P	IPB	
Zeitraffer-Movie in 4K			Lesegeschwindigkeit von 40 Mbit/s oder schneller
Zeitraffer-Movie in Full HD			Lesegeschwindigkeit von 20 Mbit/s oder schneller

- Wenn „Movie Digital-IS“ deaktiviert sind.

Movie-Gesamtaufnahmedauer und Dateigröße pro Minute

(Ca.)

Movie-Aufnahmegröße			Mögliche Gesamtaufnahmedauer auf der Karte			Dateigröße
			8 GB	32 GB	128 GB	
4K	29.97P 25.00P	IPB	8 Min.	35 Min.	2 Std. 21 Min.	860 MB/Min.
FHD	119.9P 100.00P	IPB	8 Min.	35 Min.	2 Std. 22 Min.	858 MB/Min.
FHD	59.94P 50.00P	IPB	17 Min.	1 Std. 10 Min.	4 Std. 43 Min.	431 MB/Min.
FHD	29.97P 25.00P	IPB	35 Min.	2 Std. 20 Min.	9 Std. 23 Min.	216 MB/Min.
FHD	HDR-Film					
FHD	29.97P 25.00P	IPB	1 Std. 26 Min.	5 Std. 47 Min.	23 Std. 11 Min.	87 MB/Min.
HD	59.94P 50.00P	IPB	40 Min.	2 Std. 42 Min.	10 Std. 49 Min.	187 MB/Min.

- Wenn „Movie Digital-IS“ deaktiviert sind.

- Ein Anstieg der Temperatur im Inneren der Kamera kann dazu führen, dass die Movie-Aufnahme vor Ablauf der in der Tabelle angegebenen Gesamtaufnahmedauer beendet wird (326).

Mögliche Gesamtdauer für Movie-Aufnahmen

(Ca.)

Temperatur	Raumtemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Mögliche Aufnahmezeit	2 Std. 40 Min.	2 Std. 30 Min.

- Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E6N.
- Bei einer Einstellung von **[: Movie-Aufn.größe]** auf 4K oder FHD und **[: Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** eingestellt sind.

Mögliche Gesamtdauer für Zeitraffer-Movie-Aufnahmen

(Ca.)

Zeitraffer-Movie-Aufnahmen		Raumtemperatur (23 °C)	Niedrige Temperaturen (0 °C)
Intervall	Autom. Bildschirmabschaltung		
2 Sek.	Deaktivieren	5 Std. 10 Min.	5 Std. 10 Min.
	Aktivieren	7 Std. 30 Min.	7 Std. 30 Min.
10 Sek.	Deaktivieren	4 Std. 10 Min.	4 Std. 10 Min.
	Aktivieren	8 Std. 40 Min.	8 Std. 40 Min.

- Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E6N.
- Die mögliche Movie-Aufnahmedauer variiert je nach Aufnahmebedingungen.

ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen

Im [🎥]-Modus

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch im ISO-Bereich 100–12800 eingestellt.
- Wenn unter **[📷: 🎥ISO-Empfindl. Einstellungen] [Max. für Auto]** auf **[H (25600)]** eingestellt wird (📖322), wird die maximale Empfindlichkeit im Bereich für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H (entspricht ISO 25600) erweitert.

Im Modus [🎥M]

- Mit der ISO-Empfindlichkeitseinstellung **[AUTO]** wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf einen Bereich von ISO 100–12800 festgelegt.
- Unter **[📷: 🎥ISO-Empfindl. Einstellungen] [Max. für Auto]** auf **[H (25600)]** eingestellt wird (📖322), wird die maximale Empfindlichkeit im Bereich für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H (entspricht ISO 25600) erweitert.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann manuell in einem Bereich von ISO 100–12800 eingestellt werden. Beachten Sie, dass unter **[📷: 🎥ISO-Empfindl. Einstellungen]** die Einstellung **[ISO-Bereich]** auf **[H (25600)]** (📖322) die maximale Empfindlichkeit im manuellen ISO-Drehzahleinstellbereich auf H (entspricht ISO 25600) erweitert.

- **[H (25600)]** ist nicht verfügbar, wenn Sie 4K-Movies, 4K-Zeitraffer-Movies oder Full HD-Zeitraffer-Movies aufnehmen.

Bildwiedergabe

● Größenänderungsoptionen nach ursprünglicher Bildqualität

Ursprüngliche Bildqualität	Verfügbare Einstellungen zur Größenänderung		
	M	S1	S2
L*	○	○	○
M		○	○
S1			○

● Größe von Bildern mit geänderter Größe

(Geschätzte Pixel)

Bildqualität	3:2	4:3
M	15,4 Megapixel (4800 × 3200)	—
S1	8,1 Megapixel (3472 × 2320)	—
S2	3,8 Megapixel (2400 × 1600)	3,4 Megapixel (2112 × 1600)

Bildqualität	16:9	1:1
M	12,9 Megapixel (4800 × 2688)	10,2 Megapixel (3200 × 3200)
S1	6,8 Megapixel (3472 × 1952)	5,4 Megapixel (2320 × 2320)
S2	3,2 Megapixel (2400 × 1344)	2,6 Megapixel (1600 × 1600)

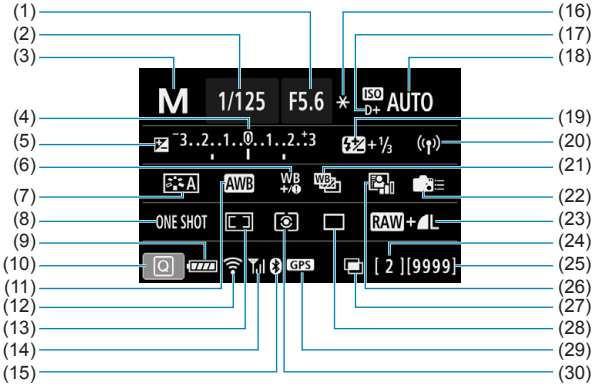
- Das effektive Seitenverhältnis der Bilder in den mit einem Stern „*“ gekennzeichneten Größen weicht vom angegebenen Wert ab.
- Je nach den Bedingungen der Größenänderung kann das Bild leicht beschnitten werden.

Informationsanzeige

Schnelleinstellungsbildschirm (in Sucheraufnahmen)

Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

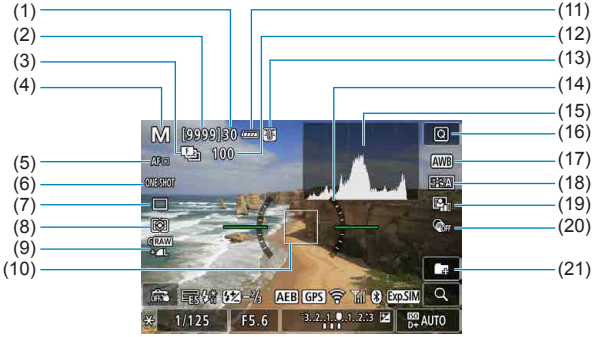


(1)	Blendenwert
(2)	Verschlusszeit
(3)	Aufnahmemodus
(4)	Belichtungsstufenanzeige
(5)	Belichtungskorrektur
(6)	Weißabgleich-Korrektur
(7)	Bildstil
(8)	AF-Betrieb
(9)	Akkuladezustand
(10)	Schnelleinstellungssymbol
(11)	Weißabgleich
(12)	WLAN-Funktion
(13)	AF-Bereich-Auswahlmodus/ AF-Messfeldwahl
(14)	Stärke des Wireless-Signals
(15)	Bluetooth-Funktion
(16)	AE-Speicherung
(17)	Tonwert Priorität
(18)	ISO-Empfindlichkeit
(19)	Blitzbelichtungskorrektur
(20)	WLAN-/Bluetooth-Verbindung
(21)	Weißabgleich-Bracketing
(22)	Custom-Steuerung
(23)	Bildqualität
(24)	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen/Anzahl von verbleibenden Mehrfachbelichtungen
(25)	Mögliche Aufnahmen/Autom.Reinigung
(26)	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
(27)	Mehrfachbelichtungen/HDR/ Multi-Shot-Rauschreduzierung
(28)	Antriebsmodus
(29)	GPS-Erfassungsstatus
(30)	Messmethode

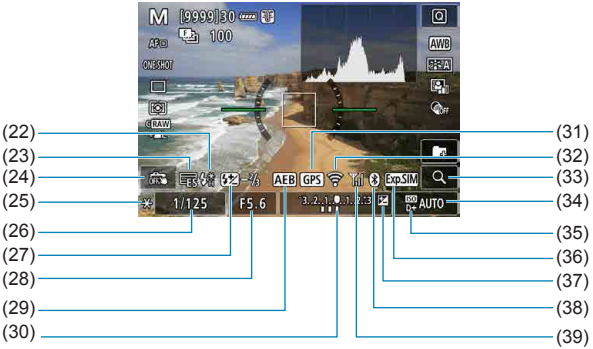
Livebild-Aufnahmebildschirm

Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



(1)	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen
(2)	Mögliche Aufnahmen/Sek. bis Selbstauslöser-Aufnahmen
(3)	Fokus-Bracketing/HDR/ Mehrfachbelichtungen/ Multi-Shot-Rauschreduzierung/ Langzeitbelichtungs-Timer/ Intervall-Timer
(4)	Aufnahmemodus-/Motiv-Symbol
(5)	AF-Methode
(6)	AF-Betrieb
(7)	Antriebsmodus
(8)	Messmethode
(9)	Bildqualität
(10)	AF-Messfeld (Einzelfeld AF)
(11)	Akkuladezustand
(12)	Anzahl der Aufnahmen für Fokus-Bracketing/Mehrfachbelichtungen/ Intervall-Timer
(13)	Temperaturwarnung
(14)	Elektronische Wasserwaage
(15)	Histogramm
(16)	Schnelleinstellungstaste
(17)	Weißabgleich/ Weißabgleich-Korrektur
(18)	Bildstil
(19)	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
(20)	Kreativfilter
(21)	Ordner erstellen



(22) Warnung zur Verwendung des Blitzes (blinkend)/Blitzbereitschaft (ein)/FE-Speichrung/ Hochgeschwindigkeitssynchronisation

(23) Elektronischer

(24) Touch-Auslöser

(25) AE-Speicherung

(26) Verschlusszeit/Warnung Multifunktionssperre

(27) Blitzbelichtungskorrektur

(28) Blendenwert

(29) AEB/FEB

(30) Belichtungsstufenanzeige

(31) GPS-Erfassungsstatus

(32) WLAN-Funktion

(33) Vergrößerungstaste

(34) ISO-Empfindlichkeit

(35) Tonwert Priorität

(36) Belichtungssimulation

(37) Belichtungskorrektur

(38) Bluetooth-Funktion

(39) Stärke des WLAN-Signals

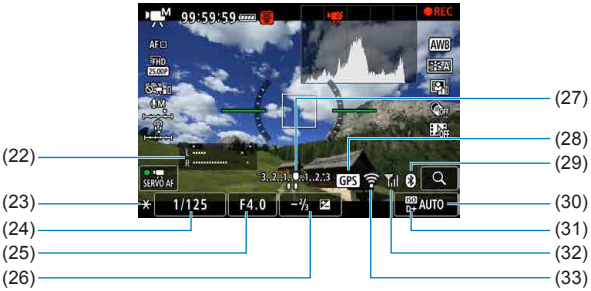
- Sie können alles einstellen, was beim Drücken der Taste <INFO> angezeigt wird (539).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die AF-Methode auf **[+Verfolg.]** eingestellt ist oder wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

Movie-Aufnahmebildschirm

Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

(1)	Temperaturwarnung
(2)	Akkuladezustand
(3)	Verfügbare Movie-Aufnahmedauer/verstrichene Aufnahmezeit
(4)	Movie-Aufnahmemodus/ Zeitraffer-Movie/Motiv-Symbol
(5)	AF-Methode
(6)	Movie-Aufnahmegröße
(7)	Movie Digital-IS
(8)	Tonaufnahmepegel (manuell)
(9)	Lautstärke für Kopfhörer
(10)	Movie-Servo-AF
(11)	AF-Messfeld (Einzelfeld AF)
(12)	4K-Movie-Auschnitt ist verboten
(13)	Histogramm (für manuelle Belichtung)
(14)	Laufende Movie-Aufnahme
(15)	Weißabgleich/ Weißabgleich-Korrektur
(16)	Bildstil
(17)	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
(18)	Kreativfilter
(19)	Video-Schnappschuss
(20)	Elektronische Wasserwaage
(21)	Vergrößerungstaste



(22)	Tonaufnahmepegelanzeige (manuell)	(27)	Belichtungsstufenanzeige
(23)	AE-Speicherung	(28)	GPS-Erfassungsstatus
(24)	Verschlusszeit	(29)	Bluetooth-Funktion
(25)	Blendenwert	(30)	ISO-Empfindlichkeit
(26)	Belichtungskorrektur	(31)	Tonwert Priorität
		(32)	Stärke des WLAN-Signals
		(33)	WLAN-Funktion

- Sie können alles einstellen, was beim Drücken der Taste <INFO> angezeigt wird (539).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die AF-Methode auf [+Verfolg.] eingestellt ist oder wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Die elektronische Wasserwaage, Gitterlinien oder das Histogramm können während der Movie-Aufnahme nicht angezeigt werden. (Diese Elemente werden ausgeblendet, wenn Sie eine Movie-Aufnahme beginnen.)
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmedauer die abgelaufene Zeit angezeigt.

- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

Motiv-Symbole

Im Modus <A+>, bei der Livebild-Aufnahme oder bei der Movie-Aufnahme erkennt die Kamera die Art der Szene und stellt alle Einstellungen automatisch auf die jeweilige Szene ein. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.

Motiv / Hintergrund	Porträt		Kein Porträt			Hintergrund-farbe
		In Bewegung*1	Natur/ Außen-aufnahmen	In Bewegung*1	Nah-aufnahmen*2	
Hell						Grau
Gegenlicht						
Blauer Himmel						Hellblau
Gegenlicht						
Abendlicht	*3				*3	Orange
Punktstrahler						Dunkelblau
Dunkel						
Mit Stativ*1	*4 *5	*3	*4 *5	*3		

*1: Wird während Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.
*2: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt. Bei Verwendung eines Zwischenrings oder einer Nahlinse wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.
*3: Das Symbol für das aus den erkannten Motiven ausgewählte Motiv wird angezeigt.

- Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

*4: Wird angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
Der Hintergrund für die Aufnahme ist dunkel, es handelt sich um eine Nachtaufnahme und die Kamera ist auf einem Stativ montiert.

*5: Wird bei Verwendung eines der folgenden Objektive angezeigt:
- EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS II
- EF-S55-250mm f/4-5.6 IS II
- EF300mm f/2.8L IS II USM
- EF400mm f/2.8L IS II USM
- EF500mm f/4L IS II USM
- EF600mm f/4L IS II USM
- 2012 oder später erschienene Image Stabilizer (Bildstabilisator)-Objektive.

*4+*5: Wenn die Bedingungen sowohl für *4 als auch für *5 erfüllt sind, verlangsamt sich die Verschlusszeit.

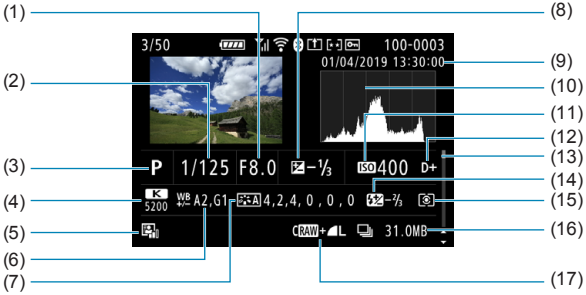
Wiedergabebildschirm

● Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder

(1)	WLAN-Funktion
(2)	Stärke des WLAN-Signals
(3)	Akkuladezustand
(4)	Wiedergabenr./Gesamtanzahl der Bilder/Anzahl der gefundenen Bilder
(5)	Verschlusszeit
(6)	Blendenwert
(7)	Belichtungskorrekturwert
(8)	Bluetooth-Funktion
(9)	Bereits an Computer/Smartphone gesendet
(10)	Bewertung
(11)	Bildschutz
(12)	Ordnernummer-Dateinummer
(13)	Bildqualität/bearbeitetes Bild/ Ausschnitt
(14)	Tonwert Priorität
(15)	ISO-Empfindlichkeit

- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.
- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera aufgenommene Bilder auf anderen Kameras wiederzugeben.

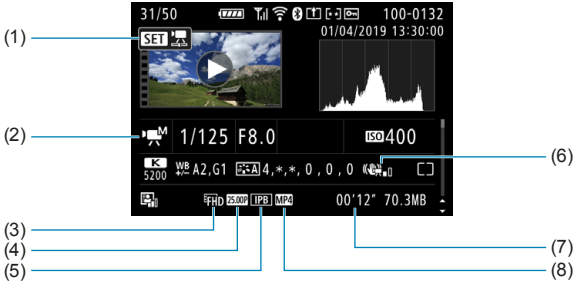
Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder



(1)	Blendenwert
(2)	Verschlusszeit
(3)	Aufnahmemodus/Mehrfachbelichtung
(4)	Weißabgleich
(5)	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
(6)	Weißabgleich-Korrektur
(7)	Bildstil/Einstellungen
(8)	Belichtungskorrekturwert
(9)	Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme
(10)	Histogramm (Helligkeit/RGB)
(11)	ISO-Empfindlichkeit
(12)	Tonwert Priorität
(13)	Bildlaufleiste
(14)	Blitzbelichtungskorrektur/indirekter Blitz („Bounce“)/HDR-Modus/Multi-Shot-Rauschreduzierung
(15)	Messmethode
(16)	Dateigröße
(17)	Bildqualität/bearbeitetes Bild/ Ausschnitt

* Wenn Sie in RAW+JPEG-Bildqualität aufnehmen, wird die Größe der RAW-Bilddatei angezeigt.
* Bei Bildern, die mit festgelegtem Seitenverhältnis (📖202) und mit der Bildqualität RAW oder RAW+JPEG aufgenommen wurden, werden Linien angezeigt, die den Bildbereich angeben.
* Bei Blitzlichtaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur wird <⚡> angezeigt.
* Bei Aufnahmen mit indirektem Blitz („Bounce Flash“) wird <⚡> angezeigt.
* Für Bilder, die im HDR-Modus aufgenommen wurden, werden ein Symbol für den Effekt (📖252) und der Abstimmungswert für den Dynamikumfang angezeigt.
* Bei Mehrfachbelichtungsaufnahmen wird <▣> angezeigt.
* Bei Bildern mit Multi-Shot-Rauschreduzierung wird <NR> angezeigt.
* Bei Bildern, die mit RAW-Bildbearbeitung, Größenänderung, Ausschnitt, Einzelbilderfassung oder Kreativ-Assistent erstellt und gespeichert wurden, wird <✎> angezeigt.
* Bei Bildern, die zugeschnitten und dann gespeichert wurden, wird <✂> angezeigt.

Anzeige detaillierter Informationen für Movies



(1)	Movie-Wiedergabe	(5)	Komprimierungsmethode
(2)	Movie-Aufnahmemodus/ Zeitraffer-Movie/ Video-Schnappschuss	(6)	Movie Digital-IS
(3)	Bildgröße	(7)	Aufnahmezeit
(4)	Bildrate	(8)	Movie-Aufnahmeformat

* Bei Aufnahmen von Einzelbildern als Testaufnahmen für Zeitraffer-Movies wird <> angezeigt.

- Während der Movie-Wiedergabe wird „*, *“ für **[Feinheit]** und **[Schwelle]** der **[Schärfe]** des **[Bildstil]**s angezeigt.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Macintosh und Mac OS sind Marken von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.
- Das Logo „Wi-Fi CERTIFIED“ und die Kennzeichnung „Wi-Fi Protected Setup“ sind Marken der Wi-Fi Alliance.
- Die auf Bildschirmen mit Kameraeinstellungen angezeigte und in dieser Bedienungsanleitung verwendete Bezeichnung WPS bedeutet „Wi-Fi Protected Setup“.
- Die Bluetooth-Wortmarke und die entsprechenden Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc., und deren Verwendung wurde von Canon Inc. lizenziert. Andere Marken und Handelsnamen sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Informationen zur MPEG-4-Lizenzierung

„Dieses Produkt ist unter den AT&T Patenten für den MPEG-4-Standard lizenziert und kann zur Verschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos und/oder zur Entschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos verwendet werden, die (1) zu privaten und nicht-gewerblichen Zwecken oder (2) von einem Videoanbieter, der unter den AT&T Patenten zur Bereitstellung von MPEG-4-kompatiblen Videos lizenziert ist, verschlüsselt worden sind. Für andere Zwecke wird für den MPEG-4-Standard keine Lizenz gewährt oder stillschweigend gewährt.“

DIESES PRODUKT WIRD IM RAHMEN DER AVC PATENT PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DIE PERSÖNLICHE NUTZUNG EINES VERBRAUCHERS ODER EINER ANDEREN VERWENDUNG, IN DER ES KEINE VERGÜTUNG ERHÄLT FÜR (i) DAS KODIEREN VON VIDEOS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM AVC-STANDARD („AVC VIDEO“) UND/ODER (ii) DAS DEKODIEREN VON AVC VIDEO, DAS VON EINEM VERBRAUCHER FÜR PERSÖNLICHE ZWECKE GENUTZT WIRD UND/ODER DAS VON EINEM VIDEO ANBIETER ERHALTEN WIRD, DER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEO LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE EINSATZZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT ODER STILLSCHWEIGEND GEWÄHRT. WEITERE INFORMATIONEN KÖNNEN BEI MPEG LA, L.L.C. BEZOGEN WERDEN. SIEHE HTTP://WWW.MPEGLA.COM

About MPEG-4 Licensing

"This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard."

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL USE OF A CONSUMER OR OTHER USES IN WHICH IT DOES NOT RECEIVE REMUNERATION TO (i) ENCODE VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE AVC STANDARD(''AVC VIDEO'') AND/OR (ii) DECODE AVC VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED TO PROVIDE AVC VIDEO. NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, L.L.C.
SEE HTTP://WWW.MPEGLA.COM
* Hinweis wird in Englisch angezeigt wie gefordert.

Drittanbietersoftware

Dieses Produkt enthält Drittanbietersoftware.

- AES-128 Library

  Copyright (c) 1998-2008, Brian Gladman, Worcester, UK. All rights reserved.

LICENSE TERMS

The redistribution and use of this software (with or without changes) is allowed without the payment of fees or royalties provided that:

1. source code distributions include the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer;
2. binary distributions include the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in their documentation;
3. the name of the copyright holder is not used to endorse products built using this software without specific written permission.

DISCLAIMER

This software is provided 'as is' with no explicit or implied warranties in respect of its properties, including, but not limited to, correctness and/or fitness for purpose.

Es sollte nur Canon-Originalzubehör verwendet werden.

Bei Verwendung mit Canon-Originalzubehör bietet dieses Produkt die optimale Leistung. Daher wird dringend empfohlen, das Produkt nur mit Originalzubehör zu verwenden.
Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Funktionsstörungen, Brände usw., die durch eine Fehlfunktion von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen (Beispiel: Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Bitte beachten Sie, dass Reparaturen, die aufgrund von Funktionsstörungen von nicht originalem Zubehör erforderlich werden, von der Gewährleistung für Reparaturen ausgeschlossen sind, auch wenn sie auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag gegeben werden.

- Der Akku LP-E6N/LP-E6 wurde ausschließlich für Canon-Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem inkompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)

Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/weee, oder www.canon-europe.com/battery.

VORSICHT

ES BESTEHT DIE GEFAHR EINER EXPLOSION, WENN EIN FALSCHER AKKUTYP VERWENDET WIRD. VERBRAUCHTE AKKUS SIND ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ZU ENTSORGEN.

Index

Nummern

4K-Einzelbilderfassung : 342
4K (Movie) : 288

A

<A+> (Autom. Motiverkennung) : 76
Adobe RGB : 229
AEB (Belichtungsreihenautomatik) : 211, 556
AE-Speicherung : 161
AF
  AF Augenerkennung : 142
  AF-Bereich-Auswahlmodus : 128, 131
  AF-Betrieb : 124, 145
  AF Feinabstimmung : 575
  AF-Geschwindigkeit : 320
  AF-Hilfslicht : 126
  AF-Messfeldwahl : 132, 140
  AF-Methode : 135
  AF-Methoden einschränken : 564
  Auswählen des Bildausschnitts : 80
  Kontinuierlicher AF : 265
  Manuelle Fokussierung : 147
  Objektiv Electronic MF : 266
  Piep-Ton (Signalton) : 522
  Rahmen des Bereichs-AF : 89, 90
  Rote Leuchtanzeige des AF-Messfelds : 127
  Schärfensuche, wenn AF unmöglich : 563
AF Augenerkennung : 142
AF-Bereich-Auswahlmodus : 128, 131
AF-Messfeld-Nachführung : 561
AF-Messfeldwahl in großer Zone : 129
AF-Messfeldwahl in Zone : 128, 136, 140
AF-Start (AF-ON)-Taste : 61
AI FOCUS (AI Focus AF) : 126
AI SERVO (AI Servo AF) : 125
  AI Servo-Reaktion : 559, 561
AI Servo-Reaktion : 559
Akku → Stromversorgung
Akkugriff : 594
Album (Video-Schnappschuss) : 312, 374
Anti-Flacker-Aufnahmen : 261
Antriebsmodus : 150
Anzeige der Aufnahmeinformationen : 539, 622, 629
Aquarell-Effekt : 105, 363
Aufnahmemodus
  <A+> (Autom. Motiverkennung) : 76
  Av (Verschlusszeitenautomatik) : 114
  B (Langzeitbelichtung) : 119
  [C1]/[C2] (Individual-Aufnahme) : 546
  Kreativfilter : 103
  M (Manuelle Belichtung) : 117
  P (Programmautomatik) : 110
  SCN (Besondere Szene) : 84
  Tv (Blendenautomatik) : 112
Augenmuschel : 157
Auslösekabel : 156
Auslöser : 57
Auslöserfunktionen : 542
Auslöser ohne Karte betätigen : 205
Ausschnitt (Bilder) : 377
Autofokus → AF
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) : 218
Automatische Abschaltung : 513
Automatische AF-Messfeldwahl : 129
Automatische Wahl (AF) : 129
Automatische Wiedergabe : 383

Autom. Drehen : 510
Autom. Motiverkennung : 76
Auto Reset : 509
Av (Verschlusszeitenautomatik) : 114
Ändern der Größe : 379

B

B (Langzeitbelichtung) : 119
Belichtungskorrektur : 211
Belichtungskorrektur
im Modus M mit ISO auto : 118
Belichtungssimulation : 221
Belichtungsstufenanzeige : 624
Beschnittene helle Bereiche : 391
Betriebsstörung : 595
Beugungskorrektur : 209, 369
Bewertung : 380
Bilder
  AF-Messfeldanzeige : 392
  Aufnahmeinformationen : 333, 630
  Automatisches Drehen : 510
  Automatische Wiedergabe : 383
  Auto Reset : 509
  Bewertung : 380
  Bildwechselanzeige
  (Blättern durch die Bilder) : 387
  Datei-Nummer : 507
  Diaschau : 383
  Fortlaufend (Datei-Nummer) : 508
  Histogramm : 389
  Importieren (auf Computer) : 592
  Indexanzeige : 334
  Löschen : 350
  Manuelle Drehung : 349
  Manueller Reset : 509
  Rückschauzeit : 204
  Schützen von Bildern : 346
  Suchbedingungen : 385
  TV-Anzeige : 344
  Überbelichtungswarnung : 391
  Vergrößern von Bildern : 336
  Wiedergabe : 329
Bilder löschen : 350
Bildqualität : 199, 615
Bildrate : 290, 520
Bildschirm : 30, 51
  Helligkeit : 514
  Winkelanpassung : 51
Bildschirm mit variablem Winkel : 51
Bildstil : 230, 233, 236
Bildsuche : 385
Bildwechselanzeige : 387
Blättern durch die Bilder
(Bildwechselanzeige) : 387
Blendenautomatik : 112
Blitzbelichtungskorrektur : 166, 172
Blitzgeräte anderer Hersteller : 179
Blitzmodus : 171, 174
Blitz (Speedlite)
  Blitzbelichtungskorrektur : 172
  Blitzsteuerung
  (Blitzfunktion Einstellungen) : 168
  Blitzsynchronzeit : 179
  Effektiver Bereich : 164
  Externe Blitzgeräte : 179
  FEB
  (Blitzbelichtungs-Bracketing) : 177
  FE-Speicherung : 166
  Individualfunktionen : 177
  Interner Blitz : 164
  Langzeitsynchronisation : 170
  Manueller Blitz : 171, 174

Verringerung roter Augen : 169
Verschluss-Synchronisation (1./2. Verschluss) : 171, 176
Wireless : 172, 175
Blitzsynchronisationskontakte : 31
Bluetooth-Funktion : 399, 464
Adresse : 471
Verbinden : 400
Bracketing
AEB (Belichtungsreihenautomatik) : 211
FEB (Blitzbelichtungs-Bracketing) : 177
Fokus-Bracketing : 255
Weißabgleich-Bracketing : 228
buSY : 201

C

[C1]/[C2] (Individual-Aufnahme) : 546
Copyright-Informationen : 548
Custom-Steuerung : 571
Custom WB : 225

D

Dateierweiterung : 199, 290
Dateigröße : 293, 615, 618
Dateiname : 507
Datum/Uhrzeit : 516
Dämpfung : 296
DC-Kuppler : 594
Dezentrierungskorrektur : 378
Diaschau : 383
Digital-Anschluss : 32, 592
Digitale Objektivoptimierung : 208, 368
Dioptrieneinstellung : 56
Direktauswahl (AF-Messfeld) : 572
Doppeltippen : 335
DPOF (Digital Print Order Format) : 354
Drahtlose Blitzaufnahmen : 180
Drehen (Bilder) : 349, 510
Drucken
Druckauftrag (DPOF) : 354
Fotobuch-Einstellung : 358

E

Einstellstufen : 556
Einzelbild : 150
Einzelbildanzeige : 332
Einzelfeld AF : 128, 135, 140
Elektronische Wasserwaage : 539
Empfindlichkeit → ISO-Empfindlichkeit
Erläuterungen : 533
Erläuterungen zum Aufnahmemodus : 532
Err (Fehlercodes) : 613
Erweiterte ISO-Empfindlichkeit : 213, 215, 322, 620
exFAT : 293, 512
Externes Mikrofon : 296
Externes Speedlite → Blitz

F

Farbfehlerkorrektur (Chromatische Aberrationskorrektur) : 369
Farbraum : 229, 368
Farbsättigung : 234
Farbtemperatur : 226
Farbton : 234
FAT32 : 293, 512
FEB (Blitzbelichtungs-Bracketing) : 177
Fehlerbehebung : 595
Fehlermeldungen : 613

Fein (Bildqualität) : 199
Fernbedienung : 155
Fernbedienungsbuchse : 156
FE-Speicherung : 167
Filtereffekt (Monochrom) : 235
Firmware : 550
Fisheye-Effekt : 105, 363
Fokus-Bracketing : 255
Fokuspunkt (AF-Messfeld) : 128
Fokussierschalter : 54
Fokussierung → AF
Formatierung : 511
Formatierung (Karteninitialisierung) : 511
Fortlaufend (Datei-Nummer) : 508
Fotobuch-Einstellung : 358
Frame Grab : 342
Full High-Definition (Full HD) : 288
Full High-Definition
(Full HD) (Movie) : 288

G

Gesichtserkennung +
Verfolgung : 135, 138
Gitteranzeige : 393, 540
GPS : 473
Groß (Bildqualität) : 199
Gruppenfoto : 87

H

Halb drücken : 542
Halbes Durchdrücken
des Auslösers : 57, 542
Hauptwahlrad : 58
HDMI : 325, 344, 543
HDMI-Ausgabe : 325
HDMI HDR : 544
HDR-Aufnahme : 251
HDR-Film-Aufnahme : 284
HDR-Gegenlicht-Steuerung : 98
HDR-Gesättigt : 106
HDR markant : 106
HDR Prägung : 106
HDR Standard : 106
High-Definition : 288
High-Definition (HD) Movie : 288
High ISO Rauschreduzierung : 239
Hilfe : 534
  Textgröße : 535
Hintergrundmusik : 376
Hintergrund unscharf : 83
Histogramm : 389, 540
Hoher Dynamikumfang → HDR

I

ICC-Profil : 229
Importieren von Bildern
auf einen Computer : 592
Indexanzeige : 334
Individual-Aufnahmemodus : 546
Individualfunktionen : 551
INFO-Taste : 62, 332, 538, 622, 623, 625
Interner Blitz : 164
Intervall-Timer : 258
IPB : 290
ISO-Empfindlichkeit : 213, 322
  Auto-Bereich (Einzelbilder) : 216
  Bereich für
  automatische Einstellung : 216
  Bereich für manuelle Einstellung : 215
  Einstellen von Stufen : 556
  ISO Auto-Bereich : 216, 614
  ISO-Bereich : 322

ISO-Erweiterung : 215
Minimale Verschlusszeit
für ISO auto (Einzelbilder) : 217

J

JPEG : 615

K

Kamera
Kamerahaltung : 56
Standardeinstellungen : 547
Verwackeln des Motivs durch
Kameravibrationen : 120, 154, 156
Karten : 10, 30, 48
Erinnerungsfunktion für Karte : 205
Fehlerbehebung : 50, 598
Formatierung : 511
Formatierung niedriger Stufe : 511
Schreibschutz : 48
Kartenanforderungen : 291, 617
Kerzenlicht : 95
Kinder : 90
Klein (Bildqualität) : 199
Kontrast : 218, 234
Kopfhörer : 296
Körnigkeit S/W : 105, 362
Kreativ-Assistent : 82, 370
Kreativfilter : 103, 285, 361
Kreativfilter für Movies : 285
Kreativ-Programme : 39

L

Ladegerät : 40, 44
Laden : 44
Landschaft : 88
Langzeitbelichtung : 119
Langzeitbelichtungs-Timer : 120
Lautsprecher : 32
LCD-Anzeige : 36
Livebild-Aufnahme : 71, 77
AF Augenerkennung : 142
AF-Betrieb : 124
AF-Messfeldwahl in Zone : 136
AF-Methode : 135
Belichtungssimulation : 221
Einzelfeld AF : 135
Fokus-Bracketing : 255
Gesichtserkennung + Verfolgung : 138
Gitteranzeige : 393, 540
Informationsanzeige : 622
Kreativfilter : 103
Manuelle Fokussierung : 147
Messtimer : 220
Mögliche Aufnahmen : 614
Schnelleinstellung : 67
Seitenverhältnis : 202
Spot-AF : 135
LOCK : 545

M

Makrofotografie : 93
M (Manuelle Belichtung) : 117
Manuelle Belichtung : 117
Manueller Fokus : 147
Manueller Reset : 509
Manuelle Wahl (AF-Messfeld) : 132
Maximale Anzahl
von Reihenaufnahmen : 201, 615
Mehrfachbelichtung : 245
Mehrfeldmessung : 158
Menü : 63

Abgeblendete Menüpunkte : 66
Drahtloskommunikation : 396
Einstellung : 64
Einzelbildaufnahme : 193
Funktionseinstellungen : 502
Individualfunktionen : 552
Movie-Aufnahme : 274
My Menu : 583
Wiedergabe : 330
Messmethode : 158
Messtimer : 220
MF (manuelle Fokussierung) : 147
MF Peaking : 149
Mikrofon : 296
Miniatureffekt : 106, 108, 363
Miniatureffekt-Movie : 287
Mittel (Bildqualität) : 199
Mittenbetonte Messung : 158
Modus „Besondere Szene“ (SCN) : 84
Modus-Wahlrad : 38, 58
Mögliche Aufnahmen : 614
Mögliche Aufnahmezeit (Movie) : 618
Monochrom : 83, 231, 235
Motiv-Programme : 38
Motiv-Symbole : 81, 627
Movies : 273
AE-Speicherung : 278
AF-Methode : 135
AI Servo-Reaktion Servo AF : 319
Aufnahme mit automatischer Belichtung : 277
Aufnahme mit manueller Belichtung : 279
Aufnahmezeit : 294, 618
Bearbeiten : 340
Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende : 340
Bildabdeckung : 289
Bildrate : 290
Dateigröße : 293, 618
Dämpfung : 296
Externes Mikrofon : 296
Frame Grab : 342
Gitteranzeige : 540
HDMI-Ausgabe : 325, 543
HDR-Film-Aufnahme : 284
Informationsanzeige : 622, 625
Karten zur Aufzeichnung von Movies : 617
Komprimierungsmethode : 290
Kopfhörer : 296
Kreativfilter : 285
Langzeitautomatik : 324
Messtimer : 220
Mikrofon : 296
Movie-Aufnahmegröße : 288
Movie Digital-IS : 298
Movie-Servo-AF : 317, 319, 320
Schnelleinstellung : 67
Servo AF-Geschwindigkeit : 320
Taste für Movie-Aufnahme : 33
Tonaufnahme/ Tonaufnahmepegel : 295
TV-Anzeige : 344
Video-Schnappschuss : 312
Video-Schnappschussalbum : 312
Wiedergabe : 337
Windfilter : 295
Zeitraffer-Movie : 300

MP4 : 290
Multi-Controller 1/Multi-Controller 2 : 60
Multifunktionssperre : 545
Multi-Shot-Rauschreduzierung : 239
My Menu : 583

N

Nachführung Beschleunigung/
Verzögerung : 560
Nachtaufnahmen ohne Stativ : 97
Nachtporträt : 96
Nahaufnahme : 93
Netzstrom : 594
Normal (Bildqualität) : 199
NTSC : 290, 520

O

Objektiv
- Beugungskorrektur : 209, 369
- Digitale
  Objektivoptimierung : 208, 368
- Entriegelungstaste : 55
- Farbfehlerkorrektur (Chromatische
  Aberrationskorrektur) : 209, 369
- Fokussierschalter : 54
- Optische
  Aberrationskorrektur : 206, 368
- Verzeichnungskorrektur : 207, 368
- Vignettierungs-Korrektur : 207, 368

Objektiv Electronic MF : 266
Okularabdeckung : 41
One-Shot AF : 125
Ordnererstellung/-auswahl : 505
Ölgemälde-Effekt : 363

P

P (Programmautomatik) : 110
PAL : 290, 520
Piep-Ton (Signalton) : 522
Pixelanzahl : 615
Porträt : 86
Positionierungsbohrung : 33
Priorität Umgebung
(Automatischer Weißabgleich) : 224
Priorität Weiß
(Automatischer Weißabgleich) : 224
Programmautomatik : 110
- Programmverschiebung : 111

Q

[Q] (Schnelleinstellung) : 67

R

Rahmen des Bereichs-AF : 89, 90
Rauschreduzierung
bei Langzeitbelichtung : 238
Rauschunterdrückung
- Hohe ISO-Empfindlichkeit : 239
- Langzeitbelichtungen : 238

RAW : 199, 200
RAW+JPEG : 199, 615
RAW-Bildbearbeitung : 364
Reihenaufnahme : 150
Reihenaufnahme
mit hoher Geschwindigkeit : 150
Reihenaufnahmen
mit niedriger Geschwindigkeit : 151
Reinigung (Bildsensor) : 528
Rückschauzeit : 204

S

Safety Shift : 558
Schärfe : 234
Schärfenspeicher : 80
Schärfentiefe-Kontrolle : 116
Schnelleinstellung : 67
Schnellwahlrad : 59
Schützen von Bildern : 346
Schwenken : 91
<SCN> (Besondere Szene) : 38, 84
SD-/SDHC-/SDXC-Karten → Karten
Seitenverhältnis → Einzelbildseitenverhältnis
Seitenverhältnis des Standbildes : 202, 616
Selbstauslöser : 153
Selektivmessung : 158
Sensorreinigung : 528
Sepia (Monochrom) : 235
Seriennummer : 33
Servo AF
  Movie-Servo-AF : 317, 319, 320
Servo-AF
  AF-Ausgangsfeld : 566
  SERVO : 125
SERVO (Servo AF) : 125
Sicherheitshinweise : 25
Signalton bei Berührung : 522
Software : 590
  Bedienungsanleitung : 591
Sommerzeit : 517
Speicherkarten → Karten
Speisen : 94
Spiegelverriegelung : 263
Spielzeugkamera-Effekt : 105, 363
Sport : 89
Spot-AF : 128, 135, 140
Spotmessung : 158
Sprache : 519
sRGB : 229
Standardeinstellungen : 547
  Anpassen von Geschäftsbereichen : 581
  Blitzfunktion Einstellungen : 178
  Individual-Aufnahmemodus : 546
  Individualfunktionen : 581
  My Menu : 586
Standortinformationen : 473
Stativbuchse : 33
Staublöschungsdaten : 241
Stromversorgung : 52
  Akkuladezustand : 53
  Aufladeleistung : 524
  Automatische Abschaltung : 513
  Info Akkuladung : 524
  Laden : 44
  Netzstrom : 594
Sucher
  Dioptrieneinstellung : 56
  Elektronische Wasserwaage : 536
  Gitterlinien : 540
  Informationsanzeige : 536
Symbole : 8
Synchronisation 1. Verschluss : 176
Synchronisation 2. Verschluss : 171, 176

T

Tasten anpassen : 571
Teilebezeichnungen : 31
Temperaturwarnung : 269, 326
Feldtiefe : 116
Tonaufnahme/Tonaufnahmepegel : 295
Tonpegel (Movie-Wiedergabe) : 338, 339

Tonungseffekt (Monochrom) : 235
Tonwert Priorität : 219
Touch-Auslöser : 72
Touch-Betrieb : 70, 335, 521
Tragriemen : 41
TV-Anzeige : 344
Tv (Blendenautomatik) : 112

U

UHS-II/UHS-I : 10
USB-Anschluss (Digital) : 592
UTC (Koordinierte Weltzeit) : 477
Überbelichtungswarnung : 391

V

Vergrößern von Bildern : 144, 147
Verkleinerte Anzeige : 334
Verringerung roter Augen : 169
Verschluss-Synchronisation : 171, 176
Verschlusszeitenautomatik : 114
Verwacklung : 78
Verzeichnungskorrektur : 207, 368
Video-Schnappschuss : 312
Videosystem : 520
Vignettierungs-Korrektur : 207, 368
Voll drücken : 542
Vollständiges Durchdrücken des Auslösers : 57

W

Warnsymbol : 570
WB (Weißabgleich) : 222
Weichzeichner : 105, 362
Weißabgleich (WB) : 222
  Auto : 224
  Bracketing : 228
  Farbtemperatureinstellung : 226
  Korrektur : 227
  Manuell : 225
  Umgebungspriorität : 224
Wiedergabe : 329
Windfilter : 295
WLAN-Funktion : 395
  Android : 399
  Anmerkungen : 494
  Anzeigbare Bilder : 422
  Auswahl senden : 414, 451
  Bilder anzeigen : 404
  Bildgröße ändern : 412, 417, 452
  Bildschirm „Info anzeigen“ : 481
  Camera Connect : 399, 404
  CANON iMAGE GATEWAY : 444
  Druckauftrag : 439
  Drucken : 436
  Drucker : 434
  EOS Utility : 426
  Fernsteuerung : 404
  Geräteinformationen bearbeiten : 422, 478
  Image Transfer Utility 2 : 431
  iOS : 399
  IP-Adresse : 462
  Kamerazugangspunkt-Modus : 462
  Kurzname : 479
  Löschen der Wireless-Kommunikationseinstellungen : 480
  MAC-Adresse : 481
  Netzwerk : 409, 427, 434
  Netzwerkeinstellungen : 497
  Netzwerk wechseln : 459
  PictBridge : 434
  Senden aller Bilder auf der Karte : 418, 454
  Senden von Bildern auf der Grundlage von Suchkriterien : 419, 456

SSID : 409, 427, 434
Verbindungsinformationen löschen : 479
Verbindungsverlauf : 467
Verbindung wiederherstellen : 467
Virtuelle Tastatur : 482
WLAN-Einstellungen : 470
WPS (Wi-Fi Protected Setup) : 458
WLAN-Kommunikation : 395

Z

Zeitraffer-Movie : 300
Zeitzone : 516
Zertifizierungslogo : 550
Ziehen : 70
Zubehör : 3
Zubehörschuh : 31, 179
Zugriffsleuchte : 49

CANON INC.
30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.
Bovenkerkerweg 59, 1185 XB Amstelveen, Niederlande

Den Standort Ihrer nächsten Canon-Niederlassung finden Sie auf Ihrer Garantiekarte oder auf www.canon-europe.com/Support

Das Produkt und die damit verbundene Garantie werden für die europäischen Länder von Canon Europa N.V. zur Verfügung gestellt.

Die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung geben den Stand von Juni 2019. Informationen zur Kompatibilität mit Produkten, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst. Die aktuellste Version dieser Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Canon.

CEL-SX8NA230 © CANON INC. 2019